10930920

Der

Rhetor Menandros

und seine Schriften.

Von

Conrad Bursian.

Aus den Abhandlungen der k. bayer. Akademie der Wiss. I. Cl. XVI. Bd. III. Abth.

München 1882.

Verlag der k. Akademie

in Commission bei G. Franz.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

10930920

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

10930920

BAYER. SCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Der Rhetor Menandros und seine Schriften.

Von

Conrad Bursian.

Unter dem Namen des Rhetor Menandros sind uns zwei auf die epideiktische Redegattung bezügliche Tractate erhalten, von denen der erstere mit dem handschriftlich überlieferten Titel *Διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν* (Rhetores Graeci ex recognitione Leonardi Spengel Vol. III, p. 331—367) am Schluss, der zweite, der in der einen Handschriftenklasse den allgemeinen Titel *περὶ ἐπιδεικτικῶν*, in der anderen nur Special-Titel für die einzelnen Kapitel hat (a. a. O. p. 368—446), am Anfang unvollständig, der erstere also nach dem antiken Ausdruck ein *βυβλίον μείουρον*, der letztere ein *βυβλίον ἀκέφαλον* ist. Die Frage über das Verhältniss dieser beiden Tractate zu einander und das Autorrecht des Menandros an beiden oder an einem der beiden ist zwar schon von A. H. L. Heeren in der seiner Ausgabe des ersten Tractats[1]) vorausgeschickten 'Commentatio de Menandro rhetore simulque universe de Graecorum rhetorica' kurz berührt worden; allein derselbe hat nur die von H. Valesius aufgestellte Ansicht, dass der erste Tractat von Menandros, der zweite von einem gewissen Alexandros verfasst sei, wiederholt und durch den Hinweis auf die Verschiedenheit des Planes der beiden Tractate sowie durch die Beobachtung, dass der Verfasser des zweiten

1) Menandri rhetoris commentarius de encomiis ex recensione et cum animadversionibus A. H. L. Heeren. A. M. reg. societat. scient. Goetting. assess. Gottingae 1785.

in der Troas gelebt haben müsse, während Menandros nach dem Zeugnisse des Suidas u. *Μένανδρος* aus Laodikeia am Lykos gebürtig war, zu stützen gesucht. Sodann hat Christ. Walz in den Prolegomena zum IX. Bande seiner 'Rhetores graeci' (Stuttgart u. Tübingen 1836) p. XIV ss. zwar richtig bemerkt, dass die Attribution des zweiten Tractats an Alexandros nur auf einem durch eine Blattversetzung im Codex archetypus der vollständigen Handschriften veranlassten Irrtum beruht; aber was er vorbringt um die Zusammengehörigkeit der beiden Tractate und die Identität ihres Verfassers zu erweisen, ist sehr dürftig und unzulänglich. Auch hat er seinen Freund, den um die Berichtigung der Texte beider Tractate hoch verdienten Christian Eberhard Finckh, nicht von der Richtigkeit seiner Ansicht zu überzeugen vermocht; denn dieser schreibt in der dem IX. Band der Rhetores angehängten epistola critica ad editorem 'De libellis Menandro rhetori vulgo adscriptis' p. 754: 'Quae sequuntur ea ut ad eundem Menandri libellum pertinere aut omnino eiusdem auctoris esse credam, a me impetrare non possum'. Der neueste Herausgeber des Menandros endlich, unser Leonhard Spengel, hat die Frage in suspenso gelassen; denn er bemerkt in der Praefatio des 3. Bandes der Rhetores graeci p. XVII s. in Bezug auf den zweiten Tractat, den er als 'pars altera priore vilior' bezeichnet — ein Urtheil, das ich nicht unterschreiben möchte —: „Quae si eiusdem sunt autoris Menandri, ex illa divisionis parte quae *τῶν ζώων τὸ λογικὸν* distinxit sumpta esse apparet", und fügt noch über c. 17 des 2. Tractats die richtige Bemerkung bei: „Ultimum caput *περὶ Σμινθιακοῦ*, quod Med. 2 et Par. debemus, si Menander autor est, hoc loco collocatum non esse constat; pertinet enim hoc encomium ad deos, non ad homines".

Bei dieser Sachlage kann eine nochmalige eingehende Untersuchung der Frage durchaus nicht als überflüssig erscheinen.

Um für diese Untersuchung eine sichere Grundlage zu gewinnen, gehen wir zunächst von der handschriftlichen Ueberlieferung der beiden Tractate aus.

Die Handschriften, in welchen uns dieselben überliefert sind, weichen sowohl in Hinsicht der Vollständigkeit, als in Bezug auf die Reihenfolge der einzelnen Abschnitte, besonders des zweiten Tractates, sehr bedeutend unter einander ab. Der Uebersichtlichkeit halber wollen wir sie in zwei

Klassen theilen, von denen wir die eine, welche beide Tractate in grösserer oder geringerer Vollständigkeit enthält, als die vollständige, die andere, welche nur den zweiten Tractat bietet, als die unvollständige bezeichnen wollen: Bezeichnungen, die freilich nicht ganz zutreffen, weil der 2. Tractat in der unvollständigen Klasse uns vollständiger überliefert ist als in der vollständigen, in welcher einzelne Capitel desselben theils ganz, theils theilweise weggelassen sind. An der Spitze jeder dieser beiden Klassen steht je eine Handschrift, welche die übrigen Repräsentanten der Klasse an Alter wie an Reinheit der Ueberlieferung so weit überragt, dass dieselben entweder gar nicht oder doch nur subsidiarisch, insofern sie verständige Correcturen oder Conjecturen der Abschreiber darbieten, in Betracht zu ziehen sind. Diese beiden massgebenden Handschriften gehören der Bibliothèque nationale in Paris an; beide sind von der Verwaltung der Bibliothek mit rühmenswerther Liberalität durch Vermittelung der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften und der k. Staatsministerien hierher nach München gesandt worden, wo ich sie in den Räumen der k. Hof- und Staatsbibliothek in aller Musse einer neuen, wie ich hoffe erschöpfenden Vergleichung (nach Spengel's Ausgabe, nach deren Seitenzahlen ich im Folgenden immer citire) habe unterziehen können. Auf Grund der Ergebnisse dieser neuen Collationen und meiner eigenen Emendationen gebe ich am Schlusse dieser meiner Untersuchungen eine neue Textesgestaltung der beiden Tractate.

Der beste Repräsentant der ersten Handschriftenclasse ist der berühmte Cod. Paris. gr. 1741 membr., saec. XI (die Schrift hat grosse Aehnlichkeit mit der des cod. Venet. A der Ilias)[1]), welcher auch die einzig massgebende Quelle der Ueberlieferung des Textes für die Rhetorik und Poetik des Aristoteles bildet. Menander's erster Tractat beginnt auf fol. 38 des Codex mit folgender Ueberschrift:

Μενάνδρου ῥ̈ήτορος γ̈ενεθλίων ου διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν.

Die über der Linie stehenden Buchstaben ῆ und *ου* schienen mir bei wiederholter Prüfung von derselben Hand und mit der gleichen Tinte geschrieben wie das Uebrige, so dass wir annehmen dürfen, dass der

---

1) Ich bezeichne diesen Codex im kritischen Commentar mit dem Buchstaben P.

Schreiber der Handschrift schon in seiner Vorlage die Dittographie *Ἰενεθλίων* und *ἢ Ἰενεθλίου* vorgefunden hat. Von fol. 40 des Codex an, welches mit dem Worte **ΠΡΟCΚΛΗΤΙΚῶΝ** (so cod. statt *περὶ τῶν κλητικῶν* p. 334, 25) beginnt, finden wir eine andere der vorhergehenden gleichzeitige Hand und andere Tinte: von dieser ist der ganze Rest des Menandros (bis fol. 71[b]) und die auf fol. 72[a] (an dessen oberem Rande, zur Hälfte weggeschnitten, noch die Quaternionenzahl *IB* erkennbar ist) zunächst darauf folgende Schrift *Ἀριστείδου περὶ τοῦ πολιτικοῦ λόγου* geschrieben. An die Worte, mit welchen der erste Tractat in den neueren Ausgaben abschliesst: *δι᾽ ἑξήκοντα γὰρ ἐτῶν ἄγεται* (p. 367, 8: *δι εκοντα γὰρ ἄγεται* cod.), schliesst sich im Codex unmittelbar ohne jedes Trennungszeichen der mit den Worten: *ὁ ἀλέξανδρός φησιν, ὡς δύο ὄντων τῶν ἀνωτάτω προβλημάτων κτλ.* beginnende Abschnitt an, welchen H. Valesius und Heeren als Einleitung des zweiten Tractates betrachteten[1]), während Walz (Rhet. gr. Vol. IX, p. 331 ss.) und Spengel (Rhet. gr. III, p. 1 ss.) darin richtig einen besonderen, nur durch eine alte Blattversetzung mit dem des Menander confundirten Tractat — Excerpte aus einer rhetorischen Schrift eines Alexandros (wahrscheinlich des Alexandros Sohnes des Numenios, Verfassers der Schrift *περὶ τῶν τῆς διανοίας καὶ τῆς λέξεως σχημάτων* Spengel III p. 9 ss.) — erkannt haben. Diese Excerpte reichen im Codex bis fol. 51[b], 6; dann folgt der zweite Tractat mit der Ueberschrift *Μενάνδρου ῥήτορος περὶ ἐπιδεικτικῶν* in der Reihenfolge der einzelnen Abschnitte, wie sie in den Ausgaben vorliegt, aber mit Weglassung der Capitel 7 [bei mir 14] (p. 405, 14—412, 2) und 10 [1] (p. 414, 31 — p. 418, 4) und eines beträchtlichen Theiles des Cap. 17 [16] (von p. 441, 6 an): der Tractat schliesst nämlich auf fol. 71[b] des Codex mit den Worten *βούλομαι δὲ τῶν ἀρετῶν ἀρχόμενος αὐτοῦ*, so dass noch leerer Raum für 2½ Zeilen auf dieser Seite bleibt, ohne dass eine Subscriptio oder eine Bemerkung wie *λείπει* sich vorfindet: der Schreiber hat also jedenfalls in seiner Vorlage, wahrscheinlich in Folge des Ausfalls einiger Blätter, nichts weiter vorgefunden. — Die Handschrift ist von Walz im Ganzen sorgfältig verglichen worden; doch hat die neue Vergleichung mancherlei

1) Dieser Irrthum ist auch von Westermann, Geschichte der griechischen Beredtsamkeit (Leipzig 1833), § 104, 7 wiederholt worden.

Nachträge und Berichtigungen im Einzelnen ergeben, die speciell hervorzuheben ich unterlassen habe: ich bitte einfach die Leser bei Abweichungen meiner direkten oder indirekten Angaben über die Lesarten des Codex von denen in Walz's Annotatio critica mir Glauben zu schenken.

Von den übrigen von Walz entweder vollständig oder theilweise verglichenen Handschriften dieser Klasse ist keine älter als das 15. Jahrhundert, abgesehen von dem Cod. Med. I (von mir M bezeichnet), auf den ich später zurückkommen werde, da er eine in mehrfacher Beziehung eigenthümliche Stellung einnimmt.

Die zweite Handschriftenklasse wird, soviel wir wissen, nur durch 2 Handschriften vertreten: den Cod. Paris. 1874 und den Cod. Medic. plut. LXXXI, 8.

Die erstgenannte, ein Codex bombycinus saec. XIII, von mir mit dem Buchstaben p bezeichnet, ist eingehend beschrieben in den Notices et extraits des manuscrits de la bibliothèque du Roi, T. XIV, 2 me partie p. 153 ss. Er enthält auf Bl. 141 b bis Bl. 158 a (die Blätter sind in der Handschrift nicht gezählt) den zweiten Tractat mit der Ueberschrift *Μενάνδρου ῥήτορος περὶ ἐπιβατηρίου*, beginnt also mit dem 3. Capitel des Tractats nach der gewöhnlichen Zählung (p. 377, 31 ss. ed. Spengel, bei mir c. 2); auf dieses folgt zunächst Cap. 6 [13] *περὶ ἐπιθαλαμίου* (p. 399, 11 ss.), darauf Cap. 8 [15] *περὶ γενεθλιακοῦ* (p. 412, 3 ss.), darauf Cap. 9 [11] *περὶ παραμυθητικοῦ* (p. 413, 5 ss.), darauf Cap. 11 [12] *περὶ ἐπιταφίου* (p. 418, 5 ss.), darauf C. 13 [7] *περὶ πρεσβευτικοῦ* (p. 423, 6 ss.), darauf Cap. 12 [6] *περὶ στεφανωτικοῦ* (p. 422, 5 ss.), darauf Cap. 7 [14] *περὶ κατευναστικοῦ* (p 405, 14 ss.), darauf Cap. 10 [1] *περὶ προσφωνητικοῦ* (p. 414, 31 ss.), darauf Cap. 14 [8] *περὶ κλητικοῦ* (p. 424, 3 ss.), darauf Cap. 15 [9] *περὶ συντακτικοῦ* (p. 430, 9 ss.), darauf Cap. 16 [10] *περὶ μονῳδίας* (p. 434, 10 ss.), darauf Cap. 17 [16] *περὶ Σμυρναικοῦ* (p. 437, 5 ss.), darauf Cap. 1 u. 2 [5] *περὶ βασιλικοῦ* (p. 368, 3 ss.), darauf Cap. 4 [3] *περὶ λαλιᾶς* (p. 388, 16 ss.), darauf endlich Cap. 5 [4] *περὶ προπεμπτικῆς* (p. 395, 1 ss.); der Schluss dieses Capitels steht auf dem letzten Blatte des Codex, welches jetzt wegen seines defekten Zustandes mit der (unbeschriebenen) Rückseite auf ein Blatt Papier aufgeklebt ist; die jetzt erhaltene oberste Zeile desselben beginnt mit den Worten *σοι μνήμη* (p. 399, 2), im Ganzen stehen 4 1/2 Zeilen auf dieser Seite, wovon manches unleserlich ist. Nach den Schlussworten *παρὰ τῶν θεῶν τὰ κάλλιστα*

(p. 399, 10) findet sich das Schlusszeichen :~: ⟩:⟨, dann ist noch eine Zeile ausgefüllt mit den sich wiederholenden Zeichen ≀≀≀≂≀≀≀≀, der Rest der Seite ist leer; auf dem untersten Theile ist von einer jüngeren Hand geschrieben: *τοῦτο τὸ βιβλίον τοῦ πατρός μου.*

Die Handschrift, deren Bedeutung für die Herstellung des Textes des zweiten Tractats zuerst Spengel richtig gewürdigt hat (Rhetores graeci Vol. III Praefatio p. XVIII)[1]), ist von mir für den Tractat neu verglichen und diese meine Vergleichung sodann mit der in den Notices et extraits a. a. O. mitgetheilten, von Mr. Séguier de St. Brisson angefertigten collationirt worden, wobei sich die letztere als vielfach unvollständig und unzuverlässig erwiesen hat. Ueber die Reihenfolge der einzelnen Capitel im Codex, über welche man von Séguier nur erfährt, dass sie eine andere sei als in den Ausgaben, hat bereits Dr. C. Hammer Mittheilungen gemacht im Philologus Bd. XL, S. 383.

In dieser Beziehung weicht die andere zur zweiten Klasse gehörige Handschrift, der Cod. Med. plut. LXXXI, 8 chartac. saec. XV (von mir als m bezeichnet), aus welchem Walz zuerst die in den Handschriften der ersten Klasse fehlenden Stücke des zweiten Tractats herausgegeben hat, vom Parisinus vielfach ab. Walz bemerkt darüber in den Prolegomena (p. XXI): ‘a parte secunda, nullo auctoris nomine praefixo, incipit capitumque ordinem saepe diversum exhibet; ad finem partis secundae subiungit caput *πῶς χρὴ χώραν ἐπαινεῖν*’ (d. i. Tractat I, sectio II, c. 1 p. 344, 15—346, 25). Darnach sollte man meinen, dass der Codex mit den Worten *ἵνα ἡμῖν κατ᾽ ἐπιτομὴν προίει* (sic codex) *τὸ σύνταγμα* schliesse; allein aus Walz's kritischen Anmerkungen zu Tractat II c. 8 (t. IX p. 279) ergibt sich, dass im Codex auf jenen Abschnitt aus Tractat I noch das Capitel *περὶ γενεθλιακοῦ*

---

1) Was das Verhältniss des Codex p zu dem Codex P in denjenigen Partien, welche in beiden Handschriften erhalten sind, betrifft, so hat p dem P gegenüber, trotz des höheren Alters des letzteren, nicht nur den Vorzug der vollständigeren, sondern auch in vielen Einzelheiten den einer reineren Ueberlieferung. Es genügt als Beleg dafür die Stelle aus Tractat II, c. 3 (v. 4) § 8 (p. 390, 27) anzuführen, wo das in p erhaltene unzweifelhaft richtige *ἰδίᾳ δὲ φοιβάζει* in P zu *ἴδια δελφοι βαδιζει* verderbt ist. Indessen erweist sich, auch abgesehen von dem Ausfall einzelner Worte in p, an deren Aechtheit zu zweifeln kein Grund vorliegt (vgl. z. B. p. 394, Z. 9 f.), hie und da doch die Ueberlieferung in P aus sicheren Gründen als die richtigere (vgl. z. B. meine Bemerkungen zu c. 3, 5 p. 390, 2 und zu c. 4, 9 p. 397, 5), sodass also bei der Constituirung des Textes der sowohl in P als in p erhaltenen Abschnitte bei jeder Abweichung der Ueberlieferung aus inneren Gründen über die Richtigkeit der einen oder der anderen zu entscheiden ist.

(p. 412, 3 ss.) folgt, an dessen Schluss sich dann im Codex die Subscriptio findet: *θεῷ δόξα τῷ δόντι πέρας βιβλίου τοῦδε.* Ueber die Reihenfolge der übrigen Capitel giebt Walz nur gelegentliche Notizen in den kritischen Anmerkungen, nach welchen wir sie, wie schon Spengel gethan hat, folgendermassen constituiren müssen:

C. 1—2. 3 (mit der Ueberschrift *Διαίρεσις βασιλικοῦ*) [1]). 4. 5. 11. 16. 9. [10. 12. 13. 14.] [2]) 6. [7. 15.] [3]) 17. Tractat I, sectio II, c. 1. Tractat II, c. 8. Im Einzelnen strotzt der Codex von willkürlichen Aenderungen und Interpolationen; doch hat der Schreiber desselben hie und da eine kleine Lücke richtig erkannt und dieselbe verständig, wenn auch nicht immer glücklich (vgl. Tractat II, c. 2 [3] § 32, p. 386, 19 f.) ausgefüllt.

Wenn schon dieser von Walz als Med. 2 bezeichnete Codex durch die Einschiebung einer Partie aus dem ersten Tractat eine gewisse Mittelstellung zwischen der zweiten Handschriftenklasse, wie sie durch Cod. Paris. 1874 repräsentirt wird, und der ersten einnimmt, so ist dies noch in höherem Grade der Fall bei einem anderen von Walz als Med. 1 bezeichneten Codex Plut. LVI, 1 chartac. saec. XIV (bei uns M). Der Codex, dem am Anfang eine Anzahl Blätter fehlen, beginnt jetzt mit den Worten *τοῦ θεοῦ παραβάλλων τῷ Ὀλυμπίῳ Διΐ*, also in Tractat II, c. 17 [bei uns 16] gegen Ende (p. 445, 16), einer Partie, welche in allen sonst bekannten Handschriften der ersten Klasse, welcher der Codex sonst beizuzählen ist, fehlt. An den Schluss von C. 17 schliesst sich nach Walz's ausdrücklicher Angabe zunächst das Capitel *περὶ παραμυθικοῦ* (so nach Walz t. IX, p. 330, not. 100), d. i. Tractat II c. 9 [11] (p. 413, 5 ss.) [4]); auf dieses folgt Tractat I, sectio II *πῶς χρὴ χώραν ἐπαινεῖν* (p. 344, 15 ss.) bis zum Schluss des

---

1) Dieselbe Ueberschrift findet sich hier auch im Cod. Paris. 1741, der aber in neuer Zeile die weitere *περὶ ἐπιβατηρίου* hinzufügt: daraus ergiebt sich, dass jene Worte nicht als Ueberschrift zu dem Folgenden, sondern als Subscription zu dem Vorangehenden zu betrachten sind.

2) Ueber die Reihenfolge dieser Capitel fehlt es an bestimmten Angaben bei Walz, sodass man sie nur vermutungsweise bestimmen kann; nur soviel giebt er bestimmt an, dass auf Cap. 14 Cap. 6 folgt.

3) Auch die Stellung dieser Capitel (von denen Spengel das 15. in seiner Uebersicht p. XVIII übersehen hat) ist nur vermutungsweise zu bestimmen.

4) Auffälliger Weise citirt Walz zu diesem ganzen Capitel keine einzige Variante aus dem Cod. Med. 1.

ganzen ersten Tractats. Von dem ersten Abschnitt des ersten Tractats enthält der Codex, soviel man aus Walz's kritischen Anmerkungen ersehen kann, nur die einleitende Partie p. 331, 1 — 332, 32; es fehlt also das Stück p. 333, 1 — 344, 14. Aus dem zweiten Tractat scheint der Codex ausser den schon angeführten Stücken nur noch Cap. 8 [15] *περὶ γενεθλιακοῦ λόγου* zu enthalten, welches in ihm ebenso wie im cod. Med. 2 den Schluss bildet.

Im Einzelnen enthält die Handschrift theils allein, theils in Uebereinstimmung mit dem cod. Med. 2 eine beträchtliche Anzahl Lesarten, welche von denen der andern Codd. abweichen und auf den ersten Blick bestechen, bei genauerer Prüfung aber leicht sich nicht als Reste einer besseren Ueberlieferung, sondern als willkürliche Aenderungen eines aufmerksamen und sprachgewandten Correctors — wie solche unter den byzantinischen Gelehrten des 14. Jahrhunderts und auch früherer Zeiten durchaus nicht selten waren — erweisen. Schon Spengel hat praefatio p. XVII als Beweis dafür die Stelle p. 351, 28 (auf die wir unten zurückkommen werden) angeführt, wo statt des völlig sinnlosen *ἀπόχρωτοι* der übrigen Codd. der cod. Med. 1 (und ein cod. Paris. 2423) *ἀποχρῶντες* bietet, während der Zusammenhang mit Nothwendigkeit die von Finckh und Spengel gefundene Emendation *ἀπρόχωστοι* erheischt. Ein ähnliches Beispiel bietet die Stelle p. 345, 30 s., wo die verderbte Lesart der übrigen Codd. *καὶ ὡραῖά ἐστιν εὔκρατος (καὶ ὡραία ÷ εὔκρατ̊* Par. 1741) im cod. Med. 1 (und Med. 2) in *καὶ χώρα ἐστὶν εὔκαρπος* geändert ist, während offenbar mit Finckh (bei Walz t. IX p. 746) *καὶ ὧραί* (besser wohl *καὶ αἱ ὧραί) εἰσιν εὔκρατοι* herzustellen ist. Es lassen sich aber noch zahlreiche andere und schlagendere Beispiele für diese willkürliche Behandlung seiner Vorlage durch den sich als Kritiker gerirenden Abschreiber anführen. Dahin gehören zunächst die willkürlichen Ausfüllungen, beziehungsweise Ueberkleisterungen von Lücken des Textes, die gewöhnlich mit ziemlich gewaltsamen Abänderungen der Ueberlieferung verbunden sind: vgl. meine Bemerkungen im kritischen Commentar zu p. 331, 19 f.; zu p. 332, 22 f. u. ebds. z. 28 f. Andere mehr oder weniger augenfällige Interpolationen habe ich nachgewiesen zu p. 346, 12 f.; zu p. 347, 27 f.; p. 356, 22; p. 357, 25 f; p. 360, 22. Ich füge noch zwei Beispiele bei, an welchen die Fälschung mit Händen zu greifen ist: p. 348,

11 f. geben P und die übrigen Codd. aus Versehen zweimal *ὠφέλειαν (ὠφελεῖ μὲν — ὠφέλειαν δὲ)*; der Schreiber des Med. hat aus dem Zusammenhang richtig erkannt, dass das einemal dafür *ἡδονὴν* stehen muss, hat dies aber gerade an der verkehrten Stelle (an der ersten, statt an der zweiten) eingesetzt. P. 355, 26 hat der Interpolator die alte Corruptel *Καρθμίαν* durch die an sich geschickte, aber im Zusammenhang der Stelle unmögliche Emendation *Καδμείαν* zu beseitigen gesucht. Dass freilich wenigstens einige dieser Interpolationen schon in der Vorlage des cod. Med. vorhanden waren, beweist die Stelle p. 351, 29, wo die im cod. Paris. fehlenden Worte *ὅσοι δὲ χειροποίητοι, προχοῦνται* offenbar eine alte Randglosse zu dem richtigen *ἀπρόχωστοι* sind, das wahrscheinlich schon in der Vorlage des Med. (wie im Paris.) zu *ἀπόχρωτοι* verderbt war und von dem Schreiber, dessen Scharfsinn hier zum Finden des Richtigen nicht ausreichte, in *ἀποχρῶντες* verändert worden ist. Dass diese Vorlage des cod. Med. hie und da auch das Original getreuer und vollständiger wiedergegeben hat als der Schreiber des cod. Par., zeigen Stellen wie p. 358, 20 f., wo das ursprüngliche *κατὰ Ῥήνειαν* im cod. Par. in *καταχρίβειαν* corrumpirt ist, während der cod. Med. *καταρήνην* bietet, und p. 365, 6 f., wo die im cod. Med. erhaltenen, für den Zusammenhang nothwendigen Worte *Λακεδαιμονίου ἔργον, κοιναὶ δὲ ὡς τὸ ἐν Θερμοπύλαις* im cod. Par. fehlen, offenbar weil die Augen des Schreibers von *Λακεδαιμονίου* zu *Λακεδαιμονίων* abirrten. Daraus ergiebt sich, dass die Abweichungen des cod. Med. vom cod. Paris. 1741 nur in einigen wenigen Fällen als Ueberreste einer vollständigeren und besseren Ueberlieferung anzuerkennen, in der weitaus grössten Zahl der Fälle dagegen als mehr oder weniger gelungene Einfälle eines gelehrten Schreibers zu betrachten sind.

Aus dem, was wir über die handschriftliche Ueberlieferung der beiden Tractate dargelegt haben, ergiebt sich, dass gerade in den massgebenden Handschriften für beide der Name des Rhetor Menandros als der des Verfassers überliefert ist. Doch scheint sich noch eine Spur einer anderen Tradition erhalten zu haben in der Fassung der Ueberschrift des ersten Tractats im Cod. Paris. 1741, wo, wie oben S. 5 bemerkt, das in fast allen Handschriften der ersten Klasse nach *Μενάνδρου ῥήτορος* stehende unverständliche *Γενεθλίων*, welches die meisten neueren Herausgeber nach

dem Vorgange von H. Valesius in *πρὸς Γενέθλιον* verändert haben,[1]) in *ἢ Γενεθλίου* corrigirt ist. Der Urheber dieser Correctur hat also, sei es auf Grund einer älteren Ueberlieferung, sei es aus eigener Vermutung, die Autorschaft des Tractats als schwankend bezeichnet zwischen dem Rhetor Menandros — in welchem wir mit allen Herausgebern unserer Tractate den Sophisten dieses Namens aus Laodikeia am Lykos erkennen, der nach Suidas (u. *Μένανδρος* t. II, p. 780 ed. Bernhardy) ein *ὑπόμνημα* zu der *τέχνη* des Hermogenes und zu den *προγυμνάσματα* des Minukianos und anderes verfasst hat und der uns aus anderen Quellen als Verfasser von Commentaren zu verschiedenen Reden des Demosthenes und zu dem *Παναθηναϊκός* des Aristeides bekannt ist — und zwischen Genethlios, von welchem wir aus Suidas u. d. A. wissen, dass er aus Petra in Palästina (Arabien) gebürtig, Schüler des Minukianos und Agapetos war, in Athen in Concurrenz mit dem berühmten Kallinikos[2]) als Lehrer auftrat und in dem jugendlichen Alter von 28 Jahren starb. Von seinen Schriften sind uns durch Suidas verschiedene Reden der epideiktischen Gattung — *λαλιαί*, d. i. Anreden in der leichteren Form der Plauderei, *μελέται*, d. i. Declamationen, ein *προπεμπτικὸς λόγος*, d. i. eine Abschiedsrede bei der Abreise seiner Freunde Daduchos und Asklepiades, und einige panegyrische Reden —, aus den Scholien zu Demosthenes[3]) Commentare zu einigen Reden desselben bekannt. Da es uns aber für die Attribution der *Διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν* an diesen Genethlios an jedem weiteren Anhaltspunkte fehlt ausser jener Emendation, deren Urheber wir nicht kennen, so müssen wir dieselbe als eine mindestens höchst unsichere bezeichnen.

---

1) Gegen die Richtigkeit dieser Vermuthung scheint mir die Stellung des Wortes vor dem Titel der Schrift zu sprechen; man erwartet vielmehr *Μενάνδρου ῥήτορος διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν πρὸς Γενέθλιον*. Auch aus chronologischen Gründen ist es nicht eben wahrscheinlich, dass Menandros eine Schrift an den Genethlios gerichtet habe. Da er nämlich einen Commentar zu einer Schrift des Minukianos, des Lehrers des Genethlios (die Annahme der Existenz eines älteren Minukianos halte ich mit Normann bei Walz Rhetores t. IX p. 598 ss. für unberechtigt) verfasst hat, so kann er kaum älter als letzterer gewesen sein: Genethlios ist aber nach Suidas bereits im Alter von 28 Jahren gestorben.

2) Vgl. über diesen auf verschiedenen litterarischen Gebieten thätigen Sophisten, der auch in unserem zweiten Tractat wiederholt citirt wird (p. 370, 14 und p. 386, 30), C. Müller Fragmenta historicorum graecorum Vol. III, p. 663 s.

3) Vgl. Oratores attici edd. Baiter et Sauppe t. II, p. 76b, 24; p. 79a, 5; p. 91b, 30.

Es giebt übrigens noch eine weitere Möglichkeit, die Entstehung jenes räthselhaften *Γενεθλίων* im Titel der *Διαίρεσις τ. ἐ.* zu erklären. Erinnern wir uns, dass in den beiden codd. Medicei der Abschnitt *περὶ γενεθλιακοῦ λόγου* am Schluss der aus verschiedenen Stücken beider Tractate zusammengesetzten Schrift steht, so können wir annehmen, dass aus einer ursprünglich am Schluss des Ganzen befindlichen Subscription *Διαίρεσις γενεθλιακοῦ* oder *γενεθλιακῶν* (vgl. das oben S. 9, Anm. 1 über eine ähnliche Subscription am Schlusse eines einzelnen Abschnittes Bemerkte) der Zusatz in leichter Corruptel in die Ueberschrift des ganzen aus der Verbindung der beiden Tractate untereinander hervorgegangenen Werkes aufgenommen worden sei. Wir werden später sehen, dass eine ursprüngliche Stellung des Capitels *περὶ γενεθλιακοῦ* am Ende oder gegen Ende des zweiten Tractates, wenn sich auch in den älteren Handschriften keine Spur davon findet, aus anderen Gründen grosse Wahrscheinlichkeit hat.

Zeugnisse für Menandros als Verfasser der beiden Tractate, die freilich kaum älter sind als unsere älteste handschriftliche Ueberlieferung [1]),

---

1) Für die Bestimmung der Lebenszeit des Joannes Sikeliotes Doxapatres giebt, wie schon Walz (Rhetores graeci Vol. II, p. IV not. 1) bemerkt hat, einen festen Anhaltspunkt das von demselben in den *Ὁμιλίαι εἰς Ἀφθόνιον* Cap. XI (Rhet. gr. Vol. II, p. 518, 18 ss. ed. Walz) aufgestellte und kurz ausgeführte Thema einer Uebungsrede: *Τίνας ἂν εἴποι λόγους ὁ τῆς βασιλείας ἐκπεσὼν Μιχαὴλ τῶν βασιλείων ἀπελαυνόμενος*, das sich offenbar auf Michael V Kalaphates bezieht, der von der Kaiserin Zoe, der Wittwe des Romanos III Argyros, als Adoptivsohn angenommen und nach dem Tode seines Vetters Michael's IV des Paphlagoniers im Jahre 1041 zum Kaiser ernannt, aber schon nach einigen Monaten (im Jahre 1042) durch einen Aufstand vom Throne gestossen wurde. Dass aber Joannes nicht lange nach diesem Ereignisse seine Homilien verfasst hat, lehrt eine bisher theils übersehene, theils missverstandene Stelle aus desselben Verfassers Scholien zu Hermogenes *περὶ ἰδεῶν* II, c. 9, die bei Walz Rhet. gr. Vol. VI, p. 447, 24 ss. folgendermassen lautet: *μέμνημαι δ'ἐγώ ποτε καὶ τὸν βασίλειον τὸν δεύτερον, προτραπεὶς ἐν τοῖς Πικριδίου λόγον εἰπεῖν οὗ ἡ ἀρχή· οἱ προσφωνητικοὶ τῶν λόγων, ὦ βασιλεῦ, παραιτοῦνται τὰ μήκη τῶν ὑποθέσεων.* Die offenbar verderbten Worte, aus denen Walz (Vol. VI, p. VIII) einen *λόγος βασίλειος* [müsste *βασιλικός* heissen] *δεύτερος* des Joannes herausgelesen hat, sind durch leichte Emendation folgendermassen herzustellen: *μέμνημαι δ'ἐγώ ποτε καὶ πρὸς Βασίλειον τὸν δεύτερον προτραπεὶς ἐν τοῖς Πικριδίου λόγον εἰπεῖν κτέ*: Joannes hatte also, offenbar als junger Mensch, in dem nach seinem Gründer, dem Kammerherrn (*κοιτωνίτης*) der Kaiserin Irene, Pikridios, *τὰ Πικριδίου* genannten Kloster (vgl. Anonym. de antiquitat. Const. lib. III in Migne's Patrologiae gr. t. CXXII p 1276 B; Georg. Codin. de aedificiis Const. 115 ebd. t. CLVII p. 596 c) auf eine an ihn ergangene Aufforderung hin eine Begrüssungsrede an den Kaiser Basilios II (den Bulgarentödter), der von 976 bis gegen Ende des Jahres 1025 den byzantinischen Thron inne hatte, gehalten: wir müssen also seine Geburt bald nach dem Anfange des 11. Jahrhunderts ansetzen. Daraus ergibt sich, dass die von Walz Vol. VI, p. IX ss. versuchte Identificirung des Joannes Sikeliotes Doxapatres mit dem Patriarchen von Konstantinopel Joannes Kamateros, der im Anfang des 13. Jahrhunderts lebte, völlig grundlos ist. — Worauf sich die von R. Nicolai in

finden wir in den *Ῥητορικαὶ ὁμιλίαι εἰς τὰ τοῦ Ἀφθονίου προγυμνάσματα* des Joannes Sikeliotes genannt Doxapatres. Hier lesen wir (Rhetores graeci ed. Walz Vol. II, p. 415, 13 ss.): *Ἰστέον δὲ ὅτι τὸ ἐγκώμιον γενικόν ἐστιν ὄνομα· διαιρεῖται γὰρ εἴς τε ἐπιβατηρίους λόγους καὶ προσφωνητικοὺς* [1]) *καὶ ἐπιθαλαμίους ἔτι δὲ καὶ ἐπιταφίους καὶ ἁπλῶς εἰς πάντας τοὺς εὐφημίαν περιέχοντας λόγους. Περὶ τούτων δὲ πάντων ἐντελέστερον εἴσῃ τῷ περὶ ἐπιδεικτικῶν ἐντυχὼν τοῦ Μενάνδρου βιβλίῳ· πάλιν δὲ ὁ ὕμνος διαιρεῖται εἰς παιᾶνας, εἰς διθυράμβους, εἰς ἐρωτικούς· καὶ παιᾶνας μὲν ἐκάλουν τοὺς εἰς τὸν Ἀπόλλωνα, τοὺς δὲ αὐτοὺς τούτους καὶ ὑπορχηματικοὺς καὶ Σμινθιακοὺς ἐκάλουν, διθυράμβους δὲ τοὺς εἰς τὸν Διόνυσον, ἐρωτικοὺς δὲ τοὺς εἰς τὴν Ἀφροδίτην.* Die letzteren Worte sind aus Tractat I, 1 p. 331, 20 ss. entnommen; aber die Erwähnung der an dieser Stelle nicht genannten *Σμινθιακοί*, sowie die vorhergehende Aufzählung der in dem ersten Tractat nicht erwähnten Arten der *ἐγκώμια* (*λόγοι ἐπιβατήριοι* u. s. w.) beweisen, dass dem Verfasser der *ὁμιλίαι* auch der zweite Tractat und zwar als Bestandtheil eines *Μενάνδρου περὶ ἐπιδεικτικῶν* betitelten Werkes vorlag. Auf den zweiten Tractat ist jedenfalls das Citat zu beziehen, welches wir an einer späteren Stelle derselben *ὁμιλίαι* (p. 449, 32 ss.) finden: *ἡμεῖς δὲ λέγομεν ὅτι νόμος ἐστὶ τοῖς ἐγκωμιάζουσι μείζονα τοῦ οἰκείου λόγου ἀεὶ ὁμολογεῖν τὴν προκειμένην ὑπόθεσιν· καὶ τοῦτο εὕροις μὲν καὶ τὸν Μένανδρον ἐν τῷ περὶ ἐπιδεικτικῶν* [2]) *αὐτοῦ βιβλίῳ διδάσκοντα καὶ τοὺς ἐγκωμιάζοντας ἐν ἅπασι σχεδὸν τοῖς ἐγκωμίοις τούτῳ χρωμένους* — ein Citat, das zwar nicht dem Wortlaute nach, aber dem Sinne nach auf Tractat II, c. 1 [5] passt; vgl. besonders § 1 p. 368, 8 ss.: *λήψῃ τοίνυν ἐν τούτῳ τὰ προοίμια δηλονότι ἀπὸ τῆς αὐξήσεως μέγεθος περιτιθεὶς τῇ ὑποθέσει ὅτι δυσέφικτος καὶ ὅτι καθῆκας εἰς ἀγῶνα οὐ ῥᾴδιον κατορθωθῆναι τῷ λόγῳ*, und ebds. § 4 z. 21 ff.: *δέχεται δὲ τὰ προοίμια τοῦ λόγου καὶ ἐκ παραδειγμάτων ἀορίστων ἀπίστως αὐξήσεις, οἷον*

---

seiner griechischen Literaturgeschichte in neuer Bearbeitung, Bd. III, S. 233 gegebene Zeitbestimmung des Joannes Doxopater 'unter Kaiser Alexios I Komnenos (1081—1118)' gründet, ist mir nicht bekannt.

1) *προσφωνηματικούς* Cod., was ich nach Menand. Tractat II, c. 10 [1] (p. 414, 31 s.) geändert habe, wie dies schon Finckh in der mit Doxapatres fast wörtlich übereinstimmenden Stelle der *προγυμνάσματα* des Nikolaos Sophistes t. III p. 477, 21 ss. Sp. (in welcher sich aber das Citat aus Menandros nicht findet) gethan hat.

2) *ἐνδεικτικῶν* cod., was ich verbessert habe.

ὡς ἂν εἰ λέγοιμεν· ὥσπερ δὲ πελάγους ἀπείρου μέτρον τοῖς ὀφθαλμοῖς οὐκ ἔστι λαβεῖν, οὕτως καὶ βασιλέως εὐφημίαν λόγῳ περιλαβεῖν οὐ ῥᾴδιον. οὐ μόνον δὲ ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ τοῦτο εὕροις ἄν, ἀλλὰ καὶ πάσης ἐπιδεικτικῆς ὑποθέσεως, καὶ μάλιστα ἐν τοῖς συντόνοις τῶν ἐπιδεικτικῶν, ferner das bald darauf Gesagte § 5 p. 369, 7 ss.

Ein noch jüngeres Zeugniss für Menandros als Verfasser des zweiten Tractats findet sich in dem Tractat eines Anonymos *περὶ τῶν τεσσάρων μερῶν τοῦ τελείου λόγου* (Walz Vol. III, p. 570 ss.), der p. 572, 22 ss. schreibt: *περὶ λαλιᾶς δὲ καὶ τῶν τοιούτων μάθης* (l. *μάθοις*) *πλατύτερον ἐν τοῖς τοῦ Μενάνδρου ἃ ἐπιγράφονται Μενάνδρου ῥήτορος περὶ τέχνης ῥητορικῆς*. Dem Verfasser dieses Tractates, der, da er öfters den *σοφώτατος Ψελλός* citirt, jedenfalls nicht vor dem 12. Jahrhundert geschrieben hat [1]), lag also der Abschnitt *περὶ λαλιᾶς* (Tractat II, c. 4 [3]) als Bestandtheil eines grösseren Werkes vor, welches er, wohl aus dem Gedächtniss citirend, als *Μενάνδρου ῥήτορος περὶ τέχνης ῥητορικῆς* bezeichnet.

Fassen wir nun die beiden Tractate selbst, wie sie uns handschriftlich überliefert sind, näher in's Auge, so ist ohne Weiteres zuzugeben, dass in dem ersten Tractate durchaus nichts enthalten ist, was mit der Annahme, dass derselbe von dem uns aus Suidas bekannten Menandros aus Laodikeia am Lykos verfasst sei, im Widerspruch stände. Für die Identität des Verfassers dieses Tractates mit dem Menandros, welcher *ὑπομνήματα* zu einigen Reden des Demosthenes, zur *τέχνη* des Hermogenes und zum *Παναθηναϊκός* des Aristeides verfasst hatte, leisten die wenn auch dürftigen Fragmente jener Commentare, die uns in unseren Scholien zu Demosthenes und zu Aristeides und bei einigen späteren Rhetoren erhalten sind, genügende Gewähr. Wie nämlich der Verfasser unseres Tractats schon durch den Titel desselben die *διαίρεσις* der epideiktischen Reden als den Hauptgesichtspunkt seiner Arbeit bezeichnet, welchen er auch in der Ausführung seiner Schrift, soweit sie uns erhalten ist, auf's strengste im Auge behält, so hat auch der Verfasser jener *ὑπομνήματα* auf die *διαίρεσις* in den von ihm commentirten Reden ein besonderes Gewicht gelegt, wie folgende Notizen zeigen: Schol. Dem. or. 19,

---

1) Wir müssen in der Ansetzung desselben noch um ein ganzes Jahrhundert weiter herabgehen, wenn, wie aus Bekker Anecdota p. 1081 s. zu schliessen ist, die von Walz Vol. III p. 562 in der *Σύνοψις ῥητορικῆς* des Joseph Rhakendytes edirte Partie, in welcher Ptochoprodromos citirt wird, einen Bestandtheil dieses anonymen Tractates bildet.

§ 114 (Oratores attici edd. Baiter et Sauppe Vol. II, p. 89[b], 7): *Μενάνδρου· ἐντεῦθεν ἄρχεται τῆς τῶν μαρτύρων συστάσεως τῆς περὶ τῶν δώρων.* Schol. or. 24, § 111 (ib. p. 117[b], 40 ss.): *ἐντεῦθεν τὸ δίκαιον κεφάλαιον ὅπερ καταγίνεται καθαρῶς εἰς τὴν καταδρομὴν τῶν περὶ τὸν Ἀνδροτίωνα, ἣν ἔφησεν ὁ Μένανδρος δευτέραν εἶναι ὑπόθεσιν.* Maximos Planudes schol. zu Hermogenes *περὶ ἰδεῶν ά* bei Walz Rhet. gr. Vol. V, p. 514, 1 (nota 23): *ταῦτα καὶ Μένανδρός φησι διαιρῶν τὸν κατ' Ἀνδροτίωνος.* Schol. anonym. ad Hermog. *περὶ ἰδεῶν β'* bei Walz Vol. VII, p. 1079 s., nota 21: *περὶ τούτου ὁ ῥήτωρ Μένανδρος ἐν τῇ διαιρέσει τοῦ κατὰ Τιμοκράτους ἀκριβέστερον ἐτεχνολόγησεν.* Gregor. Corinth. schol. ad Hermog. *περὶ μεθόδου δεινότητος* Vol. VII, p. 1184, 13 s. Walz: *Μένανδρος ὁ ῥήτωρ ἐπιμερίζων τοὺς Ὀλυνθιακοὺς λόγους.* — Schol. anonym. ad Hermog. *στάσεις* Vol. VII, p. 248, 8 ss. W.: *Μένανδρος γὰρ διαίρεσιν τῶν λόγων ποιούμενος ʿἐπληρώθηʾ, φησὶν, ʿμέχρι τοῦ ἐνθάδε τὸ δίκαιον κεφάλαιον, ἄρχεται δὲ λοιπὸν* [τὸ] *τοῦ συμφέροντοςʾ* [1]). — Endlich schol. ad Aristid. Pan. t. III, p. 259, 35 s. ed. Dindorf.: *ἐντεῦθεν γὰρ ἄρχεται τῶν Ἑλληνικῶν καὶ ὧν ἐποίησε μετὰ τῶν τριάκοντα, ὥς φησι Μένανδρος.*

Für die Bestimmung der Zeit, in welcher Menandros den Tractat, der uns beschäftigt, verfasst hat, bildet ein bisher nicht genügend beachtetes Moment die Erwähnung der *πόλεις Καρπίαι* in sect. 2, 3 § 26 p. 358, 27 ss.: *τοῦ δ' ἀναγκαίου, ὡς κατὰ τὰς πόλεις τὰς κατὰ τὸν ποταμὸν* [2]) *ὑπὸ Ῥωμαίων κατοικισθείσας τὰς καλουμένας Καρπίας, ὡς μὴ διαβαίνοντες οἱ βάρβαροι κακουργοῖεν.* Diese Städte haben offenbar ihren Namen von dem sarmatischen oder thrakischen Volksstamme der *Κάρποι*[3]), die etwa seit dem Jahre 238 n. Chr., nachdem ihre Forderung der Zahlung eines regelmässigen Jahrgeldes von Seiten der Römer durch den

---

1) Da dieses Citat in der *Διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν* sich nicht wiederfindet, dem Scholiasten aber schwerlich noch ein vollständigeres Exemplar dieses Werkes vorgelegen hat, so glaube ich es auf das *ὑπόμνημα* zur *τέχνη* des Hermogenes, dessen Suidas gedenkt, beziehen zu müssen, aus welchem wohl auch das in denselben Scholien p. 374, 13 ss. erhaltene Citat entnommen ist.

2) So codd.; Jacobs vermuthet *κατ' Ἴστρον ποταμόν* — eine Correctur, die ich nicht für absolut nothwendig halte, da Menander bei Erwähnung der *πόλεις Καρπίαι* die Kenntniss des Namens des betreffenden Flusses bei seinen Lesern wohl voraussetzen durfte.

3) Vgl. über diese K. Zeuss Die Deutschen und die Nachbarstämme S. 697 ff. und Julius Jung Die romanischen Landschaften des römischen Reiches. Studien über die inneren Entwickelungen in der Kaiserzeit (Innsbruck 1881) S. 399 ff.

Statthalter der Provinz Moesia inferior, Tullius (oder Julius) Menophilus, zurückgewiesen worden war, zu wiederholten Malen theils allein, theils in Verbindung mit Gothen, Bastarnen und anderen Barbaren Einfälle in das römische Gebiet machten, bis sie durch Aurelian (der deshalb vom Senat den Beinamen Carpicus erhielt) eine schwere Niederlage erlitten und endlich durch Diocletian innerhalb der römischen Gränzen, in Pannonien nahe dem rechten Donauufer, feste Wohnsitze angewiesen erhielten. Dass Menander von diesen durch Diocletian begründeten Ansiedelungen der Karpen, deren Inwohner mit dem Schutz der Donaulinie gegen andere Barbaren (Gothen, Bastarner, Vandalen u. dgl.) betraut waren, spricht, geht schon aus dem Namen *Καρπίαι πόλεις* hervor, der nicht 'zum Schutz gegen die Karpen errichtete Städte' (wie Heeren ihn deutet), sondern nur 'von Karpen bewohnte Städte' bezeichnen kann: vgl. den von Ammian. Marc. XXVII, 5, 5 erwähnten 'Carporum uicus', bei welchem im Jahre 368 n. Chr. der Kaiser Valens sein Lager aufschlug, weil eine Ueberschwemmung der Donau ihn an der Ueberschreitung des Flusses hinderte, und die Notiz desselben Schriftstellers XXVIII, 1, 5 über die Herkunft des unter dem Kaiser Gratianus hingerichteten Praefectus urbi Maximinus: 'apud Sopianas Valeriae oppidum (beim jetzigen Fünfkirchen) obscurissime natus est patre tabulario praesidialis officii orto a posteritate Carporum quos antiquis excitos sedibus Diocletianus transtulit in Pannoniam.' Daraus ergiebt sich also, dass wir den Menandros von Laodikeia als den Verfasser des ersten Tractats in die Zeit nach Diocletianus, d. h. in das 4. Jahrhundert n. Chr. zu setzen haben.

Dass dagegen der zweite Tractat nicht von dem Rhetor Menandros aus Laodikeia am Lykos verfasst sein kann, das beweisen, wie schon Heeren (p. 18) bemerkt hat, die zahlreichen und bestimmten Hinweisungen auf Troas, d. h. die Stadt Alexandreia in Troas, als die Heimat des Verfassers, welche sich nicht nur im Cap. 17 [16] *περὶ Σμινθιακοῦ* [1]), sondern

1) Vgl. besonders § 1 p. 437, 10 *τῆς ἡμετέρας πόλεως*; § 8 p. 439, 22: *ἐκ δὲ Λυκίας παρ' ἡμᾶς ἀφικέσθαι λέγουσι τὸν θεὸν καὶ καταλαμβάνοντα τὸ Σμίνθιον μαντεῖον ἐγκαταστῆσαι τῷ τόπῳ*; § 9 eb. 30 *παρ' ἡμῖν πρῶτον ὀφθῆναι*; § 10 p. 440, 10: *καὶ γὰρ ἡμεῖς μετέσχομεν τούτων πρῶτοι τῶν μάντεων*; § 16 p. 442, 1 s. *τὰ δὲ παρ' ἡμῖν ἀγωνίσματα τίς ἂν εἴποι τοῦ θεοῦ κατ' ἀξίαν κτλ.* § 18 eb. 20: *εἰ μὴ τὰ μαντεῖα τοῦ θεοῦ πανταχοῦ δὴ γῆς ἐπιφοίτησε παρ' ἡμῶν*; § 24 p. 444, 3 ss. -- Vgl. über das bei Hamaxitos gelegene, zum Gebiet der Stadt Alexandreia Troas gehörige *Σμίνθιον* Strabon XIII, p. 604 s. u. Boeckh ad C. I. Gr. n. 3577.

auch an anderen Stellen der Schrift finden: vgl. Cap. 3 [2] § 30 p. 387, 5 s: *ἐὰν δέ ποτε βουληθῇς εἰπεῖν, ὦ γλυκύτατε τῶν ἑταίρων, καὶ Τρωϊκὸν μὲν ἐγκώμιον τῆς χώρας;* Cap. 14 [8] § 10 p. 426, 11 s.: *πάλαι μὲν οὖν ἐσεμνύνετο παλαιοῖς διηγήμασιν ἡμῖν ἡ πόλις Ἀλεξάνδρου;* § 12 eb. 23: *ἄλλος Ἀλέξανδρος ἡμῖν γενησόμενος;* § 15 p. 427, 21 ss.: *ὥσπερ γὰρ τὸν Ἀπόλλω πολλάκις ἐδέχετο τοῖς Σμινθίοις, ἡνίκα ἐξῆν θεοὺς προφανῶς ἐπιδημεῖν εἰς ἀνθρώπους, οὕτω καὶ σὲ ἡ πόλις προσδέχεται;* § 16 p. 428, 3 s. *πείθομαι δὲ σὺν ἐμαυτῷ καὶ τὸν Ἀπόλλω παρεῖναι τὸν Σμίνθιον;* § 20 p. 429, 1 *εἰ δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου πόλιν τοῦ Διὸς οὐκ ἀγνοεῖς.* Der von Walz (Vol. IX, p. XX) dagegen erhobene Einwand, dass diese Hindeutungen nicht auf den Verfasser, sondern auf den Adressaten der Schrift zu beziehen seien, ist durchaus hinfällig, da diese Erklärung nur zu einer einzigen der angeführten Stellen (p. 387, 5 ss.) passt, während in allen übrigen die Beziehung auf den Verfasser unzweifelhaft ist.

Diesem Argument gegenüber könnte man freilich die Glaubwürdigkeit der Ueberlieferung, dass der zweite Tractat ebenso wie der erste von einem Menandros verfasst sei, durch die Annahme retten, dass dieser Menandros von dem von Suidas erwähnten zu unterscheiden sei, eine Annahme, der bei dem häufigen Vorkommen des Namens Menandros in der späteren griechischen Litteratur keine besonderen Schwierigkeiten entgegenstehen. Wir haben also auf Grund einer eingehenden Vergleichung der beiden Tractate die Frage zu beantworten, ob beide von dem gleichen Verfasser herrühren können oder nicht.

Der Verfasser des ersten Tractats hat in der Einleitung, wo er von der Eintheilung der *ἐπιδεικτικοὶ λόγοι* handelt, eine sehr detaillirte Disposition für die Behandlung des Stoffes gegeben. Darnach sind die beiden Hauptklassen der Lobreden die auf göttliche und die auf sterbliche Wesen. Die sterblichen theilt er in die zwei Gruppen der Städte und Länder (*πόλεις καὶ χῶραι*) und der Einzelwesen oder Geschöpfe (*ζῶα*). Die letztere Gruppe zerfällt in vernunftbegabte Wesen (Menschen) und vernunftlose (Thiere), letztere wieder in die zwei Klassen der Landthiere und Wasserthiere; für die Landthiere werden wieder die Unterabtheilungen der vierfüssigen Thiere (*πεζά*) und Vögel (*πτηνά*) aufgestellt. Nachträglich wird endlich noch die Klasse der unbeseelten Dinge (*ἄψυχα*) hinzugefügt. Fragen wir, wie sich zu dieser Disposition der zweite Tractat stellt, so können wir zwar allenfalls die sechszehn ersten uns erhaltenen Abschnitte des-

selben in die Klasse der Lobreden auf Menschen einordnen (doch hat auch dies mehrfach Schwierigkeiten und ist z. B. für gewisse Arten des *λόγος ἐπιβατήριος* und der *λαλιά* durchaus nicht zutreffend), aber der 17. [16] Abschnitt, *περὶ Σμινθιακοῦ*, widerstrebt dieser Einordnung durchaus: er fällt unter die Klasse der *ὕμνοι* (wie er ausdrücklich auch § 4 p. 438, 11 bezeichnet ist), welche bereits im ersten Haupttheile der *Διαίρεσις* behandelt worden ist. Gegen eine Loslösung dieses Abschnittes von den übrigen spricht auf's Bestimmteste die völlige Uebereinstimmung, welche zwischen denselben in Bezug auf die Behandlung des Stoffes und die Darstellungsweise herrscht. Es bliebe also nichts anders übrig, als diesen Abschnitt als ein blosses Anhängsel des ganzen Werkes zu betrachten und darauf die verderbten Worte in Tractat I, 1, 3 (p. 335, 23 ss.) zu beziehen: *οὐ χεῖρον δ' ἴσως καὶ τὴν μέθοδον ᾗ κεχρήμεθα ἡμεῖς ἐν τῷ κλητικῷ τοῦ Ἀπόλλωνος ὕμνῳ, βιβλίῳ πως θέσθαι (τούτῳ τῷ βιβλίῳ προσθέσθαι?)*. Dagegen ist aber, abgesehen von der Unsicherheit der Emendation, einzuwenden: 1) dass eine derartige *προσθήκη* jedenfalls an den Schluss des *περὶ τῶν εἰς τοὺς θεοὺς βιβλίον*, wie der Verfasser selbst den ersten Abschnitt seines Tractates nennt (p. 344, 5), nicht aber in den auf die Lobreden auf Menschen bezüglichen Abschnitt (der nach dem Plane des ganzen Werkes ja durchaus nicht den Schluss des Ganzen gebildet haben würde) gehörte; 2) dass der in dem Abschnitt *περὶ Σμινθιακοῦ* skizzirte Hymnos nicht sowohl in die Klasse der *ὕμνοι κλητικοί*, als vielmehr in die der *μυθικοί* oder auch der aus verschiedenen Arten zusammengesetzten, die der Verfasser des ersten Tractates p. 343, 27 ss. erwähnt, gehört. Nehmen wir nun hinzu dass, während der Verfasser des ersten Tractats wiederholt auf die von ihm aufgestellte Disposition Bezug nimmt (vgl. p. 344, 5 ss.; p. 346, 23 ss.; p. 359, 13 ss.), in den uns erhaltenen Abschnitten des zweiten Tractats keine einzige Hinweisung auf dieselbe vorhanden ist, so kann dies den durch Abschnitt 17 [16] erregten Verdacht gegen die Zusammengehörigkeit des zweiten Tractats mit dem ersten nur verstärken.

Sehen wir uns nun die Stelle, in welcher der Verfasser des ersten Tractats die Disposition seines Werkes entwickelt, genauer an, so werden wir ernstlich bezweifeln müssen, dass er die Lobreden auf Menschen überhaupt in demselben behandelt hat. Nachdem er nämlich die Ein-

theilung der *ἔπαινοι περὶ ζῶον* [1]) in die zwei Klassen der *ἔπαινοι περὶ λογικόν, ἄνθρωπον* und der *ἔπαινοι περὶ ἄλογον* erwähnt hat, fährt er fort: *καὶ τὸν μὲν περὶ τὸν ἄνθρωπον μεθῶμεν* [2]) (p. 332, 13 s.) und bald darauf mit deutlicher Bezugnahme auf diese Worte: *καὶ τὸ μὲν τῶν ἐνύδρων* [3]) *πάλιν ἀποτιθέμεθα*. Wollen wir diesen Worten nicht Gewalt anthun, wie Heeren dies versucht hat [4]), so können wir sie nur dahin verstehen, dass der Verfasser des Tractats den die Lobreden auf Menschen betreffenden Abschnitt ebenso wie später den auf das Lob der Wasserthiere bezüglichen bei Seite zu lassen, in seinem Werke gar nicht auszuführen beabsichtigt. Damit niemand gegen diese Deutung die weiterhin p. 332, 22 f. stehenden Worte *ἀλλ' ἀφ' οὗπερ ἡμῖν ὁ λόγος γίνεται περὶ τὸν ἄνθρωπον, πάντα ταῦτα δείξει* ins Feld führe, müssen wir ausdrücklich bemerken, dass diese Worte nur einer von den neuesten Herausgebern voreilig in den Text gesetzten Interpolation des Schreibers des cod. Med. 1 ihren Ursprung verdanken, während aus der im cod. Paris. und anderen codd. erhaltenen Ueberlieferung *ἄλλοις ἀφίημι περὶ τὸν ἄνθρωπον αὐτὰ δείξειν* sich durch eine leichte Emendation *ἄλλοις ἀφίημι περὶ τὸν ἄνθρωπον [ὄντα] αὐτὰ δεῖξαι* (und vorher mit cod. Par. u. a. *οὐκ ἀγνοῶν δ'* statt *οὐκ ἀγνοῶ δ'*) als die ursprüngliche Fassung der Stelle ergiebt. Verlangt man von uns eine Erklärung für die auf den ersten Blick sehr auffällige Weglassung eines so wichtigen Abschnittes wie der der *ἔπαινοι περὶ ἄνθρωπον* ist — für die Auslassung der *ἔπαινοι περὶ τὰ ἔνυδρα* wird es kaum einer besonderen Motivirung bedürfen — so verweisen wir dafür auf die Worte, mit welchen der Verfasser den die Lobreden auf Städte

---

1) Da der in den Handschriften und Ausgaben an dieser Stelle vorliegende Wechsel zwischen *περὶ* c. accus. und *περὶ* c. gen. völlig unmotivirt, daher unglaublich ist, glaube ich auch gegen die codd. überall *περὶ* c. accus. herstellen zu müssen.

2) *μάθωμεν* cod. Paris., was von Jacobs und schon vom Schreiber des Cod. Med. 1 richtig in *μεθῶμεν* emendirt worden ist.

3) *καὶ τὸ μὲν περὶ τῶν ἐνύδρων* codd.

4) Er schreibt statt des überlieferten *μάθωμεν* mit Bezugnahme auf die späteren Worte *ἀποτιθῶμεν* und erklärt dies: 'genus laudationum in homines, cum amplius diuidi nequeat, mittamus'. Aber wer wird glauben, dass der auf die *διαίρεσις* so viel Gewicht legende Verfasser gerade für eine so umfassende Klasse der *ἔπαινοι* keine weitere Eintheilung aufgestellt habe? Auch kann ja dieser Sinn nicht in dem einfachen Worte *μεθῶμεν* (und *ἀποτιθέμεθα*) liegen; der Verfasser würde vielmehr, wenn er dies hätte sagen wollen, den schon p. 331, 18 u. p. 332, 10 gebrauchten Ausdruck *τὸ ... μέρος ἄτμητον* dafür verwendet haben.

betreffenden Abschnitt einleitet (sect. II, 2, p. 346, 27 ss.): *οἱ τοίνυν περὶ τὰς πόλεις ἔπαινοι μικτοί εἰσιν ἀπὸ κεφαλαίων τῶν περὶ χώρας εἰρημένων καὶ τῶν περὶ ἀνθρώπους. ἐκ μὲν γὰρ τῶν περὶ χώρας τὴν θέσιν ληπτέον, ἐκ δὲ τῶν περὶ ἀνθρώπους τὸ γένος, τὰς πράξεις, [τὰς] ἐπιτηδεύσεις· ἀπὸ γὰρ τούτων τὰς πόλεις ἐγκωμιάζομεν.* Weil also die wichtigsten für die *ἔπαινοι εἰς ἀνθρώπους* in Frage kommenden Gesichtspunkte bereits in dem auf die *ἔπαινοι εἰς πόλεις* bezüglichen Abschnitte zur Erörterung kommen, hat er wohl von einer speciellen Behandlung jenes Abschnittes absehen zu können geglaubt. Auch ist es mir wahrscheinlich, dass ihm bereits andere Behandlungen des gleichen Stoffes vorlagen — ich denke zunächst an die ersten 7 Capitel der Pseudo-Dionysischen *τέχνη* und dann auch an unseren zweiten Tractat — welche ihm eine nochmalige Specialbehandlung als überflüssig erscheinen liessen.

Nachdem wir gezeigt haben, dass der zweite Tractat in keinem Falle ein integrirender Bestandtheil desjenigen Werkes ist, dessen erste Abschnitte uns in dem ersten Tractat erhalten sind, gehen wir weiter zur Untersuchung der Frage: ob wir vielleicht die beiden Tractate als selbstständige Werke des gleichen Verfassers ansehen dürfen? Auch diese Frage zu verneinen, nöthigt uns die Beobachtung gewisser, wenn auch unscheinbarer, so doch nicht unwesentlicher Differenzen, welche in einzelnen Aeusserungen sowie im Gebrauche einzelner Wörter und Phrasen zwischen beiden Tractaten obwalten.

So finden wir nicht unwesentliche Differenzen zwischen den auf die *φύσις* und *θέσις* eines Landes oder einer Stadt als Gesichtspunkte für Lobreden auf solche bezüglichen Erörterungen im Tractat I, sect. II, 1 und 2 (besonders p. 344, 16 ss. und p. 347, 2 ss.) einerseits und im Tractat II, c. 3 [2] § 18 und 20 (p. 383, 10 ss. und 30 ss.) anderseits: wer die beiden Stellen mit unbefangenem Urtheil neben einander liest, wird sich der Ueberzeugung nicht verschliessen können, dass dieselben nicht wohl von einem und demselben Verfasser herrühren können. Auch ist wohl zu beachten, dass weder an dieser Stelle noch an anderen Stellen des zweiten Tractats, an welchen von Lobreden auf Städte die Rede ist (vgl. Cap. 14 [8] § 3 p. 424, 15 ss.; Cap. 15 [9] § 3 p. 430, 31 ss. u. ö.) auf das im ersten Tractat darüber Entwickelte irgendwie Bezug genommen wird.

In Bezug auf den Gebrauch einzelner Worte und Phrasen ist zu

beachten, dass der Verfasser des zweiten Tractates mit besonderer Vorliebe den Ausdruck *τὸ κρεῖττον* (und auch *οἱ κρείττονες*) im Sinne von 'die Gottheit, die Götter' anwendet [1]), während sich im ersten Tractat dieser Ausdruck nicht ein einziges Mal findet; ferner dass der Verfasser des ersten Tractats mit einer einzigen Annahme (p. 332, 21 s.: *ἐπιτηδευμάτων καὶ τεχνῶν*) nur die Form *ἐπιτηδεύσεις* (gewöhnlich in Verbindung mit *πράξεις*: s. p. 346, 31; p. 359, 14 ss.) gebraucht, der Verfasser des zweiten dagegen durchgängig, und zwar in dem gleichen Sinne, die Form *ἐπιτηδεύματα* anwendet (vgl. p. 372, 3; 11; 13; p. 384, 19 ss.; p. 386, 14; p. 412, 15; p. 413, 11; p. 420, 12 ss.); weiter dass im zweiten Tractat wiederholt der Terminus *λόγος σύντονος* (als Gegensatz zu *λ. ἄνετος* und *συγγραφικός*) vorkommt (vgl. p. 369, 4; p. 399, 18; p. 400, 1; 7 ss.; p. 402, 23; p. 414, 29), während derselbe dem ersten Tractat durchaus fremd ist; endlich dass der Verfasser des zweiten Tractats sehr häufig die Formel *καιρὸν ἔχεις* (p. 398, 23; p. 405, 12 [wo *ἔχεις* zu schreiben statt *ἔχειν* der codd.]; p. 411, 2; p. 414, 6) oder *καιρὸν ἕξεις* (p. 374, 6; p. 416, 1; p. 429, 3 s.; p. 442, 26), auch *καιρὸν ἔχει* (p. 416, 20) anwendet, von welcher im ersten Tractat kein Beispiel vorkommt.

Werfen wir noch einen vergleichenden Blick auf den Umfang der Belesenheit und der literarischen Interessen der Verfasser der beiden Tractate, so finden wir auch hier neben mehrfacher durch die Gleichheit der Studienrichtung bedingter Uebereinstimmung einige beachtenswerthe Differenzen. Was zunächst die rhetorische Litteratur anbetrifft, so citiren beide, der Natur des von ihnen behandelten Stoffes gemäss, von den älteren Rednern vorzugsweise, ja fast ausschliesslich [2]), den Isokrates, von neueren am häufigsten den Aristeides, für welchen der Verfasser des ersten Tractats — der, wie wir oben sahen, ein *ὑπόμνημα* zu dessen Panathenaikos verfasst hatte — eine höhere Bewunderung an den Tag legt (vgl. besonders p. 344, 1 ss.) als der des zweiten. Ausser diesem

---

1) Vgl. p. 369, 5; p. 370, 23; p. 375, 15; p. 377, 20; p. 381, 22; p. 407, 21; p. 411, 19; p. 422, 8 (wo *τὸ κρεῖττον* statt *ὁ κρείττων* zu lesen); p. 427, 19; p. 437, 14; 22; p. 438, 4.

2) In Tractat I werden neben ihm nur das *ἐγκώμιον θανάτου* des Alkidamas (p. 346, 17) und aus Demosthenes' Kranzrede der Anfang und einige Worte aus § 141, aber ohne Nennung des Redners (p. 343, 13 ss.) angeführt; der Verfasser des II. Tractats nennt an einer einzigen Stelle (p. 397, 29: die Erwähnung des Demosthenes p. 416, 1 gehört nicht hieher) neben Isokrates die Redner Isaios und Lysias.

wird von neueren Rhetoren und Sophisten in beiden Tractaten nur Dion Chrysostomos citirt (I, p. 361, 9; II, p. 390, 1 und p. 411, 32); ferner in Tractat I allein Pausanias (p. 342, 9: gemeint ist jedenfalls der Sophist aus Kaisareia in Kappadokien, über welchen Philostr. vit. soph. II, 13 und Suid. u. *Παυσανίας* handeln) und Proteus *ὁ κύων*, d. i. der aus Lukianos und anderen bekannte Kyniker Peregrinos Proteus (p. 346, 18, wo nach cod. Par. zu lesen ist *ἢ τὸ τῆς Πενίας Πρωτέως τοῦ κυνός*); in Tractat II allein Adrianos (p. 386, 31: Sophist aus Tyros, Schüler des Herodes Attikos; vgl. Philostr. vit. soph. II, 10), Kallinikos (p. 370, 14 und p. 386, 30: Sophist aus Syrien oder Arabia Peträa, der zur Zeit des Kaisers Gallienus in Athen lebte; vgl. Suid. u. *Καλλινίκος, Γενέθλιος* u. *Ἰουλιανὸς Λόμνου*), Nikostratos (p. 390, 1: Rhetor aus Makedonien zur Zeit des Kaisers M. Antoninus; vgl. Hermog. *περὶ ἰδεῶν* II, p. 420, 8 ss. Spengel; [Dionys. Hal.] *τέχνη* c. 2, 9; Philostr. vit. soph. II, 31; Suid. u. *Νικόστρατος*), Philostratos als Verfasser der *Ἡρωικά* und der *Εἰκόνες* (p. 390, 1; p. 411, 32) und Polemon (p. 386, 31: jedenfalls der berühmte Sophist, dessen Leben Philostr. vit. soph. I, 24 beschrieben hat). Wenn wir nun auch dabei in Anschlag bringen, dass der zweite Tractat mehr als den doppelten Umfang hat gegenüber dem ersten, so dürfte doch immerhin sich ergeben, dass der Verfasser des zweiten Tractats eine grössere Belesenheit in der Litteratur der neueren Sophistik, beziehungsweise ein grösseres Interesse für dieselbe an den Tag legt als der des ersten. Gerade umgekehrt ist das Verhältniss der beiden zu Platon: während dieser im zweiten Tractat nur einmal (p. 411, 31) neben Xenophon als Beispiel der aus der *λέξις ἐπιτετηδευμένη καὶ κεκαλλωπισμένη* entspringenden Anmut der sprachlichen Darstellung genannt wird, giebt der Verfasser des ersten Tractats nicht nur zu wiederholten Malen seiner Bewunderung für die Kunst der Darstellung desselben Ausdruck, sondern zeigt sich auch mit dem Inhalt mehrerer seiner Werke vertraut: vgl. p. 334, 7 ss.; 335, 9 ss.; 337, 7 ss. und 22 ss.; 339, 25 ss.; 340, 29; 341, 4 ss.; 343, 3; 360, 1 und 4. Es dürfte wohl nicht zu kühn sein daraus zu schliessen, dass der Verfasser des ersten Tractats, den wir nach dem früher Erörterten Menandros nennen dürfen, den Kreisen der Neuplatoniker, die seit dem 3. Jahrhundert unserer Zeitrechnung eine so bedeutsame Rolle in der Geschichte der griechischen Cultur und Lit-

teratur spielen, angehört oder doch nahe gestanden hat. Eine Bestätigung für diese Vermutung finde ich in der Bekanntschaft mit der orphischen Litteratur, welche in dem ersten Tractat hervortritt [1]): der Verfasser kennt nicht nur die orphische Theogonie (p. 338, 7; auf dieselbe ist, wie die Vergleichung mit Hesiod beweist, auch das Citat p. 340, 28 zu beziehen), sondern erwähnt auch die Hymnen des Orpheus mit der ausdrücklichen Bemerkung, dass die Mehrzahl derselben der Gattung der *φυσικοί*, wie die Dichtungen des Parmenides und Empedokles, also der naturphilosophischen Richtung angehören (p. 333, 15); ebenso kennt er Hymnen unter dem Namen des Pythagoras (*οἱ Πυθαγόρειοι φερόμενοι* p. 337, 15), die in räthselhafter Sprache abgefasst waren. Es ist mir durchaus nicht glaublich, dass die von Menandros gemeinten orphischen Hymnen mit den von Pausanias IX, 30, 12 erwähnten, die nach dessen ausdrücklicher Bemerkung sehr kurz und in geringer Zahl vorhanden, auch offenbar nur in sehr engen Kreisen bekannt waren, identisch sind, sondern ich bin überzeugt, dass dem Menandros eine im Wesentlichen mit der uns erhaltenen übereinstimmende Sammlung orphischer Hymnen vorlag, die in jenen ihm nahe stehenden neuplatonischen Kreisen ihren Ursprung hatte [2]).

Aus dieser Beschäftigung mit der neuplatonischen Hymnenlitteratur ist es auch zu erklären, dass Menandros selbst, wie er uns an mehreren Stellen seines Tractates mittheilt, Hymnen (in Prosa) verfasst hatte, darunter einen, worin er den *Λόγος* als eine Persönlichkeit, als Bruder des Zeus, eingeführt hatte (s. p. 341, 15 s.; vgl. ebds. Z. 29 f. und p. 335, 24).

In der historischen Litteratur zeigt sich der Verfasser des zweiten Tractates besser bewandert als der des ersten. Während der letztere ausser der (untergeschobenen) Genealogie des Akusilaos (p. 338, 6) nur die *Αἰγυπτιακά* des Herodotos (p. 340, 30), des Xenophon Schrift *περὶ πόρων* und des Aristobulos Geschichte Alexanders des Grossen (p. 345, 20 s.) erwähnt, überdies einige Worte des Thukydides (II, 29) ohne Nennung des Namens

---

1) Orpheus wird zwar auch im zweiten Tractat zweimal genannt (p. 392, 19 s. und p. 443, 3), aber nur neben Amphion und Arion als Repräsentant der Kunst des Citharspiels.

2) Die Behauptung Bernhardy's (Grundriss der griechischen Litteratur ² Bd. II Abth. I, S. 354 ff.) dass wir in den Orphischen Hymnen einen Nachlass aus der Schule der letzten Neuplatoniker haben, scheint mir weder bewiesen noch beweisbar.

desselben citirt (ein Citat, welches er höchst wahrscheinlich nicht aus dem Original, sondern aus Hermogenes *περὶ ἰδεῶν τ. β'*. Rhet. gr. II. p. 423, 5 Sp. entnommen hat), finden wir im zweiten Tractat folgende Historiker angeführt, beziehendlich Notizen aus denselben erwähnt: Herodotos (p. 373, 29; 389, 27; 414, 1); Thukydides (p. 373, 30; 418, 15 s.); Xenophon's Anabasis und Hellenika (p. 373, 31 s.; vgl. p. 390, 1 und p. 411, 31); Theopompos' Philippika (p. 373, 30; vgl. p. 398, 9, wo auch Ephoros neben Theopompos als Schüler des Isokrates erwähnt wird); Plutarchos' *Βίοι* (p. 392, 29).

Was endlich die Dichter anbetrifft, so zeigen die Verfasser beider Tractate eine ziemlich ausgebreitete Bekanntschaft mit der älteren poetischen Litteratur ihres Volkes. Ausser Homeros und Hesiodos, deren Dichtungen natürlich in beiden Tractaten häufig erwähnt werden, gedenkt der Verfasser des ersten Tractats der philosophischen Lehrgedichte des Parmenides und Empedokles (p. 333, 13 u. p. 337, 6), der Gedichte der Sappho (p. 333, 9 u. 334, 28), des Alkäos (p. 340, 15), des Anakreon (p. 333, 9), des Alkman (p. 334, 28), des Simonides (p. 333, 22) und des Bakchylides (p. 333, 11 und 336, 12) und eines von Sophokles verfassten Hymnos auf Tyche (p. 343, 25; von den Orphischen und Pythagoreischen Hymnen haben wir schon früher gesprochen); der Verfasser des zweiten Tractats citirt gleichfalls die Dichtungen des Empedokles (p. 401, 4) und der Sappho (p. 402, 17), ferner Archilochos (p. 393, 9) und Pindaros (p. 437, 20 u. 438, 5) und von Dramatikern Euripides (p. 413, 25), überdies noch ein episches Gedicht eines Spätlings, die *μεταμορφώσεις* des dem Anfang des 3. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung angehörigen Nestor aus Laranda in Lykaonien (p. 393, 2 s.).

Aus dem bisher Erörterten ergiebt sich zur Genüge, dass wir in dem Verfasser des zweiten Tractats einen vielseitig gebildeten, in der älteren und neueren Litteratur der Griechen, insbesondere in den Werken der Dichter, Historiker und Rhetoren wohl bewanderten Mann zu erkennen haben. Dass er den von ihm gewählten Stoff, die verschiedenen Gattungen der *λόγοι ἐπιδεικτικοί*, in selbständiger und eigenthümlicher Weise behandelt hat, das lehrt besonders die Vergleichung der uns erhaltenen Abschnitte des Werkes mit derjenigen Schrift, welche unserem Tractat in Bezug auf den darin behandelten Stoff am nächsten steht und auch

im Laufe der Zeit ein ganz ähnliches Schicksal wie jener erfahren hat: ich meine die an einen gewissen Echekrates gerichteten Tractate über die *λόγοι πανηγυρικοί, γαμήλιοι, γενεθλιακοί, ἐπιθαλάμιοι, προσφωνηματικοί, ἐπιτάφιοι* und den *λόγος προτρεπτικὸς ἀθληταῖς*, welche jetzt die ersten sieben Capitel der den Namen des Dionysios von Halikarnassos tragenden *τέχνη ῥητορική* bilden, ursprünglich aber zu einem sicher nicht vor dem 3. Jahrhundert abgefassten Werke über die *λόγοι ἐπιδεικτικοί* gehört haben [1]). — In welchem Umfange der Verfasser unseres Tractats seinen Stoff behandelt hatte, vermögen wir nicht mehr zu beurtheilen, da ausser dem Titel und der Einleitung des Werkes, in welcher ohne Zweifel der Plan und die Disposition des Ganzen dargelegt war, höchst wahrscheinlich auch mehrere einzelne Abschnitte uns verloren gegangen sind. Ebenso wenig sind wir im Stande, die ursprüngliche Reihenfolge der uns erhaltenen Abschnitte unseres Tractates noch mit Sicherheit festzustellen. Dass weder die im Cod. Par. 1741 und den von ihm abhängigen Quellen überlieferte, darnach in allen Ausgaben festgehaltene Reihenfolge, noch die im Cod. Par. 1874 überlieferte (s. oben S. 7) die richtige ist, lässt sich aus der Schrift selbst unzweifelhaft beweisen: aus den Aeusserungen im c. 9 [11] § 1 (p. 413, 8 s.) *ἐκ τῶν ἀφορμῶν ὧν εἴπομεν περὶ μονῳδίας* [2]), und ebd. Z. 14: *τὰ δὲ ἐγκώμια διαιρήσεις κατὰ τοὺς τρεῖς χρόνους, ὡς προείρηται* [3]), verglichen mit Cap. 16 [10] § 5 p. 435, 16 s. ergibt sich, dass das Capitel *περὶ παραμυθητικοῦ* ursprünglich nach dem Capitel *περὶ μονῳδίας* seinen Platz gehabt hat. Dass ferner das Cap. 8 [15] *περὶ γενεθλιακοῦ* wenn nicht

---

1) Vgl. darüber Heinrich August Schott in den Prolegomena zu seiner Ausgabe der *Τέχνη* (*ΤΕΧΝΗ ΡΗΤΟΡΙΚΗ* quae vulgo integra Dionysio Halicarnassensi tribuitur, emendata, nova versione latina et commentario illustrata auctore H. A. Schott. Lipsiae 1804) p. XXVI ss. und Fr. Blass De Dionysii Halicarnassensis scriptis rhetoricis (Bonn 1863) p. 24 ss. — Vielleicht bezieht sich auf Cap. 2 dieser Schrift die Aeusserung in c. 6 [13] § 1 unseres Tractats (p. 399, 12): *ὁ ἐπιθαλάμιος λέγεται ὑπό τινων καὶ γαμήλιος*, denn in der That entspricht der λ. *ἐπιθαλάμιος* unseres Tractates dem λ. *γαμήλιος* des Pseudo-Dionysios, während der in c. 7 [14] unseres Tractats behandelte λ. *κατευναστικός*, dessen *διαίρεσις* der Verfasser selbst als von ihm zuerst ersonnen bezeichnet (p. 409, 22 s.), im Wesentlichen dem *λόγος ἐπιθαλάμιος* des Pseudo-Dionysios (c. 4) entspricht.

2) So cod. Par. 1874 (nur *εἴπωμεν*) u. Med. 2, während der Par. 1741 *ἐκ τῶν ἀφορμῶν τῶν περὶ μ.* giebt: dass aber die Lesart des Par. 1874 keine Interpolation sein kann, sieht man daraus, dass sie mit der in dieser Handschrift vorhandenen Reihenfolge der Capitel nicht stimmt.

3) Im cod. Par. 1874 stand allerdings ursprünglich *διηρηται* (sic), allein dies ist von erster Hand in *προείρηται*, wie auch cod. Par. 1741 u. cod. Med. 2 geben, corrigirt.

den letzten, so doch einen späteren Platz in der ursprünglichen Reihenfolge eingenommen hat, beweisen die Worte § 2 p. 412, 15 s.: *ἐρεῖς δὲ καθ' ἕκαστον τῶν κεφαλαίων, ὡς ἤδη φθάσαντες πολλάκις εἰρήκαμεν, σύγκρισιν*, welche nicht nur auf die Bemerkung in c. 1—2 [5] § 18 (p. 372, 21) und allenfalls die in c. 3 [2] § 19 (p. 383, 18 s.), sondern auch auf die entsprechenden Bemerkungen in Cap. 10 [1] § 5 u. § 11 (p. 416, 2 s. u. p 417, 5 s.) und in c. 11 [12] § 10 (p. 421, 1 s.) zurückweisen. Dass das Cap. 13 [7] *περὶ πρεσβευτικοῦ* nach dem Cap. 12 [6] *περὶ στεφανωτικοῦ* stehen muss, lehren die Worte § 1 (p. 423, 8) *ἃ προείρηται ἐν τῷ στεφανωτικῷ*: trotzdem finden wir im Cod. Par. 1874 die umgekehrte Reihenfolge. Man könnte darnach geneigt sein, die Reihenfolge anzunehmen, welche der cod. Med. 2 darbietet (s. oben S. 9); dass aber auch diese nicht die ursprüngliche ist, sondern dass auch dem Schreiber dieses Codex ein Archetyp, dessen Lagen in Unordnung gerathen waren, vorlag, beweist die Einfügung eines Abschnittes aus dem ersten Tractat zwischen den Capiteln 17 [16] (*περὶ Σμινθιακοῦ*) und 8 [15] (*περὶ γενεθλιακοῦ*). Auch scheinen mir die Worte in Cap. 3 [2] *περὶ ἐπιβατηρίου* § 14 (p. 382, 1 ss.): *δοκεῖ δὲ περιττὸν ἔχειν ὁ ἐπιβατήριος λόγος κατὰ τοῦ προσφωνητικοῦ τὸ ἐκ περιχαρείας κεφάλαιον* einen ziemlich deutlichen Fingerzeig zu geben, dass das *περὶ προσφωνητικοῦ* handelnde Cap. 10 [1] (in welchem wir auch die Aufzählung der *τέσσαρες ἀρεταί* § 5 p. 415, 24 ss. finden, die mir in Cap. 1 [5] *περὶ βασιλικοῦ* § 21 p. 373, 7 ss. durchaus den Eindruck eines durch die veränderte Reihenfolge der Capitel hervorgerufenen Glossems macht) ursprünglich vor jenem Capitel *περὶ ἐπιβατηρίου* seinen Platz gehabt hat.

Ich glaube also, dass wir berechtigt sind, durch eigene auf die eben erwähnten Andeutungen sowie auf den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den einzelnen Abschnitten basirte Vermutung die offenbar in Unordnung gerathene Reihenfolge wieder herzustellen, und schlage nach diesen Gesichtspunkten folgende Anordnung der uns erhaltenen Abschnitte vor:

I. *Περὶ προσφωνητικοῦ* (vulgo Cap. 10). p 69
II. *Περὶ ἐπιβατηρίου* (v. C. 3). p 72
III. *Περὶ λαλιᾶς* (v. C. 4) nebst dem dazu gehörigen Abschnitt IV. p 83
Περὶ προπεμπτικῆς (v. C. 5). p 90
V. *Περὶ βασιλικοῦ* (v. C. 1 u. 2). p 95

VI. *Περὶ στεφανωτικοῦ* (v. C. 12). p 105
VII. *Περὶ πρεσβευτικοῦ* (v. C. 13). p 106
VIII. *Περὶ κλητικοῦ* (v. C. 14). p 107
IX. *Περὶ συντακτικοῦ* (v. C. 15). p 114
X. *Περὶ μονῳδίας* (v. C. 16). p 118
XI. *Περὶ παραμυθητικοῦ* (v. C. 9). p 121
XII. *Περὶ ἐπιταφίου* (v. C. 11). p 123
XIII. *Περὶ ἐπιθαλαμίου* (v. C. 6). p 127
XIV. *Περὶ κατευναστικοῦ* (v. C. 7). p 134
XV. *Περὶ γενεθλιακοῦ* (v. C. 8). p 141
XVI. *Περὶ Σμινθιακοῦ* (v. C. 17). p 142

Den Namen des Verfassers des Werkes vermögen wir ebensowenig mehr zu ermitteln, als den des Adressaten, welcher in Abschnitt 3 [2] § 30 (p. 387, 5 s.) mit den Worten *ὦ γλυκύτατε τῶν ἑταίρων* angeredet wird. Aus dieser Stelle darf man schliessen, dass derselbe ein Landsmann des Verfassers, d. h. wie dieser aus Alexandreia in Troas gebürtig war; verschiedene andere Stellen deuten darauf hin, dass er sich seiner rhetorischen Studien halber in Athen aufhielt: vgl. p. 392, 15; 393, 32 ss.; 396, 26; 426, 5. Für die Bestimmung der Abfassungszeit der Schrift fehlt es uns, abgesehen von den oben erörterten Citaten, die uns bis in die 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts n. Chr. herabführen, an sicheren Anhaltspunkten: wenigstens vermag ich einen solchen nicht zu erkennen in der Aeusserung in C. 11 [12] § 2 (p. 418, 14 s.): *τίς γὰρ ἂν ἔτι θρηνήσειε παρ' Ἀθηναίοις τοὺς πρὸ πεντακοσίων ἐτῶν πεπτωκότας;* da der Ausgangspunkt dieser Zählung völlig unsicher ist. Eher könnte man darauf Gewicht legen wollen, dass in Cap. 10 [1] *περὶ προσφωνητικοῦ* durchgängig von *βασιλεῖς* in der Mehrzahl die Rede ist [1]), was auf die Regierungszeit des Carus, Carinus und Numerianus oder des Diocletianus und seiner Mitkaiser bezogen werden kann; aber auch die Beweiskraft dieses Argumentes wird dadurch wesentlich abgeschwächt, dass in verschiedenen anderen Abschnitten (z. B. C. 1 [5]; C. 3 [2]; C. 12 u. 13 [6 u. 7]) von dem *βασιλεύς* in der Einzahl gesprochen wird.

1) Auch § 9 p. 416, 24 ist anstatt *πρὸς βασιλέα* aus dem cod. Par. *πρὸς τοὺς βασιλέας* herzustellen.

Ich lasse nun den Text der beiden Tractate in verbesserter Gestalt folgen mit einem kritischen Commentar, in welchem ich die Lesarten der beiden von mir neu verglichenen Handschriften, des Cod. Paris. 1741 (den ich als P bezeichne) und des cod. Paris. 1874 (bezeichnet p) vollständig mittheile und zugleich aus Walz's kritischen Anmerkungen die Lesarten des cod. Med. 1 (bei mir M) und des cod. Med. 2 (bei mir m), soweit sie nicht ganz offenbare blosse Schreibfehler sind, wiederhole. Ein der Angabe der handschriftlichen Ueberlieferung vorgesetztes Sternchen (*) bedeutet, dass die Emendation derselben von mir herrührt; die schon von anderen Gelehrten (oder Abschreibern) gefundenen Emendationen sind mit dem Namen derselben (beziehungsweise der Sigle der Handschrift[1]) und dem Buchstaben v. ('verbessert von') bezeichnet. Mit eckigen Klammern [ ] sind die gegen die handschriftliche Ueberlieferung eingefügten Worte, mit runden ( ) die welche mit Wahrscheinlichkeit als Zusätze eines Abschreibers anzusehen sind — offenbare Glossen habe ich einfach aus dem Texte verbannt — umschlossen. Wo neben einem anderen Gelehrten ich mich selbst als Urheber einer Emendation nenne — z. B.: v. Heeren und mir, d. h. verbessert von Heeren und mir — habe ich die von jenem gefundene Emendation in engerem Anschluss an die handschriftliche Ueberlieferung oder aus sprachlichen Gründen modificirt.

---

1) Von solchen kommen ausser den Medicei für den ersten Tractat die beiden von Walz verglichenen codices Riccardiani n. 68 und n. 15 (Ricc. 1 und Ricc. 2), beide chartacei saec. XV, für beide Tractate der gleichfalls von Walz verglichene cod. Vindob. 60 chart. saec. XV in Frage. Dass die diesen Handschriften eigenthümlichen Lesarten nur theils als Schreibfehler, theils als Correcturen verständiger Abschreiber gelten können, bedarf keines besonderen Beweises. — Die Emendationen von Fr. Jacobs finden sich in dessen 'Variae Lectiones' Cap. IV—VI in der Allgemeinen Schulzeitung herausgegeben von E. Zimmermann, Jahrgang V (1828), Abtheilung II, N. 80 f., die von Steph. Kumanudes in dessen 'Specimen emendationum in Longinum Apsinem Menandrum Aristidem aliosque artium scriptores (Athen 1854) p. 16 ss.

ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ ΡΗΤΟΡΟΣ
(Η ΓΕΝΕΘΛΙΟΥ) ΔΙΑΙΡΕΣΙΣ ΤΩΝ ΕΠΙΔΕΙΚΤΙΚΩΝ.

I.

1 1. *Τῆς ῥητορικῆς ἁπάσης τριχῶς διαιρουμένης ὡς μέρεσιν ἢ εἴδεσιν ἢ ὅπως δεῖ καλεῖν, εἰς τοὺς λόγους τοὺς ἐν δικαστηρίοις ὑπὲρ κοινῶν ἢ ἰδίων, καὶ οὓς ἐν ἐκκλησίαις ἢ ἐν συμβουλαῖς διατίθενται, καὶ εἰς τρίτους τοὺς ἐπιδεικτικοὺς οὓς δὴ ἐγκωμιαστικοὺς ἢ ψεκτικοὺς καλοῦσιν, ἀπολογεῖσθαι [ἡμῖν] συμβαίνει ὑπὲρ τούτων τῶν τὴν τρίτην τάξιν εἰληφότων διδάσκουσιν ὡρμῆσθαι. μὴ τοίνυν περὶ ῥητορικῆς προσδόκα καθόλου ἀκροᾶσθαι ἐξ ἀρχῆς, κἂν ἄνωθεν ὑπὲρ πάντων μερικῶς διεξιέναι σοι ἐν βραχυτάτῳ προαιρήσωμαι. σκεψώμεθα τοίνυν τὴν μέθοδον, εἰ καθ' ὁδὸν χωρήσει.*

2 *Τῶν δὴ ἐπιδεικτικῶν τὸ μὲν ψόγος, τὸ δὲ ἔπαινος· ἃς γὰρ ἐπιδείξεις λόγων πολιτικῶν οἱ σοφισταὶ καλούμενοι ποιοῦνται, μελέτην ἀγώνων εἶναί φαμεν, οὐκ ἐπίδειξιν. τὸ μὲν τοῦ ψόγου μέρος ἄτμητον· ἔπαινος δέ τις*

---

2 ἢ *Γενεθλίων* ou P: vgl. oben S. 5 u. S. 11 ff. — 5 *εἰς* fehlt in P — 6 *κοινῶν ἢ ἰδίων ἤτοι δημοσίων* P *κοινῶν ἤτοι δημοσίων ἢ ἰδίων* M: die Worte *ἤτοι δημοσίων* hat Heeren als Glosse erkannt — 7 *ἐν βουλαῖς* Walz aus cod. Ricc. 2 — 9* *ἡμῖν* fehlt in den Hdss. — 10 *τούτων τῶν τριῶν τάξιν* P M: v. Heeren — 11 statt *ὡρμῆσθαι* (so P: *ὀρθῶς* M, offenbar aus Conjectur), das sich nur sehr gezwungen als von *συμβαίνει* abhängig erklären lässt (*συμβαίνει ἡμῖν ὡρμῆσθαι ἀπολογεῖσθαι ὑπὲρ τ. τ. τ. τρ. τ. εἰληφότων διδάσκουσιν* sc. *περὶ αὐτῶν*), hat der Verfasser wohl *ὅπως δεῖ αὐτοῖς χρῆσθαι* geschrieben — *πρὸ ῥητορικῆς* P: *περὶ ἁπάσης ῥητορικῆς* verm. Spengel — * *προσδόκα μόνον* die Hdss.: Heeren verm. *σε νῦν*, Walz *ὅλης*, Spengel *μου* — 12* *ὑπὲρ πάντων μέρος* P *ὑπὲρ παντὸς μέρος* M wonach Finckh *ὑπὲρ παντὸς μέρους* vermuthet. — 17 *εἶναι* über der Zeile in P —

γίνεται ὁτὲ μὲν εἰς [θεοὺς, ὁτὲ δὲ εἰς θνητά· καὶ ὅτε μὲν εἰς] θεούς, ὕμνους καλοῦμεν καὶ τούτους αὖ διαιρούμεθα κατὰ θεὸν ἕκαστον· τοὺς μὲν γὰρ εἰς Ἀπόλλωνα παιᾶνας καὶ ὑπορχήματα ὀνομάζομεν, τοὺς δὲ εἰς Διόνυσον διθυράμβους καὶ ἰοβάκχους καὶ ὅσα τοιαῦτα εἴρηται Διονύσου, τοὺς δὲ εἰς
332 Ἀφροδίτην ἐρωτικούς,|| τοὺς δὲ τῶν ἄλλων θεῶν ἢ τῷ [τῶν] λόγων γένει [ὁμωνύμως] ὕμνους καλοῦμεν ἢ ἰδικώτερον πρὸς Δία. ὅπως δὲ χρὴ μετιέναι τούτων τῶν εἰδῶν ἕκαστον καὶ εἰ ἁρμόττει ὅλως τοῖς καταλογάδην συγγράφουσιν, ἢ πόσα μὲν ἁρμόττει, πόσα δ' οὔ, ἢ πόσαι μέθοδοι καθ' ἕκαστον, ἢ τίνες οἱ τρόποι, ἐπειδὰν τὸ ὅλον διελώμεθα, τηνικαῦτα καθ' ἕκαστα ἐργασόμεθα.

Τῶν δ' αὖ περὶ θνητὸν οἱ μὲν περὶ πόλεις γίνονται ἔπαινοι, οἱ δὲ περὶ ζῷον. τὸ μὲν δὴ περὶ τὰς πόλεις καὶ χώρας ἄτμητον, διὸ τὰς διαφορὰς ἐν ταῖς τεχνικαῖς μεθόδοις ἐπιδειξόμεθα· οἱ δὲ περὶ ζῷον οἱ μὲν περὶ λογικόν, ἄνθρωπον, οἱ δὲ περὶ ἄλογον γίνονται ἔπαινοι. καὶ τὸν μὲν περὶ τὸν ἄνθρωπον μεθῶμεν, τῶν δ' αὖ περὶ τὰ ἄλογα οἱ μὲν περὶ χερσαῖα, οἱ δὲ περὶ ἔνυδρα ἔπαινοι γίνονται. καὶ τὸ μὲν τῶν ἐνύδρων πάλιν ἀποτιθέμεθα, τῶν δ' αὖ ἄλλων, [τῶν] ἐν γῇ, μέρος διττόν, ἢ πτηνῶν ἢ πεζῶν. ἐφ' ἅπασι δὲ τούτοις ἑξῆς ἀνθέων καὶ φυτῶν*** μέτιμεν ἀπὸ τῶν ἐμψύχων ἐπὶ τὰ ἄψυχα.

Αἱ μὲν διαιρέσεις τοῦ ἐπιδεικτικοῦ μέρους πάντως πᾶσαι αὗται.

---

19 f. die in P u. den anderen Codd. fehlenden Worte θεοὺς ὁτὲ δὲ εἰς θνητά, καὶ ὅτε μὲν εἰς hat Heeren eingefügt (nur dass er θνητοὺς schreibt). In M ist eine grössere, folgendermassen überkleisterte Lücke: ὁτὲ μὲν εἰς τὰ θεῖα οὓς ὕπνους [sic] καλοῦμεν, ὁτὲ δὲ εἰς τὰ θνητά. ὁ μὲν οὖν περὶ τὰ θεῖα ἄτμητον, τῶν δ' αὖ περὶ θνητῶν οἱ μὲν περὶ πόλεις u. s. w. (p. 332, 8 ss.) — 22 παίωνας P von 1. Hand — νομίζομεν P, v. Finckh — 23 καὶ ὁ βάκχος P, v. Heeren. —

332, 1 f. * ἢ τῷ λόγῳ γένει ὕμνους καλοῦμεν γενικώτερον πρὸς Δία P: ὁμωνύμως v. Finckh, ἢ ἰδικώτερον Heeren (τῷ ὅλῳ γένει v. Jacobs. προσόδια v. Finckh) — 4 ὅλοις P, v. in codd. Ricc. 2, Med. 3 — ἢ πᾶσα P, v. Heeren — 5 πᾶσα δ' οὔ. ἢ πόσοι P: desgl. — 6 διελοίμεθα P, v. Spengel — 8 * θνητῶν P M — γίγνονται P — 9 * ζώιων P ζώων M — 11 f. ἐπιδειξόμεθα· οἱ μὲν περὶ ἀθανάτων, οἱ δὲ περὶ ζώιων θνητῶν οἱ μὲν περὶ λογικὸν P ἐπιδειξόμεθα. οἱ δὲ περὶ ζώων οἱ μὲν περὶ ἀθανάτων, οἱ δὲ περὶ θνητῶν, οἱ μὲν περὶ λογικῶν M: v. von Heeren, Spengel und mir — 13 ἀλόγων M — καὶ τὸ μὲν v. Finckh — 14 μάθωμεν P, v. M — 16 * τὸ μὲν περὶ τῶν P M — 17 αἳ ἄλλων ἐν γῇ P αὖ τῶν ἐγγείων M, v. Spengel — πτηνὸν ἢ πεζόν M — 18 die Worte ἀνθέων καὶ φυτῶν hat Spengel eingeklammert; ich nehme nach denselben eine Lücke an, die etwa so auszufüllen ist: ἐπαίνους τάττοντες δι' αὐτῶν — 21. παντὸς M, aber vgl.

Οὐκ ἀγνοῶν δ' ὅτι ἐπιτηδευμάτων καὶ τεχνῶν ἤδη τινὲς ἐγκώμια [συνεγράψαντο], ἄλλοις ἀφίημι περὶ τὸν ἄνθρωπον [ὄντα] αὐτὰ δεῖξαι, ὥστε λελήθασιν αὐτοὺς οἱ συγγράφοντες μέρος τι τοῦ παντὸς ἐγκωμίου ὡς ὅλον ἐγκώμιον συνθέντες. Οὐ μὴν οὐδ' ἐκεῖνο ἀγνοῶ, ὅτι καὶ τῶν ἁλῶν καὶ τῶν τοιούτων ἤδη τινὲς τῶν πάλαι σοφιστῶν ἐπαίνους συνεγράψαντο. ἀλλ' ἀρκεῖ μοι ἀπὸ τῶν ἐμψύχων ἐπὶ τὰ ἄψυχα καταβεβηκέναι τὴν διαίρεσιν ὥστε περιειληφέναι καὶ αὐτὸ τὸ μέρος. ὅπως δὲ τούτων ἕκαστον τιμητέον καὶ ὅπη ταῦτα τὰ κεφάλαια πᾶσιν ὕπεστιν καὶ ὅπη ἑκάστῳ ἁρμόττει χρήσασθαι, ἐφεξῆς καὶ δὴ δείκνυμεν.

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΥΜΝΩΝ ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟΥΣ ΘΕΟΥΣ. 333

1 2. *Πρῶτον μὲν οὖν, ὥσπερ ἐξ ἀρχῆς διειλόμεθα, περὶ τῶν ὕμνων ἐπισκεψώμεθα τῶν εἰς θεούς. αὐτῶν γὰρ δὴ τῶν ὕμνων οἱ μὲν κλητικοί, οἱ δὲ ἀποπεμπτικοί, καὶ οἱ μὲν φυσικοί, οἱ δὲ μυθικοί, καὶ οἱ μὲν γενεαλογικοί, οἱ δὲ πεπλασμένοι, καὶ οἱ μὲν εὐκτικοί, οἱ δὲ ἀπευκτικοί, οἱ δὲ*
2 *μικτοὶ ἢ δύο τούτων ἢ τριῶν ἢ πάντων ὁμοῦ. ‖ κλητικοὶ μὲν οὖν ὁποῖοί εἰσιν οἱ πολλοὶ τῶν τε παρὰ τῇ Σαπφοῖ ἢ Ἀνακρέοντι ἢ τοῖς ἄλλοις μελικοῖς, κλῆσιν ἔχοντες πολλῶν θεῶν· ἀποπεμπτικοὶ δὲ ὁποῖοι καὶ παρὰ τῷ Βακχυλίδῃ ἔνιοι εὑρηνται, ἀποπομπὴν ὡς ἀποδημίας τινὸς γενομένης ἔχοντες· φυσικοὶ δὲ οἵους οἱ περὶ Παρμενίδην καὶ Ἐμπεδοκλέα ἐτίμησαν, τίς ἡ τοῦ Ἀπόλλωνος φύσις, τίς ἡ τοῦ Διὸς παρατιθέμενοι. καὶ οἱ πολλοὶ τῶν*
3 *Ὀρφέως τούτου τοῦ τρόπου. μυθικοὶ δὲ οἱ τοὺς μύθους ἔχοντες, κατ' ἀλλη-*

Plat. Crit. 1 p. 107 d: *τῷ μὴ πάσας πάντως τὰς ὁμοιότητας ἀποδιδόντι* — *ἀγνοῶ* M — 22 * *συνεγράψαντο* fehlt in P: *συνέγραψαν* Heeren, aber vgl. unten Z. 28 u. Ptolem. Geogr. I, 11, 7: *συγγράψασθαι τὴν ἀναμέτρησιν.* In M findet sich folgende Interpolation: *ἐγκώμια γεγράφασιν· ἀλλ' ἀφ' οὗπερ ἡμῖν ὁ λόγος γίνεται περὶ τὸν ἄνθρωπον, πάντα ταῦτα δείξει* — 23 * *ὄντα* fehlt in P — 24 * *δείξειν* P — 25 *ὡς λόγον ἐγκώμιον* P, v. Finckh (die Worte fehlen in M) — 26 *τῶν ἄλλων* P M: v. cod. Med. 3 und Heeren — 28 * *ἀλλὰ ἄπειμι ἀπὸ* P (*ἀλλ' ἀπαρκεῖ ἀπὸ* v. Heeren) *ἀλλ' ἀφ' οὗπερ ἡμῖν ἀπὸ* M, wornach Walz (dem Spengel folgt) die Stelle folgendermassen interpolirt hat: *ἀλλ' ἀφ' οὗπερ ἡμῖν ἀπὸ τ. ἐμ. ἐπὶ τὰ ἄψυχα μεταβέβηκεν ἡ διαίρεσις, ἤδη περιείληφεν κ. ἀ. τ. μ.* — 29 *καταβεβληκέναι* P M, v. Heeren — 30 *δὲ τὰς τῶν* M — 31 *καὶ ὅποι ἑκάστω ὁρμόττειν* P *ἑκάστη* M — 32 *καὶ δὴ* fehlt M.

333, 8 *ὁπόσοι* P, v. Heeren — 9 *μετρικοῖς* P, v. Fabricius — 12 *φυσικοὶ δέ τοι ὅσοι παρὰ πᾶν μέρος καὶ* P, v. von Heeren, Bernhardy und mir; statt *ἐτίμησαν* ist vielleicht *ἐποίησαν* zu schreiben.

γορίαν προϊόντες ψιλήν, οἷον Ἀπόλλων ἀνῳκοδόμησε τεῖχος ἢ ἐθήτευσεν Ἀδμήτῳ ὁ Ἀπόλλων ἢ τὰ τοιαῦτα. γενεαλογικοὶ δὲ οἱ ταῖς τῶν ποιητῶν θεογονίαις ἀκολουθοῦντες, ὅταν Λητοῦς μὲν τὸν Ἀπόλλωνα, Μνημοσύνης δὲ τὰς Μούσας καλῶμεν. πεπλασμένοι δὲ ὅταν αὐτοὶ σωματοποιῶμεν καὶ θεὸν καὶ γονὰς θεῶν ἢ δαιμόνων, ὥσπερ Σιμωνίδης Αὔριον δαίμονα κέκληκεν καὶ ἕτεροι Ὄκνον καὶ ἕτεροι ἑτερόν τινα. εὐκτικοὶ δὲ οἱ ψιλὴν εὐχὴν ἔχοντες ἄνευ τῶν ἄλλων μερῶν ὧν εἴπομεν, καὶ ἀπευκτικοὶ οἱ τὰ ἐναντία ἀπευχόμενοι ψιλῶς. καὶ παρὰ τούτους τοὺς τρόπους οὐκ ἂν ὕμνοι γίγνοιντο εἰς θεούς. τῷ δὲ μυθικῷ γένει καὶ γενεαλογικῷ τὰ πολλὰ εἰώθασι χρήσασθαι ἅπαντες γενέσεις διεξιόντες καὶ ὅσοι ἀγαθῶν ἀνθρώποις αἴτιοι κατέστησαν ἀπὸ μύθων λαμβάνοντες. ἔστι δὲ τοῦτο ὡς ἐγώ φημι καὶ ζητῆσαι
334 ἄξιον, πότερον ἐνὶ τούτων ἀεὶ χρηστέον ἢ πᾶσιν ἔξεστιν, ἢ τοῖς μὲν ποιηταῖς ἐξεῖναι χρὴ νομίζειν, τοῖς δὲ συγγραφεῦσιν ἢ λογοποιοῖς οὔ. Τοῦ μηκέτι ἐξεῖναι ἕνα καὶ ἁπλοῦν . . . ὅρον, ὅτι πλείονα τὴν ἐξουσίαν τὴν περὶ ταῦτα . . . ποιήσει μὲν ἡ περὶ τὸ θεῖον μερὶς ἀφορμὴ πλείστη ὑπόκειται, τῇ συγγραφῇ ἡ περὶ τὸν ἄνθρωπον. χρηστέον γε μὴν καὶ τῷ συγγραφεῖ καὶ τῷ λογογράφῳ καὶ τούτων ἑκάστῳ εἴδει καὶ ὁμοῦ πᾶσιν, ὅπη καὶ Πλάτωνα περὶ τὴν γραφὴν ἄκρον καὶ ἄριστον εἶναι πεπιστεύκαμεν, ὁρῶμεν δὲ σχεδὸν τοῦτον πᾶσι τοῖς εἴδεσι κεχρημένον, ἄλλῳ ἄλλοτε, ἀλλὰ καὶ ἐν ἑνὶ βιβλίῳ τοῖς πλείστοις. (ταῦτα ἐν τῷ Συμποσίῳ.) ἃ μὲν γὰρ ὁ Φαῖδρος περὶ τοῦ Ἔρωτος [γενεαλογεῖ], γενεαλογικοῦ τύπου ἂν εἴη, ἃ δὲ Ἀριστοφάνης κομψεύεται διὰ μύθου, τοῦ μυθολογικοῦ, ἃ δὲ Ἀγάθων, ὡσαύτως τοῦ μυθικοῦ, ὃ δ' αὖ Σωκράτης, αὐτὸ τοῦτο κατὰ πλάσιν — πλάττει γὰρ Πόρους καὶ Πενίας — ἐγγυτάτω τοῦ φυσιολογικοῦ. καὶ μὴν ἐν οἷς μὲν καλεῖ τὰς Μούσας ἐν τῷ Φαίδρῳ, τὸν κλητικὸν τύπον δείκνυσιν, ἐν οἷς δ' αὖ εὔχεται τῷ Πανί, τὸν εὐκτικόν. καὶ Ζητῶν ἂν εὕροις παν-

---

28 ὅσων verm. Spengel — 334, 2 * οὔ fehlt in P: die offenbar lückenhafte Stelle ist etwa so herzustellen: Τοῦ μηκέτι ἐξεῖναι ἕνα καὶ ἁπλοῖν [τιθέμεθα] ὅρον ὅτι πλείονα τὴν ἐξουσίαν τὴν περὶ ταῦτα [ποιηταῖς δίδομεν, ἐπειδὴ τῇ] ποιήσει κτλ. — 3 τὴν περὶ ταύτην P, v. Heeren — 7 καὶ ὁ μὲν πᾶσιν P, v. Jacobs — 9 f. ἀλλὰ ἄλλοτε ἄλλα P, v. Spengel — 10 f. die Worte ταῦτα (so P, vulgo αὐτῶν) ἐν τῷ Συμποσίῳ halte ich für eine aus Versehen in den Text gerathene Randbemerkung eines gelehrten Lesers, die zu dem Folgenden gehört — 12 γενεαλογεῖ fehlt in P, eingefügt von Spengel — 14 ὁ δ' αὖ P, v. Jacobs (ᾧ Heeren) — 19 die Worte ζητῶν ἂν εὕροις παντα χοῦ κεχρημένον bilden einen regelrechten iambischen Trimeter, dessen Provenienz ich nicht nach-

ταχοῦ κεχρημένον', εἰ δὲ μὴ πρὸς κόρον ξμηδ' ἐπ' ἀκριβείας, λογιστέον ὡς ἐξ ἐλάττονος ἐξουσίας μέτεστι τῇ συγγραφῇ. πῶς δὲ ἕκαστον τούτων τῶν εἰδῶν μετιτέον τε καὶ μέχρι τίνος προσακτέον καὶ τίς ἑρμηνεία πρέπουσα, ἐξῆς λέγειν πειράσομαι.

ΠΕΡΙ ΚΛΗΤΙΚΩΝ.

3. *** Μέτρον μέντοι τῶν κλητικῶν ὕμνων ἐν μὲν ποιήσει ἐπιμηκέστερον. ἅμα μὲν γὰρ πολλῶν τόπων .... ἐκείνοις ἔξεστιν, ὡς παρὰ τῇ Σαπφοῖ καὶ τῷ Ἀλκμᾶνι πολλαχοῦ εὑρίσκομεν. τὴν μὲν γὰρ Ἄρτεμιν ἐκ μυρίων ὀρέων, μυρίων δὲ πόλεων, ἔτι δὲ ποταμῶν ἀνακαλεῖ, τὴν δὲ Ἀφρο-
2 δίτην Κύπρου, Κνίδου, Συρίας, πολλαχόθεν ἀλλαχόθεν ἀνακαλεῖ. οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ τοὺς τόπους αὐτοὺς ἔξεστι διαγράφειν, οἷον εἰ ἀπὸ ποταμῶν καλοίη, ὕδωρ ἢ ὄχθας καὶ τοὺς ὑποπεφυκότας λειμῶνας καὶ χοροὺς ἐπὶ τοῖς ποταμοῖς γινομένους καὶ τὰ τοιαῦτα προσαναγράφουσι, καὶ εἰ ἀπ' ὀρέων, ὡσαύτως, ὥστε ἀνάγκη μακροὺς αὐτῶν γίγνεσθαι τοὺς κλητικοὺς ὕμνους.
3 τοῖς δὲ συγγραφεῦσι βραχυτέραν τὴν περὶ ταῦτα διατριβὴν ἀναγκαῖον γίνεσθαι· οὔτε γὰρ ἐκ πολλῶν τόπων καὶ χωρίων ἀνακαλέσουσιν οὔτε ἐφ' ἑκάστου μετὰ διαγραφῆς, ἀλλ' ὥσπερ Πλάτων ὥσπερ ἐξηγούμενος τῷ εἴδει κέχρηται· ἄγετε δὴ Μοῦσαι λίγειαι, εἴτε δι' ᾠδῆς εἶδος μουσικόν, εἴτε διὰ γένος τὸ Λιγύων ταύτην ἐπέσχετε τὴν ἐπω-
4 νυμίαν. ὁ δὲ Ὅμηρος ἐν κλητικῷ χρῆται τῷ εἴδει μετὰ τῆς ἰσοσυλλαβίας, ἐν οἷς ὁ Χρύσης εὔχεται τῆς Ἰλιάδος ἐν τοῖς πρώτοις·

Ὃς Χρύσην ἀμφιβέβηκας
Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιό τε ἶφι ἀνάσσεις.

ἓν οὖν τόδε γίνωσκε, ὡς ποιητῇ μὲν ἐξουσία πλείων, τῷ δὲ συγγραφεῖ ἐλάττων. Ἑρμηνεία δὲ πρέπουσα εἴη ἂν τοῖς κλητικοῖς ἥ τε δι' ὥρας

---

weisen kann — 21 *τέως δὲ* P, v. Finckh — 22 *μέχρί τινος* P, desgl. — *προακτέον*? — 25 *ΠΡΟΣΚΛΗΤΙΚΩΝ* P, v. Aldus — 27 nach *τόπων* ist wohl *ἐκκαλεῖν* ausgefallen (*ἐκ π. τ. ἐκ. ἔξεστι τοὺς θεοὺς ἀνακαλεῖν* Heeren; *ἐκ π. τ. τοὺς θεοὺς ἐπικαλεῖν ἔξεστιν* Walz) — 28 *σαμφοῖ* P — 31 *ἐκ Κύπρου* verm. Finckh — *κνίδης* P, v. Heeren.

335, 1 *αὐτῶν* P, v. Heeren — 2 wohl *καλοῖεν* mit Finckh — 4 * *ἀπο ἱερῶν* P — 8 *ἀφ' ἑκάστου* P, v. cod. Riccard. 1 — 9 *ἀλλ' ὅπερ Πλάτων ὥσπερ* P, v. Heeren — 10 *ἄτε δὴ* P, v. Heeren, s. Platon. Phaedr. 13 p. 237 a — 13 *ἐγκλητικῶι* P, v. Finckh: Il. A, 37 — 14 *ἰσοσυλλαβείας* P — 20 *πρέπουσα οἵα καὶ τοῖς* P, v. Heeren. —

προϊοῦσα καὶ κόσμου, διόπερ τὰς διατριβὰς προσλαμβάνουσιν οἱ ποιηταί. σχήματα δὲ τὰ ἀνακλητικὰ ἁρμόττοντα.

Οὐ χεῖρον δ' ἴσως καὶ τὴν μέθοδον ᾗ κεχρήμεθα ἡμεῖς ἐν τῷ κλητικῷ τοῦ Ἀπόλλωνος ὕμνῳ † βιβλίῳ πως θέσθαι, ὥσπερ ἂν ἡ ὥρα ἐνείη πλείων ἅμα τε μήτε ὑπερβαίνοιμεν τὸ μέτρον τὸ τῷ συγγραφεῖ πρέπον μήτε ἡ περὶ τὴν κατασκευὴν ἁβρότης ὑπερφθέγγοιτο τὴν συγγραφήν· αὐτοῖς γὰρ τοῖς ποιηταῖς τὸ πλεῖον προστεθείκαμεν καλοῦσιν ἐκ τῶνδε τῶν τόπων, ἐγὼ δὲ οὐκ ἂν καλέοιμι. καὶ πολλὰ ἂν εὕροις πεποικιλμένα τῇ μεθόδῳ. γίνωσκε δὲ τόδε τὸ θεώρημα οὐκ ἄχρηστον, ὅτι εἰ μὲν εὐχὴ ἐπακολουθοῖ τῇ κλήσει, ἔτι ἐλάττων ἡ διατριβὴ καὶ τοῖς ποιηταῖς καὶ τοῖς συγγραφεῦσιν, εἰ δὲ αὐτὸ τοῦτο εἴη ψιλὴ κλῆσις, πλείων ἐστί, καί ζητῶν ἂν εὕροις παρὰ τοῖς ποιηταῖς τὴν συνήθειαν ταύτην πεφυλαγμένην.

ΠΕΡΙ ΑΠΟΠΕΜΠΤΙΚΩΝ.

4. Οἱ τοίνυν ἀποπεμπτικοί εἰσιν, ὡς καὶ τοὔνομα δηλοῖ, τοῖς κλητικοῖς ὑπεναντίοι, ἐλάχιστον δὲ τὸ τοιοῦτον εἶδος καὶ παρὰ τοῖς ποιηταῖς μόνον εὑρίσκεται. ἐπιλέγονται δὲ ἀποδημίαις θεῶν νομιζομέναις ἢ γινομέναις, οἷον Ἀπόλλωνος ἀποδημίαι τινὲς ὀνομάζονται παρὰ Δηλίοις καὶ Μιλησίοις καὶ Ἀρτέμιδος παρὰ Ἀργείοις. εἰσὶ τοίνυν καὶ τῷ Βακχυλίδῃ ὕμνοι ἀποπεμπτικοί. ἀφορμὴ δ' ὑποβέβληται τοῖς τοιούτοις ὕμνοις ἡ χώρα ἣν καταλείπει καὶ πόλεις καὶ ἔθνη καὶ πρὸς ἣν ἄπεισι πόλιν ὁμοίως ἢ χώραν αἵ τε γραφαὶ τόπων καὶ ὅσα τοιαῦτα. γινέσθω δὲ δι' ἡδονῆς προϊὼν ὁ λόγος· δεῖ γὰρ μετὰ ἀνειμένης τινὸς ἁρμονίας καὶ εὐμενεστέρας προπέμπεσθαι· διατριβὴν δὲ ἐνδέχεται πλείονα, οὐχ ὥσπερ οἱ κλητικοί ἐλάττονα. ἐν μὲν

---

25 vielleicht [τούτῳ τῷ] βιβλίῳ προσθέσθαι: vgl. oben S. 19 — ἂν ἡ ὥρα ἐνίη πλείω P — 26 ὑπερβαίνωμεν P, v. Finckh — * τὸ μέτρον ἢ τῷ P — 29 wohl ἐκ τῶν καὶ τῶν τόπων mit Jacobs: vgl. Plat. legg. IV, 11 p. 721b: ζημιοῦσθαι χρήμασί τε καὶ ἀτιμίᾳ, χρήμασι μὲν τόσοις καὶ τόσοις, τῇ καὶ τῇ δὲ ἀτιμίᾳ, u. Aelian. de anim. VIII, 10: γίνεται τοίνυν ἐνταῦθα τοῦ καιροῦ μάχη καρτερὰ καὶ φόνος καὶ τῶν καὶ τῶν — 30 καλέσαιμι Jacobs: vielleicht ist die epische Form absichtlich gewählt, weil die Worte ἐγὼ δ' οὐκ ἂν καλέοιμι den Ausgang eines Hexameters bilden — 32 ὅτι ᾗ μὲν P, v. Heeren — * ἐπακολουθεῖ ἐπικλήσει P.

336 3 Betreffs der Worte ζητῶν ἂν εὕροις vgl. zu p. 334, 19 — 4 φυλαγμένην (πε von 1 Hand) P — 10 ἐπιδημίαι P, v. cod. Ricc. 1 — 15 αἱ δὲ γραφαὶ P, v. Heeren — 19 ἐλάττωνα P — ἐν μὲν γὰρ τοῖς Spengel. —

τοῖς γὰρ ὅτι τάχιστα ἡμῖν συνεῖναι τοὺς θεοὺς βουλόμεθα, ἐν δὲ τοῖς ὅτι βραδύτατα ἀπαλλάττεσθαι. ἀνάγκη δὲ εἶναι καὶ εὐχὴν ἐπὶ ἐπανόδῳ καὶ ἐπιδημίᾳ δευτέρᾳ. ταῦτά σοι καὶ περὶ προπεμπτικῶν ὕμνων εἰρήσθω.

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΦΥΣΙΚΩΝ.

5. Περὶ τοίνυν τῶν φυσικῶν ἐφεξῆς ἂν εἴη ὥσπερ προεθέμεθα λέγειν. πρῶτον τοίνυν τόδε περὶ αὐτῶν ῥητέον ὅτι ἐλάχιστα μὲν τοῖς ἀφελεστέροις τὸ εἶδος ἁρμόττει, μάλιστα δὲ τοῖς ἐμψυχοτέροις καὶ μεγαλονουστέροις, ἔπειτα ὅτι ποιηταῖς μᾶλλον ἢ συγγραφεῦσιν ἢ λογογράφοις ἢ πολιτικοῖς ἁρ- 337
2 μόττουσιν. εἰσὶν δὲ τοιοῦτοι, ὅταν Ἀπόλλωνος ὕμνον λέγοντες ἥλιον αὐτὸν εἶναι φάσκωμεν καὶ περὶ τοῦ ἡλίου τῆς φύσεως διαλεγώμεθα καὶ περὶ Ἥρας ὅτι ἀὴρ καὶ Ζεὺς τὸ θερμὸν· οἱ γὰρ τοιοῦτοι ὕμνοι φυσιολογικοί. καὶ χρῶνται δὲ τῷ τοιούτῳ τρόπῳ Παρμενίδης τε καὶ Ἐμπεδοκλῆς ἀκριβῶς, κέχρηται δὲ καὶ ὁ Πλάτων· ἐν τῷ Φαίδρῳ γὰρ φυσιολογῶν ὅτι πάθος ἐστὶ τῆς
3 ψυχῆς ὁ Ἔρως ἀναπτεροποιεῖ αὐτόν. αὐτῶν δὲ τῶν φυσικῶν οἱ μὲν ἐξηγητικοί, οἱ δὲ ἐν βραχεῖ προαγόμενοι· πλεῖστον γὰρ διαφέρει ὡς εἰδότα ἀναμιμνήσκειν συμμέτρως ἢ ὅλως ἀγνοοῦντα διδάσκειν. Παρμενίδης μὲν γὰρ καὶ Ἐμπεδοκλῆς ἐξηγοῦνται, Πλάτων δὲ ἐν βραχυτάτοις ἀναμιμνήσκει. ἔτι δὲ οἱ μὲν κατ' αἰνίγματα, οἱ δὲ ἐκ τοῦ φανεροῦ προάγονται· κατ' αἰνί-
γματα μὲν ὁποῖοί εἰσιν οἱ Πυθαγόρειοι φερόμενοι, ἐκ τοῦ φανεροῦ δὲ
4 ὁποίους μικρῷ πρόσθεν ἐφάσκομεν. ὥσπερ δὲ καὶ αὐτῶν τῶν φυσιολογικῶν διαφορὰς ἐδείκνυμεν ταύτας οὔσας, οὕτως καὶ τῆς συμμετρίας διαφορὰς ὁριούμεθα. οἱ γὰρ κατ' αἰνίγματα προϊόντες βραχύτητα ἀπαιτοῦσιν, ἔτι δὲ καὶ οἱ μὴ διδασκαλικοὶ †ἄλλοις κεφαλαιωδέστεροι· οἱ δὲ ἕτεροι πλείστην καὶ με-
5 γίστην διατριβὴν δέχονται. ὁ γοῦν Πλάτων ὕμνον τοῦ Παντὸς τὸν Τί-

---

21 * ἀνάγκη δὲ ἐστι (so: ÷) καὶ εὐχήν P — 22 ἐπὶ ἐπαρόδωι καὶ ἐπιδιμία δευτερα P — καὶ eingeklammert von Spengel, der auch (mit Finckh) ἀποπεμπτικῶν (statt προπ.) vermuthet — 27 τοῖς ἀσφαλεστέροις P, v. Walz — 28 τοῖς ψυχροτέροις P, v. Ernesti.

337, 1 τοιαῦται P — 3 διαλεγόμεθα P, v. Heeren — 8 ἀνάπτερον ποιεῖ verm. Walz, ἀναπτεροῦντα ποιεῖ Spengel, ἀναπτεροῖ Heeren; vielleicht ἀναπτεροῖ [καὶ Πτέρωτα] ποιεῖ, vgl. Plat. Phaedr. 32 p. 252b — 9 ἐξηγηματικοί vulgo — 10 προαγώμενοι P — 11 ἢ ὀλίγως P, v. cod. Riccard. 1 von 2. Hand — 13 * ἀνυμνεῖ P — 14 u. 15 zweimal κατὰ P — 20 βραχύτατα P, v. codd. Ricc. 1 u. 2 — δὲ οἱ καὶ P, v. Heeren — 21 ἄλλως cod. Ricc. 2, ἄλλων Heeren — 22 πλείστης καὶ μεγίστης διατριβῆς

μαιον καλεῖ ἐν τῷ Κριτίᾳ, καὶ οἱ φυσικώτεροι ποιηταὶ ὧν ἐπεμνήσθημεν πραγματείας ὅλας κατέθεντο. εὐχῆς δὲ οὐδέν τι πάνυ χρὴ ἐπὶ τούτων. ἐπιτηρεῖν δὲ χρὴ καὶ μὴ εἰς τὸν πολὺν ὄχλον καὶ δῆμον ἐκφέρειν τοὺς τοιούτους ὕμνους· ἀπιθανώτεροι γὰρ καὶ καταγελαστικώτεροι τοῖς πολλοῖς φαίνονται.

Ἑρμηνεία δὲ καὶ πρὸς τὸν διθύραμβον ἀνελθεῖν μικρὸν διαφέρει· οὐ 6
γάρ ἐστιν ὑπὲρ ὧν σεμνοτέρων ἄνθρωπος φθέγξαιτο.

338 ΠΕΡΙ ΜΥΘΙΚΩΝ.

6. Ἐξῆς ἂν εἴη περὶ τῶν μυθικῶν εἰπεῖν οὓς ἔνιοι μὲν τοὺς αὐτοὺς εἶναι νομίζουσιν τοῖς γενεαλογικοῖς, ἔνιοι δὲ οὐχ οὕτως εἶναι νομίζουσιν. (τοῖς γενεαλογικοῖς.) οἱ μέν γε νομίζοντες οὐδὲν διαφέρειν καὶ τὰς γενεαλογίας μύθους εἶναί φασιν, οἷον εἰ βούλει ὅσα τε Ἀκουσίλεως καὶ Ἡσίοδος καὶ Ὀρφεὺς ἐν θεογονίαις εἰρήκασιν· εἰσὶν μὲν γὰρ γενεαλογικαὶ αἵδε, οὐδὲν [δὲ] ἧττον μυθικαί. τάδε δὲ αὖ φασιν οἱ διαφέρειν νομίζοντες, ὅτι καὶ 2
χωρὶς τῶν γενεαλογικῶν εἴησάν τινες μυθικοὶ ὕμνοι, οἷον ὅτι Διόνυσος Ἰκαρίῳ ἐπεξενώθη, ἢ ὅτι ἐν Ζωστῆρι τὴν ζώνην ἐλύσατο ἡ Λητώ, ἢ ὅτι ἡ Δημήτηρ παρὰ Κελεῷ ἐπεξενώθη, ἢ ὅσα ἕτερα τοιαῦτα· ταῦτα γὰρ (καὶ) γενεαλογίαν μὲν οὐδεμίαν εἴληφε, μυθικὴν δέ τινα ἄλλην ἱστορίαν. ἃ μέν 3
τοι ἀμφότεροι λέγοντες τὰ σφῶν αὐτῶν ἑκάτεροι νικᾶν ἀξιοῦσι σχεδὸν ἀκήκοας, ἐμοὶ δὲ δοκεῖ κάλλιον ἐν ὅρῳ εἶναι ἀκριβῶς διελέσθαι. πάσας μὲν γὰρ γενεαλογίας καὶ πάντας ὕμνους τοὺς διὰ γενεαλογικῶν διὰ μυθικῶν περιστάσεων προάγεσθαι νομίζω, οὐ μὴν πάντας γε τοὺς μυθικοὺς διὰ γενεαλογίας, ὥστε τὸ μὲν τῶν μυθικῶν ὕμνων μέρος γενικώτερον ἄν εἴη, τὸ δὲ τῶν γενεαλογικῶν ἰδικώτερον. Ταῦτά σοι περὶ διαφορᾶς εἴρηται, ὑπὲρ δὲ 4

ἔχονται P, v. Heeren (der ἐνδέχονται schreibt nach p. 336, 18); δέονται verm. Finckh — 25 κατέθετο. εὐχαῖς P, v. Heeren — 30 κἂν πρὸς τὸν διθ. ἀνέλθῃ vermuthet Finckh; ich glaube dass Menander schrieb καὶ πρὸς τὸν διθ. ἀνέλθοι ἂν ἢ μικρὸν διαφέρειν — 32 [ἂν] ἄνθρωπος verm. Spengel — φθέγξετο P.

338, 4 Die Worte ἔνιοι δὲ οὐχ οὕτως εἶναι νομίζουσι (so) τοῖς γενεαλογικοῖς sind in P von erster Hand am Rande nachgetragen: Heeren hat das zweite τοῖς γενεαλογικοῖς mit Recht eingeklammert — 8 δὲ nach οὐδὲν von Heeren eingefügt — 10 wohl εἴησαν [ἄν] τινες — 14 für das störende καὶ ist vielleicht δὴ herzustellen — 17 δοκοῦσι P, v. Heeren — 21 ὕμνων τὸ μέρος P, v. Finckh. —

τῶν μυθικῶν χωρὶς ἀποτεμόμενον χρὴ λέγειν. φημὶ δὴ τὸ πρῶτον μὲν μηδαμῶς μετέχειν αὐτοὺς φυσιολογίας — λέγω φανερᾶς· εἰ γάρ τις ἐγκεκρυμμένη καθ' ὑπόνοιαν, ὡς γε πολλὰ ἔχει τῶν θείων, οὐδὲν τοῦτό γε διαφέρει — ἔπειτα εἶναι ποιητῇ † μὲν ἀλλὰ προσφόρους· ἡ γὰρ ἐξουσία καὶ τοῦ κατὰ σχολὴν λέγειν καὶ τοῦ περιστέλλειν τοῖς ποιητικοῖς κόσμοις καὶ ταῖς κατασκευαῖς οὔτε κόρον οὔτε ἀηδίαν παρίστησι — καίτοι οὐκ ἀγνοῶ ὡσαύτως [ὡς] ἔνιοι τῶν ποιητῶν προσφέρουσί τινας ἀκαίρους διατριβάς — συγγραφεῦσι δὲ 339
5 ἢ λογοποιοῖς ἐλαχίστη ἐξουσία. γυμνοὶ δὲ οἱ μῦθοι τιθέμενοι σφόδρα λυποῦσι καὶ ἐνοχλοῦσι τὰς ἀκοάς· δεῖ τοίνυν ὅτι βραχυτάτοις ἀπαλλάττεσθαι. παραμυθίας οὖν προσακτέον καὶ πρὸς συντομίαν καὶ πρὸς ἡδονήν, πρῶτον μὲν μὴ ἀπ' εὐθείας πάντα εἰσάγειν, ἀλλὰ τὰ μὲν παραλείπειν λέγοντα, τὰ δὲ συγχωρεῖν, τὰ δὲ κατὰ συμπλοκὴν εἰσάγειν, τὰ δὲ προσποιεῖσθαι ἐξηγεῖσθαι, τὰ δὲ μὴ πιστεύειν μηδὲ ἀπιστεῖν. καὶ ὅλως οὐκ ἀπορήσεις μεθόδων ἔν γε τοῦτο θεώρημα σώζων, ὡς διατριβὴ ἀπρόσφορος.

6 Ἡ δὲ ἑρμηνεία, ὅπερ καὶ περὶ τῆς διατριβῆς ἔφαμεν, ἐπὶ ἐλάττονος ἐξουσίας γεγενήσθω, σώζουσα μὲν τὸν ἐπιδεικτικὸν κόσμον, πολὺ δὲ τοῦ διθυράμβου ἀποβεβηκυῖα. γίγνοιτο δ' ἂν τοιαύτη [εἰ] τῷ Ἰσοκράτους θεωρήματι χρησόμεθα καὶ τὸ κάλλος καὶ τὴν σεμνότητα μὴ ἀπὸ τῶν ὀνομάτων μᾶλλον ἢ τῆς ἀρχαιότητος ἢ τοῦ μεγέθους θηρώμεθα, [ἀλλ'] ἀπὸ τῆς ἁρ-
7 μονίας καὶ τῶν σχημάτων· ἐπεὶ αὐτό γε τοῦτο, ὃ πάντες θρυλοῦσι, Δήμητρος γὰρ ἀφικομένης εἰς τὴν χώραν ἡμῶν καὶ τὰ ἑξῆς, τίς οὐκ οἶδεν ὅτι τοῖς μὲν ὀνόμασιν ἐγγὺς τοῦ πολιτικοῦ καθήκει, τῇ δὲ συνθέσει καὶ τῇ ἁρμονίᾳ καὶ τῷ σχήματι ὀλίγα καὶ * * * σεμνότερα εἶναι δοκεῖ:

---

24 *χωρὶς ἀποτεμεῖν μὲν χρὴ* P, v. Finckh: vgl. p. 340, 15 — 26 s. *ὥστε πολλὰ ἔχειν* P — *διαφέρειν* P: v. Heeren — 28 das verderbte *μὲν ἀλλὰ* ist vielleicht in *μᾶλλον* zu emendiren (*ἔπειτα τὰς διατριβὰς τῷ ποιητῇ μὲν οὐκ εἶναι ἀπροσφόρους ἀλλὰ προσφόρους* Heeren; *ἔπειτα τὰς διατριβὰς εἶναι τῷ ποιητῇ μὲν ἄλλως προσφόρους* Walz) 29 *καὶ τὸ περιστέλλειν* P, v. Heeren — 30 *κοινοῖς* P, desgl. — 32 * *ὡς* fehlt in P (*ὅτι* Heeren) — *προφέρουσι τὰς ἀκαίρους διαφοράς* P: v. Heeren und mir. —

339, 14 *γίγνοιτο δὲ τοσαύτη τῷ* P, v. Heeren (*ἂν* von mir eingefügt) — 15 *χρησώμεθα* P — 17 *θεωρώμεθα ἀπὸ* P, v. Heeren und cod. Riccard. 2 — 19 s. *ἀφικομένης* P — *χώραν ἴωμεν* P: vgl. Isokrat. Panegyr. § 28 (wo *ἡμῶν* im cod. Urb. fehlt) — 22 *ὀλίγα καὶ λείπει ἔνια σεμνότερα* P: die in den Text gerathene Schreiberbemerkung *λείπει ἔνια* hat Heeren als solche erkannt: ob die Stelle wirklich lückenhaft oder nur sonst verderbt ist (man könnte etwa vermuthen: *καὶ τῷ σχήματι τοῦ λόγου καλλίονα*

καὶ τὸ Τηρεῖ δὲ τῷ Πρόκνην τὴν Πανδίονος καὶ τὰ ἑξῆς τοῦ αὐτοῦ
25 τύπου, εἰ καὶ περὶ ἀνθρωπίνων εἴρηται. καὶ παρὰ Πλάτωνι· φήμη τις καὶ 8
λόγος διαρρεῖ, ὡς ἄρα [ὁ] θεὸς οὗτος ὑπὸ μητρυιᾶς οὔσης τῆς
Ἥρας ἐκινήθη. καὶ πολλὰ παραδείγματα [παρὰ] τῷ Πλάτωνι, ὥστε εἰ
30 σώζοις τὸ θεώρημα φυλακτήριον ἔσται πρὸς ἀρετὴν λόγου. ὅλως δὲ περὶ τῶν
μυθικῶν τούτων ὕμνων περί τε ἔννοιαν καὶ ἑρμηνείαν ἐκεῖνο ἰστέον, ὅτι
τῷ ἀξιώματι κατ' ἄμφω τὸ μυθικὸν λεῖπον.

340 ΠΕΡΙ ΓΕΝΕΑΛΟΓΙΚΩΝ.

7. Περὶ δὲ τῶν γενεαλογικῶν ἓν μὲν ἤδη τοσοῦτον εἴρηται, ὡς τοὺς
αὐτοὺς ᾠήθησαν, ἐπὶ τῶν μυθικῶν, ἐν ᾧ καὶ τὴν διαφορὰν προσετίθεμεν·
5 ἕτερον δὲ τοσοῦτον εἰρήσεται, ὡς σπανίως ἔστιν ὕμνον εὑρεῖν θεῶν, [ἐν
ᾧ] τὸ γενεαλογικὸν μόνον φέρεται, πλὴν εἴ τις ὑπολαμβάνοι τὰς Θεογονίας
ὕμνους εἶναι τῶν θεῶν· ὡς τὰ πολλὰ δὲ ἢ τοῖς μυθικοῖς παρεμπλέκεται,
10 ἢ ἄλλοις γε τῶν ὕμνων εἴδεσιν ἢ ἑνὶ ἢ καὶ πλείοσι· γραῶδες γὰρ καὶ
δεινῶς μειρακιῶδες, ὕμνον Διὸς προελόμενον **** πραγματείαν μόνον
ἐκδέξασθαι. ἀλλ' ἐπεὶ εὕρηται καὶ τοῦτο [τὸ] εἶδος τῶν ὕμνων παρὰ τοῖς 2
ἀρχαίοις καὶ ἤδη τινὲς καὶ Διονύσου γονὰς ὕμνησαν καὶ Ἀπόλλωνος γονὰς
15 ἕτεροι καὶ Ἀλκαῖος Ἡφαίστου καὶ πάλιν Ἑρμοῦ, καὶ τοῦτ' ἀποτετμήμεθα τὸ
μέρος. χρὴ τοίνυν εἰ μὲν παρεμπεπλεγμένον εἴη τοῖς ἄλλοις εἴδεσιν εἰδέναι,
ὅτι καὶ μῆκος προσίεται, εἰ δὲ καθ' αὑτὸ εἴη τὸ μέρος, ὅτι βραχείας δεῖται
20 διατριβῆς· ἔτι δὲ ὡς ποιητῇ μὲν καθ' αὑτὸ μόνον τὸ εἶδος χρήσιμον, συγ-

---

καὶ σεμνότερα εἶναι δοκεῖ) wage ich nicht zu entscheiden — 23 καὶ τὸ τίς εἶδεν τὴν Πρόκνην P, v. Finckh aus Thukyd. II, 29 — 26 ὁ fehlt in P, eingefügt im cod. Ricc. 2 — 28 παρὰ fehlt in P, eingefügt von Heeren — 31 ὅτι τὸ ἀξιώματι P.

340, 5 s. ἐν ᾧ fehlt in P, eingefügt von Heeren — 6 φέρεται ὡς τὰ πολλὰ δὲ πλὴν P, aber die Worte ὡς τὰ πολλὰ δὲ sind durch übergesetzte Punkte als irrig wiederholt bezeichnet — 6 πλὴν εἰ μή τις Spengel — 7 θεῶν ἐν ᾧ τὸ γενεαλογικὸν μόνον φέρεται ὡς P: die Worte ἐν ᾧ — φέρεται sind als irrige Wiederholung erkannt von Heeren — 8 s. δὲ οἱ τοῖς μυθικοῖς παρεμπλέκοντες ἢ ἄλλοις γε τῶν ὕμνων ἠδιενει ἢ καὶ πλείοσι P, v. Heeren und mir — 11 s. die wahrscheinlich lückenhafte Stelle lautete ursprünglich wohl ὕμνον Διὸς προελόμενον [πραγματεύσασθαι, τὴν περὶ τὰς γονὰς] πραγματείαν μόνον ἐκλέξασθαι (letzteres nach Spengel) — 12 τὸ fehlt in P, eingefügt von cod. Riccard. 2 — 16 παραπεπλεγμένον P, v. Finckh — 19 ἔστι δὲ P, v. Finckh

γραφεῖ δὲ οὐδέποτε· ὁ μὲν γὰρ καὶ Χάριτας μαιουμένας καὶ Ὥρας ὑποδεχομένας καὶ τὰ τοιαῦτα πραγματεύεται, ὁ δ' ἐπ' ἀνάγκης ὅτι βραχύτατα ἐρεῖ.

3 Ἀρετὴ δ' ἑρμηνείας ἐν τοῖς τοιούτοις καθαρότης καὶ τὸ ἀπροσκορές· γένοιτο δ' ἂν ἐν ποιήσει ἐκ συμμετρίας τῶν περιφράσεων, ἐν δὲ συγγραφῇ ἐκ τῆς ποικιλίας τῶν κώλων. παρέσχετο δὲ τὴν μὲν ἐν ποιήσει ἀρετὴν Ἡσίοδος, καὶ γνοίη τις ἂν μᾶλλον εἰ τοῖς Ὀρφέως παραθείη· τὴν δὲ ἐν συγγραφῇ πολλαχοῦ μὲν Πλάτων, πολλαχοῦ δὲ καὶ Ἡρόδοτος ἐν τοῖς Αἰγυπτιακοῖς.

ΠΕΡΙ ΠΕΠΛΑΣΜΕΝΩΝ.

8. Περὶ δὲ τῶν πεπλασμένων ταῦτα ἰστέον· πρῶτον μὲν ὅτι οὐκ ἂν 341
γένοιντο περὶ τοὺς περιφανεῖς τῶν θεῶν ῥᾳδίως καὶ ὧν αἱ γενέσεις καὶ δυνάμεις πρόδηλοι, ἀλλὰ περὶ τοὺς ἀφανεστέρους ὡς τὰ πολλὰ θεοὺς καὶ δαίμονας, οἷον καὶ περὶ τὸν Ἔρωτα ὁ Πλάτων ποτὲ μὲν ὡς πρὸ γῆς ἐγένετο, ποτὲ δὲ ὡς Ἀφροδίτης ἐστὶ παῖς, πάλιν δὲ πεπλασμένως ὕστερον Πόρου καὶ Πενίας, καὶ πάλιν ὁ Παυσανίας, ὅτι τῇ τέχνῃ τῇ ἰατρικῇ ἐφέστηκεν ἡ δύναμις τοῦ Ἔρωτος, καὶ Ἀριστοφάνης, ὅτι συνάγει τὰ ἡμίτομα τῶν σωμάτων, τούτους (γὰρ) τοὺς ὕμνους ποικίλως σφόδρα πλάσας, τοὺς μὲν περὶ
2 φύσιν, τοὺς δὲ περὶ δύναμιν, τοὺς δὲ περὶ γένος. ἥκει καὶ αὕτη ἡ ἐξουσία παρὰ τῶν ποιητῶν τοῖς συγγραφεῦσιν· Ἄρεως μὲν γὰρ θεράποντας Λεῖμον καὶ Φόβον ἀναπλάττουσι, τοῦ δὲ Φόβου τὴν Φυγὴν φίλην καὶ τοῦ Θανάτου τὸν Ὕπνον ἀδελφόν· ἤδη δὲ καὶ ἡμεῖς τὸν Λόγον Διὸς ἀδελφὸν ἀνεπλάσαμεν, ὡς ἐν ἠθικῇ συνάψει.

3 Ἃ τοίνυν χρὴ ἐν τοῖς πεπλασμένοις τῶν ὕμνων διορᾶν ἔχοιτο ἂν λέγειν. φυλακτέον γὰρ πρῶτον μὲν μὴ ἀπηρτημένως ἀλλὰ συνεχῶς πλάττειν, εἶη

— 21 *μιουμένας* P, v. Heeren und Finckh — 22 *ὑπ' ἀνάγκης*? — 25 *γένοιτο ἂν* P, v. Finckh — 29 * *τήνδε τὴν συγγραφὴν* P (*τὴν δὲ ἐν τῇ συγγραφῇ* cod. Paris 2423).

341, 1 *γένοιτο* P, v. codd. Ricc. 1 u. 2 — 3 *παρὰ* P, v. cod. Ricc. 2 — 6 * *πεπλασμένος* P: vgl. Plat. symp. 23 p. 203 b — 9 *γὰρ* eingeklammert von Spengel — 10 *τῆς μὲν* P, v. codd. Ricc. 1 u. 2 — *τῆς δὲ περὶ δ.* P, v. cod. Ricc. 2 — 11 *γένους* P, v. cod. Ricc. 1 — *αὐτὴ* P — 12 *ποιητῶν παρὰ τοῖς* P, v. cod. Ricc. 2 — 13 *δῆμον* P, v. Heeren (der nur irrig *Δειμὸν* accentuirt): vgl. Il. *Δ*, 439 s.; *O*, 119 — 15 *τὸν ὕγινὸν* P, v. Heeren: vgl. Il. *Ξ*, 231 — 17 *συνόψει* P, v. Jacobs — 19 * *ἔχοιτε* P (*ἔποιτο* verm. Spengel) —

δ' ἂν τὸ τοιοῦτο σωζόμενον, εἰ ἀπ' αὐτῶν λαμβάνοιτο ἡ πλάσις καὶ μὴ ἀνακεχωρηκυῖα εἴη· ἔπειτα μὴ ἀηδῶς, ἀλλὰ στωμύλως καὶ γλαφυρῶς ἀναπλάττειν, οἷον Μούσας Μνημοσύνης παῖδας ἢ ὅσα τοιαῦτα. ἔνιαι γάρ τοι 4
ἀκοῦσαι ἀηδεῖς, οἷον ὅτι ἐκ τῆς κεφαλῆς τοῦ Διὸς ἀνέδραμεν ἡ Ἀθηνᾶ. καὶ γὰρ τοῦτο, εἰ καθ' ὑπόνοιαν εἴρηται καὶ πρὸς ἄλλο τι, ἔχει ὀρθῶς, ἄλλοτε δ' ἀηδῶς πέπλασται. ἔπειτα δὲ πίστεις λαμβάνειν ἀπὸ τῶν ἀληθῶν ἐν οἷς ἂν
ψευδώμεθα, ὡς καὶ ἡμεῖς πεποιήκαμεν, πολλάκις δὲ καὶ ὁ Ὅμηρος· ἔτι δὲ 5
καὶ τοὺς πεπλασμένους ὕμνους ἑαυτοῖς εἶναι συμφώνους καὶ μὴ ἐναντιού-
342 μενα ἢ μαχόμενα ἐφέλκεσθαι, ὥσπερ ἐν ἐκείνῳ τῷ μύθῳ, ὅτι Ζεὺς πρὸ πάντων ἐγένετο καὶ θεῶν ἁπάντων ἐστὶ πατὴρ καὶ τὴν Θέμιν οὖσαν τοῦ Κρόνου τὸ παλαιὸν γυναῖκα ἠγάγετο· εἰ μὲν γὰρ πρὸ πάντων [ἦν] καὶ [πρὸ]
Θέμιδος, εἰ δ' ἦν πρὸ Διὸς Θέμις οὐ πρὸ πάντων. ἔτι πρὸς τούτῳ φυλακ- 6
τέον ἐν τοῖς πεπλασμένοις ὕμνοις τὸ μῆκος καὶ τὴν περιεργίαν. ἤδη γάρ τινες τῶν νεωτέρων ἀναπλάσαντες δαίμονά τινα [ἢ] θεὸν Ζηλοτυπίαν κρήδεμνον μὲν αὐτῇ Φθόνον προσέθεσαν, ζώνην δ' αὖ Ἔριν. καὶ μάλιστα ὁ
Παυσανίας ἐπιφορὰς ἔχει πρὸς τὴν κατὰ μέρος ταύτην περιεργίαν. ἔστιν δὲ ἐντ.....ουσαν ἀρχαῖον καὶ ἐν ποιήσει μέν, μάλιστα δὲ ἐν συγγραφῇ.

Τὴν ἑρμηνείαν δὲ προσάξεις τοῖς τοιούτοις ὕμνοις πρὸς τὰ πράγματα 7
ὁρῶν· εἰ μὲν ἀνθρώπινόν τι ἀναπλάττοις ἀφελεστέραν καὶ κομψοτέραν — λέγω δὲ ἀνθρώπινα ὅσα οὐ παντάπασιν φρικώδη καὶ θεῖα, οἷον Πενίαν καὶ Ἀγρυπνίαν ἢ ὅσα τοιαῦτα — εἰ δὲ ἀναπλάττοις τι θεῖον, ὅπως καὶ τὴν ἑρμηνείαν σεμνοτέραν προσάξεις. χρὴ δὲ εἰδέναι ὅτι γονιμώτατος καὶ ἐπινοίας
ἐστὶ σημεῖον ὁ τοιοῦτος ὕμνος.

---

21 wohl *ἀπὸ τῶν αὐτῶν* mit Heeren — 23 *στομύλως* P, v. cod. Ricc. 2 — 24 * *γὰρ τοῦ* P — 26 * *μὴ γὰρ* P — 27 * *ἀλλ' ὁτε ἀηδῶς* P — 31 *αὐτοῖς ἐπισυμφώνους* P, v. cod. Riccard. 2 — 32 *ἀφέλκεσθαι* P, v. Heeren —

342, 3 s. * *ἦν μὲν γὰρ πρὸ πάντων καὶ Θέμιδος* P — 5 *τοῦτο* P, v. cod. Ricc. 2 — 7 * *ἢ* fehlt in P (*τινα νέον* verm. Jacobs) — 10 s. die lückenhafte Stelle wird auch durch die Vermuthung von Jacobs *ἔστι δὲ καὶ ἑνῶσαι ἀρχαῖον καὶ νέον ἐν π.* nicht geheilt — 17 zu *ἀγρυπνίαν* findet sich in P am Rande von neuerer Hand die Bemerkung: *οἶμαι ἀγρυκίαν* (soll heissen *ἀγροικίαν*) — *ἀναπλάττοι τι Θείαν* P, v. Heeren — 18 für *ὅπως* ist vielleicht *ὁμοίως* zu schreiben — 19 *προσάξει* P, v. Heeren —

ΠΕΡΙ ΑΠΕΥΚΤΙΚΩΝ ΚΑΙ ΠΡΟΣΕΥΚΤΙΚΩΝ ΥΜΝΩΝ.

9. *Οἱ δὲ ἀπευκτικοὶ καὶ προσευκτικοὶ ὕμνοι σχεδὸν μέν, ὥσπερ ἐφάσκομεν, πᾶσι τοῖς προειρημένοις εἰσὶν ἀναπεπλεγμένοι ἢ τοῖς γε πλείστοις αὐτῶν — ἅπαντες γὰρ ἀνυμνοῦντες τοὺς θεοὺς εἰς εὐχὰς ἐγκλείουσι τοὺς λόγους — ἤδη δέ τινες καὶ ἀποτόμως κατ᾽ αὐτὰ γεγόνασιν· ἀπευκτικὸς μὲν ὁ τοιοῦτος·*

Ζεῦ κύδιστε μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων,
μὴ πρὶν ἐπ᾽ ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν,

προσευκτικὸς δὲ·

κλῦθί μευ αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἤτε μοι αἰεὶ
ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι,

2 *καὶ παρὰ Πλάτωνι ὦ φίλε Πᾶν καὶ ὅσα ἐν τῷ Φαίδρῳ εὔχεται. δεῖ δὲ τοὺς τοιούτους ὕμνους μὴ κατακόρους εἶναι. τὰς μὲν γὰρ εὐχὰς δικαίας εἶναι χρὴ καὶ (ἀπευχὰς) δικαίας οὔσας καὶ ἁπλᾶς εἶναι δεῖ, τὸ δεῖνα γενέσθαι, εἶναι δὲ ἁπλᾶς [οὔσας] καὶ βραχείας, ἔτι δὲ οὐ διδάσκειν τοὺς θεούς, ἀλλ᾽ αἰτεῖν ἅπερ ἀκριβῶς ἴσασιν. ἔτι δὲ καὶ πάσας εὐχὰς καὶ συγγραφέων*
3 *ἐπιὼν τὰς αἰτήσεις εἰς τοὺς πολίτας βραχείας οὔσας εὑρήσεις. ἤδη δὲ καὶ εἰς τοὺς πολιτικοὺς τὸ μέρος τοῦτο τῶν ὕμνων κατῆλθε, πλήν γε ὅσαι ἐπιμαρτυρίαι· τὸ γὰρ ʿπρῶτον μὲν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῖς θεοῖς εὔχομαιʾ καὶ τὰ ἑξῆς, καὶ τὸ ʿκαλῶ δὲ τὸν Ἀπόλλω τὸν Πύθιονʾ τῶν εὐκτικῶν καὶ ἀπευκτικῶν ὕμνων μετείληφεν ἴχνη.*

4 *Οὐκ ἀγνοῶ δὲ ὅτι ἀπορητικούς τινες τεθείκασι καὶ διαπορητικοὺς καθ᾽ ἕκαστον τῶν μερῶν, οἳ διηπόρησαν περὶ γενεαλογίαν, περὶ Ἔρωτος εὐθύς, εἴτε ἐκ χάους ἐγένετο, εἴτε ἐξ Ἀφροδίτης, καὶ πολλὰ τοιαῦτα, καὶ πάλιν περὶ δύναμιν, εἴτε ἀνθρώπινα πράγματα καὶ διοικήσεις, εἴτε θεῖαι. καὶ συνορᾷς δὴ τοῦτο τὸ εἶδος, ὅ φημι, πᾶν, ἀλλὰ τὸν τοιοῦτον ὕμνον τῷ μὲν*

---

26 * *κατὰ αὐτὰ* P (*κατὰ τὰ αὐτὰ* vulgo) — 27 *ἄπευκτος* P, v. Heeren — 29 *ἐπὶ ἕλιον* P: vgl. Il. B, 412 s.

343, 1 vgl. Il. K 278 s. — 3 vgl. Plat. Phaedr. 64 p. 279b — 4 *μὴ κατ᾽ ἄκρους* P, v. cod. Ricc. 2 — 6 *ἀπευχὰς* habe ich als Zusatz eines Interpolators eingeklammert — *εἶναι δὴ* [*ἡ* in Rasur] *τὸν δεινα* P (*δεῖ* cod. Ricc. 2, *τὸ* statt *τὸν* Heeren) — 7 * *οὔσας* fehlt in P — 10 *αἰτίας* P, v. Heeren — 13 *μὲν ὁ θεὸς τοῖς θεοῖς* P, v. cod. Ricc. 2; vgl. Dem. de cor. 1 — 14 vgl. Dem. de cor. 141 — 18 statt *οἳ* ist wohl *οἷον* zu schreiben — 22 *διοικήσει* P (der im Uebrigen die im Text stehende Lesung

σχήματι διαφέρειν φημί, τῇ δὲ φύσει τὸν αὐτὸν εἶναι ἐκείνων ἑκάστῳ, ὥσπερ καὶ Τύχην Σοφοκλῆς ὕμνησε διαπορῶν. (ὑμνεῖ.)

Ἔφην δὲ γενέσθαι τινὰς ὕμνους καὶ ἐξ ὁμοίου τούτων ἁπάντων ἢ τῶν πλείστων συντεθέντων, οἵπερ εἰσὶ καὶ τελειότατοι ἔπαινοι καὶ μάλιστα τοῖς συγγραφεῦσι πρέποντες· τᾷ μὲν ποιητῇ ἐξαρκεῖ καὶ μέρος τι ἀπολαβόντι καὶ κατακοσμήσαντι τῇ ποιητικῇ κατασκευῇ πεπαῦσθαι, ὁ δὲ συγγραφεὺς
344 πειράσεται διὰ πάντων ἐλθεῖν. χαριέστατον δὲ τὸ τοιοῦτον μέρος παρέσχηται ἐν τοῖς μαντευτοῖς Ἀριστείδης· οὗτος γὰρ τὸν Ἀσκληπιὸν καὶ τὴν Ὑγίειαν συγγέγραφεν † οὐκέτι μοι ὡς ἐπαίνων ἀνθρωπίνην περιέργειαν ἔχοντας.

Τὸ μὲν δὴ περὶ τῶν εἰς τοὺς θεοὺς βιβλίον τέλος εἴληφεν ἡμῖν, ἐξ 6
ὧν ἡγούμεθα καὶ ποιητὰς καὶ συγγραφέας καὶ ῥήτορας πάντας ἂν ὑμνεῖν θεοὺς ἐντέχνως. (καὶ ὅπως καὶ ἐν ὁποίοις καιροῖς.) ἐφεξῆς δ' ἂν εἴη περὶ
10 χώρας [καὶ] πόλεως ἐπαίνων εἰπεῖν· οὕτως γὰρ ἡ εἰς τοὺς τόμους ἀναγωγὴ γεγένηται. καὶ πρῶτον περὶ τῶν τῆς χώρας ἐγκωμίων, οὐχ ὡς ἀποτόμως τινος ἐγκωμιάσαντος χώραν ἄνευ πόλεως, ἀλλ' ἐν τοῖς τῶν πόλεων ἐγκωμίοις καὶ τῶν περὶ χώραν ἐπαίνων παραλαμβανομένων.

---

giebt), v. Finckh — 23 *πᾶν ἀλάττων τοιοῦτον* P, v. Jacobs — 26 *ὑμνεῖ* (wofür Heeren *γένει* schreibt) halte ich für eine Glosse — 28 *συντιθέντων* P, v. cod. Ricc. 2: Menander hat aber wohl geschrieben *ἢ* (statt *καὶ*) *ἐξ ὁμοίου* [*ἐκ*] *τούτων ἁπάντων ἢ τῶν πλείστων συντεθέντας* (*συντεθέντας* hat schon Walz vermuthet) — 29 *καὶ πλειότατοι* P, v. Heeren — 31 *κατακοσμήσαντα* P, v. cod. Ricc. 2 —

344, 1 * *τῶν τοιούτων μέρος* P — 2 *ἀριστίδης* P: betreffs der *μαντευτοί* vgl. H. Baumgart Aelius Aristides als Repräsentant der sophistischen Rhetorik des zweiten Jahrhunderts der Kaiserzeit (Leipzig 1874) S. 42 f. und S. 90, Anm. 81 — 3 *ὑγειαν* P — die folgenden verderbten Worte sind wohl so herzustellen: *οὐκέτι ὁμοίως ἐπαίνων ἀνθρωπίνων περιεργίαν ἔχοντας*, d. h.: Aristeides hat durch seine mustergültigen Reden auf Asklepios und Hygieia bewirkt, dass diese Gottheiten nicht mehr wie früher nach (weiteren) Lobreden von Seiten der Menschen Verlangen tragen. (*οἵους ἐτύμως ἐπαίνων ἀνθρωπίνην περιέργειαν ἔχοντας* Jacobs; *ὡς οὐκέτι ἐπαίνων ἀνθρωπίνων περιέργειαν ἔχοντα* Spengel) — 7 * *ἀνυμνεῖν* P — 8 die Worte *καὶ ὅπως καὶ ἐν ὁποίοις καιροῖς* halte ich für ein Glossen zu *ἐντέχνως* — 9 *χώρας πόλεως ἐπαίνους* P — 7 * *γὰρ καὶ εἰς τοὺς τόμους ἀνάγκη* P: vgl. II, 1, 4 p. 345, 7 (*καὶ ἐκ τῆς τομῆς ἀνάγκη* Finckh) — 11 *ὡς ἀτόμως περί τινος* P, v. Heeren u. Docen (*πω* statt *περὶ* Walz) — 13 *καὶ τοὶ περὶ* P, v. Heeren. —

II.

ΠΩΣ ΧΡΗ ΧΩΡΑΝ ΕΠΑΙΝΕΙΝ.

1. Ἔπαινος μὲν γὰρ χώρας, ὡς ἀνωτάτω διελέσθαι, διττός· ἢ κατὰ φύσιν ἢ κατὰ θέσιν. ἢ γὰρ πῶς κεῖται ἐξετάσαντες ἀξίαν αὐτὴν ἐπαίνου ἀποφαίνομεν, ἢ ὅπως πέφυκεν. θέσιν τοίνυν χώρας δοκιμάζομέν τε καὶ κρίνομεν ὅπως κεῖται πρὸς γῆν ἢ [πρὸς] θάλατταν ἢ πρὸς οὐρανόν· πρὸς μὲν γῆν, εἰ μεσόγειος εἴη καὶ πλέον ἢ ἔλαττον θαλάττης ἀπέχουσα, ἢ ἐπιθαλαττίδιος καὶ παραιγίαλος· πρὸς δὲ θάλατταν, εἰ νῆσος ἢ νήσῳ ἐοικυῖα· πρὸς δὲ οὐρανόν, εἰ ἐν δυσμαῖς ἢ ἐν ἀνατολαῖς ἢ ἐν μεσημβρίᾳ ἢ ἐν ἄρκτῳ ἢ ἐν τῷ μέσῳ
2 τούτων. ἤδη δέ τινες καὶ κατ' αὐτοὺς τοὺς ἀστέρας τὴν θέσιν ὡρίσαντο, ὥσπερ οἱ ποιηταί ὑπὸ Πλειάδας ἢ Ὑάδας ἢ ὑπὸ Ἀρκτοῦρον ἀνίσχοντα ἢ ὑπὸ Ἕσπερον. κατὰ γὰρ τοὺς τρεῖς κανόνας θέσιν χώρας δοκιμάζομεν· ἐν
3 γὰρ τῷ περὶ οὐρανοῦ καὶ τὸ τῶν ὡρῶν συνείληπται. τὴν δὲ φύσιν τῆς χώρας δοκιμάζομεν ἁπάσης ἐκ τῶν ἐξ τόπων τούτων· ἢ γὰρ ὀρεινή τίς ἐστιν ἢ πεδινή, ἢ ξηρὰ καὶ ἄνυδρος ἢ λιπαρὰ καὶ ἔνυδρος, καὶ ἢ εὔφορος ἢ πολύφορος ἢ ἄφορος ἢ δύσφορος. ἀπὸ γὰρ τούτων χώρας ἀρετὴν καὶ κακίαν διαγινώσκομεν. ἵνα δέ σοι τῶν θεωρημάτων τούτων παραδείγματα ὑπάρχῃ, ἑκάστου μὲν ἐκθήσομαι δύο εἰπὼν πρότερον πρὸς ἃ τὰ κεφάλαια
4 ἀνάγοντας ἐπαινεῖν δεῖ· πρὸς ἡδονὴν ἢ πρὸς ὠφέλειαν — πρὸς γὰρ ταῦτα τὰ κεφάλαια ὁρῶντα δεῖ τοὺς περὶ χώραν ἐπαίνους ποιεῖσθαι — οἷον εἰ μεσόγειον ἐπαινοίης, πρὸς μὲν ἡδονὴν ὅτι τῶν ἀπὸ τῆς ἠπείρου ἀγαθῶν βέβαιος ἀπόλαυσις καὶ τέρψις γίνεται ὁρῶν πεδία περιλαμβανόντων καὶ τῶν πεδίων ληΐοις κατεστεμμένων· πρὸς δὲ ὠφέλειαν, διότι οἱ καρποί γε γνησιώτεροι [οἱ] ἀπὸ τῆς γῆς ἅτ' οὐ κλυζομένης καὶ τῶν ἀπὸ τῆς θαλάττης ταραχῶν

---

16 Ἐπαινοῦμεν χώραν M m — διελεγέσθαι δεῖ ἢ πῶς κεῖται M — διττῶς P, v. Ricc. 2. — 19 φύσιν (statt θέσιν) P (in M ist die Stelle unleserlich), v. Heeren — κρίνωμεν P — 20 ἢ θάλατταν (ohne πρὸς) P — 22 s. * καὶ πρὸς αἰγιαλοὺς P — 24 οὐρανὸν ἢ ἐν P — 27 πλειάδος ἢ ὑάδος P — 31 δοκιμάζομεν ἀπὸ πάσης P, v. M m: doch schrieb Menander vielleicht ἐπὶ πάσης —

345, 1 ὀρινὴ P — 2 ξηρὰ ἢ ἄνυδρος P — λιπαρὰ ἢ ἄνυδρος καὶ ἢ ἄφορος ἢ πολύφορος ἢ εὔφορος ἢ δύσφορος P, v. Finckh und mir — 5 τούτων ἁπάντων π. M m — 6 μὲν fehlt in M m — 7 Menander hat wohl πρὸς ἅττα κεφάλαια geschrieben — 10 * ἡδονὴν ἢ τῶν P M m (ὅτι ἢ Heeren) — 11 * βεβαίως P M m — 12 καὶ δύω πεδίων P, v. M m (καὶ δὴ πεδίων cod. Par. 2423) — 13 s. * καρποί τε γνησιώτεροι

ἀπεχούσης. εἰ δὲ ἐπιθαλάττιον ἐπαινοίης, ὅτι ὅσα καὶ ἐν γῇ καὶ ἐν θαλάττῃ 5
ἡδέα καὶ ὠφέλιμα συνείληφεν ἡ χώρα. εἰ δὲ νῆσον ἐπαινοίης, καὶ πρὸς
ἡδονὴν καὶ πρὸς ὠφέλειαν, ὥσπερ Ἀριστείδης ἐν τῷ Νησιωτικῷ. εἰ δὲ νήσῳ
ἐοικυῖαν, ἅ τε περὶ Τύρου Ἀριστόβουλος ἱστόρησε [καὶ] περὶ Κυζίκου Ἀρι-
στείδης ἐν τῷ πρὸς Κυζικηνοὺς καὶ ὁ Ξενοφῶν ἐν τοῖς πόροις περὶ τῆς
Ἀττικῆς. καὶ μὴν εἰ μὲν ἀνατολικὴ εἴη, ὅτι πρώτη αὕτη ἡλίῳ ἐντυγχάνει 6
καὶ ἡγεμών ἐστι φωτὸς ἄλλοις, εἰ δὲ δυτικὴ εἴη, ὅτι ὥσπερ κορωνὶς ἐπί-
κειται παραπέμπουσα τὸν θεόν, εἰ δὲ μεσημβρινή, ὅτι ὥσπερ ἐπὶ παρα-
τάξεως τοῦ οὐρανοῦ τὸ μέσον κατείληφεν, εἰ δ' ἀρκτική, ὅτι τὸ ὑψηλότατον
τῆς γῆς καὶ ὑπόβορρον ὥσπερ ἀκρόπολις κατέχει· εἰ δὲ τὸ μεσαίτατον, ὃ
δὴ περὶ τῆς Ἀττικῆς καὶ τῆς Ἑλλάδος λέγουσιν, ὅτι περὶ αὐτὴν ἡ πᾶσα γῆ
κυκλεῖται, καὶ [αἱ] ὧραι εἰσὶν εὔκρατοι· ἔτι τοίνυν εἰ μὲν ὀρεινὴ εἴη, ὅτι 7
346 ἀνδρὶ ἐρρωμένῳ ἔοικε νεύροις διειλημμένῳ· εἰ δὲ πεδινή, ὅτι εὔτακτός ἐστι
καὶ οὐκ ἀνώμαλος οὐδ' ὀστώδης. καὶ μὴν εἰ μὲν ξηρὰ καὶ ἄνυδρος, ὅτι διά-
πυρός ἐστι κατὰ τὸν περὶ τοῦ αἰθέρος λόγον καὶ τοῦ οὐρανοῦ· πυρώδης
γὰρ ὁ οὐρανὸς καὶ ἐπίξηρος· εἰ δὲ λιπαρὰ καὶ ἔνυδρος, καὶ πρὸς τὴν ἡδονὴν
καὶ πρὸς τὴν ὠφέλειαν εὐφυής. καὶ εἰ μὲν πάμφορος, ὅτι γυναικὶ εὔπαιδι
ἔοικεν· εἰ δὲ ἄφορός τε καὶ δύσφορος, ὅτι φιλοσοφεῖν τε καὶ καρτερεῖν δι-
δάσκουσα.

Ἐκεῖνό γε μὴν ἰστέον, ὅτι τῶν ἐγκωμίων τὰ μέν ἐστιν ἔνδοξα, (τὰ 8
δὲ ἄδοξα) τὰ δὲ ἀμφίδοξα, τὰ δὲ παράδοξα. ἔνδοξα μὲν τὰ περὶ ἀγαθῶν

ἀπὸ P M m — 19 ἀριστίδης P (so durchgängig) — ἐοικυῖα P — 20 ἱστόρησε περὶ κυζίκου καὶ ἀριστίδης ἐν τῷ κατακυζικηνοὺς P, v. M m — 22 πόροις τοῖς περὶ P M m, v. Finckh — 23 ἡλίου P ἡλίῳ M (πρώτη αὐτῇ ὁ ἥλιος m) — 24 wohl ἄλλαις — 29 πτερὶ τοὺς ἀττικοὺς P — 30 s. καὶ ὡραία ἐστιν εὔκρατος P, v. Finckh und mir (καὶ χώρα ἐστὶν εὔκαρπος M m) — ὀρινὴ P —

346, 1 ὠστώδης P — 2 εἰ καὶ ξηρὰ P, εἶναι ξ. M, v. m — *οὐ διάπυρος P, οτι πυρὸς M m — 3 τὸν τοῦ περὶ αἰθέρος P, v. m (in M fehlt περὶ) — 5 εὔνδρος M m — 6 γυναικὸς παιδίον ἔοικεν P γυναικὶ εὔπαιδε M m γυναικὶ πολὺ παιδίον cod. Par. 2423 (darnach γυναικὶ πολύπαιδι Bast) — 8 καὶ κρατεῖν P — 10 die Worte τὰ δὲ ἄδοξα habe ich mit Heeren eingeklammert, da ἐγκώμια ἄδοξα an sich etwas Unmögliches sind und die auf diese Gattung bezüglichen Worte, die sich in M m Z. 12 f. (nach φανεροῦ) finden: ἄδοξα δὲ τὰ περὶ δαιμόνων καὶ κακοῦ φανεροῦ sich durch Nennung der δαίμονες in diesem Zusammenhange deutlich als Zusatz eines christlichen Interpolators zu erkennen geben. Die Einschiebung der Worte τὰ δὲ ἄδοξα ist theils durch πῆ δὲ ἄδοξα in Z. 14, theils durch die Erinnerung an die parallele Stelle über die πράξεις

ὁμολογουμένων, οἷον θεοῦ ἢ ἄλλου τινὸς ἀγαθοῦ φανεροῦ· ἀμφίδοξα δὲ ὅσα πῇ μὲν ἔνδοξά ἐστι, πῇ δὲ ἄδοξα, ὃ ἐν τοῖς **Παναθηναϊκοῖς** εὑρίσκεται καὶ Ἰσοκράτους καὶ Ἀριστείδου· τὰ μὲν γάρ ἐστιν ἐπαινετά, τὰ δὲ ψεκτά, ὑπὲρ ὧν ἀπολογοῦνται· παράδοξα δὲ οἷον Ἀλκιδάμαντος τὸ τοῦ Θανάτου
9 ἐγκώμιον ἢ τὸ τῆς **Πενίας** Πρωτέως τοῦ κυνός. ἐνέταξα δὲ τὸ θεώρημα ἐπειδὴ ἀφόρους καὶ δυσφόρους χώρας καὶ τὰς ἀνύδρους καὶ ψαμμώδεις ὅπως ἐπαινεῖν χρὴ ὑπέδειξα· ὅτι γὰρ τῶν τοιούτων (καὶ) παραδόξων καὶ ἀπολογίαν ἐξευρίσκειν ἐστίν, εἰς ἐγκώμιον ἐξαρκεῖ. χώρας μὲν ἀπὸ τούτων ἐγκωμιαστέον, πόλεις δὲ ἐξ ὧν [δεῖ] ἐπαινεῖν μετὰ ταῦτα ὑποδεικτέον, ἵνα ἡμῖν καθ' ὁρμὴν προΐῃ τὸ σύνταγμα.

ΠΩΣ ΧΡΗ ΠΟΛΕΙΣ [ΕΠΑΙΝΕΙΝ].

2. Οἱ τοίνυν περὶ τὰς πόλεις ἔπαινοι μικτοί εἰσιν ἀπὸ κεφαλαίων τῶν περὶ χώρας εἰρημένων καὶ τῶν περὶ ἀνθρώπους· ἐκ μὲν γὰρ τῶν περὶ χώρας τὴν θέσιν ληπτέον, ἐκ δὲ τῶν περὶ ἀνθρώπους τὸ γένος, τὰς πράξεις, [τὰς] ἐπιτηδεύσεις· ἀπὸ γὰρ τούτων τὰς πόλεις ἐγκωμιάζομεν. ὅπως δὲ τῶν 347
2 κεφαλαίων τούτων ἕκαστον ἐργαζόμεθα ἐγὼ διδάξω καὶ φράσω. θέσιν πόλεως δοκιμάζομεν κατὰ τοὺς ἄνω τόπους τοὺς εἰρημένους καὶ καθ' ἑτέρους πλείονας· ἢ πρὸς οὐρανὸν καὶ ὥρας, ἢ πρὸς ἤπειρον, ἢ πρὸς θάλατταν, ἢ πρὸς τὴν χώραν ἐν ᾗ κεῖται, ἢ πρὸς τὰς περιοίκους χώρας καὶ πόλεις, ἢ πρὸς ὄρη, ἢ πρὸς πεδία. τὸ γὰρ ἄνυδρον εἶναι τὴν πόλιν ἢ ποταμοῖς περιειλῆφθαι ἔφην τῶν περὶ χώραν εἶναι. αὐτῶν δὲ τούτων ἕκαστον ἢ πρὸς
3 ἡδονὴν ἢ [πρὸς] ὠφέλειαν κατὰ τὴν ἄνω γεγονυῖαν διαίρεσιν. χρὴ δὲ καὶ καθ' ἕκαστον τούτων *** τὸ εὐμαθέστερον καὶ σαφέστερον γενέσθαι τὸ σύνταγμα. τὴν γὰρ θέσιν πρῶτον ἔφην κατὰ τὸν οὐρανὸν καὶ κατὰ τὰς

---

p. 364, 27 ss. veranlasst worden — 11 *ὁμολογούμενα* P — 16 *καὶ τὰ μὲν* M m — 18 *πενίας ᾗ τοῦ Πρ.* M m — 19 *ἐπὶ διαφόρους* P — 21 *πεπαίνειν* P — 22 *καὶ* von mir eingeklammert — 24 *δεῖ* fehlt in P, daher vielleicht *ἐπαινετέον* zu schreiben (*χρὴ ἐπαινεῖν* Heeren) — 25 *κατ' ἐπιτομὴν* m, *κατὰ τὴν τομὴν* Finckh, vgl. p. 353, 30 s. — *προΐοι* M *προΐει* m— 26 *ἐπαινεῖν* fehlt in P M, eingefügt von Walz — 31 **τὰς* fehlt in P M — *ἐγκωμιάζωμεν* P —

347, 3 *δοκιμάζωμεν* P — **τρόπους* P M — 7 *ἔνυδρον* M, aber vgl. p. 346, 2 — 9 **ἡδονὴν καὶ ὠφέλειαν* P M — 11 die in M durch Auswerfung des *τὸ* überkleisterte Lücke ist mit Heeren etwa so auszufüllen: *παραδείγματα ἐκθέσθαι διὰ* (besser *πρὸς*) *τὸ εὐμ.*

ὥρας δεῖν θεωρεῖν. θεωρεῖται δὲ ἢ κατὰ ψύξιν ἢ κατὰ θάλψιν ἢ κατ' ἀχλὺν ἢ κατὰ καθαρότητα ἢ κατὰ εὐαρμοστίαν πασῶν τῶν ὡρῶν. εἰ γάρ τις [κατὰ] τὸν οὐρανὸν δοκιμάσει, γίγνεται θέσις πόλεως ἢ κατὰ ταῦτα πάντα ἢ κατὰ τούτων τὰ πλεῖστα ἢ ἔνια. ἂν μὲν οὖν περιῇ δεικνύειν τὴν 4
πόλιν ἣν ἐγκωμιάζομεν κατὰ πάντα ταῦτα εὔθετον οὖσαν, θαυμαστὸν γίνεται τὸ χρῆμα καὶ πλείους αἱ ἀφορμαί· εἰ δὲ μή, τὰ πλεῖστα τούτων πειρᾶσθαι δεῖ προσόντα αὐτῇ ἀποδεικνύναι· εἰ δὲ μὴ τὰ πλεῖστα, ἀλλὰ τὰ ἰσχυρότατα καὶ τὰ μέγιστα. εἰ δὲ [παντά]πασιν ἄμοιρος εἴη ἡ πόλις ἐγκωμίων κατὰ τὴν θέσιν — ὅπερ σπανιώτατόν ἐστιν· εὑρήσομεν γὰρ ἢ ἐν ψυχροῖς τόποις οὖσαν ἢ ἐν θερμοῖς ἢ ἐν εὐαρμόστοις παρὰ τὴν κρᾶσιν τῶν ὡρῶν — (εἰ δέ τινες τὴν Ἄσκρην οἰκοῖεν, ἐχρῆν αὐτὸ τοῦτο εἰς ἐγκώμιον λαμβάνειν)· εἰ δ' αὖ ἄφορός τε καὶ δύσφορος, ἐχρῆν αὐτὸ τοῦτο εἰς ἐγκώμιον λαμβάνειν, ὅτι φιλοσοφεῖν ἀνάγκη τοὺς ἐνοικοῦντας καὶ καρτερικοὺς εἶναι. κατὰ τὸν 5
αὐτὸν δὲ ὅρον, εἰ μὲν θερμότερος εἴη ὁ τόπος, τὰ ἐν τοῖς ψυχροῖς κακὰ
348 λεκτέον· εἰ δὲ ψυχρότερος, τὰ ἐν τοῖς θερμοτέροις. ἄριστα δὲ κεκραμένας χρὴ νομίζειν τὰς ἱκανὸν χρόνον περὶ ἑκάστην παραμενούσας. αὐτῶν δὲ τῶν ὡρῶν αἱ μὲν ἐπὶ τὸ μᾶλλον θεωροῦνται, αἱ δὲ ἐπὶ τὸ ἔλαττον· χειμὼν μὲν γὰρ
5 καὶ θέρος ἐπὶ τὸ ἔλαττον — μᾶλλον γὰρ ἐλάττους καὶ ἀσθενεστέρας ἐπαινετέον — ἔαρ δὲ καὶ μετόπωρον ἐπὶ τὸ μᾶλλον· μᾶλλον γὰρ ἰσχύειν τὰς ὥρας ταύτας ἐπαίνου ἄξιον. ἐν δὲ [τῷ] περὶ τῶν ὡρῶν καὶ ἃ ἑκάστη φέρει τακ- 6
10 τέον, αὐτὰ ταῦτα δὲ τὰ ἐφ' ἑκάστῃ κατὰ τὰ τρία ταῦτα θεωρητέον· κατὰ χρόνον μέν, εἰ ἀκέραια κατὰ πλεῖστον τοῦ ἔτους χρόνον παραμένοντα· [κατὰ] ποιότητα δὲ πρὸς ἡδονὴν καὶ ὠφέλειαν· ὠφέλειαν μὲν εἰ ἀβλαβέστατα, ἡδονὴν δὲ εἰ

— 15 *εὐαρμοσίαν* P — 16 *κατὰ* fehlt in P M, eingefügt v. Finckh — *δοκιμάσειε* vermuthet Spengel — 18 *δεικνιῶ* P von erster Hand — 22 *τὰ* vor *ἰσχ.* fehlt in M — 23 *εἰ δὲ πᾶσην* P — 25 *εὑρήσωμεν* P — 26 *ἐν ἀναρμόστοις* P M, v. Finckh — 27 s. die in P fehlenden, von Walz aus M eingefügten Worte *εἰ δέ τινες — λαμβάνειν* halte ich für einen wenig glücklichen Versuch eines interpolirenden Grammatikers, die von ihm richtig erkannte Lücke auszufüllen — 32 *ψυχροῖς καταλεκτέον* P M, v. Heeren —

348, 2 *μέρη ἑκάστην* P, v. M (*μέρει ἑκάστῳ* vulgo) — 3 *ὅρων* P, v. M — 4 *δὲ εἰς τὸ* P M — 5 *ἐπαινετόν· οἱ δὲ καὶ* P, v. M — 8 *τῷ* fehlt in P M, eingefügt in cod. Vindob. — 9 *ἑκάστη καὶ τὰ τρία* P M, v. Heeren — 10 s. * *ἢ χρόνον μὲν ἡ ακιβεια καὶ πλεῖστον τοῦ ἔτους χρόνον παραμένοντα· ποιότητα δὲ* P *εἰ χρόνον ὅλον μένει ἀκήρατα, εἰ πλεῖστον τοῦ ἔτους· ποιότητα δὲ εἰ* M — 11 *ὠφελεῖ μὲν* P *ἡδονὴν μὲν* M — 12 *ἀβλαβέστατα· ὠφέλειαν δὲ ἢ* P *ἀβλαβέστατον, ὠφέλειαν δὲ ἢ* M: v. Heeren (*ἀβλαβῆ*

ταῖς αἰσθήσεσι τερπνά, γεύσεσιν ὄψεσιν καὶ ταῖς ἄλλαις· [κατὰ] ποσότητα δὲ εἰ πολλὰ ταῦτα εἴη.

7 Περὶ μὲν τῆς θέσεως τῆς κατ᾽ οὐρανὸν καὶ ὥρας ταῦτα, ἐξ ὧν ἄν τις ἐγκωμιάζοι πόλιν, ἐφεξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν ἄλλων τῶν τῆς θέσεως στοιχείων ἐπισκεψώμεθα. ἦν δὲ δεύτερον καὶ τρίτον στοιχεῖον, ὅπως κεῖται πρὸς ἤπειρον, ὅπως πρὸς θάλασσαν. ἐὰν μὲν τοίνυν ἠπειρωτικὴ ᾖ καὶ πλεῖστον [ἀπὸ τῆς θαλάττης] ἀπέχῃ, τὴν ἀπὸ τῆς ἀποχωρήσεως ἀσφάλειαν ἐγκωμιάσεις καὶ σοφῶν ἀνδρῶν παραθήσῃ γνώμας αἳ τοὺς κατ᾽ ἤπειρον οἰκισμοὺς ἐπαινοῦσι καὶ τοὺς πλεῖστον ἀπὸ θαλάττης ἀπέχοντας, καὶ πάντα ἐρεῖς ὅσα
8 ἐν τῷ ἑτέρῳ κακά. ἐὰν δὲ ἡ πόλις θαλαττία ᾖ ἢ νῆσος, τάς τε ἠπείρους ἐρεῖς κακῶς καὶ τοὺς ἠπειρωτικοὺς οἰκισμούς, καὶ ὅσα ἀγαθὰ ἀπὸ θαλάσσης ἀριθμήσῃ. ἰδίως δὲ καὶ περιεργάσῃ τὴν ἑκάστης νήσου ἢ τὴν ἑκάστης πόλεως θέσιν· τὸ γὰρ τοιοῦτον μέρος ἀδύνατον περιστοιχειοῦν διὰ τὸ ἄπειρον. ἐὰν δὲ παραθαλάττιος ᾖ καὶ ἐπ᾽ αἰγιαλοῖς, ὅτι ἀμφότερα ὑπάρχει τὰ ἀγαθά. ἂν δὲ ὀλίγον ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ, τὰ μὲν ἑκατέρωθεν ἐκπέφευγεν λυπηρά, τὰ 349
δ᾽ ἀμφοτέρων ἀγαθὰ ἀνείληφεν.

9 Ἐξῆς ἦν στοιχεῖα θέσεως, ὅπως ἔχει πρὸς τὴν περιοικίδα χώραν καὶ ὅπως πρὸς τὰς ἀστυγείτονας χώρας. πρὸς μὲν τοίνυν τὴν περιοικίδα χώραν θεωρητέον, εἰ ἐπ᾽ ἀρχῆς κεῖται ἢ ἐν μέσῳ ἢ πρὸς τῷ τέλει. καὶ εἰ μὲν ἐπ᾽ ἀρχῆς κεῖται, ὥσπερ προσώπῳ ἀπεικαστέον καὶ ὅτι ἐντὸς τὴν αὐτῆς χώραν φυλάττει ὥσπερ μιᾶς οἰκίας προπύλαια· ἐὰν δὲ ἐν μέσῳ, ὅτι ὥσπερ βασίλεια ἢ ἀρχεῖα ἢ ὀμφαλὸς ἀσπίδος, ὥσπερ Ἀριστείδης εἶπεν, κατείληφεν ἢ

ἐστιν vermuthet Finckh) — 13 τερπνὴ P M, v. Heeren — * κατὰ fehlt in P M — 15 καὶ χώρας P M, v. Heeren — 16 ἐγκωμιάζει P — 20 * ἠπειρωτικὸν η (ᾖ von 2. Hand) καὶ πλεῖστον ἀπέχει τὴν P ἠπειρωτικὴ ᾖ καὶ πλεῖστον ἀπέχῃ ἀπὸ τῆς θαλάσσης M — 22 πειραθήσῃ M — 25 ᾖι ηνισος P — 28 τοὺς ἑκάστης νήσου ἢ τῆς ἑκάστης P — 29 * περιστοιχείων P περιστοιχεῖσθαι M: das Verbum περιστοιχειόω kommt freilich sonst nicht vor, wird aber durch die Glossen des Hesychios στοιχειουμένοις· διδασκομένοις. στοιχείωσις· διατύπωσις, ἡ πρώτη μάθησις und στυχιοῦσι (lies στοιχειοῦσι)· διατυποῦσι geschützt — 31 f. ἐὰν δὲ ὀλίγον ἀπέχῃ ἀπὸ τ. ἀ. ὅτι τὰ M

349, 2 συνείληφεν verm. Finckh — 3 περὶ τὴν P M, v. Ricc. 1 u. 2 — 5 θεωρεῖται ἂν ει ἀπαρχῆς P θεωρεῖται εἰ ἐπ᾽ ἀρχῆς M, v. Finckh (θεωροῖτο ἂν verm. Jacobs) — 7 ἀπαρχῆς P — 8 τὴν αὐτὴν χώραν P M, v. Heeren — 11 κατειληφώς P, v. M, doch ist das Wort wohl hier wie unten Z. 22 als Glosse zu streichen Vgl. Aristid. Panath. p. 98, 10 u. p. 99, 7 Iebb (Vol. I p. 158 s. Dindorf) —

ὥσπερ ἐν κύκλῳ μέσον σημεῖον· ἐὰν δὲ ἐπὶ τέλει, ὅτι ὥσπερ ἐραστὰς ἀποφυγοῦσα τοὺς προσιόντας.

Ἔτι δὲ ὀψόμεθα καὶ ζητήσομεν, πότερον τὰ σκληρὰ προβαλλομένη ἐν 10
τοῖς [πεδινοῖς ἐστιν] ἢ ἐν τοῖς σκληροτάτοις τόποις κατῴκισται τὰ πεδινὰ προβαλλομένη· καὶ εἰ ἐν τοῖς πεδινοῖς ἱδρυμένη, ὅτι ἀποπειρᾶται τῶν ἀφικνουμένων ὥσπερ ἀγῶνα προτιθεῖσα, [ἢ] ὅτι εὐερκής ἐστιν ὥσπερ τείχους ἀνεστηκότος. ἐὰν δὲ τὰ πεδινὰ προβαλλομένη ἐν τοῖς σκληροῖς φαίνηται ἱδρυμένη, ὅτι ἥμερός ἐστι πρὸς τοὺς ἀφικνουμένους ὥσπερ ακρόπολις (αὕτη κατείληφεν) ἀφ' ὑψηλοῦ πυρσεύουσα. ἐὰν δὲ ἀναμὶξ ᾖ ταῦτα καὶ συγκεχυμένως φαίνηται διακείμενα, τὴν ποικιλίαν ἐπαινετέον, ὥσπερ Ἀριστείδης πεποίηκεν. ἔτι δὲ πρὸς τὰ ὕδατα [τὰ] ἐν τῇ χώρᾳ θεατέον. ὑδάτων δὲ 11
φύσεις τριχῇ δεῖ διαιρεῖν· ἢ ὡς πηγῶν ἢ ὡς ποταμῶν ἢ ὡς λιμνῶν. κριτέον δ' αὐτὰ ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα πρὸς ἡδονὴν καὶ ὠφέλειαν καὶ ἔτι πρὸς ταύτῃ τῇ διαιρέσει πρὸς πλῆθος καὶ αὐτοφυΐαν. ἐνιαχοῦ δὲ καὶ θερμαὶ πηγαὶ εὑρίσκονται.

Πρὸς τοίνυν τὰς ἐκ γειτόνων θεωρητέον ἢ ὡς πρὸς πόλεις ἢ ὡς πρὸς 12
χώρας, πότερον ἐν ἀρχῇ ἐστιν αὕτη ἢ πρὸς τέλει ἢ πανταχόθεν μέση· καὶ χῶραι καὶ πόλεις εἰ μικραὶ καὶ ἀφανεῖς [ἢ μεγάλαι καὶ ἐπιφανεῖς], καὶ εἰ ἀρχαῖαι ἢ νέαι. πρὸς μὲν τοίνυν χώρας, οἷον εἰ λέγοι τις ὅτι ἡ νῦν καλουμένη Ἀσία παρῴκισται μεγάλῳ ἔθνει καὶ ὅμως ὑπὸ μεγέθους οὐ κρύπτεται· πόλεις δ', ὥσπερ λέγουσι περὶ τῶν πόλεων τῶν Ἀσιανῶν, ὅτι ἐγγὺς ἀλλήλων οὖσαι οὐκ ἀφαιροῦνται ἀλλήλας τὸν κόσμον. καὶ εἰ μὲν ἐπ' ἀρχῆς τῶν ἄλλων 13

---

12 ἐραστῶν P M, v. Heeren — 14 ὅτι δὲ P, v. M — πρότερον P, v. M — 15 προβάλλομεν αὐτοῖς ἢ P προβαλλομένη ἐν αὐτοῖς ἐστιν ἢ M: v. Walz (τοῖς von mir nach Heeren eingefügt) — 16 κατοικισας P von erster Hand (aber das ι vor σ in Rasur) τὰ παιδία P τὰ πεδία M, v. Heeren — * ἢ (aber von erster Hand wieder gestrichen) καὶ ἐν P, καὶ ἐν M — 18 ἢ fehlt in P M, v. Heeren — 19 παιδία P, πεδία M, v. Docen — 20 ὅτι μέρος P, v. M — 21 s. καὶ ὥσπερ ἀκρόπολιν αὐτὴν κατείληφεν M: ich halte die Worte αὕτη κατείληφεν für ein Glossem — 23 συγκεχυμένα P, aber von 1. Hand verbessert — 24 vgl. Aristid. Panath. p. 101, 8 ss. Iebb (t. I, p. 162 Dind.) — 25 ὅτι δὲ P von 1. Hand — τὰ vor ἐν fehlt in P M, eingefügt von Finckh — 27 λιμνων (sic) in λιμένων corrigirt in P — 29 ταύτῃ ἢ τῇ P von erster Hand — 30 γὰρ (statt δὲ) M — 31 ἐν γειτόνων M — 32 ἢ πότερον P ἢ ποτέρα M, v. Spengel —

350, 1 πρὸς τῷ τέλει M — 2 s. ἢ μικραὶ καὶ ἀφανεῖς ἐκεῖ ἀρχαῖαι P M, v. Heeren — 5 ὅπως P M, v. Heeren — 6 πόλει P von 1. Hand — 7 οὖσα οἷσ (dies von

ἐθνῶν, ὅτι προβέβληται ἀντ᾽ ἄλλου φυλακτηρίου, ὥσπερ ὁ Ἀριστείδης (τοῦτο γάρ φησι περὶ τῶν Ἀθηναίων). εἰ δὲ μέση κέοιτο ἡ πόλις πολλῶν χωρῶν καὶ πόλεων μεγάλων, ὅτι πανταχόθεν περιβέβληται καὶ ἀντὶ κόσμου προπύλαια καὶ εἰς ἀσφάλειαν περιβόλους. εἰ δὲ πρὸς τέλει, ὅτι ἀντὶ κεφαλῆς
14 ἐπίκειται ταῖς ἄλλαις χώραις καὶ κορυφῆς. εἰ δ᾽ ἔνδοξοι εἶεν αἱ πόλεις καὶ ἐπιφανεῖς, ὅτι ἐνδόξων ἐνδοξοτέρα ἐστὶ καὶ ἐπιφανῶν ἐπιφανεστέρα ἢ ἐπιφανῶν οὐκ ἀφανεστέρα ἢ οὐ πολύ. [εἰ δὲ] ἄδοξοι καὶ [οὐκ] ἐπιφανεῖς, ὅτι δι᾽ αὐτὴν ἀλλ᾽ οὖν ὀνόματος καὶ φήμης τυγχάνουσιν. εἰ μὲν ἀρχαῖαι χῶραι εἴησαν, ὅτι ἀνάγκη καὶ αὐτὴν ἀρχαίαν εἶναι τὴν πρόσοικον χώραν. εἰ δὲ πόλεις, ὅτι αἱ μὲν κεκμήκασι χρόνῳ, ἡ δ᾽ ἀνθεῖ· εἰ δ᾽ αὖ νέα, ὅτι πρὸς φυλακὴν προβέβληται νεωστὶ γεγενημένη.

15 Σκεψώμεθα τοίνυν καὶ τὴν τοπικὴν καλουμένην θέσιν ἥπερ ἐστὶν ὑπόλοιπος. καλοῦσιν δὲ τοπικὴν τὴν τοῦ τόπου φύσιν ἐν ᾧ ἡ πόλις ἵδρυται. πᾶσα πόλις. ὡς ἀνωτάτω συλλαβεῖν — αὐτὰ γὰρ τὰ καθ᾽ ἑκάστην σχήματα ἀδύνατον περιλαβεῖν — ἢ πᾶσα ἐν ὄρει καὶ γηλόφῳ **** ἂν μὲν τοίνυν πᾶσα ἐν ὄρει, καὶ πρὸς ἀσφάλειαν καὶ πρὸς ἡδονὴν ἐπαινετέον ἐκ τούτου· κατὰ μὲν εἰρήνην τὴν τοῦ ἀέρος τοῦ ὑπερκειμένου καθαρότητα, κατὰ δὲ πόλεμον,
16 ὅτι αὐτοφυὲς τεῖχος καὶ τὸ ἀπρόσβατον κέκτηται. ἐλαττώματα δὲ τῶν ἐν 351
γηλόφῳ κειμένων ψύχους ὑπερβολαί, ὁμίχλη, στενοχωρίαι. δεῖ οὖν ἀποφαίνειν οὐ προσόντα ταῦτα ἢ οὐ μάλιστα. ἐὰν δὲ ἐν πεδίῳ, δεῖ ἐπαινεῖν

---

2. Hand gestrichen) *ἀφαιροῦνται* P, v. M — 9 *ἐθνῶν ἐπιπροπέβληται* P M, v. 2. Hand in P — 10 s. Die Worte *τοῦτο γ. φ. περὶ τῶν Ἀθηναίων (Ἀθηνῶν* Ricc. 2) halte ich für den Zusatz eines Interpolators. Vgl. Aristid. Panath. p. 96, 1 Iebb (t. I, p. 155 Dind.) — 11 *καὶ εἰ δέον μέση* P — 12 *προβέβληται* P M, v. Heeren — 15 *δόξοι* (darüber von 2. Hand *εἰ δὲ ἐν*) *εἶεν ἐπιπολεις καὶ αἱ πόλεις* (die Worte *καὶ αἱ πόλεις* von 2. Hand unterpunktirt) *ἐπιφανεῖς* P *εἰ δὲ ἔνδοξοι εἶεν πόλεις καὶ ἡ πόλις ἐπιφανὴς* M: vielleicht hat Menander geschrieben: *εἰ δὲ ἔνδοξοι εἶεν ἐπὶ πόλυ αἱ πόλεις κτἑ* — 17 s. *ἡ οὐ* (von 2. Hand in *δὲ* verändert) *πολὺ ἄδοξοι* P *εἰ δὲ πολὺ ἄδοξοι* M: v. Finckh — *οὐκ* fehlt in P (*οὐ* von 2. Hand über der Zeile), *καὶ ἀφανεῖς* M — *ἀλλ᾽ οἶν δι᾽ αὐτὴν* (ohne *ὅτι*) M — 21 *πρόοικον* P — 22 *πρὸ* (statt *πρὸς*) P von 1. Hand — 23 *νεοστὶ* P — 25 *εἴπερ* P von 1. Hand — 27 *αὕτη* P *αὐτῆς* M, v. Heeren — 29 die Lücke nach *γηλόφῳ* ist in M ausgefüllt durch die Worte *ἢ πᾶσα ἐν πεδίῳ·* dass die Lücke grösser ist hat Heeren erkannt, der ausserdem *ἢ πῆ μὲν ἐν ὄρει πῆ δὲ ἐν πεδίῳ* ergänzt — 31 *ὑποκειμένου* P, v. Ricc. 2 (*τὴν ἐκ τοῦ ἀέρος καθαρότητα* M) —

351, 1 * *καὶ τὸ προσάβατον* P *καὶ ἀπρόσβατον* M: vielleicht hat Menander *καὶ*

ὅτι ἐνὶ ὀφθαλμῷ ἡ πόλις φαίνεται, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀνώμαλος τοῖς ἄρθροις ὥσπερ σῶμα εὔρυθμον, ὅτι γεωργική τίς ἐστιν ἡ φύσις τῆς πόλεως, ὅτι ἀπ᾽ ἀνδρείας οὐ πέφευγεν, ὥσπερ αἱ ἄλλαι πόλεις, εἰς ὄρη. τὰ ἐλαττώματα 17
τῶν ἐν ὑψηλῷ πόλεων ἱδρυμένων ὀνειδιεῖς, (τὰ δὲ τῶν ἐν πεδίῳ φεύξεται) ἔστι δὲ ἐλαττώματα αὐχμοὶ καὶ πνιγμοὶ καὶ ῥᾳστώνη ἐπιθέσεως καὶ ὅσα τοιαῦτα· ταῦτα οὖν ἢ ὡς ἥκιστα ἢ ὡς ἐλάχιστα ἀποδεικνύναι χρὴ προσόντα. ἀλλὰ μὴν εἰ [πῇ μὲν] πεδινὴ εἴη ἡ πόλις, πῇ δὲ ἐν ὄρεσιν, τό τε πλῆθος ἐπαινέσεις καὶ τὴν ποικιλίαν, ὅτι ἅπερ ἀμφοτέραις ταῖς πόλεσι πρόσεστι, ταῦτα ἀμφότερα μόνη κέκτηται, [καὶ] ὅτι τὰ ἀμφοτέρων ἐλαττώματα ἐκπέφευγε πειράσῃ ἀποδεικνύναι, καὶ ὅτι πολλαῖς ἔοικεν πόλεσιν. ἐκ τούτων καὶ περὶ ταῦτα ἡ μέθοδος.

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΛΙΜΕΝΑΣ ΕΓΚΩΜΙΑΖΕΙΝ.)

Ἐν τούτῳ δὲ τῷ μέρει καὶ τὸ περὶ λιμένων ἔγκειται· λιμένες δὲ ἢ 18
ἐν μέσῳ τῆς πόλεως, καὶ φήσεις ὥσπερ κόλπῳ δέχεσθαι τοὺς καταπλέοντας ὑπὸ τὰς ἀγκάλας· ἢ ἐν ἀρχῇ τῆς θέσεως, καὶ φήσεις, ὥσπερ ποσὶν ἐπιστηρίζεσθαι τῷ λιμένι. [καὶ] ἢ αὐτοφυεῖς εἰσιν ἢ χειροποίητοι· ἂν μὲν τοίνυν χειροποίητοι ὦσιν, ἐρεῖς [ὅτι] οὐχ ἡ πόλις δι᾽ αὐτούς, ἀλλ᾽ αὐτοὶ διὰ τὴν πόλιν γεγόνασιν· εἰ δ᾽ αὐτοφυεῖς, ὅτι ἀπρόχωστοί εἰσι διὰ τὸ αὐτοφυεῖς εἶναι (ὅσοι δὲ χειροποίητοι, προχοῦνται). καὶ ἢ εἷς ἐστιν ἢ πολλοί· ἂν μὲν 19
εἷς, ὅτι ὥσπερ σώματος εἷς κόλπος ἐστίν· ἐὰν δὲ πολλοί, ὅτι ὑπὸ φιλανθρω-
352 πίας πολλὰς χεῖρας προτείνει τοῖς καταίρουσι. λιμένας δὲ ἐπαινέσεις ἢ ὡς ἀκλύστους ἢ ὡς νηνέμους καὶ ὡς ἐπισκεπεῖς ἢ ὡς πολύπλους ἢ ὡς κατὰ

τόπον ἄβατον (oder ἀπρόσβατον) geschrieben -- 6 τοῖς ἀνθρώποις P, v. M — 7 ἀποπέφευγεν P M: v. Heeren (vorher ὑπ᾽ ἀνδρείας ders.) — 8 ὄρει P von 1. Hand — 9 ὀνιδιεῖς P — 10 φεύξῃ M: ich halte die Worte τὰ δὲ τ. ἐν π. φ. für den Zusatz eines Interpolators — πνηγμοί P — 13 πῇ μὲν fehlt in P, v. M — 14 ἐπαινέσει P von 1. Hand — 15 ἀμφότερα ταῖς P, v. M — πρόσεστιν [ἀγαθὰ], ταῦτα vermuthet Finckh — 16 καὶ fehlt in P M, v. Heeren — τὰ ἀμφότερα P, v. M — 17 πειράσῃ δὲ ἀπ. M — 25 * καὶ fehlt in P M — 26 ὅτι fehlt in P M, eingefügt von Heeren — 28 ἀπόχρωτοι P (aber τοι in Rasur) ἀποχρῶντες M u. Paris. 2423, v. Finckh — 29 die in P fehlenden Worte ὅσοι δὲ χειροποίητοι προχοῦνται halte ich für eine alte in den Text gerathene Randbemerkung — 30 πολοὶ P —

352, 1 κατερουσι P von erster Hand -- 3 ἐπισκεπους P, v. M —

πάντα ἄνεμον ἐκπέμποντας ἢ ὡς πρὸ τῶν μεγάλων πελαγῶν προκειμένους ἢ ὡς ἀγχιβαθεῖς.

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΚΟΛΠΟΥΣ ΕΠΑΙΝΕΙΝ.)

20 Ἐν τούτῳ [δὲ καὶ τὸ] περὶ τῶν κόλπων. κόλπους ἐπαινέσεις [εἰς] μέγεθος καὶ κάλλος καὶ εὐρυθμίαν καὶ εἰς εὐλιμενότητα καὶ πολυλιμενότητα.

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΑΚΡΟΠΟΛΙΝ ΕΓΚΩΜΙΑΖΕΙΝ.)

21 Ἐν τούτῳ δὲ καὶ τὸ περὶ τῶν ἀκροπόλεων· αἱ μὲν ἐν μέσῳ πόλεών εἰσιν, αἱ δ' ἐν πλαγίοις. καὶ αἱ μὲν ὑψηλαί, στεναὶ δὲ τὸ ἄνω δάπεδον, αἱ δὲ βραχεῖαι μέν, εὐρύχωροι δέ· καὶ αἱ μὲν ἔνυδροι, αἱ δὲ ἄνυδροι· καὶ αἱ μὲν ἀνώμαλοι τὰς κορυφάς, αἱ δὲ πεδινώτεραι. ἥτις μὲν τὰς μὲν ἀρετὰς εἵληφεν, τὰς δὲ κακίας ἐκπέφευγεν, αὕτη καλλίστη· ὅμως δ' ἐξ ὧν
22 ἐπαινετέον τούτων ἑκάστην λεκτέον. ἂν μὲν τοίνυν ἐν πλαγίῳ τῆς πόλεως ᾖ, ὅτι ἀκριβῶς κεφαλῇ ἔοικεν· μετὰ γὰρ πᾶν τὸ σῶμα κεῖται· εἰ δ' ἐν μέσῳ, ὅτι περὶ αὐτὴν ἡ πόλις ἵδρυται ὥσπερ βασιλικαὶ περὶ ἱερὸν περιβολαί· ἂν δ' ὑψηλὴ μέν, στενὴ δὲ τὸ ἄνω ἔδαφος, ὅτι ὥσπερ ἱερὸν τῷ ὄντι ἅπαν ἀοίκητόν ἐστι πλὴν ὅσα τοῖς κατέχουσι θεοῖς· εἰ δὲ βραχεῖα μέν, εὐρύχωρος
23 δέ, ὅτι πόλει ἔοικεν ἡ ἀκρόπολις ὑπ' εὐρυχωρίας. καὶ εἰ μὲν ἄνυδρος, ὅτι ὑπὸ ὕψους τοῦτο πέπονθεν, εἰ δὲ ἔνυδρος, ὅτι καὶ ὑψηλὴ οὖσα καὶ πρὸς χρείαν ἐστὶν αὐτάρκης. καὶ εἰ μὲν ἀνώμαλος, ὅτι ὥσπερ ἄλλας ἀκροπόλεις

---

7 die Worte δὲ καὶ τὸ fehlen in P, v. M — 8 das erstere εἰς fehlt in P, v. M — 11 s. μὲν γὰρ αὐτῶν ἐν cod. Ricc. 2 — 12 αἱ δὲ πελαγίοις P αἱ δὲ πλάγιοι M, v. cod. Ricc. 1 — 14 ἔνυδροι P hier, desgl. Z. 27 ἔνυδρος nach Walz: ich habe an beiden Stellen keine Variante zu Spengel's Text (der εὔυδροι u. εὔυδρος giebt) notirt, muss aber nach dem sonstigen Gebrauche des Menander (vgl. p. 345, 2 ss. u. p. 346, 5) ἔνυδρος für richtig halten — 15 πεδηνώτεραι P — 16 μὲν οὖν τὰς M — 17 καλλίστη ἡ ὅμως P, v. M — 19 κέλητι P M, v. Heeren; vgl. oben p. 350, 14. Sollte Menander etwa die epische Form κάρητι gebraucht haben? — 21 ἱερῶν P, v. M. Menander hat wohl geschrieben: ὥσπερ βασιλικαὶ περὶ [ἀγορὰν ἢ περὶ] ἱερὸν περιβολαί — 22 ὑψηλαὶ μὲν στεναὶ δὲ P, v. M — 23 ὥσπερ οντων οντι P M, v. Heeren und Finckh — 25 ὑπὲρ εὐρυχωρίας P M, v. Heeren (ὑπὸ εὐρ. Ricc. 2) — 26 ὕψους οὕτω πέπονθεν P M, v. Ricc. 2 — 27 καὶ vor πρὸς fehlt in M, ist aber nicht zu beseitigen: es bedeutet 'auch', das vorhergehende καὶ 'obwohl' —

ἐν αὐτῇ ἔχει· εἰ δὲ πεδινή, ὅτι Θέσεως ἕνεκα καὶ ῥᾳστώνης τῇ πόλει ᾠκίσθη. κράτιστον δὲ ὅπερ ἔφην, τὰς ἀρετὰς παρούσας, τὰς κακίας ἀπούσας ἁπάσας δεικνύναι ἢ πλείονας ἀρετὰς κακιῶν. ταῦτα καὶ περὶ ἀκροπόλεων Θέσεως ἡμῖν ἀποδεδείχθω.

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΑΠΟ ΓΕΝΟΥΣ ΠΟΛΙΝ ΕΓΚΩΜΙΑΖΕΙΝ.)

3. Δεύτερος δ' ἂν εἴη τόπος ὁ τοῦ γένους καλούμενος, διαιρεῖται δὲ εἰς οἰκιστάς, εἰς τοὺς οἰκήσαντας, εἰς τὸν χρόνον, εἰς τὰς μεταβολάς, εἰς τὰς αἰτίας ἀφ' ὧν αἱ πόλεις οἰκοῦνται. τούτων δ' αὖ ἕκαστον πολλαχῇ διαιρετέον, οἷον εὐθὺς εἰ τίς οἰκιστὴς ζητοῖμεν, εἰ θεός, εἰ ἥρως, εἰ ἄνθρωπος, καὶ πάλιν κατὰ τύχας στρατηγὸς ἢ βασιλεὺς ἢ ἰδιώτης. ἐὰν μὲν τοίνυν 2 θεὸς ᾖ, μέγιστον τὸ ἐγκώμιον, ὥσπερ ἐπ' ἐνίων λέγεται, ὡς περὶ Ἑρμουπόλεως καὶ Ἡλιουπόλεως καὶ τῶν τοιούτων· ἐὰν δὲ [τῶν] ἡμιθέων καὶ ἡρώων ᾖ καὶ μετὰ ταῦτα θεὸς γενόμενος, ἔλαττον μὲν τὸ ἐγκώμιον, ἔνδοξον δὲ καὶ οὕτως, ὥσπερ ἐφ' Ἡρακλείας τῆς πόλεως καὶ ὅσας ἢ Σαρπηδὼν ἢ Μίνως ᾤκισεν ἢ ἄλλοι ἥρωες· ἐὰν δὲ ἄνθρωπος, ἐὰν μὲν ᾖ στρατηγὸς ἢ βασιλεύς, ἔνδοξον, ἐὰν δὲ ἰδιώτης, ἄδοξον καὶ οὐκ ἐπιφανές. χρὴ 3 οὖν, ὅτε τὸ περὶ τῶν οἰκιστῶν ἡμῖν διῄρηται, ἐκεῖνο τὸ θεώρημα καὶ τὸ στοιχεῖον κατὰ πάσης τῆς διαιρέσεως εἰδέναι, ὡς εἰ μὲν ἔνδοξος εἴη ὁ κατοικίσας, τά τε ἄλλα αὐτοῦ ἐγκωμιαστέον ἐν βραχυτάτοις καὶ ὅτι τὴν πόλιν ᾤκισεν ἣν ἂν ἐπαινῶμεν· ἐὰν δὲ ἄδοξος ᾖ, καὶ ἡ διαδοχὴ ἄδοξος γίνεται. *** ἢ τὸ αἰσχρὰν ἔχειν δόξαν ἢ τὸ μηδ' ὅλως ἔχειν. ἐὰν μὲν τοίνυν μηδ' ὅλως ἔχῃ, φατέον μόνον, ὅτι ἀπὸ τῆς κτίσεως τῆς πόλεως, ὥσπερ ἐξαρκοῦν, ἠξίωσεν γνωρίζεσθαι· εἰ δὲ φαύλην δόξαν εἰληφώς, ὅτι ἀπολογίαν ἱκανὴν ταύτην ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἐξεῦρεν.

---

31 * καὶ πόλει οικισθει P καὶ πόλις οἰκίσθη M (ὡς πόλις ᾠκίσθη Spengel nach cod. Gudianus) —

353, 1 τὰς δὲ κακίας M — 2 πλείστας P M, v. Ricc. 1 (vielleicht hat Menander πλείονας τὰς ἀρετὰς τῶν κακιῶν geschrieben) — 5 δὲ εἴη P, v. M — 9 * εἴ τις P M — ζητοῦμεν M — 11 μὲν fehlt in M — 14 * τῶν fehlt in P M — 17 μήνως ὠικησεν P Μίνως ᾤκισαν M — 18 ἐν δὲ P, v. M — 21 die Worte καὶ τὸ στοιχεῖον fehlen in M, aber vgl. p. 348, 17 f. — 22 κατοικήσας P, v. M — 23 ὠικησεν P, v. M — 24 ἄδοξον εἴη ἡ P ἄδοξος ᾖ ἡ M ἄδοξος εἴη καὶ ἡ Ricc. 1 — 25 in der von mir angenommenen Lücke stand wohl: τὸ δὲ ἄδοξον εἶναι λέγω — 26 ἔχει (mit Rasur nach ι) P — 27 κρίσεως P, v. M — 29 ταύτην ἱκανὴν M —

4 Ἀπὸ μὲν τῆς τομῆς ταύτης τὸν οἰκιστὴν γνωριοῦμεν, τοὺς δὲ οἰκήσαντας διαιρήσομεν μιᾷ μὲν τομῇ Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων, δευτέρᾳ δὲ 354
βαρβάρων μὲν ἢ τῶν ἀρχαιοτάτων, ὥσπερ Φρυγῶν, ἢ βασιλικωτάτων, ὥσπερ Σύρων ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Αἰθιόπων ἢ Σκυθῶν — καὶ ὅλως δήλη ἐστὶν ἡ ὁδὸς τῷ προϊόντι κατὰ τὸ ἀποδοθὲν θεώρημα· δεῖ γὰρ ἀποφαίνειν
τὰ οἰκήσαντα γένη τὴν βάρβαρον πόλιν, ἣν ἂν ἐπαινέσῃς, ἢ πρεσβύτατα ἢ σοφώτατα ἢ ἀρχικώτατα ἢ ὅλως ἀρετήν τινα σχόντα ἢ μίαν ἢ πολλάς
5 ἢ πάσας ἧ μάλιστα — Ἑλλήνων δ' αὖ τῶν εὐγενεστάτων νομιζομένων γενῶν· γενῶν δὲ τῶν ἀνωτάτω γνωριμώτατα τρία· τὸ Δωριέων, Αἰολέων, Ἰώνων. τὸ μὲν τοίνυν Αἰολέων πολὺ ἰσχυρότατον, τὸ δὲ Δωριέων ἀνδρικώτατον, τὸ δὲ Ἰώνων ἐλλογιμώτατον. χρὴ οὖν ἀποφαίνειν τὴν Ἑλληνίδα
6 πόλιν ἐκ τούτων οὖσαν τῶν γενῶν. καὶ οὕτως μὲν τὰ γένη τῶν ἐνοικούντων διαγνωσόμεθα καὶ τοὺς ἐπαίνους, οὓς ἂν περὶ τῶν γενῶν εἴπωμεν, νομιοῦμεν προσήκειν τοῖς οἰκήσασιν, ὥσπερ εἰ λέγοιμεν ὅτι ἡ Σμύρνα ἢ Ἔφεσος τοῦ ἐλλογιμωτάτου μέρους ἐστίν ἢ τῶν ἐν Κρήτῃ πόλεων πολλαὶ καὶ Ῥόδου τοῦ ἀνδρικωτάτου (Δωρικαὶ γάρ εἰσι) καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων ὡσαύτως.

7 Τρίτον ἔφαμεν τοῦ γένους εἶναι τὸν χρόνον τρισὶν ὅροις· ἢ τῷ παλαιοτάτῳ, ὅταν ἢ πρὸ ἄστρων ἢ μετὰ τῶν ἄστρων (φάσκωμεν) ἢ πρὸ κατακλυσμοῦ ἢ μετὰ κατακλυσμὸν φάσκωμεν οἰκισθῆναι ἢ πόλιν ἢ χώραν, ὥσπερ Ἀθηναῖοι μεθ' ἡλίου γενέσθαι φασίν, Ἀρκάδες δὲ πρὸ σελήνης, Δελφοὶ δὲ μετὰ τὸν κατακλυσμὸν εὐθύς. διαστήματα γὰρ καὶ ὥσπερ ἀρχαὶ

354, 1 s. *μὲν τῶν ἀρχαίων φρυγῶν* P *μέν ἡ τῶν ἀρχαίων ὥσπερ φρυγῶν* M, v. Heeren — 3 *ὥσπερ γύρων* P *ὥσπ. Λυδῶν* M, v. Heeren (gemeint sind die Assyrier) — 7 die Worte *ἢ σοφώτατα* fehlen in M — 8 *ἢ μάλιστα* P M, v. Jacobs — 10 *γενῶν δε τῶν ἀνωτάτων γνωρίσματα* P *γένη δὲ τὰ ἀνωτάτω καὶ γνωριμώτατα* M — *δοριαίων* P hier u. Z. 12 — 11 *αἰολαίων* beidemal P — *ἰσχυρότερον* P M, v. Spengel — 12 *ἀνδρικώτερον* P M, v. Spengel — 18 *τοῦ ἑλληνικωτάτου* P M, v. Finckh — 19 *κρίτῃ πόλεων πόλεως καὶ ῥοδου* P, v. M (nur dass dieser *Ῥόδος* hat) — *ἀνδρικοτάτου· δορικαὶ* P. Während Spengel annimmt, dass im Vorhergehenden die Notiz, dass Smyrna und Ephesos zum ionischen Stamme gehören, ausgefallen sei, halte ich vielmehr die Worte *Δωρικαὶ γάρ εἰσι* für den Zusatz eines Interpolators — 23 * *τῶν παλαιοτάτων* P M — 24 *φάσκομεν* P, das Wort ist jedenfalls mit Heeren hier zu streichen (*ἢ πρὸς ῥαστώνην μετὰ τῶν ἄστρων φάσκωμεν οἰκισθῆναι*, mit Weglassung der dazwischenstehenden Worte, M) — 25 *φάσκομεν ὠκισθῆναι* P — *καὶ ὥσπερ* P, v. M —

αὗται [τοῦ] αἰῶνος. ἢ μέσῳ ὅρῳ λογιούμεθα, οἷον ὅτ' ἤνθησεν ἡ Ἑλλὰς ἢ 8
ἡ Περσῶν δύναμις ἢ Ἀσσυρίων ἢ Μήδων, ὥσπερ Συρακοῦσαι καὶ ἔνιαι
τῶν ἐν Ἰωνίᾳ πόλεων καὶ πλεῖσται τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς βαρβάρου· τῶν
δ' ἐσχάτων καὶ νεωτάτων αἱ ἐπὶ Ῥωμαίων· ὅσαι γε νεώταται πόλεων, παρὰ
τούτων ἐκτίσθησαν. ἐὰν μὲν τοίνυν ἀρχαιοτάτη ἡ πόλις ᾖ, φήσεις τὸ πρε-
σβύτατον τιμιώτατον εἶναι καὶ ὅτι αἰώνιός ἐστιν ἡ πόλις ὥσπερ οἱ θεοί.
ἐὰν δὲ τοῦ μέσου ὅρου, ὅτι οὔθ' ὑπορρεῖ καὶ γεγήρακεν, ὥστε λελοιπέναι, 9
οὔτε νεωστὶ ἀνέστηκεν. ἐὰν δὲ νεωτέρα ᾖ, ὅτι ἀνθεῖ καθάπερ κόρη ἀκμά-
ζουσα καὶ ὅτι μετὰ πλειόνων καὶ βελτιόνων ἐλπίδων οἰκεῖται. χρὴ δὲ τὰς
νεωτέρας μηδὲν ἐλαττουμένας σεμνότητι τῶν παλαιοτάτων δεικνύειν, τὰς
δὲ ἀπὸ τοῦ μέσου ὅρου πρὸς ἀμφοτέρας αὐτάρκεις. τοσαῦτα καὶ περὶ χρόνου
τῶν πόλεων δεδόσθω.

Τέταρτος τόπος ὁ τῶν μεταβολῶν, διαιρεῖται δὲ κατὰ τάδε· ἢ γὰρ 10
ἀπῳκίσθη [ἢ συνῳκίσθη ἢ μετῳκίσθη] ἢ ἐπηυξήθη ἢ ὅλως οὐκ οὖσα πρό-
τερον ᾠκίσθη. ἀπῳκίσθη μὲν ὥσπερ αἱ πλεῖσται τῶν Ἑλληνίδων, αἱ ἐν
Ἰωνίᾳ, αἱ ἐν Ἑλλησπόντῳ, αἱ νῆσοι· συνῳκίσθη δὲ [ὥσπερ] Μεγάλη πόλις
ἐν Ἀρκαδίᾳ· μετῳκίσθη δὲ ὥσπερ περὶ Σμύρνης Ἀριστείδης· φησὶ γὰρ
αὐτὴν τρὶς ἀλλάξαι τὸν τόπον· ἐπηυξήθη δὲ ὥσπερ ὅσας πρότερον κώμας
οὔσας πόλεις πεποιήκασι βασιλεῖς· ᾠκίσθησαν δὲ ὅσας πρότερον οὐδ' οὔσας
ὅλως πόλεις τινὲς ἀπέφηναν.

Μεταβολὴ δὲ παρὰ ταύτας ἁπάσας γίνεται ἐπ' ἐνίων πολλάκις περὶ 11
τὸ ὄνομα· τὴν γὰρ αὐτὴν πόλιν ἢ χώραν ποτὲ μὲν Κραναάν, ποτὲ δὲ Κε-

---

28 *τοῦ* fehlt in P, v. M — *μεσο ὡρω λογιουμεθα* P, v. M — 29 *ἡ πειρόων* P, v. M — 30 *μίδων* P von 1. Hand — 31 *πλεῖστα* P, v. M —

355, 1 *ὅσαι γεν νεώταται πόλεων περι* P *ὅσαι γὰρ νεώταται πόλεις παρὰ* M — 3 *τιμιότατον* P — 5 *οὔτ'* P, v. M — 8 s. *χρὴ δὲ τὰς βελτίονας* P, v. M (vielleicht schrieb Menander: *χρὴ δὲ τὰς [νεωτάτας ἢ] βελτίονας ἢ μ. ἐ. κτἑ*) — *μηδὲ ἐλαττομένας* M — *παλαιωτέρων* M — 14 s. die Worte *ἢ συνῳκίσθη ἢ μετῳκίσθη* fehlen in P M, eingefügt in Ricc. 1 u. 2 — 15 *πρότερον ἐπῳκίσθη* P M: v. Oikonomides *Ἐτοίκια Λοκρῶν γράμματα* (Athen 1869) S. 38, Anm. 83 (vielleicht ist *ἔτι ᾠκίσθη* zu schreiben, wobei *ἔτι* mit *πρότερον* zu verbinden ist) — 17 *αἱ μεν ελλησπόρτω* P, v. M — 18 *ὥσπερ* fehlt in P M, eingefügt von Heeren — 19 vgl. Aristid. Smyrn. (or. XV) p. 229, 8 ss. Iebb (t. I, p. 371 s. Dindorf) — 21 *οὔσας ὅλως πόλεις* P M, v. Finckh — 22 *ὤικησαν* P M, v. Oikonomides (*ἐπῳκίσθησαν* Heeren) — *οὐδ' ὁσας κώμας ὅλως* P, *οὐδ' οὔσας κώμας ὅλως* M, v. Finckh — 24 *περὶ ταύτας* P *περὶ πάσας ταύτας* M, v. Finckh — 25 *τὴν γὰρ τὴν αὐτὴν* P, v. M (vielleicht ist *καὶ γὰρ τὴν αὐτὴν* zu schreiben) — 26 *μὲν*

κροπίαν, ποτὲ δὲ Ἀκτήν, ποτὲ δὲ Ἀττικήν, ποτὲ δὲ Ἀθήνας κεκλήκασιν· καὶ Πελοπόννησον ποτὲ μὲν Πελασγίαν, ποτὲ δὲ Ἀπίαν, ποτὲ δὲ ἄλλο τι τοιοῦτον. ἀλλὰ τὸ τοιοῦτον τῆς μεταβολῆς εἶδος οὐκ ἔχει πρόφασιν ἐπαίνου, πλὴν εἴ τις τοὺς ἄνδρας ἐπαινοίη ἢ θεοὺς ἀφ' ὧν αἱ πόλεις ὀνομάζονται.

12 ὅπως δὲ τῶν μεταβολῶν ἕκαστον εἶδος ἐπαινεσόμεθα, διδάξω. ἐὰν μὲν ἀποικίαν, ὅτι ἀπὸ μεγίστης πόλεως ἀπῴκησαν καὶ ἐνδοξοτάτης, ὅτι ἀπῴκισται ἐνδόξοις, ὅτι δυνάμει κατέσχε τόπον, ὅτι κατὰ φιλίαν ἀπῳκίσθησαν, οὐχὶ στάσει καὶ πολέμοις ἐκπεσόντες· καὶ ὅλως ὑποδέδεικταί σοι πρὸς ἃ

13 χρὴ βλέπειν κἀν τοῖς τῶν ἀπῳκισμένων πόλεων ἐπαίνοις. εἰ [δὲ] συνῳκισμένην πόλιν ἐπαινοίης, καὶ τὰ μέρη αὐτὰ καθ' αὑτὰ μέγιστα ἀποφανεῖς — ὅσῳ γὰρ μειζόνως ἐπαινοίης, μειζόνως τὴν συνῳκισμένην πόλιν ἐγκωμιάσεις — τὴν [τε] πρόφασιν τοῦ συνοικισμοῦ ἐξετάσεις [καὶ] τοὺς συνοικήσαντας οἵτινες ἦσαν· καὶ πάλιν ἡ τούτων ἰδέα σοι ἐπιδέδεικται. εἰ δὲ μετῳκισμένη εἴη ἡ πόλις, δεῖ σε δεικνύναι ὅτι οὐ κατὰ συμφορὰς ἀλλὰ πρὸς κάλλος μεταβαλοῦσα τὸν τόπον, ὅτι μετοικιζομένη μείζων καὶ καλλίων ἐγένετο, καὶ περιεργάσῃ εἴτε ἅπαξ εἴτε πολλάκις· κἂν μὲν ἅπαξ ἢ δίς, ἔκτυπον αὐτῆς πρότερον καταθέσθαι· εἰ δὲ πολλάκις, ὅτι κινουμένῃ καὶ

15 βαδιζούσῃ ἔοικεν ἡ πόλις. καὶ τῶν μετοικισμῶν τὰς αἰτίας, εἰ μὲν εἶησαν φαῦλοι, συγκρύψεις ὡς δυνατόν, οἷον σεισμοὺς ἢ πορθήσεις ἢ λοιμοὺς ἢ τὰ τοιαῦτα· εἰ δ' εἶησαν ἀγαθαί, ἐγκωμιάσεις καὶ ἀπὸ τούτων. τοιαύτη ἡ περὶ

16 τούτων μέθοδος ἀποδεδείχθω. εἰ δ' ἐπηυξημένη [ἡ] πόλις εἴη, οὐ χαλεπὸν συνιδεῖν ἀφ' ὧν ἄν τις ἐγκωμιάζοι· ὥσπερ γὰρ σῶμα αὐξανόμενον τῷ

καρθμίαν P, μὲν Καδμείαν M, v. Meursius (der Κραναήν schrieb) u. mir — κεκρόπιον P κεκρόπειον M, v. Heeren — 27 ἀκτίν P, v. M — 28 πελαστίαν P, v. M — 31 τις τῆς ἀνδρείας P, v. M — 32 δὲ τὸ τῶν P M, v. Heeren —

356, 1 ἐπαινεσώμεθα P, v. M — 2 ἀπῴκισαν P ἀπῴκισαν M, v. Walz — 3 ἐνδόξως M (ἀποικισταὶ ἔνδοξοι Heeren) — 7 δὲ fehlt in P, v. M — 8 καθαυτὰ P καθ' ἑαυτὰ M — ἀποφαίνεις P, v. M — γὰρ ἂν M — 9 αὐτὰ ἐπαινοίης Heeren — 10 * τε fehlt in P M (δὲ Heeren) — τοὺς ἀνοικισμοὺς P τοὺς ἀνοικισμένους M: v. Finckh — 11 καὶ fehlt in P M, v. Jacobs — ὅτι τίνες P ὅτι τινές M: v. Ricc. 1—14 τὸν τύπον P M, v. Heeren — 15 μετῳκιζομένη μείζω καὶ κάλλιον P, v. M — 17 ἐκ τύπου αὐτῆς P ἔκτυπα αὐτῆς M: v. Finckh u. mir: doch könnte Menander auch geschrieben haben: ἔκτοπον αὐτὴν πρότερον κατατεθεῖσθαι — 21 εἰδησαν P, v. M — 22 f. * ἀπὸ τούτων οἷον αὐτὴ οἱ περὶ τούτων ἀδουσιν ἀποδεδείχθω P ἀπὸ τούτων οἷά σοι περὶ τούτων ἀποδέδεικται M (ἀπὸ τούτων. τοσαῦτά σοι περὶ τούτων ἀποδεδείχθω Finckh) — ἡ fehlt in P, v. M — 24 ἐφ' ὧν P, v. M —

χρόνῳ φήσεις προεληλυθέναι αὐτὴν εἰς μέγεθος καὶ διὰ τοῦτο προσδοκᾶν αὐτὴν καὶ ἔτι μᾶλλον προελεύσεσθαι. εἰ δ' ἡ πόλις, ἣν ἐπαινεῖς, ἅμα οἰκο- 17
δομηθεῖσα καὶ πόλις ἦν γενομένη, τὸ ἐκ διαφορᾶς πρὸς τὰς ἐκ κωμῶν με-
30 ταβαλούσας πολλὰς ἄν σοι παράσχοι προφάσεις ἐπαίνων· ὥσπερ ἔνιοι ἅμα
τῷ τεχθῆναι ἐν ἀξιώματί εἰσι καὶ οὐ πρότερον δοῦλοι, εἶτα ἐλεύθεροι, οὐδὲ
357 πρότερον ἰδιῶται, εἶτα ἄρχοντες, οὕτως αἱ τοιαῦται πόλεις. *** ἡ περὶ
ταῦτα μέθοδος. εἰ δ' ἐκ κώμης εἴη μεταβεβληκυῖα· ὥσπερ ἐν στρατοπέδῳ 18
οὗτος ἄριστος στρατηγός, ὅστις χιλίαρχος πρότερον ἐγένετο, καὶ χιλίαρχος,
5 ὅστις λοχαγός, καὶ λοχαγός, ὅστις στρατιώτης, οὕτως καὶ πόλις ἀρίστη ἥτις
ἐν πείραις ἐξητάσθη. καὶ ὅλως οὐκ ἀπορήσεις κατὰ τοῦτο ἰὼν τὸ ἴχνος, ἐξ 19
ὧν ἂν ἐπαινοίης. τοσαῦτά σοι καὶ περὶ τῶν μεταβολῶν καὶ τῶν εἰδῶν τῆς
10 μεταβολῆς *** φημὶ οὐδὲν μέγα πρὸς ἐγκώμιον ἔχειν ἢ βραχὺ ἐπαινούν-
των ἡμῶν ἢ θεὸν ἢ ἄνθρωπον τὸν ἐπώνυμον.

Ἦν δὲ μετὰ τὰς μεταβολὰς τόπος ὁ τῶν αἰτιῶν· πενταχῇ δὲ καὶ 20
οὗτος διαιρεῖται· καὶ πῶς τὴν διαίρεσιν ποιησάμενοι τοὺς ἐπαίνους ἂν προ-
15 αγάγοιμεν, ἐξῆς ἂν εἴη ὑποδεῖξαι. αἰτίαι τοίνυν οἰκισμῶν πόλεων ἢ θεῖαι
ἢ ἡρωϊκαὶ ἢ ἀνθρώπιναι· καὶ πάλιν ἢ ἐπ' εὐφροσύνῃ ἢ πένθει· καὶ πάλιν
κατὰ τὰ τελικὰ καλούμενα κεφάλαια *** ἢ ὡς διὰ τὸ συμφέρον ἢ ὡς διὰ
20 τὸ ἀναγκαῖον. χρὴ δὲ τούτων τὰ παραδείγματα ἐκθέσθαι. θεία μὲν αἰτία 21
ἐστὶν ὁποία περὶ Ῥόδου ἢ Δήλου· περὶ μὲν Ῥόδου, ὅτι διαλαχόντες ὁ Ζεὺς
καὶ Ποσειδῶν καὶ Ἅιδης τὰ πάντα Ἡλίου μοῖραν οὐκ ἐγκατέλιπον, ἀνα-
μνησθέντες δὲ ἔμελλον ἀνακληροῦσθαι, ὁ δ' Ἥλιος ἀρκεῖν αὐτῷ ἔφη, εἰ

---

28 ἐπαινοῖς P ἐπαινοίης M — καὶ ἡ πόλις P, v. M — 29 τὰς ἐγκωμίων μεταβάλλουσας P τὰς ἐκ κωμῶν μεταβάλλουσας M (μεταβαλούσας Vindob.): vielleicht ist ἐκ κωμίων zu schreiben — 30 παράσχει P παράσχῃ M — ὅτι ὥσπερ οἱ ἅμα M — 31 πρότεροι P, v. M —

357, 1 καὶ ἡ M; αὕτη ἡ Jacobs, καὶ αὕτη ἡ Walz; man kann auch τοιαύτη ἡ oder ἐκ τούτων ἡ (vgl. p. 351, 18) schreiben — 3 ὅτι ὥσπερ M — 5 ὅστις στρατηγὸς (statt στρατιώτης) P, v. M — 6 ἐξετάσθη P, v. M — 8 τῶν πέντε (ε) εἰδῶν vermutet Finckh — 9 in der zuerst von Heeren erkannten Lücke stand nach Finckh's Vermutung: εἰρήσθω. τὴν δὲ περὶ τὸ ὄνομα μεταβολήν — 10 ἐχόντ M — 14 προσαγάγοιμεν M — 15 ἐξ ὧν εἰσὶν P ἐξῆ M: v. Heeren — 16 ἢ ἥρωες καὶ ἀνθρώπιναι P, v. M — 18 in der von Finckh erkannten Lücke stand wahrscheinlich ἢ ὡς διὰ τὸ δίκαιον ἢ ὡς διὰ τὸ καλὸν, vgl. p. 358, 20 ss. — 20 οἷον ἂν μὲν P. θεία μὲν τοίνυν M — 22 καὶ ὁ Ποσειδῶν M — * ἥλιον P, ἡλίῳ M — 23 οὐκ εγκατέλειπον P οὐ κατέλιπον M, v. Vindob. —

φανερὰν ποιήσειαν τὴν Ῥόδον· περὶ δὲ Δήλου, ὅτι δι᾽ αὐτὴν *** δος Ἀπόλ-
22 λωνος καὶ Ἀρτέμιδος γένεσιν ἀνέδραμεν ἐκ θαλάττης. ἡρωϊκαὶ δ᾽ αἰτίαι [αἱ] περὶ Σαλαμῖνος τῆς ἐν Κύπρῳ ἢ Ἄργους τοῦ Ἀμφιλοχικοῦ· τὴν μὲν γὰρ ὁ Τεῦκρος ᾤκισεν ἐκπεσών, τὴν δ᾽ Ἀμφίλοχος ὁ Ἀμφιάρεω· καὶ πολλαὶ πόλεις τῶν Ἑλληνίδων τοιαύτας ἔχουσιν αἰτίας ἡρωϊκάς. ἀνθρώπιναι δέ ὁποῖαι [αἱ] περὶ Βαβυλῶνος λεγόμεναι [ἢ] οἷον Νῖνον [Νῖνος καὶ] Σεμίραμις ᾠκοδόμησαν βασίλεια εἶναι σφίσι. καὶ [αἱ] Ῥωμαϊκαὶ δὲ πᾶσαι πόλεις ἃς Ῥωμαίων ᾤκισαν βασι-
23 λεῖς τοιαύτας ἔχουσιν αἰτίας. Αὕτη μὲν δὴ ἡ [πρώτη] διαίρεσις· ἡ δὲ δευτέρα ὅτι αἱ μὲν ἐπ᾽ εὐφροσύνῃ, αἱ δὲ ἐπὶ πένθει· εὐφροσύνῃ μέν γάμῳ ἢ γενέσει ἢ νίκῃ ἢ τοῖς τοιούτοις. δεῖ δὲ καὶ τούτων παραδείγματα γράψαι. γάμῳ μὲν τοίνυν [οἷόν] φασι τὴν Μέμφιν ἐπὶ τῷ γάμῳ τῆς Ἀφροδίτης καὶ τοῦ Ἡφαίστου, νίκῃ δ᾽ οἷόν φασι τὴν Θεσσαλονίκην ἐπὶ τῇ νίκῃ τῶν Θεσσαλῶν οἰκισθῆναι ὑπὸ Μακεδόνων καὶ τὴν ἐπὶ Ἀκτίῳ Νικόπολιν ὑπὸ
24 Ῥωμαίων ἐπὶ τῇ κατὰ Κλεοπάτρας. ἐπὶ πένθει [δὲ καὶ] οἴκτῳ [οἷον] ἱστοροῦσι Βουκέφαλόν τε τὴν ἐν Ἰνδοῖς πόλιν ἐπὶ τῷ ἵππῳ τοῦ Ἀλεξάνδρου τῷ Βουκεφάλῳ ἀνοικισθῆναι [καὶ] τὴν Ἀντινόου δὴ ἐν Αἰγύπτῳ ὑπὸ Ἀδριανοῦ. καὶ δῆλον ἡγοῦμαί σοι γεγενῆσθαι καὶ τὸ τῆς διαιρέσεως ταύτης θεώρημα.

---

25 s. die etwa 14—15 Buchstaben fassende Lücke in P ist in M durch die Interpolation *ὅτι διὰ τὴν ἐκ Διὸς Ἀπ.* überkleistert. Vielleicht waren im Archetyp von P die Worte *Ἀπόλλωνος καὶ Ἀρτέμιδος* aus Versehen zweimal geschrieben und dann an ersterer Stelle bis auf die Buchstaben *δος* durchgestrichen oder ausradirt, so dass die ursprüngliche Fassung lautete: *ὅτι δι᾽ αὐτὴν* [*τὴν*] *Ἀπ. κ. Ἀρτ. γ. κτἐ.* — 27 *δ᾽ἀρειαὶ περὶ* P M: v. Heeren und mir — 28 *τοὺς* (statt *τοῦ*) P — 29 *ἐκπεσον* P — 32 *ὁποῖαι περὶ* P M; Heeren vermutet *ὁποῖαι αἱ περὶ Νίνου καὶ Βαβυλώνος* — * *λεγόμεναι οἷον νοινοαν* (*νῖνον* M) *σεμίραμις* P M (*ὧν τὴν μὲν Νῖνος, τὴν δὲ Σ.* Heeren)

358, 1 *ὠικοδόμησεν βασίλειαν εἶναι φησι* P M, v. Kumanudes und Spengel — * *αἱ* fehlt in P M — 2 *οἴκησαν* P, v. M. — 3 *τὰς αἰτίας* M — *πρώτη* fehlt in P *δὴ πρώτη δ.* M — 6 * *γάμων γενεσιν ἢ ἀεὶ τοῖς* P *γένεσιν νίκην καὶ τοῖς* M (*ὡς ἐπὶ γάμοις, νίκαις καὶ ἄλλοις τοιούτοις* Heeren) — 8 * *γάμων* P *γάμω* M — * *τοίνυν φησι τὴν μέμψιν* P *τοίνυν φησὶ τὴν Μέμφην* M (*ἅς φασι τὴν Μέμφιν* Heeren) — 9 *καὶ ἡ τοῦ* P, v. M — * *νίκη* P M (*νίκης* Heeren) — 12 *ὑπὸ ἀκτίω* P, v. M — *ἐπὶ ῥωμαίων* P, v. M — *ἐπὶ τῇ νίκῃ τῇ* M — 13 *κλεόπαιρον* P *Κλεοπάτραν* M, v. Finckh — *δὲ καὶ* fehlt in P, v. M — * *οἷον* fehlt in P M (*ὡς* Heeren) — 14 * *δὲ τὴν* P *τὴν* M (*Βουκεφάλειαν* Heeren, aber vgl. Anonym. peripl. mar. Erythr. § 47) — 15 *τοῦ βουκεφάλου* P, v. M — * *καὶ* fehlt in P M — 16 * *ἀντινόου διην αἰγυπτωι ὑπὸ* P *Ἀντινόου δὲ ἦν Αἰγύπτῳ Ἀντινόου θανάτῳ ὑπὸ* M (*ἐν Αἰγ. ἐπὶ τῷ Ἀντινόου θανάτῳ* Finckh) —

Ἦν δὲ ἡ τρίτη διαίρεσις κατὰ τὰ τελικὰ κεφάλαια καλούμενα. τοῦ μὲν τοίνυν δικαίου τὸ κατὰ Ῥήνειαν, ὅτι οἰκίσας αὐτὴν ὁ Μίνως ἀνέθηκεν τῷ Ἀπόλλωνι· εὐσεβὲς γάρ, τὸ δ' εὐσεβὲς δίκαιον. τοῦ δὲ καλοῦ ὡς τὸ κατὰ Ἀλεξάνδρειαν ὅτι εὐδοξίας ἕνεκα καὶ κλέους ὁ Ἀλέξανδρος μεγίστην τῶν ὑφ' ἡλίῳ πόλεων ἠβουλήθη κατοικίσαι. τοῦ δὲ συμφέροντος ὡς [τὸ] καθ' Ἡράκλειαν τὴν ἐν Πόντῳ ὅτι τοὺς βαρβάρους ἀναστέλλων Ἡρακλῆς τὸν ἐκεῖ τόπον κατῴκισεν. τοῦ δ' ἀναγκαίου ὡς τὸ κατὰ τὰς πόλεις τὰς κατὰ τὸν ποταμὸν ὑπὸ Ῥωμαίων κατοικισθείσας τὰς καλουμένας Καρπίας, ὡς μὴ διαβαίνοντες οἱ βάρβαροι κακουργοῖεν. οὐσῶν δὲ τούτων τῶν αἰτιῶν καὶ τοιουτοτρόπων εἰδέναι σε χρὴ ὅτι ἐνδοξόταται μὲν αἱ θεῖαι ἢ ἡρωϊκαί, τρίται δ' αἱ ἀνθρωπικαί· καὶ πάλιν πρῶται μὲν αἱ ἐπ' εὐφροσύνῃ, δεύτεραι δὲ αἱ ἐπὶ πένθει· καὶ πάλιν ἐνδοξότεραι μὲν αἱ ἐκ περιουσίας τῶν τελικῶν κεφαλαίων, χρησιμώτεραι δὲ αἱ ἀπὸ τῶν ἀναγκαίων καὶ συμφερόντων. ἐν μὲν οὖν ταῖς ἐνδοξοτέραις ἐπὶ πλέον διατριπτέον, ἐν δὲ ταῖς ἀδόξοις ἐπ' ἔλαττον· ὁ μέντοι τόπος ἀναγκαιότατος πρὸς ἔπαινον ῥήτορι [ἐπὶ] πόλεων πανταχῆ. αὐτῶν δὲ τούτων τῶν αἰτιῶν μυθώδεις μὲν αἱ θεῖαι καὶ ἡρωϊκαί, πιθανώτεραι δὲ αἱ ἀνθρωπικαί· τὰς τοίνυν ἀνθρωπικὰς αὐξητέον, τὰς δὲ ἡρωϊκὰς καὶ θείας καὶ πιστωτέον καὶ αὐξητέον. Τοσαῦτά σοι καὶ περὶ τῆς τοῦ γένους ἐπιχειρήσεως ἔχομεν συμβαλέσθαι.

4. Τρίτον τοίνυν ἡμῖν βιβλίον γραφέσθω [περὶ] ἐπιτηδεύσεων καὶ πράξεων· καὶ γὰρ ἀπὸ τούτων δεῖν ἔφαμεν τὰς πόλεις ἐγκωμιάζειν.

---

20 s. κατακρίβειαν P καταρήνην M, v. Valesius der Ῥηναίαν schrieb, was ich im Anschluss an die Ueberlieferung in P geändert habe — ὅτι οἰκήσας (οἰκίσας M) αὐτὴν νομίμως (οὐ νομ. M) αὐτὴν οἰκήσας (οἰκίσας M) ἀνέθηκεν P M, v. Valesius — 22 εὐσεβεία τὸ δυσσεβὲς δίκαιον M — 24 τὴν (statt τῶν) P, v. M — 25 κατοικῆσαι P. v. M — τὸ fehlt in P, v. M — 26 κατηράκλειαν P, v. M — 27 κατώκησεν P κατῴκισε M — 28 κατὰ τῶν ποταμῶν M κατ' Ἴστρον ποταμὸν Jacobs: vgl. oben S. 16 f. — 29 κατωκειθήσας P, v. M — 31 δὲ τοιούτων αἰτιῶν P M, v. Spengel (δὲ τοσούτων αἰτ. Kumanudes)

359, 1 statt ᾗ ist wohl καὶ αἱ zu schreiben — πάλιν fehlt in M — 6 τοῖς ἀδόξοις P, v. M — 8 * ῥήτορι πόλεων P ῥητορικ° πόλεων M (πόλεων ῥήτορι Heeren) — 9 μυθώδεις τε μὲν P, v. M — πειθανωτέραι P — 10 καὶ τὰς τοίνυν P τὰς μὲν τοίνυν M — 11 πιστοτέον P, v. M — 13 βιβλίον ἡμῖν M — 14 περὶ fehlt in P M, v. Heeren — 15 φαμὲν P, v. M: vgl. p. 346,30 ss. —

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΑΠΟ ΕΠΙΤΗΔΕΥΣΕΩΝ ΤΑΣ ΠΟΛΕΙΣ ΕΓΚΩΜΙΑΖΕΙΝ.)

Τῶν τοίνυν ἐπιτηδεύσεων αἱ μὲν κατὰ τὴν τῆς πολιτείας κατάστασιν θεωροῦνται, αἱ δὲ κατὰ τὰς ἐπιστήμας, αἱ δὲ κατὰ τὰς τέχνας, αἱ δὲ κατὰ τὰς δυνάμεις. αὐτῶν δὲ τούτων τῶν μερῶν ἢ εἰδῶν ὅ τι χρὴ διαιρεῖσθαι
2 *πειράσομαι ποιῆσαι καταφανές. πολιτεῖαι μέν εἰσι τρεῖς· βασιλεία, ἀριστοκρατία, δημοκρατία, ταύταις δὲ παρακείμεναί εἰσιν κακίαι· βασιλείᾳ μὲν τυραννίς, ἀριστοκρατίᾳ δὲ ὀλιγαρχία ἢ καὶ πλουτοκρατία λεγομένη, δημοκρατίᾳ δὲ ὀχλοκρατία· παρὰ πάσας δὲ ταύτας ἡ μικτὴ ἐκ πάντων τούτων,*
3 *ὁποία ἥ τε Ῥωμαϊκὴ καὶ ἡ Λακωνικὴ τὸ παλαιόν. εἰ τοίνυν ἐπαινοίης πόλιν, εἰ μὲν τυραννουμένην, ὡς βασιλευομένην ἐπαινεῖν [δεῖ], ὡς ἐν τῷ Νικοκλεῖ ὁ Ἰσοκράτης πεποίηκεν, εἰ δὲ ὀχλοκρατουμένην, ὡς δημοκρατουμένην, ὡς ἐν τῷ Παναθηναϊκῷ Ἰσοκράτης καὶ Πλάτων ἐν τῷ ἐπιταφίῳ· εἰ δὲ πλουτοκρατουμένην, ὡς ἀριστοκρατουμένην· εἰ δὲ μικτήν, ὅτι ἐξ ἁπασῶν εἴληφεν τὰ κάλλιστα. τοῦτο δὲ ὁ Πλάτων περὶ τῆς Λακωνικῆς πολιτείας ἐν τοῖς*
4 *Νόμοις εἴρηκεν καὶ Ἀριστείδης ἐν τῷ Ῥωμαϊκῷ. εἶησαν δὲ ἐπαίνων ἀφορμαὶ παρὰ ταύτας ἁπάσας δεῖξαι πόλιν μὴ κατὰ τοὺς αὐτοὺς χρόνους ἁπάσαις κεχρημένην ἀλλ' ἄλλοτε ἄλλῃ, ὅπερ Ἰσοκράτης περὶ τῆς τῶν Ἀθηναίων*
5 *πόλεως εἴρηκεν καὶ Ἀριστείδης (ἐν τῷ Παναθηναϊκῷ ἑκάτερος). δεῖ δὲ νομίζειν περὶ πολιτείας ἄριστον εἶναι τὸ ἑκοῦσαν ἀλλὰ μὴ ἄκουσαν ἄρχεσθαι τὴν πόλιν καὶ τὸ ἀκριβῶς φυλάττειν τοὺς νόμους, ἥκιστα δὲ νόμων δεῖσθαι. τοῦτο δὲ τὸ μέρος τῶν ἐπαίνων κινδυνεύει σχεδὸν ἀργὸν εἶναι· ὑπὸ γὰρ*

---

22 f. *μὲν ὅτι τρεῖς βασιλείαι, ἀριστοκρατείαι, δημοκρατείαι* P, v. M (der aber *ἀριστοκρατεία* giebt) — 24 *τυρανὶς* P — 25 *ἡ* fehlt in P *ἢ καὶ ὀχλοπλουτοκρατία* M, v. Finckh — 26 *δημοκρατίᾳ τε* P, v. M — 27 *πάντων τύπων* P M, v. Walz — 29 *δεῖ* fehlt in P, v. M — 30 *τοῖς κοκλείοις ὁ κράτης* P *τοῖς ἐγκυκλίοις ὁ Κράτης* M: v. Jacobs (*ἐν τοῖς Νικοκλείοις ὁ Ἰσοκράτης* Heeren); vgl. Isokr. Nikokl. § 14 ff. — 31 ff. die Worte *ὡς δημοκρ.* bis *πλουτοκρ.* fehlen in M —

360, 1 *καὶ τῶν ἐν* P, v. Heeren — 3 *δ' ὡς μικτὴν* P M, v. Heeren — 4 vgl. Plat. legg. IV, 5 p. 712d — 5 *ῥωμαϊκῷ νόμῳ* P *Ῥωμ. λόγῳ* M: *Ῥώμης ἐγκωμίῳ* vermutet Jacobs: ich halte mit Valesius *νόμῳ* für einen durch das vorhergehende *νόμοις* veranlassten Zusatz eines alten Abschreibers, der dann von M in *λόγῳ* emendirt worden ist. Vgl. Aristid. or. XIV p. 222, 14 ss. Iebb (t. I p. 360 s. Dindorf) — 10 *ἑκάτερος* fehlt in M: ich halte die Worte *ἐν τ. Π. ἑκ.* für eine alte Randbemerkung — *ἀόριστον* P, v. M — 11 *καὶ τὸ* P M, v. Heeren — 13 *καὶ τοῦτο* P, v. M — 14 *ὑπερ γαρ μι αἰ* (Zwischenraum von etwa 7 Buchstaben) P *μιᾶς αἰ* M: v. im cod. Merulae —

μιᾶς [πόλεως] αἱ Ῥωμαϊκαὶ ἅπασαι διοικοῦνται πόλεις· τελειότητος δὲ ἕνεκεν ἐχρῆν περὶ αὐτοῦ μνησθῆναι.

Αἱ δὲ κατὰ τὰς ἐπιστήμας ἐπιτηδεύσεις, εἰ κατὰ πόλιν εἴησαν εὐδό- 6
κιμοι, ἀστρολογία ἢ γεωμετρία ἢ μουσικὴ ἢ γραμματικὴ ἢ φιλοσοφία· αἱ γὰρ τοιαῦταί εἰσιν αἱ κατ' ἐπιστήμην ἐπιτηδεύσεις. φασὶν γὰρ οὖν Μιτυληναίους ἐπὶ κιθαρῳδίᾳ μέγιστον φρονῆσαι, Θηβαίους δὲ ἐπὶ αὐλητικῇ, (Δηλίους ἐπὶ χοροστατικῇ) ἔτι δὲ καὶ νῦν τοὺς Ἀλεξανδρέας ἐπὶ γραμματικῇ [καὶ] γεωμετρίᾳ καὶ φιλοσοφίᾳ.

Αἱ δὲ κατὰ τὰς τέχνας ἐπιτηδεύσεις αἱ μέν εἰσιν βάναυσοι, αἱ δὲ 7
ἐλευθέριοι. βάναυσοι μὲν χρυσοχοϊκὴ καὶ χαλκευτικὴ [καὶ] τεκτονικὴ καὶ ὅσαι τοιαῦταί εἰσιν. ἔστιν οὖν καὶ ἀπὸ τούτων ἐπαινέσαι πόλιν ἢ εἰς πλῆθος ἢ εἰς ἀκρίβειαν *** φασὶν γὰρ Ἀθηναίους μὲν ἐπὶ ἀγαλματοποιΐᾳ καὶ ζωγραφίᾳ καὶ Κροτωνιάτας ἐπὶ ἰατρικῇ μέγιστον φρονῆσαι καὶ ἄλλους ἐπ' ἄλλαις τέχναις.

361 Αἱ δὲ κατὰ τὰς δυνάμεις ἐπιτηδεύσεις ῥητορικὴ καὶ ἀθλητικὴ καὶ ὅσα 8
τοιαῦτα· Αἰγινῆται μὲν γὰρ ἐπὶ ἀθλητικῇ καὶ Ἑρμουπολῖται μεγαλοφρονοῦσι.

Παρὰ πάσας δὲ ταύτας τὰς ἐπιτηδεύσεις καὶ τὰ ἐνεργήματα κοσμού- 9
μεθα, εἰ κοσμίως διοικεῖται ἡ πόλις· ἀνήκει δ' εἰς τὴν τῶν ἀνδρῶν καὶ τὴν τῶν γυναικῶν δίαιταν καὶ τὴν τῶν παιδίων διαγωγήν. δεῖ γὰρ αὐτὸ

---

15 *νῦν διοικοῦνται* M — *τελεώτατος δὲ ἕνεκεν* P *τελεώτατος δὲ ἐν ἐκείνῃ* M, v. Heeren — 17 wohl *αἳ κ. π. εἴησαν ἂν εὐδ.* (*εἰ κατὰ ταύτας αἱ πόλεις εἴησαν εὐδόκιμοι* Kumanudes) — 18 * *καὶ ἡ γεωμετρία* P *καὶ γ.* M — 21 *μιτυλιναίους* P — 22 *αὐλιτικῇ* P, v. M — die Worte *Δηλίους ἐπὶ χοροστατικῇ* fehlen in P, eingefügt von Walz aus M: dass die Worte nicht von Menander herrühren, sondern der Zusatz eines gelehrten Interpolators sind, geht sowohl aus dem Mangel einer Verbindungspartikel als daraus hervor, dass die *χοροστατικὴ* nicht in das Bereich des oben Z. 18 f. aufgezählten *ἐπιστῆμαι* gehört — 23 * *καὶ* fehlt in P M — 27 das zweite *καὶ* fehlt in P, v. M — 29 in der von Heeren erkannten Lücke (die Spengel Z. 28 zwischen *εἰσιν* u. *ἔστιν* annimmt) stand etwa nach Heeren's Vermutung: *ἐλευθέριοι δὲ οἷον ἀγαλματοποιΐα καὶ ζωγραφία καὶ ἰατρικὴ* — 30 *κροτονιάτας* P

361, 1 statt *ῥητορικὴ* vermutet Heeren *ἡ γυμναστικὴ*, Jacobs *θηρευτικὴ* — 3 *μεγαφρονοῦσι* M — 4 *ταύτας δὲ πάσας* M — *καὶ* fehlt in M — 5 statt des offenbar unter dem Einfluss des folgenden *κοσμίως* verderbten *κοσμούμεθα* vermutet Finckh *σκοπούμεθα*, ich *διαιρησόμεθα* — 6 *ἀνήκει· δεῖ δὲ τὴν* P *ἀνήκει δὲ ἐπὶ τὴν* M, v. Jacobs — 7 *παίδων* M — 8 *τὸ αὐτὸ ἀποφαίνειν προσῆκον καὶ γ. καὶ ἀνδράσι καὶ παισὶν* M —

φαίνειν τὸ προσῆκον καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ καὶ ἀνδράσιν ἐπὶ διαίτῃ ἀπο-
10 νενεμημένον, ὅπερ ὁ Λίων ἐν τῷ Ταρσικῷ ἐπιγραφομένῳ πεποίηκεν. Ἀπὸ 10
μὲν δὴ τούτων τὰς τῶν πόλεων ἐπιτηδεύσεις δοκιμαστέον, τὰς δὲ πράξεις
κατὰ τὰς ἀρετὰς αὐτὰς καὶ τὰ μέρη αὐτῶν. χρὴ δὲ καὶ περὶ τούτων σοι
διελέσθαι. οὐκοῦν ἀρεταὶ μὲν (ὥσπερ ἔφαμεν) τέσσαρες· ἀνδρία, δικαιοσύνη,
σωφροσύνη, φρόνησις· πράξεις δὲ πᾶσαι ὅσας ἢ ἰδιῶται ἢ πολῖται ἀποδεί- 15
11 κνυνται κατὰ ταύτας δοκιμάζονται καὶ αὐταὶ καὶ τὰ μέρη αὐτῶν. ἔστιν δὲ
δικαιοσύνης μὲν μέρη εὐσέβεια, δικαιοπραγία [καὶ ὁσιότης· εὐσέβεια μὲν
περὶ τοὺς θεούς], δικαιοπραγία δὲ περὶ τοὺς ἀνθρώπους, ὁσιότης δὲ περὶ 20
τοὺς κατοιχομένους. τῆς δ' αὖ περὶ τοὺς θεοὺς εὐσεβείας τὸ μέν ἐστι θεο-
φιλότης, τὸ δὲ φιλοθεότης. θεοφιλότης μὲν τὸ ὑπὸ τῶν θεῶν φιλεῖσθαι καὶ
παρὰ τῶν θεῶν πολλῶν τυγχάνειν, φιλοθεότης δὲ τὸ φιλεῖν τοὺς θεοὺς καὶ
12 φιλίαν ἔχειν περὶ αὐτούς. τῆς δ' αὖ φιλοθεότητος τὸ μέν τί ἐστιν φιλοθε- 25
ότης ἐν λόγοις, τὸ δέ τί ἐστιν ἐν ἔργοις, ἔργα δ' ἢ ἴδια ἢ δημόσια, καὶ
κατ' εἰρήνην ἢ πόλεμον· ἄλλως γὰρ οὐκ ἂν εὐσέβεια φανείη πόλεως. δεῖ δὲ
καὶ τούτων παραδείγματα ἑκάστων ἐκθέσθαι. τῆς μὲν θεοφιλότητος ἐκεῖνα 30
ἐγκώμια ἃ περὶ Ἀθηναίων καὶ Ῥοδίων καὶ Κορινθίων [καὶ Δελφῶν] λέ-
γεται· περὶ Ἀθηναίων μὲν ὅτι Ἀθηνᾶ καὶ Ποσειδῶν ἤρισαν περὶ γῆς αὐ- 362
τῶν, περὶ δὲ Ῥοδίων ὅτι ὗσεν ὁ Ζεὺς χρυσῷ, περὶ δὲ Κορινθίων καὶ Ἰσθ-
μοῦ ὅτι Ἥλιος καὶ Ποσειδῶν ἤρισαν, περὶ δὲ Δελφῶν Ἀπόλλων καὶ Πο-
13 σειδῶν καὶ Θέμις καὶ Νύξ. ἐν δὲ τούτῳ τῷ μέρει ἢ τοὺς πλείστους ἢ τοὺς 5
ἀρίστους τῶν θεῶν ταῖς μεγίσταις τῶν τιμῶν ἢ ταῖς πρώταις ἢ ταῖς
πλείσταις ἢ ταῖς ἀναγκαιοτάταις ἀποφαίνειν χρὴ [τὴν πόλιν] τετιμηκότας·

---

9 *ἀπονεμημημένον* P, v. M — 10 *ἐν τῶι παροίκωι* P M, v. Valesius mit Hinweisung auf Dio Chrysost. or. XXXIII § 48: doch passt diese Stelle nicht recht zu den Worten des Menander und ich möchte daher lieber *ἐν τῷ Ῥοδιακῷ* schreiben unter Bezugnahme auf or. XXXI, § 162 f. — 12 * *ἀρετὰς αὐτῶν καὶ* P M — 14 die Worte *ὥσπερ ἔφαμεν* halte ich, da sich in den vorhergehenden Partieen unseres Tractates nichts findet worauf sie bezogen werden können, für eine durch die Störung der Reihenfolge der Abschnitte und Vermischung des ersten mit dem zweiten Tractat veranlasste Interpolation — 15 *πάσας* M — 18 f. die Worte *καὶ ὁσιότης* bis *τοὺς θεούς* fehlen in P, v. M — 19 *δικαιοπραγία μὲν* P, v. M — 20 *κατοιχουμένους* M — *τοὺς δ' αὖ* P, v. M — 21 *τὸ μὲν τί ἐστι* M — 25 *τοὺς δ' αὖ περι θεότητος* P M, v. Heeren — 26 *δὲ ἴδια* M — 29 *εὐσέβεια* fehlt in M — 32 *καὶ Δελφῶν* fehlt in P M, eingefügt von Spengel — *ὅτι ἀθῆναι* P, v. M

362, 2 *χρυσὸν* M — 3 *ἥλιον* P, v. M — 7 *τὴν πόλιν* fehlt in P, v. M —

πλείστους μέν, ὡς περὶ Ἀθηναίων λέγεται· καὶ γὰρ Διόνυσον καὶ Ἀπόλ-
λωνα καὶ Ποσειδῶνα καὶ Ἀθηνᾶν καὶ Ἥφαιστον καὶ Ἄρην καὶ πάντας
αὐτοὺς ἢ τοὺς πλείστους τετιμηκέναι λέγουσι, τοὺς ἀρίστους δέ, ὥσπερ
Ὀλυμπίαν τὸν Δία καὶ Νεμέαν. ταῖς δὲ μεγίσταις, ὡς περὶ Ἀθηναίων ὅτι 14
σῖτον αὐτοῖς ἐδωρήσαντο· πλείσταις δέ, ὡς περὶ Ἀθηναίων· σχεδὸν γὰρ
ἅπασαν τοῦ βίου τὴν κατασκευὴν αὐτοῖς ἀξιοῦσι παρὰ τῶν θεῶν γεγενῆ-
σθαι· ταῖς δὲ ἀναγκαιοτάταις, ὡς τὸ περὶ Αἰγυπτίων· ἀστρολογίαν [γὰρ]
καὶ γεωμετρίαν ἀξιοῦσι παρ' αὐτῶν γεγενῆσθαι· καὶ μάλιστα ὡς τὸ περὶ
τῶν λόγων [καὶ] φιλοσοφίας· Ἀθηναίοις γὰρ μάλιστα ταῦτα ὑπάρξαι δοκεῖ.
οὕτως μὲν οὖν τὴν θεοφιλότητα ὡρίκαμεν τῆς τεχνικῆς ἕνεκα χρείας· ἐπι- 15
σκεπτέον δ' αὖ περὶ φιλοθεότητα, ὥσπερ ἔφην, [καὶ] κριτέον ἰδίᾳ μὲν εἰ
τῶν πολιτῶν ἕκαστος τῆς περὶ τοὺς θεοὺς θεραπείας ἐπιμελεῖται, δημοσίᾳ
δὲ κατὰ πολλοὺς τρόπους, εἰ τελετὰς κατεστήσαντο, εἰ πολλὰς ἑορτὰς ἐνό-
μισαν, εἰ πλείστας θυσίας ἢ ἀκριβεστάτας, εἰ πλεῖστα ἱερὰ ᾠκοδόμησαν ἢ
πάντων θεῶν ἢ πολλὰ ἑκάστου, εἰ τὰς ἱερωσύνας ἀκριβῶς ποιοῦνται· ἀπὸ
γὰρ τούτων αἱ τῶν πόλεων φιλοθεότητες σκοποῦνται. τὴν μὲν οὖν τῶν καθ' 16
ἕνα σπάνιον ἐν τοῖς [νῦν] χρόνοις εὑρεῖν, τῆς δὲ κοινῆς εὐσεβείας καὶ περὶ
363 τοὺς θεοὺς σπουδῆς πολλαὶ ἂν μεταποιοῖντο πόλεις, ὥστ' εἰ τούτων μίαν
ἀποφαίνοις τὴν ἐγκωμιαζομένην, ἱκανὴν εὐφημίαν ἔσῃ πεπορισμένος.

---

8 *πλείσταις* M — 10 *ἢ πάντας* vermutet Finckh — 11 *δὲ* fehlt in M — 12 *ὀλυμπία* P *Ὀλύμπια* M — *νεμέα. τὰς δὲ μεγίστας ὥσπερ ἀθηνα καὶ ὅτι* P *Νέμεα· τὰς δὲ μεγίστας ὥσπερ Ἀθηναίων ὅτι* M, v. Heeren — *σῖτον καὶ οἶνον ἐδωρήσαντο* M — 14 *πλείσταις ὥσπερ ἀθηναίων. Καὶ σχεδὸν* P *πλείστας δὲ ὡς περὶ Ἀθηναίων, σχεδὸν* M: vielleicht hat Menander *ὡς περὶ Ἀθηναίων πάλιν* geschrieben — 16 ff. die Worte *ταῖς δὲ ἀναγκ.* bis *γεγενῆσθαι* fehlen in M — 17 *αἴγυπτον* P, v. Heeren — 17 *γὰρ* fehlt in P, v. Vindob. — 18 *παρὰ θεῶν αὐτοῖς* Heeren — 19 *καὶ* fehlt in P *περὶ λόγων καὶ φιλ.* M — 20 * *μὲν οὖν ἡ θεοφιλωτάτη ὠνόμακεν τοὺς τεχνικοὺς ἕνεκα χρείας. Ἐπισκεπτέον δ'αὖ περι θεότητα ὥσπερ ἔφην κριτέον* P *μὲν τὴν θεοφιλωτάτην ὠνόμακεν, ἣν τῆς τεχνικῆς ἓιεκα χρείας ἐπισκεπτέον. τὴν δ'αὖ φιλοθεότητα, ὥσπερ ἔφην, κριτέον* M (*οὕτως μὲν οὖν τὴν θεοφιλότητα ἐγκωμιάσεις* vermutet Finckh) — 25 *πολλὰς ἀρετὰς* P M, v. Ricc. 1 Vindob. — 27 *ᾠκοδομήσαντο* M — 28 *ἀκριβεῖς* P, v. M — 29 * *ποιοῦνται* P: in M fehlen die Worte *ἀπὸ γὰρ* bis *ποιοῦνται* (*δηλοῦνται* Heeren, *ἐπαινοῦνται* Jacobs, *κρίνονται* Finckh: wer an dem passivischen Gebrauch von *σκοποῦνται* Anstoss nimmt — für welchen jedoch die Lexica Beispiele liefern — könnte eher *θεωροῦνται* vermuten) — 30 *τῶν μὲν οὖν τῶν* P *τὴν μὲν οὖν τὸν* M, v. Finckh — *νῦν* fehlt in P M, v. Heeren — 31 *τῆς μὲν* P, v. M — 32 *μεταποιοῦνται* P, v. M

17 *Καὶ περὶ μὲν τῆς εἰς τοὺς θεοὺς εὐσεβείας ταῦτα· ἡ δ' αὖ δικαιο-*
πραγία διαιρεῖται εἵς τε τοὺς ἀφικνουμένους ξένους καὶ εἰς ἀλλήλους, μέρος
δ' αὐτῆς καὶ τὸ τοῖς ἔθεσιν ἴσοις καὶ φιλανθρώποις καὶ τὸ νόμοις ἀκρι-
18 *βέσι καὶ δικαίοις χρῆσθαι. εἰ γὰρ μήτε ξένους ἀδικοῖεν μήτ' ἀλλήλους*
κακουργοῖεν τοῖς τ' ἔθεσιν ἴσοις καὶ κοινοῖς καὶ τοῖς νόμοις χρῷντο δικαίοις,
οἱ πολῖται ἄριστα καὶ δικαιότατα τὰς πόλεις οἰκήσονται. ἀλλὰ τὸ τῶν νόμων
ἐν τοῖς νῦν χρόνοις ἄχρηστον· κατὰ γὰρ τοὺς κοινοὺς τῶν Ῥωμαίων νό-
μους πολιτευόμεθα· ἔθεσι δ' ἄλλη πόλις ἄλλοις χρῆται, ἐξ ὧν προσῆκον ἐγ-
κωμιάζειν.

19 *Τῆς τοίνυν ὁσιότητος διττὸς τρόπος· ἢ γὰρ περὶ τὴν ἐκφορὰν τῶν τε-*
τελευτηκότων αἱ τιμαὶ γίνονται ἢ περὶ τὰ νομιζόμενα κατὰ τὰ μνήματα
καὶ τοὺς τάφους. περὶ μὲν δὴ τὴν ἐκφοράν, ὡς τὸ Ἀθήνησι πρὸ ἡλίου
ἀνίσχοντος ἢ [ἐν] Θουρίοις νύκτωρ ἡ πρόθεσις, ἢ προθέσεως ἡμέρα τακτὴ
ὡς τὸ Ἀθήνησι καὶ τὰ ἄλλα ὅσα τοιαῦτα. περὶ δὲ τὰ ὅσια, τίνος ἀπάγειν
[χρὴ] χοάς, πόσας τινας, μέχρι τίνος, ἐν ποίᾳ ἡλικίᾳ, τίνες αἱ ἀποφράδες
20 *ἡμέραι· πάντα γὰρ ταῦτα ὁσιότητός εἰσιν. Αὕτη τῆς δικαιοσύνης ἡ διαί-*
ρεσις αὐτῆς καὶ τῶν μερῶν, πρὸς ἣν τῷ ἐγκωμιάζοντι εἰς δικαιοσύνην ἡν-
*τινοῦν τῶν πόλεων δεῖ βλέπειν· ** τὴν σωφροσύνην καὶ τὴν φρόνησιν*
ἐπισκεψώμεθα. σωφροσύνης μὲν οὖν διττὸς ἔλεγχος, ἔν τε τῇ κοινῇ πολι-
21 *τείᾳ καὶ τοῖς ἰδίοις οἴκοις. [ἐν] πολιτείᾳ μὲν κοινῇ περί τε παίδων ἀγωγὴν*

363, 2 *τῆς ἐπὶ τοὺς* M — 4 s. *εἵς τε τὴν πρὸς τοὺς — καὶ τὴν εἰς* vermutet Heeren: vielleicht ist *θεωρεῖται* statt *διαιρεῖται* zu schreiben — 5 *δ'αὐτοῖς* P *δ'αὐτῶν* M, v. Heeren — 6 *ἔθνεσιν* P M, v. Ricc. 1 — 7 s. * *μὴ ξένους ἀδικοῖντο μὴ τοὺς ἄλλους* P *μὴ ξένους ἀδικοῖεν μήτ' ἀλλήλους* M — *τοῖς ἔθνεσιν* P, v. M — 9 *χρῶνται* M — *δικαίως* P, v. M — 11 *μὲν* (statt *ἐν*) M — 17 *καὶ τὰ* P M, v. Finckh — 18 *ποηλίου* P, v. M — 19 *ἢ θουρίοις* P (*η εθυριοις* nach Walz), v. M — 20 *καὶ ὅσα ἄλλα τοιαῦτα* M — 21 *τὰ ἐτήσια* M: Men. hat wohl *περὶ δὲ τὰ* [*κατὰ τὰ μνήματα*] *ὅσια* geschrieben — *χρὴ* fehlt in P M, v. Heeren — *χοας πασας τίνας* P *χοὰς πόδας τίνας* M, v. Heeren und mir — 23 *ὁσιότης* (ohne *εἰσιν*) M — 25 *καὶ τῷ ἐγκωμιάζοντι* M (*τὸν ἐγκωμιάζοντα* Heeren; aber vgl. Xen. Anab. III, 4, 35; Plat. rep. X, 9 p. 608 c) — *καὶ τῶν νουν* P *καὶ τὸν νοῦν* M, v. Finckh — 27 in der Lücke, welche M durch die Worte *Μετὰ τὴν δικαιοσύνην καὶ* ausfüllt, hat wohl nur ein *μετὰ ταῦτα δὲ* oder ähnliches gestanden; oder es hiess nur — *βλέπειν· τὴν δ'αὖ σωφρ.* vgl. p. 362, 20 ss. — die Worte *καὶ τὴν φρόνησιν* fehlen in M — 28 *μὲν ὁ νῦν διττὸς* P, v. M — 29 *τῇ νῦν πολιτείαι* P, v. M — 30 *πολιτεία μὲν κοινὴ* (ohne *ἐν*) P, v. M — 30 wohl *ἀγωγῆς*, da ja die Genetive *γάμων* u. s. w. von *περὶ* abhängen —

καὶ παρθένων καὶ γάμων καὶ συνοικήσεων καὶ τῶν νομίμων τῶν ἐπὶ τοῖς
364 ἁμαρτήμασιν τοῖς ἀκόσμοις. καὶ γὰρ γυναικονόμους πολλαὶ τῶν πόλεών εἰσιν αἳ χειροτονοῦσιν, ἐν ἄλλαις δὲ τῶν πόλεων οὔτε πρὸ πληθούσης ἀγορᾶς νέον φαίνεσθαι οὔτε μετὰ δείλην ὀψίαν καλόν, οὐδὲ γυναῖκα καπηλεύειν ἢ
5 ἄλλο τι ποιεῖν τῶν κατὰ τὴν ἀγοράν· ἐν ἐνίαις δὲ πανηγύρεσιν οὐδὲ γυναῖκες φαίνονται, ὥσπερ ἐν Ὀλυμπίᾳ. χρὴ τοίνυν καὶ ταῦτα τοῖς ἐγκωμίοις παρατηρεῖν· ἐν δὲ τοῖς ἰδίοις βίοις ἤδη καὶ [εἰ] ἐλάχιστα μοιχεία καὶ ἄλλα ἁμαρτήματα ἐν τῇ πόλει φαίνεται.

10 Φρονήσεως δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον· ἐν μὲν τοῖς κοινοῖς, εἰ τὰ νό- 22
μιμα καὶ περὶ ὧν οἱ νόμοι τίθεται ἀκριβῶς ἡ πόλις, κλῆρον ἐπικλήρων καὶ ὅσα ἄλλα μέρη νόμων. ἀλλὰ καὶ τοῦτο τὸ μέρος διὰ τὸ τοῖς κοινοῖς χρῆσθαι
15 τῶν Ῥωμαίων νόμοις ἄχρηστον. ἰδίως δέ, εἰ πολλοὶ ἐλλόγιμοι γεγόνασιν ἀπὸ τῆς πόλεως ῥήτορες, σοφισταί, γεωμέτραι, καὶ ὅσαι ἐπιστῆμαι φρονήσεως ἥρτηνται.

Ἡ δ' ἀνδρία κατ' εἰρήνην καὶ κατὰ πόλεμον δοκιμάζεται, καὶ κατὰ 23
μὲν εἰρήνην πρὸς τὰς ἐκ τοῦ δαιμονίου συντυχίας, σεισμούς, λιμούς, λοι-
20 μούς, αὐχμοὺς καὶ ὅσα τοιαῦτα, κατὰ δὲ πόλεμον πρὸς τὰς ἐν τοῖς ὅπλοις πράξεις [καὶ] πρὸς τὰ τέλη· [πρὸς τῷ τέλει] γὰρ νίκην ἢ ἧττον ἀναγκαῖον γενέσθαι. χρὴ τοίνυν ἧττον μὲν ἐρρωμένως, νίκας δὲ ἀνθρωπίνως ἀποφαίνειν ἐνηνοχυῖαν τὴν πόλιν. τῶν δ' ἐν τοῖς ὅπλοις πράξεων αἱ μὲν πρὸς
25 Ἕλληνας, αἱ δὲ πρὸς βαρβάρους· ἔτι δ' αἱ μὲν ἐκ περιουσίας, αἱ δ' ἐξ 24
ἀνάγκης. ἐνδοξότεραι μὲν τοίνυν αἱ ἐκ περιουσίας, δικαιότεραι δὲ αἱ ἐξ ἀνάγκης. τῶν δὲ πράξεων αἱ μὲν ἔνδοξοι, αἱ δὲ ἀμφίδοξοι, αἱ δὲ ἄδοξοι· ἔνδοξοι μὲν ὧν καὶ ἡ πρόφασις καλὴ καὶ τὸ τέλος, ὡς ἡ ἐν Μαραθῶνι·

---

31 *παρθενίαν* M — *τῶν* (vor *νομίμων*) fehlt in M — 32 *κόσμοις* M —

364, 1 *γυναίκων νόμους* M — 2 *ἐν αὐταῖς δὲ* P M, v. Jacobs — 3 *ἀγορᾶς* fehlt in M — 4 *οὐ γὰρ* M — 5 *κατ' ἀγοράν* M — 7 *ἐν τοῖς ἐγκ.* Spengel — 8 *καὶ ἐλάχιστα ἐν μοιχείαι* P M, v. Heeren und Spengel; doch ist vielleicht zu schreiben: *ἤδη οὐκ ἐλάχιστα εἰ μοιχεία* — 9 *φαίνηται* M — 10 *αὐτὸν χρόνον· ἐν δὲ τοῖς* P M, v. Heeren — 11 *εἰς τὰ* P M, v. Heeren — *τίθενται* P M, v. Walz — 12 *ἐπικλῆρον* P M, v. Heeren — 14 *ἰδίως οἱ πολλοὶ* P, v. M — 16 *ὅσα* P, v. M — *ἥρηνται* M — 17 *ἀνδρεία* P — *καὶ πόλεμον* M — 21 * *πράξεις. πρὸς τὰ τέλη γὰρ* P M — *ἧττον ἢ νίκην ἀναγκαίως* M — 22 *ἐρρωμένην* M — 23 *νικὰν* P, v. M — *ἀνηνοχυῖαν* M — 27 *τῶν πράξεων* P, v. M — 28 *αἱ δ' ἀμφίδοξοι* P — 29 *ἡ* (vor *ἐν*) fehlt in M —

καὶ γὰρ τὸ τέλος καὶ ἡ πρόφασις τῆς βελτίστης μοίρας· ἀμφίδοξοι δὲ ὧν τὸ μὲν τέλος φαῦλον, ἡ δ' αἰτία καλή, ὡς τὸ ἐν Θερμοπύλαις Λακεδαιμονίων ἔργον, ἢ τὸ μὲν τέλος ἀγαθὸν ἡ δ' αἰτία φαύλη, ὡς τὸ περὶ Μηλίους Ἀθηναίων ἔργον· ἄδοξοι δ' ὧν [καὶ] ἡ αἰτία καὶ τὸ τέλος φαῦλον, ὡς τὸ Λακεδαιμονίων περὶ Καδμείαν ἔργον. αὐτῶν δὲ τῶν ὑποθέσεων αἱ μὲν κοιναί, αἱ δὲ ἴδιαι· ἴδιαι μὲν ὡς τὸ περὶ Θυρέαν [Λακεδαιμονίου ἔργον, κοιναὶ δὲ ὡς τὸ ἐν Θερμοπύλαις] Λακεδαιμονίων ἔργον. ἐνδοξότεραι τοίνυν αἱ κοιναί. ὡς δὲ χρὴ ταύτας τάττειν ἐν ἄλλοις δείξομεν.

26 Δοκεῖ δ' ἴδιος τόπος [εἶναι] παρὰ τούτους [ὃ] ἀπὸ τῶν τιμῶν ὧν τετυχήκασιν αἱ πόλεις παρὰ βασιλέων ἢ ἀρχόντων ἢ γνωρίμων ἀνδρῶν, οἷον ὅτι αὐτονόμους ἔθηκαν ἐνίας πόλεις (καὶ Ῥωμαίας) καὶ ἐλευθέρας. ἀλλὰ τοῦτο ἐπιχείρημα ἂν εἴη μᾶλλον ἢ τόπος γενικός· ἔστι γὰρ τὸ ἀπὸ κρίσεως ἐνδόξου, † ἡμῖν δὲ νῦν οὐκ ἐπιχειρημάτων συγγράμματος ἔσται σοι ἡ περὶ ταῦτα ἔφοδος, γνωριμωτέρα δὲ ἡ περὶ τῶν γενικῶν καὶ ἀνωτάτω τόπων **27** ἀφ' ὧν πόλεις ἔστιν ἐπαινεῖν. Χρὴ δέ σοι μηδ' ἐκεῖνο ἀγνοεῖν ὅτι [καὶ] ἐπὶ μέρει τούτων ὅλαι ὑποθέσεις γίγνονται· καὶ γὰρ ἐπὶ λουτροῦ μόνου τῇ κατασκευῇ καὶ ἐπὶ λιμένος καὶ ἐπὶ μέρει τινὶ τῆς πόλεως ἀνοικοδομηθέντι ἔστι προσφωνεῖν· ἐπὶ μέντοι τούτων διαμέμνησο μὴ τελέως τέμνειν, ἀλλὰ περὶ αὐτὸ μόνον τὸ προσταχθέν· ἀλλὰ καὶ ὡς βραχυτάτοις ἐπιδραμεῖν.

28 Ἔτι τοῖς τῶν πόλεων ἐγκωμίοις κἀκεῖνο χρὴ ἐπισημήνασθαι ὅτι τὰ

---

30 * ἡ τοῦ τέλους πρόφασις P M —

365, 2 μηλισίους P, v. M — 3 ὧν ἡ P, v. M — 4 καδμίας P, v. M — 6 θυραίαν λακεδαιμονίων P mit Weglassung der dazwischen stehenden Worte, die Walz aus M eingefügt hat — 8 κοινότεραι P M, v. Heeren — πράττειν M — 10 τόπος παρὰ τούτους ἀπὸ P τόπος εἶναι περὶ τούτους ὁ ἀπὸ M — 13 ἀφῆκαν (statt ἔθηκαν) M – die Worte καὶ Ῥωμαίας, die Ricc. 1 und Vindob. in καὶ Ῥωμαίους, Heeren in οἱ Ῥωμαῖοι corrigirt haben, hat Spengel richtig als Glossem erkannt — 15 ὁ ἀπὸ P M, v. Heeren — 15 f. die in den Handschriften schwer verderbte und noch von keinem Herausgeber in überzeugender Weise emendirte Stelle mag ursprünglich etwa folgendermassen gelautet haben: ἡμῖν δὲ νῦν οὐ περὶ ἐπιχειρημάτων ὁ λόγος. γνώριμος ἔστω σοι καὶ ἡ περὶ ταῦτα μέθοδος, γνωριμωτέρα δὲ κτἑ. — 18 δέ σε M, aber vgl. Lys. or. 28, 10. Lucian. Hermot. 58; Thom. Mag u. χρή, u. oben p. 363, 25 — 19 ἀγνωεῖν P -- καὶ fehlt in P, v. M — 20 * ἡ κατασκευὴ P κατασκευῇ M — 22 ἀνοικοδομηθέντος P M, v. Walz — προφωνεῖν P, v. M — 23 f. ἀλλὰ μόνον τὸ προσταχθὲν ἀναγκαίως βραχύτατα ἐπιδραμεῖν M — 24 καὶ ὡ βραχυτάτοις P (περὶ αὐτὸ μόνον τὸ προσταχθὲν διατρίβειν ἄλλα δὲ ὡς βραχυτάτοις ἐπιδραμεῖν vermutet Jacobs) — 25 Ἔτι ἐν τοῖς vermutet Finckh, Ἐπὶ

ἐγκώμια γίγνεται τὰ μὲν κοινὰ παντὸς τοῦ χρόνου, τὰ δ' ἴδια καιρῶν, *** ὅταν ἐν ἑορταῖς ἢ πανηγύρεσιν οἱ λόγοι γίγνωνται [ἢ] ἐν ἀγῶνι ἢ ἐν μονομαχίαις· κοινὰ δὲ ὅταν μηδεμίαν τοιαύτην πρόφασιν ἔχῃ. χρὴ τοίνυν τῶν πανηγυρικῶν γε τὴν πλείστην διατριβὴν περὶ τὸν καιρὸν ἕκαστον ποιεῖσθαι, οἷον εἰ ἑορτὴ εἴη ἢ πανήγυρις ἢ σύνοδος ἐν ἀγῶνι ἢ ἐνοπλίῳ ἢ γυμνικῷ ἢ μουσικῷ. ὅπως δὲ χρὴ τούτων ἕκαστον ἐπαινεῖν, νῦν ἤδη ἄκουε. ἐπαινεῖν 29
366 χρὴ τὰς συνόδους καὶ πανηγύρεις ἢ ἐκ τῶν ἰδίων ἢ ἐκ τῶν κοινῶν· κοινῶν μὲν τῶν θετικῶν, ὅσα ἀγαθὰ ἐκ συνόδων γίνεται ἀνθρώποις· ἰδίων δὲ [κατὰ] τὰ περιστατικὰ καλούμενα μόρια· ἀπὸ προσώπου τριχῶς· θεῶν [εἰ] ἑορταὶ ἢ ἡρώων ἢ βασιλέων, τίνες οἱ συνάγοντές εἰσι, τίνες οἱ συνιόντες· ἀπὸ δὲ τόπου· εἰ ἐν εὐκαιρίᾳ κεῖται ὁ τόπος ἔνθα ἡ σύνοδος ἢ καὶ ἀπὸ τόπων πλεῖστον ἀπεχόντων συνέρχονται· τὰ δὲ περισπούδαστα τίμια· ἀπὸ δὲ χρόνου· εἰ τοῦ ἔτους ἐν τῷ ὑγιεινοτάτῳ καὶ ἡδίστῳ καιρῷ· ἀπὸ δὲ αἰτίας· εἰ οἴονται ἡδίους καὶ βελτίους ἔσεσθαι· ἀπὸ ὕλης δέ· εἰ αἱ δαπάναι πολυτελεῖς καὶ σεμναί.

Δεῖ δὲ ἴσως καὶ παραδείγματα τούτων εἰπεῖν, ἵν' ὑπάρχῃ ῥᾴδιον παρα- 30
κολουθῆσαι. τῶν μὲν τοίνυν κοινῶν ἐστιν οἷον τὸ Ἰσοκράτους· τῶν τοίνυν τὰς πανηγύρεις καταστησάντων δικαίως ἐπαινουμένων *** ἡ μὲν πανήγυρις ἄγεται θεῷ, ὡς Ὀλύμπια τῷ Διΐ· ἥρωϊ δὲ [ὡς] τὰ Ἴσθμια Παλαίμονι καὶ Νέμεα Ἀρχεμόρῳ· βασιλεῖ δὲ ὡς τὰ Σεβάστεια πολλαχοῦ·

τοῖς Spengel — 27 die von Heeren erkannte Lücke will dieser durch die Worte ἴδια μὲν καιρῶν ausfüllen; ich glaube eher dass Menander geschrieben hat: τὰ δ' ἴδια καιρῶν ἑκάστων· ἴδια μὲν ὅταν — 28 πανηγύρεσι ἢ οἱ λόγοι λέγονται ἐν M πανηγύρεσιν οἱ λόγοι γίνονται ἐν P, v. Heeren — 30 ἔχει P M, v. Walz — 30 * τε τὴν P M —

366, 5 κατὰ fehlt in P M, v. Finckh (ἴδια vermutet Spengel) — 6 τριχῶς θεῶν ἀρεταὶ P M, v. Heeren und Spengel — ἢ fehlt in P, v. M. — 8 ἀπὸ δὲ τούτων P ἀπὸ τοῦ τόπου M — 11 εἰ τούτους P M, v Jacobs — 12 εἰ οἷον τε M: nach οἴονται ist wohl ein Wort wie τοὺς παρόντας oder τοὺς συνιόντας ausgefallen — 13 * ὕλης δὲ παν αἱ πολυτελεῖς P ὕλης ἂν αἱ πολυτελεῖς M — 14 Δεῖ σε P Δεῖ σοι M, v. Heeren — 15 ὑπάρξῃ M — ῥᾷον Spengel — 16 vgl. Isokrat. Paneg. § 43 — 18 die Lücke hat Heeren erkannt, der die Stelle folgendermassen herstellen will: τῶν δὲ ἰδίων, κατὰ μὲν πρόσωπον οἷς ἂν ἡ πανήγυρις ἄγηται, ἡ γὰρ θεῷ: ähnlich Walz: τῶν δὲ ἰδίων κατὰ μὲν πρόσωπον οἷς ἡ πανήγυρις ἄγεται, θεῷ. Ich vermute: τῶν δὲ ἰδίων ἀπὸ προσώπου· εἰ ἡ μὲν παν. κτἑ — 19 διϊ ρωτη δε τὰ P Διΐ· ἥρωι δὲ τὰ M: ὡς eingefügt von Heeren — 19 καὶ ενεμεα P καὶ ἡ Νεμέα M — 20 ὀρχουμένῳ M — σεβάστια PM: die durch die Inschriften gebotene Schreibung giebt Ricc. 1 — πολλαχοῦ· τῶν δὲ ἀθη-

τῶν δὲ [συναγόντων ὡς] Ἀθηναίων ἢ Ῥωμαίων· συμβάλλεται γὰρ ἐπὶ δόξαν τῇ πανηγύρει καὶ τὸ ἐνδόξους εἶναι τοὺς ἐπαγγέλλοντας τὴν σύνοδον·
31 τῶν δὲ συνιόντων ὡς πλείστων ἢ ὡς ἐνδοξοτάτων, ἐνδοξοτάτων μὲν ὡς οἱ Ὀλυμπίαζε· οἱ γὰρ γνωριμώτεροι συνέρχονται· πλείστων δὲ ὡς τὸ περὶ τὴν πανήγυριν τῶν Ἑβραίων περὶ τὴν Συρίαν τὴν Παλαιστίνην· ἐξ ἐθνῶν
32 γὰρ [πλείστων] πλεῖστοι συλλέγονται· κατὰ δὲ τὸν τόπον ἔνθα μὲν ἡ πανήγυρις ὡς τὸ περὶ Δελφῶν ὅτι ἐν ὀμφαλῷ τῆς γῆς κεῖται· ὅθεν δὲ ὁρμῶνται οἱ συνιόντες ὡς τὸ τοῦ Πυθικοῦ ἀγῶνος· ἐκ [γὰρ] περάτων τῆς γῆς συνίασιν· δι' οὗ δὲ τόπου συνέρχονται ὡς [τὸ] περὶ Ὀλυμπίων· χαλεπωτάτη 367
33 [γὰρ] ἡ ἄνοδος, ὅμως δὲ παραβάλλονται οἱ ἄνθρωποι. ἀπὸ δὲ χρόνου· κατὰ μὲν τὴν περίοδον, ἐὰν μὲν ᾖ ἐνιαύσιος, ὅτι οὐ σπανιότητί ἐστι περισπούδαστος, ὥσπερ αἱ ἄλλαι, καὶ συνεχῶς γιγνομένη οὐδὲν ἐκείνων ἀπολείπεται σεμνότητι, ὡς ἡ τελετὴ ἡ Ἐλευσῖνι καὶ Νέμεα καὶ Ἴσθμια· ἐὰν δὲ πενταετηρικὴ ἢ τετραετηρικὴ ἢ [διὰ] πλειόνων ὡς τὰ Πύθια καὶ Ὀλύμπια καὶ Δαίδαλα ἐν Πλαταιαῖς· δι' ἑξήκοντα γὰρ [ἐτῶν] ἄγεται * * *

ναίων P πολλαχοῦ· τῶν δὲ Ἀθηναίων ὡς τὸ συναγόντων Ἀθηναίων M — 22 ἐπίδοξον P ἐπὶ δόξῃ M — 23 ἀπαγγέλλοντας P M, v. Finckh — 24 ἐνδοξότατοι μὲν P, v. M — 25 γνωρημότεροι P, v. M — 26 πλεῖστον δὲ P, v. M — ὡς ἐπὶ τὴν Συρίαν τῶν Παλαιστίνων M (mit Weglassung der Worte τὸ π. τ. παν. τ. Ἑβ.) — 27 * γὰρ πλεῖστοι συλλέγονται P M — 28 μὲν fehlt in M — 30 ὁρῶνται P ὁρῶντες M, v. Jacobs — ὡς τὸ περὶ τοῦ M: ὡς ἐπὶ τοῦ Jacobs 31 * γὰρ fehlt in P M — τῆς fehlt in M — 32 ὥσπερ ὀλυμπίων χαλεπωτάτη ἡ P, v. M —

367, 1 περιβάλλονται ἄνθρωποι M — 2 ἀπὸ μὲν χρόνου M — 3 ομιλισιος P νιλύσιος M, v. Valesius — 4 ὥσπερ ει αι P, v. M — γιγνόμεναι P γινομένη M — 5 * ὡς η τε λέγει η ως ελευσιν και μεου καὶ P ὡς ἥτε λέγει ἢ ὡς Ἔλευσιν καὶ Νέμεα καὶ M: ὡς τὰ Ληναῖα καὶ Ἐλευσίνια· ἐὰν δὲ τριετηρικὰ ὡς Νέμεα vermutet Heeren — 6 ἐν δὲ P M, v. Walz — πενταετηρικῇ ἢ τετραετηρικῇ M — 7 * διὰ fehlt in P M — 8 δεδαλαια ἐν πλατέαις δι εκοντα γὰρ ἄγεται P δαιδάλια ἐν Πλαταιαῖς διεκόντα γὰρ ἄγεται M: v. Valesius. Auf ἄγεται folgt in P ohne Interpunction und ohne Zwischenraum ὁ ἀλέξανδρος φησὶν κτἑ, d. i. der Tractat ἐκ τῶν Ἀλεξάνδρου bei Spengel Rhetores gr. III p. 1—6.

(ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ ΡΗΤΟΡΟΣ ΠΕΡΙ ΕΠΙΔΕΙΚΤΙΚΩΝ.)

414, 31 Cap. I (v. X) ΠΕΡΙ ΠΡΟΣΦΩΝΗΤΙΚΟΥ.

---

415 Ὁ προσφωνητικὸς λόγος ἐστὶν εὔφημος εἰς ἄρχοντα λεγόμενος ὑπό τινος, τῇ δὲ ἐργασίᾳ ἐγκώμιον, οὐ μὴν τέλειον· οὐ γὰρ ἔχει πάντα τὰ τοῦ ἐγκομίου, ἀλλὰ κυρίως ὁ προσφωνητικὸς γίνεται ὅταν ἐξ αὐτῶν τῶν πραττομένων ὑπ' αὐτοῦ πράξεων ὁ λόγος τὴν αὔξησιν λαμβάνῃ. Διαιρεῖται δὲ 2
οὕτως· μετὰ τὰ προοίμια ἥξεις ἐπὶ τὸν τῶν βασιλέων ἔπαινον καὶ τοῦτον ἐρεῖς διὰ πάνυ βραχέων διελὼν αὐτὸν δίχα εἴς τε τὰ κατὰ πόλεμον καὶ κατ' εἰρήνην, οὐκ ἐνδιατρίψεις δὲ διότι οὐ τέλειόν ἐστι βασιλέων ἐγκώμιον· αὐξήσεως γὰρ ἕνεκα παραλαμβάνεται ἐν τῷ προσφωνητικῷ τῶν ἐπαίνων τοῦ ἄρχοντος. ἀπὸ δὲ τοῦ λόγου τοῦ κατὰ τοὺς βασιλέας ἥξεις 3
ἀκολούθως ἐπὶ τὸν τοῦ προσφωνουμένου ἔπαινον λέγων ὅτι τά τε ἄλλα θαυμάσιοι οἱ βασιλεῖς καὶ ἐν ταῖς τῶν ἀρχόντων αἱρέσεσιν· οἷον γὰρ ὑμῖν, οἷον τοῦτον τὸν γεννάδαν κατέπεμψαν ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ γένους! ὃν εὐθέως ἐπαινέσεις μάλιστα μέν, ὡς ἔφην, ἀπὸ τῶν πράξεων, οὕτω γὰρ ἄμεινον. εἰ 4
δ' ἄρα καὶ φιλότιμον σφόδρα καὶ ἔνδοξον εἴη τὸ γένος, μνημονεύσεις διὰ βραχέων καὶ γένους, εἶθ' οὕτω τῶν πράξεων, καὶ μάλιστα μὲν (ἀπὸ τοῦ

414, 31 Cap. I fehlt in P — *ἄρχοντας* m —

415, 1 *οὐ μὴν τέλειον* fehlt in m — 2 *οὐκ ἔχει δὲ πάντα τοῦ* m — 3 *προσφωνηματικὸς* m — 6 *τῶν* fehlt in m — 7 *διαιρῶν* m — *εἰς τὰ* m — 8 *τε καὶ εἰρήνην* m — *ὅτι* m — 9 *βασιλέως* m — *αὐξήσας* m — 10 *προσφωνηματικῷ* m — 12 *τὸν* fehlt in m — 13 *θαυμάσια* m — 14 *ὑμῖν νῦν τοῦτον* m — 15 *κατέπεμψεν* m — 16 *ἐπαινέσεις μὲν ἀπὸ τῶν πράξεων μάλιστα* m — 17 *φιλότιμος καὶ σφόδρα ἔνδοξος* m — 18 *μνημονεύσης ἔνδοξα διὰ* m — 20 die Worte *ἀπὸ — ἀρχῆς* halte ich für eine Glosse zu *τῶν ἐν χερσί* —

χειρήσεις πάλιν, ὅτι οὐκ ἄδικος, οὐκ ὀργίλος, οὐ δυσπρόσωπος, οὐ χάριτι κρίνων. οὐ δωροδέκτης· πέφυκε γὰρ ὁ λόγος αὔξησιν λαμβάνειν ὅταν καὶ
8 τὰς κακίας ἐξαίρῃς καὶ τὰς ἀρετὰς αὔξειν ἐθέλῃς. μετὰ ταύτην ἥξεις ἐπὶ τὴν σωφροσύνην, ἐν δὲ ταύτῃ πάλιν ἐρεῖς τὴν περὶ τὰς ἡδονάς. τὴν περὶ γέλωτα ἐγκράτειαν. ἐνταῦθα Διομήδης ἔχει καιρὸν πρὸς τὴν σύγκρισιν ὁ τιτρώσκων τὴν Ἀφροδίτην διὰ σωφροσύνην· μόνος γὰρ ἀνάλωτος τῶν Ἀφροδίτης πόθων. καὶ Ἱππόλυτος δὲ ἔστω· καὶ γὰρ καὶ οὗτος σώφρων ὑπεί-
9 ληπται. τὴν δὲ ἀνδρίαν θαυμάσεις ἀπὸ τῆς πρὸς τοὺς βασιλέας παρρησίας, ἀπὸ τῆς ὑπὲρ τῶν ὑπηκόων πρὸς τὰ λυποῦντα μάχης, ἀπὸ τοῦ μὴ ὀκλά-

---

21 *τὰ ἐν* m — *ἂν τύχῃ* — m wohl *ἔχοι* -- 22 *ἑτέρων* m — *τῶν τε πράξεων* m — 26 *ἀνδρείαν* p — 27 *τῶν λόγων καὶ τὴν* m —

416, 2 *ἀρίστων μνήμην ποιεῖσθαι* p — 3 *μέρος ἀρετῆς* m — 4 die Worte *ἵνα* — *λαμβάνῃ* fehlen in m — 7 *τοὺς ἰόντας* m — *καθαρὸν πρὸς τοὺς ἰόντας καὶ* m — 8 *χάριν μηδὲ* m — 12 *δὲ* fehlt in m — 15 *δυσπρόσοδος* m — *δωροδόκος* m — 19 *τὴν ἐπὶ τὰς ἡδονὰς ἐγκράτειαν τὴν γέλωτος* m — 20 f. *ὅτι τιτρώσκων* p *ὅτι τρώσκων* m, v. Finckh — *διὰ τὴν σ.* m — 22 *παθῶν* m — 23 *γὰρ αὐτὸς* m — *δι' ἀνδρίαν ὁ θαυμάσιος* m *ἀνδρείαν* p — 24 *πρὸς βασιλέα* m — 25 *ἐπὸ τῶν* p —

παρόντος χρόνου καὶ τῆς παρούσης ἀρχῆς) τῶν ἐν χερσί· μνημονεύσεις δὲ καί, εἰ τύχοι ἄρξας ἑτέραν ἀρχὴν καὶ ἐνδόξους ἔχει τὰς πράξεις, τῶν τότε πράξεων. Ὑπομεριεῖς δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς πράξεσιν ἔπαινον εἰς τέσσαρας ἀρετάς· φρόνησιν, δικαιοσύνην, σωμφροσύνην, ἀνδρίαν· καὶ ἐν μὲν τῇ φρονήσει τὴν ἐμπειρίαν τῶν νόμων, τὴν παίδευσιν ἐπαινέσεις, τὸ προορᾶσθαι τὰ μέλλοντα, τὸ περὶ τῶν παρόντων ἀκριβῶς βουλεύεσθαι δύνασθαι, τὸ βασιλεῦσιν ἀντιγράφειν περὶ ὧν ἂν ἐπιστέλλωσιν οὕτως ὥστε ἐκείνους ἐπαινεῖν καὶ θαυμάζειν, τὸ διελέγχειν τοὺς ῥήτορας, τὸ γινώσκειν ἐκ προοιμίων τὴν ὅλην διάνοιαν τῆς ὑποθέσεως, ἐν ᾧ καὶ καιρὸν ἕξεις Δημοσθένους μνήμην καὶ Νέστορος καὶ νομοθετῶν ἀρίστων ποιεῖσθαι· τεχνικὸν γὰρ καθ' ἕκαστον ἀρετῆς μέρος καὶ συγκρίσεις οἰκείας παραλαμβάνειν, ἵνα ὁ λόγος δι' αὐτῶν πλείους τὰς αὐξήσεις λαμβάνῃ. ἐν δὲ τῇ δικαιοσύνῃ πάλιν ἐρεῖς τὴν πρὸς τοὺς ὑπηκόους φιλανθρωπίαν, τὸ ἥμερον τοῦ τρόπου, τὸ ὁμιλητικὸν πρὸς τοὺς προσιόντας, τὸ καθαρὸν ἐν ταῖς δίκαις καὶ ἀδωροδόκητον, τὸ μὴ πρὸς χάριν, μὴ πρὸς ἀπέχθειαν κρίνειν τὰς δίκας, τὸ μὴ προτιμᾶν τοὺς εὐπόρους τῶν ἀδυνάτων, τὸ πόλεις ἐγείρειν· ἐν ᾧ μέρει καὶ Ἀριστείδης ἔστω καὶ Φωκίων καὶ εἴ τις Ῥωμαίων ἐξ ἱστορίας λαμπρὸς ἐκ δικαιοσύνης. οὐχ ἁπλῶς δὲ ἐρεῖς τὰς ἀρετάς, ὅτι δίκαιος, ἀλλὰ καὶ ἐκ τοῦ ἐναντίου ἐπι-

ζειν μηδὲ ἐνδιδόναι πρὸς φόβους· ἐν ᾧ καὶ οἱ Αἴαντες καὶ Περικλῆς καὶ
Ἀλκιβιάδης καὶ εἴ τις τοιοῦτος. οὐκ ἐνδιατρίψεις δὲ τούτοις οὐδὲ ἐπεξε- 10
λεύσῃ ἀκριβῶς ἅπασι· τοῦτο γὰρ ἐγκωμίου τελείου, ἀλλὰ γέγραπται μὲν ἐν-
θάδε ὑφ' ἡμῶν καὶ εἴρηται, ἵνα μηδὲν παραλείπειν δοκῶμεν, ἀλλ' ἔχῃς εὐ-
πορίαν πανταχόθεν, χρήσῃ δὲ τοῖς κατεπείγουσιν· ἔστι γὰρ ὁ προσφωνητι-
417 κὸς ἐγκωμίου εἰκών, ἀκριθιγῶς τῶν ἐγκωμιαστικῶν τόπων ἐφαπτόμενος,
οὐκ ἐνδιατρίβων ὡς ἐγκωμίῳ τελείῳ, εἰ μή τις ἐθέλοι διὰ φιλοτιμίαν ὡς
πρὸς τελείαν ὑπόθεσιν τὸν προσφωνητικὸν ἀπεργάζεσθαι.

Ἥξεις μετὰ τὰς ἀρετὰς ἐπὶ σύγκρισιν· ἄλλο γάρ ἐστι τὸ συγκρίνειν 11
ἀθρόως καὶ ἄλλο τὸ μερικῶς. κατὰ μέρος μὲν οὖν ἔστι πολλάκις τὸ συγ-
κρίνειν, οἷον ὅταν δικαιοσύνην συγκρίνωμεν δικαιοσύνῃ, φρόνησιν φρονήσει,
ἀθρόως δὲ ὅταν ἀρχὴν ὅλην πρὸς ὅλην ἀρχήν. ἐρεῖς δ' ὡς Ὅμηρος

πρόσθε μὲν ἐσθλὸς ἔφευγε, δίωκε δέ μιν μέγ' ἀμείνων.

οἷον πολλάκις γεγόνασιν ἄρχοντες καλοὶ καὶ ἀγαθοί, οἱ μὲν ἐπὶ τῆς Ἀσίας, 12
οἱ δὲ Εὐρώπης, ἐπαινετοὶ μὲν κἀκεῖνοι καὶ οὐδενὸς τῶν εἰς ἀρετὴν ἐνδεεῖς,
ἀλλὰ σοῦ βελτίων οὐδείς· ὑπερβέβηκας γὰρ ἀθρόως ἅπαντας. ἔπειτα ἐπί-
λογον ἐπὶ τούτοις ἐργάσῃ. πρὸ δὲ τοῦ ἐπιλόγου ἐὰν τὴν πόλιν, ἐν ᾗ καὶ ὁ 13
λόγος, βουληθῇς ἐπαινέσαι — οὐ γὰρ ἀεὶ τοῦτο ποιήσεις, πλὴν εἰ βούλοιο — ἐρεῖς
τι καὶ περὶ αὐτῆς ὧδέ πως. ὅτι λαμπρὰ μὲν ἡ πόλις ἡμῖν ἄνωθεν λιμένων
κατασκευαῖς καὶ οἰκοδομημάτων κάλλεσι καὶ ἀέρων εὐκρασίαις καὶ τείχεσι,
σὺ δ' αὐτὴν περιβλεπτοτέραν ἀπειργάσω. οἱ δὲ ἐπίλογοι ἔξουσιν ἄλλα τοιαῦτα· 14
ἀναθῶμεν τοῦτο τὸ ξίφος μὴ Ἄρεϊ μηδὲ Δειμῷ μηδὲ Φόβῳ, τοῖς Ἄρεος
παισίν, ἀλλὰ Δίκῃ καὶ Θέμιδι καὶ Ἀθηνᾷ ἀνάθημα καθαρὸν φόνων, καὶ
εὐαγεῖς χοροὺς ἱστάτωσαν αἱ πόλεις, ᾀδέτωσαν, εὐφημείτωσαν. ψηφίσματα

---

27 ᾧ ὡς καὶ Αἴαντες m — die Worte καὶ εἴ τις τοιοῦτος fehlen in m — 31 παραλιπεῖν m — ἔχεις m — 32 ὁ fehlt in m —

417, 1 ἀκροοίκως p — 2 δὲ ὡς m — 3 πλὴν εἰ μὴ m — ἐθέλει m — ὥσπερ τελείαν m — 4 τὸν fehlt in m — 6 τὸ κατὰ μέρος m — 7 μὲν γὰρ ἐστι m — πολλάκις τὸ fehlt in m — 8 φρονήσει φρόνησιν m — 10 vgl. Il. X, 158 — 13 πολλοὶ πολλάκις m — κἀγαθοὶ m — 14 δὲ ἐπὶ τῆς Εὐρώπης m — 15 ἐγένοντο μέν τοι κἀκεῖνοι οὐδὲν τῶν m — 17 εἶτα m — 18 εἰς τὴν πόλιν ἀνήκει ὁ λόγος m — 19 βουληθεὶς p m, v. Finckh — 20 εἰ μὴ βούλοιο m — 23 εἰργάσω m (p wie im Texte steht, nicht ὑπείργασο) — 24 ἀνάθωμεν p ἄνωθεν μὲν m — 25 παρῇ μὴ δειμῷ μὴ φόβῳ m — 26 die Worte καὶ Ἀθηνᾷ fehlen in m — 27 καὶ (vor εὐαγεῖς) fehlt in m — die Worte αἱ πόλεις — εὐφ. fehlen in m — 28 * εὐφημήτωσαν p —

γράφωμεν πρὸς βασιλέας ἐπαινοῦντες, θαυμάζοντες, αἰτοῦντες χρόνους εἰς ἀρχὴν πλείονας. πέμπωμεν εἰκόνας εἰς Δελφούς, εἰς Ὀλυμπίαν, Ἀθήναζε, πρῶτον πληρώσαντες τὰς πόλεις τὰς ἡμετέρας· γραφέσθω δὲ νῦν περὶ αὐτὸν ἔχων κύκλῳ τὸ γένος τῶν ὑπηκόων, εὐφημοῦντας ἅπαντας, ἐπικροτοῦντας, προηγείσθωσαν τῷ πίνακι καὶ πόλεις ἐν γυναικῶν σχήμασι φαιδραὶ καὶ γεγηθυῖαι· καὶ ὅσα ἐνδέχεται ἀπὸ τῶν πραγμάτων τούτοις προσθήσεις.

C. II (v. III) *ΠΕΡΙ ΕΠΙΒΑΤΗΡΙΟΥ.* 377, 31

1 Ἐπιβατήριον ὁ βουλόμενος λέγειν δῆλός ἐστι βουλόμενος προσφωνῆσαι ἢ τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα ἐξ ἀποδημίας ἥκων ἢ πόλιν ἑτέραν εἰς ἣν ἂν ἀφίκηται ἢ ἄρχοντα ἐπιστάντα τῇ πόλει. οὐκοῦν ἐν τούτοις ἅπασι τὸ προοίμιον ἐκ περιχαρείας εὐθύς. δεῖ γὰρ συνηδόμενον φαίνεσθαι ἢ ταῖς πόλεσιν, ὅτι θαυμάσιόν τινα καὶ ἐπαινούμενον ἄρχοντα δέχονται, ἢ τῷ ἄρχοντι, ὅτι ἐπ' ἀγαθῇ τινι μοίρᾳ ἥκει, ἢ καὶ αὐτὸν ἑαυτῷ τὸν λέγοντα, ὅτι τεθέαται ἢ
2 πόλιν ἢ ἄρχοντα ὃν πάλαι τε καὶ ἐκ πλείονος ἰδεῖν ἐπεπόθει· κἂν μὲν ἄρχοντα, εὐθὺς ἐρεῖς· ἀλλ' ἥκεις μὲν ἐπ' αἰσίοις συμβόλοις ἐκ βασιλέως λαμπρὸς ὥσπερ ἡλίου φαιδρά τις ἀκτὶς ἄνωθεν ἡμῖν ὀφθεῖσα, οὗ τινος πάλαι μὲν ἀγαθὴ φήμη διήγγελλε τὴν ἐπ' αἰσίοις ἄφιξιν καὶ εὐκταιοτάτην μοῖραν τῶν ὑπηκόων· εἶτα κατασκευάσεις ὅτι βεβαιοῖς ἐν ἔργῳ τὴν φήμην ἢ ὅτι
3 ὑπερβάλλεις τὴν φήμην ἢ ὡς ἂν ὁ καιρὸς διδῷ. εἶτα μετὰ τὸ προοίμιον τοῦτο ἥξεις εἰς τὸν περὶ τῶν ὑπηκόων λόγον. διπλοῦς δ' οὗτος· ἢ γὰρ κακῶς πεπονθότων αὐτῶν παρὰ τοῦ μικρῷ πρόσθεν ἄρχοντος διατυπώσεις καὶ

βασιλέα m — 29 *θαυμάζομεν* m — 30 *πέμπομεν* m — 31 *πρὸς ἕτερον τοῦτον πληρώσαντες* (mit Weglassung der Worte *τὰς π. τ. ἡμ.*) m — 32 *νῦν* fehlt in m — *περὶ αὐτὸν ἔχον κύκλῳ* p *περὶ αὐτῶν ἐκ τῶν κύκλῳ* m —

418, 1 *πρὸς εὐφημοῦντας* m — 26 *σχήματι* m — 3 *ἀπὸ* fehlt m — 4 *τούτοις* fehlt m —

377, 31 *Διαίρεσις βασιλικοῦ. Περὶ ἐπιβατηρίου* P — 32 *ἔστω* P m —

378, 1 f. die Worte *ἐξ ἀπ. ἥκ. ἢ π. ἑτ.* fehlen P — *ἂν* fehlt P m — *ἢ καὶ* P m — 3 *τῇ* fehlt P m — 4 *περιχαρίας* P — 6 *ὅτι* fehlt m — 7 *τινι* fehlt P m — *ἥκει* fehlt P *ἥκειν* m — 9 *ἐπόθησαν* (*α* in Rasur) P *ἐπεθύμει* m — 10 *ἥκοις* p *ἀλλήκοις ἐπαισίοις* P — * *συμβόλοις ἄνωθεν λαμπρὸς* p m *συμβόλοις ἄνωθεν λαμπρῶς* P — 11 *ἀκτὶς ἐκ βασιλέως ἡμῖν* P m — 12 *ὤφθεισα* P — * *οὕτως* p *οὕτω* m *οὗ* P — *διήγγειλε τοῖς* m — 13 *ἄφεσιν* p — 14 *ἐβεβαίους δι' ἔργων* P — 15 die Worte *ἢ ὅτι ὑπ. τὴν φ.* fehlen P — 18 *μικροῦ* P m —

αὐξήσεις τὰ δυσχερῆ, μηδὲν βλασφημῶν τὸν παυσάμενον, ἀλλὰ ἁπλῶς τὴν δυστυχίαν τῶν ὑπηκόων λέγων, εἶτα ἐπάξεις ὅτι ὥσπερ νυκτὸς καὶ ζόφου τὰ πάντα κατειληφότος αὐτὸς καθάπερ ἥλιος ὀφθεὶς πάντα ἀθρόως τὰ δυσχερῆ διέλυσας, καὶ ἐργάσῃ τοῦτο καὶ οὐ παραδραμεῖς, ὅτι τοίνυν ἀνέπνευσαν ἅπαντες ὥσπερ νέφους τινὸς τῶν δεινῶν παραδραμόντων· ἢ οὐδὲν πεπονθότων ἐρεῖς· αὐτίκα μὲν ἐπαυσάμεθα μεγίστας εὐεργεσίας ὁμολογοῦντες τῷ ἄρχοντι, ἄρτι δὲ ἀκούσαντες ἀγαθῶν ἀγγελίαν καὶ μέλλοντες ἀφ' ἱερῶν ἐφ' ἱερά, ὡς ἂν εἴποι τις, καὶ ἐκ τῶν [καλῶν ἐπὶ τὰ] καλλίονα φαιδροὶ καὶ γεγηθότες προαπηντήκαμεν. εἶτα μετὰ ταῦτα πάλιν ἐρεῖς, ὅτι τάς τε ἄλλας 4
379 χάριτας μεγίστας τοῖς βασιλεῦσιν ὀφείλομεν ἐφ' οἷς ὑπὲρ ἡμῶν ἀθλοῦσι καὶ ἐπὶ τούτῳ δικαίως ἂν μείζους ὁμολογήσαιμεν, ὅτι τοιοῦτον ἡμῖν κατέπεμψαν. πειρῶ δ' ἐν τοῖς τοιούτοις λόγοις ἀεὶ συντέμνειν τὰ βασιλέως ἐγκώμια καὶ μηδὲν διατρίβειν, ἵνα μὴ διπλῆν ποιήσῃς τὴν ὑπόθεσιν. ἐὰν μὲν 5
οὖν ἔχῃς πράξεις εἰπεῖν τοῦ ἄρχοντος, ἐρεῖς· εἰ δὲ μή, περιέργως ἢ πατρίδα ἢ ἔθνος ἐκφράσεις καὶ χωρογραφήσεις τῷ λόγῳ ἀπὸ τῶν ἐπισημοτάτων καὶ θρυλουμένων περὶ τῆς χώρας ἢ τῆς πατρίδος, ὅτι Ἰταλιώτης, ἐκ ποιᾶς δὲ χώρας ἢ πόλεως περιωνύμου, οἷον τῆς Ῥώμης. ζητήσεις δὲ καὶ τοῦ γένους 6
πράξεις· εἰ δὲ εὐπορoίης πράξεων [τοῦ γένους] τοῦ ἐπαινουμένου, ἐκ τούτων θηράσεις τὸν ἔπαινον, ὥστε μὴ αὐχμηρὰν καὶ ἄγονον παρασχέσθαι τὴν ὑπόθεσιν· ἔπειτα λέγε ὅτι πείθομαι δὲ τὸν ἐκ τοιούτων γεγονότα πρὸς τοὺς ἑαυτοῦ πατέρας ἀμιλλώμενον ἀγαθὸν περὶ ἡμᾶς γενέσθαι καὶ δίκαιον· καὶ γὰρ καὶ ἐκεῖνοι δίκαιοι· οὐκοῦν δικάσει μὲν ἡμῖν ὑπὲρ τὸν Αἰακόν, ὑπὲρ τὸν Μί-

---

19 *αὔξεις* m — 21 *εἶτα* fehlt P m — *ὅτι* fehlt p — 22 *αὐτὸς* fehlt P — 23 *ὠφθεὶς* P — 24 *παραδράμῃς* P m — 26 *πεπονθότας* p *πεπονθότα* m — 27 *ὁμολογίας* (anstatt *εὐεργεσίας*) p — 28 *τῶν ἀγαθῶν ἀγγελίας* m — 29 f * *καὶ ἐκ τῶν καλλίονων φαιδροὶ* P p *καὶ τῶν καλλιόνων φαιδροὶ* m - *προαπηντίκαμεν* P *ἀπηντήκαμεν* p — 31 *μὲν* (statt *μετὰ*) P — *ὅτι* fehlt p - *μέγιστα* m — 32 *βασιλεύουσιν ὀφείλοντες* P m —

379, 1 *ἐπὶ τούτοις ἂν* (ohne *δικαίως*) p *ἐπὶ τούτοις δικαίως μὲν* m — 4 *μὴ* (statt *μηδὲν*) m — 5 *μὲν* fehlt p — *ἔχεις* P — 7 *χρονογραφήσεις* p *χειρογραφήσας* m — 8 *θρυλλουμένων* P p m — *ἠταλιώτης* P *ἢ ἰταλιώτης* m — 9 * *ποίας* P p m — 11 zwischen *δὲ* und *εὐπορoίης* Rasur von 1—2 Buchstaben in P, daher vielleicht *εἰ δ' οὖν* zu schreiben — *πράξεως* P m — * *τοῦ γένους* fehlt P p m — *θηρεύσεις* m — 12 *καὶ* (statt *ὥστε*) P m — *παρέχεσθαι* P m — *ὅτι* fehlt in P m — 14 *τῶν ἐκ* P — *κατὰ τοὺς* m — 15 *ὑμᾶς* p — *γεγενῆσθαι* m — 16 das zweite *καὶ* fehlt in p m — *δικάσῃ* p — 17 *ὑπὲρ τῶν* P -- *Μίνωα* m —

νωα, ὑπὲρ τὸν Ῥαδάμανθυν· καὶ τούτου ἄμεινον ἤδη προμαντεύομει, ὦ
7 Ἕλληνες. καὶ εἰπὼν τὰ τοιαῦτα καὶ πλείω περὶ δικαιοσύνης, ὅτι οὐδεὶς
ἀδίκως οἰκήσει τὸ δεσμωτήριον ἢ δίκην δώσει τῷ νόμῳ, οὐ προκριθήσεται
πλούσιος, οὐ χαμαὶ πεσεῖται ὁ λόγος τοῦ πένητος δίκαιος, πεπαύσθωσαν
ἡμῖν οἱ πλούσιοι ταῖς περιουσίαις κομπούμενοι, πεπαύσθωσαν οἱ πένητες
ὀδυρόμενοι τὴν ἀσθένειαν· ἥξεις δὲ μετὰ ταῦτα ἐπὶ τὸν τῆς ἀνδρίας
ἔπαινον, ὅτι πρεσβεύσει πρὸς βασιλέα ὑπὲρ ἡμῶν τοῖς γράμμασι· καὶ γὰρ
οἱ πατέρες ἀεὶ ἐπρέσβευσαν αὐτοῦ — εἰ πολλάκις ἄρχοντας ἔχοις λέγειν —,
ἀντιστήσεται τοῖς δεινοῖς ὥσπερ ἀγαθὸς κυβερνήτης ὑπὲρ τοῦ σκάφους
8 ὑπερέχοντος τοῦ κλύδωνος. καὶ τὰς ἀρετὰς δὲ τὰς ἄλλας οὕτως ἐκ μεθόδου
προάξεις προλέγων ὅτι τοιόσδε δὲ ἔσται καὶ τοιόσδε, οἷον ὅτι σώφρων τυγ-
χάνων ἔσται κρειττων κέρδους, κρειττων ἡδονῶν· καὶ ἐπάξεις μετὰ ταῦτα
τὸν περὶ τῆς φρονήσεως λόγον ἐπισφραγιζόμενος τὰ προειρημένα, ὅτι
ταῦτα δὲ πάντα ποιήσει διὰ φρόνησιν καὶ σύνεσιν· ὃς γὰρ ἀγνοεῖ τῶν προς-
ηκόντων οὐδέν, περὶ πάντων δὲ ἀκριβῶς ἐπισκέπτεται, πῶς οὐ δῆλός ἐστιν
9 ὁμολογουμένως μέλλων ἄρχειν ἐπ' ἀγαθῷ τῶν ὑπηκόων; (καλῶς.) τάξεις δ'
ἀεὶ τὰς ἀρετὰς ἐν ἁπάσῃ ὑποθέσει ὡς ἄν σοι συμφέρειν ὁρᾷς καὶ ὡς ἂν
ἴδῃς ἐπιδεχομένην τὴν ἀκολουθίαν τοῦ λόγου. ἐπειδὴ δὲ συγκρίσεις οὐ δυ-
νάμεθα τάττειν πρὸς τὰς πράξεις διὰ τὸ μηδέπω πεφηνέναι τοῦ ἄρχοντος
πράξεις, συγκρίνομεν αὐτοῦ τὸ γένος γένει ἐνδόξῳ ἢ τῶν Ἡρακλειδῶν ἢ τῶν Αἰα-
κιδῶν. ἐν δὲ ταῖς ἀρεταῖς οὐ συγκρίνομεν· τί γὰρ ἂν καὶ συγκρίναιμεν μηδέπω
10 μηδενὸς γεγονότος; ἐκ μεθόδου δὲ εἰσάξομεν, ἐν μὲν τῇ δικαιοσύνῃ οὕτως· οὐ

---

17 ῥαθάμανθυ P — 18 τοῦτο m — ὦ fehlt in p — 19 τὰ fehlt in P — τ. περὶ δικ. καὶ πλείω m — 20 die Worte οἰκ τὸ δεσμ. ἢ fehlen in P m — 21 die Worte οὐ προκ. πλ. fehlen in P m — οὐδὲ χαμαὶ P m — 22 ὁ fehlt in P m — 23 περιεργίαις m — παυσάσθωσαν οἱ p — 24 δὲ μετὰ ταῦτα fehlt in P m — 25 ἀνδρείας P p m — πρεσβεύσῃ P m — 26 ὑπὲρ fehlt m — 27 ἢ πολλ. ἀρχ. εἰ ἔχοις p — ἄρχοντος m — 29 ὑπὲρ fehlt P — 30 καὶ (statt δὲ) τὰς m — προσάξεις P πράξεις m — 31 λέγων m — τοιοῦτος δὲ P τοιόσδε ἔσται καὶ φανήσεται κρειττων m —

380, 1 ἐπεύξεις m — 3 ταῦτα πάντα m πάντα δὲ ταῦτα P — ὥστε ἀγνοίαι P ὃς γὰρ κατὰ τῶν προσηκόντων οὐδενὸς φρονεῖ m — 4 τῶν προειρηκότων p — 5 ἐπισκέφθαι πῶς εὔδηλος P — 6 das in P p m stehende καλῶς halte ich für eine alte Randbemerkung — 7 πάσῃ p — 8 συμφέρῃ (ohne ὁρᾷς) m — 8 εἰδῆις ὑποδεχομένην p — 12 ἐνδόξων m — ἐὰν δὲ P ἐν γὰρ m — 13 καὶ fehlt p: in m fehlen die Worte τί γὰρ ἂν καὶ συγκ. — 14 ἐν μεθόδῳ p εἰς μέθοδον m — εἰσάξωμεν P — 15 δὴ (statt des in m fehlenden τῇ) P —

γὰρ δὴ Φωκίων μὲν καὶ Ἀριστείδης καὶ εἴ τις τοιοῦτος ἕτερος τῆς ἐκ τῶν ἔργων εὐδοξίας ἐπεθύμησαν, ὁ δὲ ἡμέτερος τὴν ἐκ τούτων παρόψεται εὔκλειαν, ἀλλ᾽ ὥσπερ ἐκεῖνοι δι᾽ ἀρετὴν ἀείμνηστοι γεγόνασιν, οὕτως καὶ αὐτὸς ἐπιθυμήσει μνήμην καλλίστων ἔργων ἐν ταῖς διανοίαις ταῖς ἡμετέραις καταλιπεῖν, ζηλώσει τὸν Μίνωα, μιμήσεται τὸν Ῥαδάμανθυν, ἁμιλλήσεται πρὸς τὸν Αἰακόν· καὶ καθ᾽ ἑκάστην τῶν ἀρετῶν οὕτω ποιήσεις ἀπὸ τοῦ μέλλοντος κατ᾽ εἰκασμὸν καὶ κατὰ τὸ ἀκόλουθον τὸν ἔπαινον ἐργαζόμενος. τὰς δὲ συγκρίσεις 11
τὰς πρὸς ὅλην τὴν ὑπόθεσιν ἐργασόμεθα οὕτως· ὅσοι μὲν οὖν γεγόνασιν ἄρχοντες καὶ παρ᾽ ἡμῖν καὶ παρ᾽ ἑτέροις, ἢ τῷ γένει μόνῳ σεμνύνεσθαι ἔδοξαν, ἢ φρόνησιν προὐβάλλοντο ἢ τῶν ἄλλων μίαν ἀρετῶν· οὗτος δὲ ὅτι μὲν τῷ γένει πάντων κρείττων ἐστὶ καθάπερ καὶ ὁ [ἥλιος] τῶν ἀστέρων δέδεικται, μετὰ μικρὸν δὲ καὶ ἐπὶ ταῖς ἀρεταῖς θαυμασθήσεται, κρείττων
381 μὲν ἐν δικαιοσύνῃ τῶν ἐπὶ δικαιοσύνῃ φρονούντων ὀφθείς, κρείττων δὲ ἐν ἀνδρίᾳ, καὶ [κρείττων μὲν] ἐν φρονήσει, κρείττων δὲ ἐν σωφροσύνῃ ἢ οὐκ ἐλάττων τῶν ἐπὶ τοῖς ἔργοις τοῖς ἐκ τούτων δοξάντων μέγα φρονεῖν. ἐξέσται οὖν σοι καὶ ἡμιθέων καὶ στρατηγῶν μνημονεῦσαι ἐν τῇ συγκρίσει πάσας ἐνταῦθα ἀθρόως τὰς ἀρετὰς συγκρίνοντι. τοὺς δὲ ἐπιλόγους ἐργάσῃ 12
ὡς ἀπὸ τοῦ σκοποῦ τῆς ὑποθέσεως δεξιούμενος τοὺς ὑπηκόους, οἷον ὅτι προαπηντήκαμεν δέ σοι ἅπαντες ὁλοκλήροις τοῖς γένεσι, παῖδες, πρεσβῦται, ἄνδρες, ἱερέων γένη, πολιτευομένων συστήματα, δῆμος, περιχαρῶς δεξιούμενοι, πάντες φιλοφρονούμενοι ταῖς εὐφημίαις, σωτῆρα καὶ τεῖχος, ἀστέρα φανότατον ὀνομάζοντες, οἱ δὲ παῖδες τροφέα μὲν ἑαυτῶν, σωτῆρα δὲ τῶν πατέρων. εἰ δὲ δυνατὸν ἦν καὶ ταῖς πόλεσιν ἀφεῖναι φωνὴν καὶ σχήματα 13

---

17 *λόγων* (statt *ἔργων*) p — 18 *ἐκ* fehlt p *παρ. τὴν ἐκ τ. εὐκ.* P m — 22 *ὁμιλληθέσεται* p — 24 *καὶ* fehlt P — 25 *ὁριζόμενος* p — *πρὸς τὴν ὅλην ὑπ.* m — 26 *ἐργασώμεθα* P — 28 *μόνον* P m — 29 *ἢ* fehlt p — *μίαν τῶν ἀρετῶν* P p, daher vielleicht besser *ἢ ἄλλην μίαν τῶν ἀρ.* zu schreiben — *μὲν* fehlt P m — 30 *ἥλιος* fehlt P p m, v. Finckh — 31 *μετὰ* fehlt m — 32 *μὲν ἐπὶ* P m —

381, 1 *σωφρονούντων* m — *ἀνδρείᾳ* P p m — 2 * *καὶ κρείττων δὲ ἐν φρονήσει οὐκ ἔλαττον ἐπὶ* P *καὶ κρείττων δὲ ἐν φρονήσει οὐκ ἔλαττον δὲ ἐπὶ* m *καὶ κρείττων ἐν σωφροσύνῃ ἢ οὐκ ἔλαττον τῶν ἐπὶ* p (*ἐλάττων* schon Spengel) — 3 *τοῖς ἐπὶ τούτων* p, aber *ἐπὶ* ist von neuerer Hand auf dem geflickten Rande ergänzt — 4 *δὲ* (statt *οὖν*) P — 5 *ἀθρόως* fehlt p — 6 *οἷς* (statt *ὡς*) m — 7 *οἷόν τι* p — *προσαπηντήκαμεν* P m — 9 *ἱερῶν* p m — 10 *σύστημα* m — *περιχαρὴς* m — 12 *φανώτατον* P (dieser nach Walz *φανότατον*) p *φαεινότατον* m — *νομίζοντες* P m — 13 *αὐτῶν* p — *τῶν* fehlt m —

λαβεῖν (γυναικῶν) ὥσπερ ἐν δράματι, εἶπον ἄν· ὦ μεγίστης μὲν ἀρχῆς, ἡδίστης δὲ ἡμέρας, καθ' ἣν ἐπέστης· νῦν ἡλίου [φῶς] φαιδρότερον, νῦν ὥσπερ ἔκ τινος ζόφου προσβλέπειν δοκοῦμεν λευκὴν ἡμέραν· μετὰ μικρὸν ἀναθήσομεν εἰκόνας, μετὰ μικρὸν ποιηταὶ καὶ λογοποιοὶ καὶ ῥήτορες ᾄσουσι τὰς ἀρετὰς καὶ διαδώσουσιν εἰς γένη πάντων ἀνθρώπων· ἀνοιγέσθω θέατρα,
14 παννυχίδες ἄγωμεν, ὁμολογῶμεν χάριτας καὶ βασιλεῦσι καὶ κρείττοσι. Καὶ ταῦτα μὲν περὶ ἄρχοντος ἀρτίως τοῖς ὑπηκόοις ἐπιστάντος εἰρήκαμεν· ἐὰν δέ τινος λέγωμεν ἐπιβατήριον ἄρχοντος μὲν πάλαι τοῦ ἔθνους, ἄρτι δὲ ἐπιστάντος τῇ ἡμετέρᾳ, τὰ μὲν αὐτ᾽ οἷα καὶ ἐκ περιχαρείας εἰρήκαμεν δεῖ λαμβάνειν· ἐρεῖς δὲ τὰς πράξεις καθ' ἑκάστην μὲν τῶν ἀρετῶν, μετὰ δὲ τὰ ἐκ περιχαρείας. οὕτω δὲ διαιρήσεις τὸν λόγον· βασιλέως δι' ὀλίγων ἐρεῖς ἐγκώμιον, γένος ἐὰν ἔχῃ λαμπρὸν διὰ βραχέων ὁμοίως καὶ τοῦτο, εἶτα τὰς πράξεις, καὶ καθ' ἑκάστην τῶν ἀρετῶν ἰδίᾳ συγκρινεῖς, εἶτα
15 ἀθρόαν σύγκρισιν, εἶτα τοὺς ἐπιλόγους. Δοκεῖ δὲ περιττὸν ἔχειν ὁ ἐπιβατήριος λόγος κατὰ τοῦ προσφωνητικοῦ τὸ ἐκ περιχαρείας κεφάλαιον † μετὰ τὰ προοίμια καὶ ταῦτα ἐκ περιχαρείας λαμβανόμενα· ὅμως οὐδὲν κωλύει μετὰ τὰ προοίμια τελείαν ἐργασίαν τῶν κεφαλαίων δίδοσθαι. χρήσῃ δὲ ἐν ταῖς τοιαύταις ὑποθέσεσιν ταῖς τῶν προσφωνητικῶν καὶ τῶν ἐπιβατηρίων ἢ ἑνὶ προοιμίῳ ἢ καὶ δευτέρῳ πολλάκις, ἔστι δὲ ὅτε καὶ τρισὶ χρήσῃ ὅταν ἀπαιτῇ καὶ τοῦτο ἡ ὑπόθεσις.

16 Ἐὰν δέ τις τῷ εἴδει τούτῳ τῷ ἐπιβατηρίῳ καὶ πρὸς πόλιν θέλῃ χρήσασθαι, ἴστω ὅτι ἀπὸ τῆς διαθέσεως καὶ τῆς εὐνοίας τῆς περὶ τὴν πόλιν, ὡς

---

15 das in P m fehlende *γυναικῶν* ist wohl ein interpolirender Zusatz aus Cap. I, § 15 (p. 418, 2) — *δράμασι* p — *ὡς μεγίστης* p — 16 *μὲν* fehlt P m — *ἐπέστησεν νῦν ἥλιος φαιδρότερον* P *ἐπέστης νῦν ἡλίου φαιδρότερον* p *ἐπέστη νῦν ἡλίου φῶς φ.* m — 20 *γένει* P — 22 *ἄγομεν* P — *ὁμολογοῦμεν* P p m, v. Finckh — 23 *ἄρτι* P m — 24 *ἂν* m — *λέγων* P *λέγω* m — 26 *ἡμέρα* m — *ταῦτα μὲν* P — *περιχαρίας* P m — 27 *δεῖ λαβεῖν τὰς* (ohne *ἐρεῖς δὲ*) P *λαβεῖν* m — 28 *δὲ* (statt *μὲν*) P — *μετὰ ἐκ περιχαρίας* (ohne *δὲ τὰ*) P *ἰδίᾳ συγκρινεῖς ἐκ περιχαρίας* m — 29 *διαιτήσεις* P p — 30 *γένους* P m — 31 *τούτους* P: in m fehlen die Worte *διὰ βρ. ὁμ. κ. τ.* — *καὶ* fehlt m — *καθέκαστα* p — 32 *ἀθρόον* m —

382, 2 *κατὰ* fehlt m — *τὸ* fehlt m — *περιχαρίας* P (so überall) — 3 *μεθ' ἃ τ*$^{\alpha}$ *προοίμια* p: vielleicht *μεθ' ὃ τὰ προοίμια* — 4 *ὅμως δὲ* m — 6 *ὑποθέσεσι* p m — *ταῖς τε* m — 7 *τῶν* fehlt m — *ἢ καὶ ἑνὶ* m — 8 *ὅτι καὶ τρισὶν ἀποχρήσῃ πολλάκις* m — 9 *ἀπαιτεῖ* P — 11 *ὡς* (statt *ὅτι*) p —

ἔχει, καὶ ἀπὸ τῆς ὄψεως τῆς φανερᾶς τῆς πόλεως λήψεται τὴν χορηγίαν τοῦ
λόγου ἐκ μεθόδου καὶ τῶν πατρίων μεμνημένος, οἷον· ἐπόθουν μὲν πάλαι
καὶ γυμνάσια καὶ θέατρα ταῦτα καὶ ἱερῶν κάλλη καὶ λιμένων τῆσδε τῆς
πόλεως· τίς γὰρ οὐκ ἂν ἀγάσαιτο τῶν παρ' ἡμῖν ἐξαιρέτων τὰς ὑπερβολάς;
εἶδον δὲ καὶ νῦν ἄσμενος καὶ γέγηθα τῇ ψυχῇ τὰ ἐξαίρετα· ἄλλοι μὲν γὰρ 17
ἄλλοις χαίρουσιν, οἱ μὲν ἵπποις, οἱ δὲ ὅπλοις, ἐγὼ δὲ ἀγαπῶ τὴν ἐμαυτοῦ
πατρίδα καὶ νομίζω μηδὲν διαφέρειν τὴν περὶ ταύτην ἐπιθυμίαν τῆς περὶ
τὴν ἀκτῖνα ἣν ὁ ἥλιος ἐξ ὠκεανοῦ ἐκτείνει φανείς· τί γὰρ ἂν γένοιτο μεῖζον
πόλεως ἣν ὁ δεῖνα ἔκτισεν; εἶτα ἔπαινον ἐρεῖς διὰ βραχέων τοῦ κτίσαντος, 18
κἂν μὲν βασιλέως ἔργον ἡ πόλις τυγχάνῃ, συνῳδοὶ δ' ὦσιν οἱ νῦν βασι-
λεύοντες τῷ τότε, ἐρεῖς ὅτι ὁ τούτων πρόγονος ἔκτισεν· ἡ γὰρ βασιλεία καὶ
τὸ ἀξίωμα συνάπτει τὰ γένη· ἐὰν δὲ ὡς τύραννον μισῶσιν, ὅτι πάσης τῆς
οἰκουμένης ἡ πόλις καὶ ὅτι τινὰς μὲν τῶν πόλεων ἀνὴρ εἷς ἔκτισεν, ταύτην
δὲ ἡ οἰκουμένη σύμπασα. οὐκοῦν μετὰ τὰ προοίμια ὄντα ἐκ περιχαρείας 19
383 κεφάλαιον ἐργάσῃ ἔχον ἐναντίου αὔξησιν οὕτως· ὅτι ἐδυσχέραινον δὲ ὡς
ἔοικεν τὸν παρελθόντα χρόνον καὶ ἠνιώμην ἀθεάμων ὑπάρχων κάλλεων
τοσούτων καὶ πόλεως ἣν μόνην καλλίστην πόλεων Ἥλιος ἐφορᾷ· ἐπειδὴ δὲ
5 [ἐθεασάμην], ἐπαυσάμην τῆς λύπης, ἀπεσεισάμην δὲ τὴν ἀνίαν, ὁρῶ δὲ
ἁπάντων ὧν ἐπόθουν τὴν θέαν οὐκ ὀνειράτων εἰκόνας οὐδὲ ὥσπερ ἐν κα-
τόπτρῳ σκιάς, ἀλλ' αὐτὰ τὰ τεμένη, αὐτὴν τὴν ἀκρόπολιν, αὐτοὺς τοὺς νεὼς
καὶ λιμένας καὶ στοάς. δεύτερον δὲ κεφάλαιον ἐρεῖς μετὰ τοῦτο αὐτοῦ τοῦ 20
10 κτίσαντος ἔπαινον σύμμετρον· τρίτον κεφάλαιον ἐν ᾧ τὴν φύσιν τῆς χώρας
ἐκφράσεις, ὅπως μὲν ἔχει πρὸς θάλατταν, ὅπως δὲ πρὸς ἤπειρον, ὅπως δὲ

---

13 *λήψῃ χορηγίαν* m — 14 *μεθόδων* P p m, v. Finckh — *τῶν πατρίδων* m — 17 *ἄγοιτο* P *ἄγαιτο* m — *ὑμῖν* P p — *τὰς ἐπιβολὰς* p — 18 *ἀσμένως* P m — 19 *ἄλλοις μὲν γὰρ ἄλλοι* m — 20 *ἀγαπῶν τὴν ἑαυτοῦ* m — 21 *νομίζων* p m — *περὶ ταῦτα* m *τῇ περὶ ταύτην ἐπιθυμία* p — 22 *ὁ* fehlt m — 23 *φωτὸς* (statt *φανεὶς*) m — *μείζων* P — 24 *βραχέος* m — 26 *τῷ* fehlt p, *τῶν* P — 28 *νομίσωσιν* p *μισοῦσιν* m — 30 *ἀνὴρ εἷς ἢ βασιλεὺς εἷς* m — *ἔκτισε* p m — 32 *ἔχων* P m —

383, 1 *ὅτι* fehlt m — 2 *ἠνιόμην* P — 3 *πόλεων* P — 4 *πόλεων* fehlt m — *ὁ ἥλιος* m — * *ἐθεασάμην* fehlt P p *εἶδον* m — 5 *ἅπαντα* p — 6 *ὀνείρατος* m — 7 *ἐν τῷ κατ.* m — 9 *στωας* P — *δὲ* fehlt p m — 10 *τρίτον δὲ κ.* m: vor *τρίτον* ist wohl ein *εἶτα* ausgefallen — 11 *ἔχῃ* m — 12 *θάλασσαν* P m — *ὅπως δὲ πρὸς ἀέρας ὅπως δὲ πρὸς ἤπειρον ἐκφράσεις* (mit Weglassung der Worte *διεξεργάσῃ* bis *κατ' ἤπειρον*) p: in m fehlen die Worte *ὅπως δὲ πρὸς ἤπειρον* —

πρὸς ἀέρας· διεξεργάσῃ δὲ τούτων ἕκαστον συμμέτρως καὶ ἐν μὲν τῷ κατ᾽ ἤπειρον ἐκφράσεις πεδίων κάλλη, ποταμῶν, λιμένων, ὀρῶν, ἐν δὲ τῷ κατὰ θάλατταν, ὅπως ἐπιτηδείως ἔχει πρὸς τοὺς καταίροντας καὶ τίσι πελάγεσι περικλείεται, ἐν ᾧ καὶ ἔκφρασις πελάγους, ἐν δὲ τῷ κατὰ τοὺς ἀέρας ὅτι ὑγιεινῶς ἔχει, καὶ συγκρινεῖς τούτων ἕκαστον, τὴν μὲν χώραν ἑτέρᾳ χώρᾳ, οἷον ὅτι ἐν καλῷ μὲν κεῖται, καθάπερ ἡ Ἰταλία, διαφέρει δὲ τῷ ἐκείνην μὲν ἐν μέρει τινὶ τῆς οἰκουμένης πλησίον βαρβάρων κεῖσθαι ἢ καὶ πρὸς τῷ τέλει τῆς οἰκουμένης, ταύτην δὲ ἢ πλησίον Ἑλλάδος εἶναι ἢ καὶ κατὰ τὸ μέσον τῆς οἰκουμένης, καὶ εὐφυέστερον ἔχειν πρὸς ἤπειρον καὶ πρὸς θάλατταν· τὸ δὲ πρὸς τοὺς ἀέρας ἢ πρὸς τοὺς Ἀθηναίων ἀέρας ἢ πρὸς τοὺς
21 Ἰωνίας. εἶτα μετὰ τὰς συγκρίσεις ταύτας καὶ τὴν ἐργασίαν τῶν ἐπιχειρημάτων συνάψεις τὰ κατὰ τὴν πόλιν ὅπως ἔχει καὶ αὐτὴ φύσεως ἐν τῇ χώρᾳ· ἀκολουθεῖ γὰρ τῷ λόγῳ τῷ περὶ τῆς φύσεως τῆς χώρας καὶ ὁ λόγος ὁ περὶ τῆς φύσεως τῆς πόλεως ἐν ᾧ ἐρεῖς πότερον ἐν μέσῳ κεῖται τῆς χώ-
22 ρας, ἢ πρὸς θάλατταν μᾶλλον, ἢ πρὸς τοῖς ὄρεσιν. ἰδίαν μέντοι ἐργασίαν 384
ὁ περὶ τῆς θέσεως τῆς πόλεως ἕξει, ἄμφω δὲ εἰς ἓν κεφάλαιον ἀνάγειν τό τε κατὰ τὴν φύσιν τῆς χώρας καὶ τὸ κατὰ τὴν θέσιν τῆς πόλεως οὐδὲν κωλύει, λέγω δὲ εἰς τὸ τῆς φύσεως κεφάλαιον· ταὐτὸν γάρ ἐστιν ἐπὶ τῆς
χώρας καὶ φύσις καὶ θέσις, πλὴν ὅτι ἡ μὲν θέσις τὸ κεῖσθαι σημαίνει, ἡ δὲ φύσις τὰ ἐν τῇ θέσει ὥσπερ βλαστήματα καὶ ὄρη καὶ πεδία καὶ ποταμοὺς καὶ φυτά, ὥστε ἡ μὲν θέσις ἔσται καὶ φύσις, οὐ πάντως δὲ ἡ φύσις
23 θέσις· φυτὰ γὰρ καὶ ποταμοὺς καὶ ὀρῶν ὑπεροχὰς καὶ τὰ τοιαῦτα ὁ τῆς
φύσεως παρέχει λόγος· ἵνα δὲ συντόμως εἴπω, ὁ περὶ τῆς φύσεως τῆς χώρας λόγος διττός ἐστιν· ὁ μὲν γάρ ἐστι τῆς θέσεως ὡς ἔχει πρὸς ἑκάτερον
24 τῶν στοιχείων, ὁ δὲ τῶν ἐν τῇ χώρᾳ βλαστημάτων. μετὰ δὲ τὸν περὶ

---

13 *ἀστέρας* m — *διεργάσηι* P m — 14 *ἐκφράσεις* fehlt m — 15 *ἐκ δὲ τῶν* m *ἐν δὲ τὸ* P — 16 *ἔχοι* p *ἔχῃ* m — 17 *ἐὰν δὲ κατὰ* P *ἐν δὲ κατὰ* m — 18 *ἀστέρας* m — 19 *ἐν ἑτέρᾳ* m — 20 *ὡς* (statt *καθάπερ*) P — 21 *τὸ* m — *ἐν μέρει τ. οἰ. τινὶ* m — 23 *δὲ πλησίον* (ohne *ἢ*) p *δὲ ἢ καὶ πλ.* m — *καὶ* fehlt P m — 24 *ἔχει* p m — 25 *θάλασσαν* P m (in letzterem fehlt *πρὸς*) — *δὲ* fehlt m — 26 * *Ἴωνας* P p m — 29 *θέσεως* (statt *φύσεως*) P m — 30 *τῆς φύσεως* (vor *τῆς χώρας*) fehlt m — *περὶ τῆς ἐκφράσεως* m — 32 *θάλασσαν* m — *ἰδίᾳ* m —

384, 2 *ἄγειν* P m — 3 *φύσιν* (statt *θέσιν*) p — 5 *πλὴν οὖν ἡ* p — 7 *πεδία καὶ ὄρη* m: *καὶ* vor *πεδία* fehlt P — 10 *ὀρέων* P — 11 *φήσω* m — 12 *λόγος* fehlt m — 13 *ὃς ἔχει* P p *ἔχει γὰρ* m: v. Finckh — 14 *μετὰ δὲ τῶν* m —

τῆς φύσεως λόγον τὸν περὶ τῆς ἀνατροφῆς θήσεις, ἐὰν ἔχῃς ἐν πατρίοις, ὡς ὁ Ἀριστείδης εὐπόρησεν εἰπὼν ὡς Ἀθηναῖοι παρὰ τῆς Δήμητρος τοὺς καρποὺς ἔλαβον καὶ λαβόντες τοῖς ἄλλοις μετέδοσαν· ἐὰν δὲ μὴ ἔχῃς, ἐπαίνεσον τὰ ἔθη, ὡς ἐν κεφαλαίῳ τῶν ἐπιτηδευμάτων· ἐπιτηδεύματα γάρ ἐστιν ἔνδειξις τοῦ ἤθους καὶ τῆς προαιρέσεως τῶν ἀνδρῶν ἄνευ πράξεων ἀγωνιστικῶν. ἐρεῖς οὖν ὅτι πρὸς τοὺς ξένους φιλάνθρωποι, ὅτι πρὸς τὰ συμβόλαια νόμιμοι, ὅτι μεθ' ὁμονοίας συνοικοῦσιν ἀλλήλοις καὶ ὅτι ὁποῖοι πρὸς ἀλλήλους τοιοῦτοι καὶ πρὸς τοὺς ἔξωθεν. ἐφ' ἅπασι δὲ τούτοις τοῖς κεφαλαίοις, ἐπειδήπερ ἐπιβατήριον ὑπεθέμεθα, προσθήσεις ἐκεῖνο συχνότερον, ἵνα μὴ ἀπάδῃ τῆς ἐπαγγελίας ὁ λόγος· ταῦτά με ἦν τὰ ἐφελκόμενα, ταῦτα ἐπόθουν, διὰ τοῦτο οὔτε νύκτωρ οὔτε μεθ' ἡμέραν ἐδόκουν ἡσυχάζειν φλεγόμενος τοῖς περὶ ταῦτα ἔρωσιν, καὶ οὐ ταῦτά με μόνον πρὸς τὸν πόθον διήγειρεν, ἀλλὰ τούτων πλείω καὶ θαυμασιώτερα, οἷς συνάψεις τὰ ἐξῆς ἐγκώμια. 25

Ἐὰν δὲ μὴ ἐπιβατήριος ὁ λόγος ᾖ, ἄλλως δὲ πάτριος, περὶ μὲν ἐρώτων καὶ περιχαρείας ἐρεῖς οὐδέν, ἁπλῶς δὲ ἄνευ τῆς τοιαύτης προσθήκης ἐργάσῃ τὸ ἐγκώμιον πατρίδος χρώμενος τοῖς κεφαλαίοις ἐφεξῆς ὡς προείρηται καὶ ῥηθήσεται. ἔστιν δὲ κεφάλαια ἐκεῖνα περὶ ὧν εἰρήκαμεν· φύσις, ἀνατροφή, ἐπιτηδεύματα, ἰδιάζον δὲ κεφάλαιον τοῦ ἐπιβατηρίου τὸ ἐκ περιχαρείας, τὰ δὲ λοιπὰ κοινά. μετὰ τοίνυν τὰ ἐπιτηδεύματα διαιρήσεις τὰς πράξεις εἰς τέσσαρας ἀρετάς· δικαιοσύνην, ἐν ᾗ μαρτυρίαν παραλήψῃ τῶν περιοίκων, ὅτι ταύτην ἡγούμενοι τὴν πόλιν ὅρον εἶναι δικαιοσύνης ἥκουσι παρ' ἡμῖν δικασόμενοι· καθάπερ Ἀθηναῖοι τὸν Ἄρειον πάγον δικαιοσύνης

---

15 *τὸ περὶ τῆς ἀναστροφῆς* p — *φήσεις* m — 16 *ἐν* fehlt p — *ὁ* fehlt m — *ἀριστίδης* P (so durchgängig): vgl. Aristid. Panath. p. 185, 3 Iebb (t. I, p. 301 Dind.) — 17 *τοὺς* fehlt m — 18 *μετέδωσαν* P — 21 *πράξεως* p — *ἀγωνιστηκῶν* P — 22 *ὅτι πρὸ τοῦ γένους* m — * *φιλάνθρωπος* P p m — *γὰρ* (statt *πρὸς*) m — 23 *συμβόλεα* P — * *νόμιμος* P p m — 24 die Worte *καὶ ὅτι ὁπ. πρ. ἀλλ.* fehlen p — 25 *ἔξω* m — 26 *ἐπεθέμεθα* m — *προθήσεις* m — 27 *ἐκεῖνα* p m — 28 *ταῦτα μὲν ἦν* P *ταῦτα μετὰ* m — 29 *οὐδὲ ... οὐδὲ* m — *νύκτα οὔτε ἡμέραν* P — 30 *περὶ τὰ τοιαῦτα* m — *ἔρωσι* p m — *με* fehlt P — 31 *ἀλλὰ καὶ τούτων* p —

385, 1 *ἂν δὲ οὐκ ἐπ.* p — *πατρίς* P — 3 *ἐργάσει* P — 4 * *πατρίοις* P p m — 5 *εἴρηται* m — *ἔστι* p m — 6 *ἐπιτήδευμα* p — 8 *λυπὰ* (*υ* in Rasur) P — * *θήσεις* (statt *διαιρήσεις*) P p m: vgl. p. 373, 5 — 10 * *λήψηι* P m *περιλήψηι* p (*μεταλήψῃ* Spengel) — 12 *ἡμᾶς* p m — *δικαιούμενοι* m — *οἱ Ἀθ.* m —

ἀγωνιστήριον παρειλήφασιν, οὕτω καὶ τὴν πόλιν τὴν ἡμετέραν οἱ ἀστυγείτονες, καὶ οὐδεὶς ἐνεκάλεσεν ξένος οὔτ' ἰδιώτης τῶν παρ' ἡμῖν οὔτε ἀστυγειτόνων πόλει τῇ ἡμετέρᾳ οὔτε περιοίκων οὔτε περὶ ὅρων οὔτε περὶ ὧν
28 *εἰώθασιν ἀμφισβητεῖν αἱ πόλεις. εἶτα ἀπὸ τῶν καταπλεόντων ἐμπόρων ὅτι αἱροῦνται τὰς ἄλλας πόλεις καταλιπόντες εἰς τὴν ἡμετέραν καταίρειν πεπειραμένοι τῆς ἡμετέρας φιλανθρωπίας· εἶτα κατασκευάσεις ὅτι μὴ τὸ τέλος*
29 *φορτικὸν εἰσπραττόμεθα, ὅτι μηδὲ ζημιοῦνται παρὰ τοὺς νόμους. Τὴν δὲ σωφροσύνην ἀπὸ τῆς ἐγκρατείας ἐρεῖς ἀπό [τε] τῆς τῶν νέων ἀγωγῆς καὶ κατασκευάσεις ὅτι οἱ μὲν περὶ λόγους καὶ φιλοσοφίαν ἔχουσιν, οἱ δὲ περὶ τέχνας καὶ ἄλλας ἐπιστήμας· ἀνάγκη δὲ τοὺς περὶ ταῦτα ἔχοντας Ἀφροδίτης μὲν ἀτόπων νόμων ὑπερορᾶν, παρασκευάζειν δὲ τὴν ψυχὴν τὰ βελ-*
30 *τίω περιεργάζεσθαι. Περὶ δὲ τῆς φρονήσεως οὕτως ἐρεῖς ὅτι θαυμάζοντες οἳ τὸ αὐτὸ ἔθνος καὶ γένος εἰλήχασι παρ' ἡμᾶς ἥκουσι συσκεψόμενοι περὶ τῶν κοινῶν, ὥσπερ τὸ παλαιὸν παρ' Ἀθηναίοις οἱ Ἕλληνες, καὶ κοινόν ἐστι συνέδριον καὶ βουλευτήριον τοῦ κοινοῦ γένους ἡ ἡμετέρα πόλις, καὶ* 386
ὅτι εἰ ἔδει νῦν νομοθετεῖν, ἐνομοθέτησεν ἂν τῷ κοινῷ γένει τῶν ἀνθρώπων, ὥσπερ τὸ παλαιὸν ἡ τῶν Λακεδαιμονίων καὶ Ἀθηναίων τοῖς Ἕλλησιν. ποῦ μὲν γὰρ Σόλωνες πλείους τῶν παρ' ἡμῖν; ποῦ δὲ Λυκοῦργοι βελτίους, 5
31 *ποῦ δὲ Μίνωες καὶ Ῥαδαμάνθυες; (οἱ τῶν Κρητῶν νομοθέται.) Περὶ δ' ἀνδρίας ἐρεῖς, ὅτι πολλῶν πολλάκις πρεσβειῶν πρὸς βασιλέα καὶ ἐκ πολ-*

---

13 *δικαστήριον* p — 14 *τὴν πόλιν* fehlt p — *οἱ αὐτοὶ γείτονες* P — *ἐνεκάλεσε* p *ἀνεκάλεσε οὔτε* m — 15 *οὔτε ἰδ.* p m — *ὑμῖν* P — *ἄστοι γειτόνων* P *ἀστυγείτων ὧν* p — 16 *ὑμετέρᾳ οὐδὲ περὶ ἐρῶν οὐδὲ περὶ ὧν* m — 17 die Worte *ὅρων οὔτε περὶ* fehlen in p — *οὐ περὶ ὧν* P — 18 *ἐμπλεόντων* m — *εὐπόρων* P — *ὅτι περ* m — 19 *καταλειπόντες* P m — 21 *ὅτι* fehlt P — 22—24 die Worte *ὅτι μηδὲ* bis *κατασκευάσεις* fehlen in P m — 23 * *τε* fehlt p — 24 *περὶ λόγων* P *παραλόγους* m — 25 *φιλοσοφίας* p — *τέχνας ἄλλας καὶ ἐπ.* P — 26 *περὶ τὰ τοιαῦτα σχόντας* m — 28 *τὸ βέλτιστον* P — 29 f. *οτ τὸ αυμάζοντες οἱ τὸ αὐτὸ θαυμάζοντες ἀκοῇ παρειληφότες ἥκουσι παρ' ἡμᾶς συσκευόμενοι* m *παρ' ημῖν* P — *συσκεψάμενοι* p — 31 *Ἀθηναίας* m (*Ἀθηναίους* vulgo) —

386, 2 *αὐτῶι* (statt *ἂν τῳ*) P m — *κοινῷ* fehlt m — 3 *τῶν παλαιῶν οἱ τῶν* m — *Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἀθηναῖοι* (ohne *ἡ τῶν*) p — 4 *Ἕλλησι* p m — *γὰρ* fehlt m — *Σόλωνος* m — 5 *βέλτιος* P, fehlt m — *Μίνως καὶ Ῥαδάμανθυς* P p — die in allen Handschriften stehenden Worte *οἱ τῶν Κρητῶν* (*χριτῶν* P) *νομοθέται* sind offenbar eine alte Glosse — 7 *ἀνδρείας* P p m —

λῶν ἐθνῶν γεγενημένων οὐδένες μετὰ πλείονος παρρησίας καὶ σεμνότητος
διελέχθησαν τῶν ἀπὸ τῆς ἡμετέρας. Εἶτα ἐφ' ἑκάστῃ τῶν ἀρετῶν συγκρί- 32
σεις ἐργάσῃ, ἰδίαν μὲν καθ' ἑκάστην, μετὰ δὲ ταύτην ἐφ' ἁπάσαις αὐταῖς
ἀθρόαν σύγκρισιν ἐργάσῃ πόλεως πρὸς πόλιν συλλαμβάνων ἅπαντα καὶ τὰ
πρὸ τούτων ὁμοίως, φύσιν, ἀνατροφήν, ἐπιτηδεύματα, πράξεις, καὶ ἐν οἷς
μὲν ἂν τούτων εὕρῃς σωζομένην τὴν ἰσότητα ἢ καὶ πλεονεξίαν παρὰ τῇ
πόλει ἣν ἐπαινεῖς, ταῦτα ἀντεξετάσεις ἐν τῇ συγκρίσει, ἐν οἷς δ' ἂν εὑρί-
σκῃς αὐτὴν ἐλαττουμένην, ταῦτα παραδράμοις· καὶ γὰρ Ἰσοκράτης συγ-
κρίνων Θησέα [Ἡρακλεῖ, ἐν οἷς μὲν εὗρεν τὸν Θησέα] πλεονεκτοῦντα, ἀν-
τεξήτασεν, ἐν οἷς δὲ τὸν Ἡρακλέα, ταῦτ' ἐσίγησεν. μετὰ τὴν σύγκρισιν 33
ἥξεις ἐπὶ τοὺς ἐπιλόγους ἐν οἷς διαγράψεις αὐτὸ τὸ σχῆμα τῆς πόλεως καὶ
ἐρεῖς στοάς, ἱερά, λιμένας, εὐετηρίας, ἀφθονίαν, τὰ ἐκ τῆς θαλάττης ἐπει-
σαγόμενα ἀγαθά, ἵππων δρόμους, ἂν ἔχῃ, ἀγώνων διαθέσεις, λουτρῶν ἀπο-
λαύσεις, ὑδάτων ἐπιρροίας, ἄλση ἐν αὐτῇ τῇ πόλει, τὰ περὶ τὴν πόλιν, οἷον
ἂν ἱερὸν πλησίον πολυτελὲς ᾖ, ἂν μαντεῖον, ἂν τέμενος τοῖς θεοῖς ἀνακεί-
μενον· καὶ γὰρ ταῦτα συντελεῖ πρὸς κόσμον τῇ πόλει. ἐφ' ἅπασι δὲ τούτοις
τοῖς παραγγέλμασιν ἐντεύξῃ Καλλινίκου λόγοις καὶ Ἀριστείδου καὶ Πολέ-
μωνος καὶ Ἀδριανοῦ καὶ μιμήσῃ τὰς ἐργασίας ἐν μὲν τῷ τῆς φύσεως
387 τόπῳ, ἐν δὲ τοῖς λοιποῖς ὡσαύτως, οὐχ ἧττον δὲ κἂν τοῖς ἐπιλόγοις τὸν
ἐκείνων τρόπον ζηλώσεις.

Τὰ μὲν οὖν εἰρημένα καθολικῶς εἴρηται περὶ τοῦ πατρίου καὶ ἐπιβα- 34
τηρίου καὶ διακέκριται τὸ ἴδιον ἑκάστου ἐν τῇ διαιρέσει· ἐὰν δέ ποτε βου-

---

8 *γενομένων* P m — 9 *διειλέχθησαν* p — 10 *ἀφ'* m — 11 s. die Worte *ἰδίαν — ἐργάσῃ* fehlen m — 12 *ἰδίαν* (statt *ἀθρόαν*) p — 14 *ἐπιτήδευμα* p — 15 *μη* (statt *μὲν*) m — *εὕροις* P m — 17 *ἐν* (vor *τῇ*) fehlt p — *ἐν ᾗ δ'* P *ἐν ᾗ δ'* m — *εὑρίσκεις* P p — 18 *αὐτὸν ἐλαττούμενον* P — *παραδράμῃς* m (*παραδραμεῖς* Walz) — 19 *συγκρίνον* P — * die Worte *Ἡρακλεῖ ἐν οἷς μὲν εὗρεν τὸν Θησέα* fehlen in P p: m giebt *Ἡρακλεῖ ἐν οἷς μὲν εὗρεν αὐτὸν* — 20 *ἀντεξέτασεν* P — 21 *ταῦτα* P — *ἐσίγησε* p *ἐσίγησεν. εἶτα* m. Vgl. Isokr. Hel. (or. X) § 23 ff. — 22 *τοὺς λόγους* p — 23 *στώας* P — *ἱερὰς* p — 24 *θαλάσσης* P p — 26 *ἐπιρρύας* P *ἐπιρροάς* p m (*ἐπιρροίας* cod. Vindob.): vgl. Lucian. Phalar. pr. 3; Aelian. de an. X, 36 — 27 *ἐὰν* (vor *ἱερὸν*) p — 28 *ᾗ* fehlt P m — *τοῖς* fehlt P m — *ἀνημένον* P *ἀνειμένον* m — 30 *τοῖς πράγμασιν* p — *ἐντάξει* P m — *ἂν λέγοις* m — 31 *μιμήσει* P — 32 *τῆς φύσεως τὸ πᾶν* p *ἐὰν μὲν τῷ τῆς φύσεως μιμήσῃ τόπῳ* m —

387, 1 *λυποῖς* P — *τοῖς λόγοις* m — 3 *οὖν* fehlt m — *τοῦ* fehlt m — 5 *βου-*

ληθῇς εἰπεῖν, ὦ γλυκύτατε τῶν ἑταίρων, καὶ Τρωϊκόν, [ἐρεῖς] μὲν ἐγκώμιον τῆς χώρας πρῶτον, οὐδὲν δὲ ἄλλο ἐστὶν ἢ λόγος περιέχων ἔκφρασιν τῆς φύσεως καὶ τῆς θέσεως αὐτῆς ὅπως ἔχει πρὸς τὴν παρακειμένην ἤπειρον, ὅπως ἔχει πρὸς τὴν γειτνιῶσαν θάλατταν, ὅπως ἀέρων ἔχει εὐκρασίας, εἶτα ἐπὶ τούτοις λαμπρῶς καὶ διειργασμένως ἐκφράσεις, ἐρεῖς δὲ καὶ περὶ ποταμῶν καὶ ὀρῶν (καὶ ἵππων) καὶ πεδίων καὶ σπερμάτων καὶ δένδρων, ὅπως ἐπιτηδείως ἔχει πρὸς ταῦτα σύμπαντα καὶ ὅτι τούτων οὐδενός ἐστιν
35 ἐνδεής. Καὶ τοῦτο μὲν δὴ [τὸ] κεφάλαιον περὶ τῆς θέσεως, πρὸς δὲ ἀπόδειξιν τούτου τοῦ κεφαλαίου λήψῃ ἀρχαῖα διηγήματα πρὸς πίστιν λέγων οὕτως· τοιγάρτοι διὰ τοῦτο καὶ κατὰ τοὺς παλαιοὺς χρόνους βασιλείας μεγίστας καὶ περιβοήτους † εὐτυχήσαντας Δαρδάνου τοῦ Τρωὸς τὴν ἀρχὴν τοῦ Λαομέδοντος καθ' ἃς οἱ πατέρες ἡμῶν ἦρξαν οὐ μικρῶν θαλάττης μέτρων οὐδὲ νήσων τινῶν (ἄρχουσιν) οὐδὲ περιγεγραμμένων τόπων καθάπερ ἡ Πελοπόννησος, ἀλλ' ἦρξεν μὲν Λυδίας, ἐπῆρξεν δὲ Καρίας καὶ προῆλθεν τὴν ἑῴαν ἅπασαν καταστρεφόμενος καὶ ὡμολόγησαν ἡμῖν δουλεύειν Αἰγύπτιοι καὶ Βλέμμυες καὶ Ἐρεμβῶν γένη, οἵπερ αὐτοὶ καὶ ἐν τοῖς τελευταίοις
36 χρόνοις φαίνονται ὑπακούοντες ἡμῖν ἐν ταῖς συμμαχίαις καὶ κλήσεσιν. ἡ μὲν οὖν ἀπόδειξις τοῦ κεφαλαίου τοιαύτη, ὥστε συμπεπλήρωται τὸ κεφάλαιον τοῦτο τὸ περὶ τῆς φύσεως καὶ θέσεως τῆς χώρας ἀπὸ τῆς ἱστορίας. μετὰ ταῦτα ἐμβαλεῖς τὸν περὶ τῆς πόλεως λόγον οὕτω πως· τὸ μὲν οὖν παλαιὸν † ἐρασθῆναι τῆς χώρας θεοὶ καὶ Ποσειδῶν καὶ Ἀπόλλων μικρὸν 388
ἀνωτέρω θαλάττης τὸ Ἴλιον περιτειχίζουσιν, ὥσπερ οὐδὲν κάλλιον νομί-

---

ληθεὶς εἰπών P — 6 * ἐρεῖς fehlt P p m — 7 πρῶτον fehlt m — δὲ fehlt P m — 9 περικειμένην p — ἔχει fehlt m — 10 θάλασσαν p m — ἐπὶ τούτων m — 12 περὶ fehlt m — καὶ ἵππων eingeklammert von Spengel: vielleicht καὶ λιμένων wie oben § 20 p. 383, 14 f. — 13 ἔχῃ πρὸς πάντα m — 14 οὐδὲν m — 15 * τὸ fehlt P p m — 16 τὰ ἀρχαῖα p — 17 καὶ διὰ m — 18 μεγίστης P — περιβοήσαντ . . m Die folgenden verderbten Worte lauteten vielleicht ursprünglich: εὐτυχήσαμεν τὰς Δαρδάνου καὶ Τρωὸς καὶ τὴν ἀρχὴν νοῦ Λαομέδοντος — 20 * καθὰ θ' οἱ p καὶ οἱ P m — 21 die Worte οὐδὲ νήσων τινῶν fehlen p — ἄρχουσι δ' οὐ περιγεγραμμένων p: das Wort ἄρχουσιν halte ich für ein Glossem — 22 πελοπόνησος P — 23 ἦρξε p m: vor oder nach diesem Worte scheint der Name des Laomedon ausgefallen zu sein — ἐπῆρχε p ἐπῆρξε m — προῆλθε p — 24 ἕω m — πᾶσαν p m — 26 * εἵπερ αὐτοὶ p εἵπερ λύδοι P m — die Worte καὶ ἐν τοῖς fehlen P m — 32 οὖν fehlt p — παλαιοὶ P — ἐρασθέντες m: der Verfasser hat wohl ἠράσθησαν oder ἐρασταὶ ἦσαν geschrieben.

388, 1 θαλάσσης p — ἴδιον μετειχίζουσιν P τὸ ἴδιον μὲν τειχίζουσιν p m: v.

ζοντες. εἴπερ οὖν περὶ τῶν Ἀθηναίων ἐρίζοις, εἶτα τὴν ἐκ κοινῆς γνώμης κατασκευήν· (ὥσπερ τῆς ὅλης χώρας ἀκρόπολιν) οὐ δι' ἀπεχθείας ἀλλήλοις ἥκοντες, ὥσπερ ἐπὶ τῆς Ἀθηναίων πόλεως, ἀλλ' ὁμογνωμονοῦντες ἀμφότεροι. Ἀλέξανδρος δὲ μετὰ ταῦτα ὁ μηδὲ Ἡρακλέους λειπόμενος μηδὲ Διονύσου 37
νομισθεὶς εἶναι χείρων, ὁ τῆς οἰκουμένης τὸ μέγιστον καὶ πλεῖστον μέρος μιᾷ χειρὶ Διὸς παῖς ὄντως χειρωσάμενος, ἐπιτηδειότατον τοῦτον [τὸν] χῶρον ὑπολαβὼν εἰς μεγίστην πόλιν καὶ ὁμώνυμον ἑαυτῷ κατασκευάσας ταύτην τὴν ἡμετέραν ἤγειρε. μετὰ ταῦτα ἐρεῖς καὶ περὶ τῆς πόλεως ὅπως καὶ αὐτὴ ἐν μέσῃ τῇ χώρᾳ κεῖται ἢ μικρὸν ἐπικλίνει πρὸς θάλατταν, εἶθ' ἑξῆς ὥσπερ ἔχει σύμπασα ἡ διαίρεσις.

C. III (v. IV) *ΠΕΡΙ ΛΑΛΙΑΣ.*

Τὸ τῆς λαλιᾶς εἶδος χρησιμώτατόν ἐστιν ἀνδρὶ σοφιστῇ καὶ ἔοικεν δύο 1
εἴδεσιν τῆς ῥητορικῆς ὑποπίπτειν, τῷ τε συμβουλευτικῷ καὶ τῷ ἐπιδεικτικῷ· πληροῖ γὰρ ἑκατέρου τὴν χρείαν· καὶ γὰρ ἄρχοντα ἐὰν ἐγκωμιάσαι βουλώμεθα πολλῶν ἐγκωμίων παρέχει τὴν ἀφθονίαν· καὶ γὰρ δικαιοσύνην αὐτῷ καὶ φρόνησιν καὶ τὰς λοιπὰς ἀρετὰς διὰ τῆς λαλιᾶς καταμηνύειν δυνάμεθα. καὶ μὴν καὶ συμβουλεῦσαι διὰ λαλιᾶς ὅλῃ πόλει καὶ ἀκροαταῖς πᾶσι καὶ ἄρχοντι, εἰ βουλοίμεθα, προσδραμόντι πρὸς τὴν ἀκρόασιν ῥᾴδιον. καὶ μὴν 2
καὶ αὐτῷ καταμηνῦσαί τινα ὀργὴν ἢ λύπην ἢ καὶ ἡδονὴν πρὸς τοὺς ἀκροατὰς διὰ λαλιᾶς οὐ κεκώλυται, ἔξεστι δὲ καὶ σχηματίσαι διάνοιαν ὅλην ἢ ἀποσκώπτοντα ἢ κωμῳδεῖν ἐπιχειροῦντα ἦθός τινος (προαιρούμενον) ἢ ψέγοντα βίον ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων. εἰπόντες δὲ τούτων παραδείγματα
389 *πειρασόμεθα καὶ περὶ τῶν ὑπολοίπων τοῦ γένους διεξελθεῖν.*

Finckh u. mir — 3 *πρὸς τὴν Ἀθηναίων* vermutet Spengel — *ἐρίζοιεν* p m — 4 die hier den Zusammenhang störenden Worte *ὥσπερ τῆς ὅλης χώρας ἀκρόπολιν* standen ursprünglich wohl unmittelbar hinter *περιτειχίζουσιν* — 6 *ὁμογνομονοῦντες* p — 7 nach *ταῦτα* steht in m die Glosse: *ὅτι Ἀλεξανδρεὺς ὁ συγγραφεύς* — 8 *ὁ* fehlt P — 10 * *ἐπὶ τὸν δικαιότατον τοῦτον χῶρον* P p *ἐπιτηδειότατον χῶρον τοῦτον* m — *εἰς* fehlt m — 11 *πόλιν* fehlt p — *αὐτῶι* p — *εἰς ταύτην* P p — 12 *ἤγαγε* m — *καὶ* fehlt P — 14 *πρὸς τὴν θάλατταν* m — 18 *ἔοικε δύο εἴδεσι* p *ἔοικε δυσὶν εἴδεσι* m — 20 * *ἄρχοντας* P p m — 21 *βουλόμεθα* P — 22 *λυπὰς* P — 24 *ὅλῃ τῇ πόλει* m — 25 *συνδραμεῖν τι* m — 27 *τινα ἑαυτοῦ ὀργὴν* m — *καὶ* fehlt P m — 30 das in p fehlende *προαιρούμενον* ist als Glosse zu *ἐπιχειροῦντα* zu streichen —

389, 1 *ὑπολύπων* P —

3 Ἄρχοντός τινος ἔθνους διὰ λαλιᾶς πρόκειται ἡμῖν ἐγκώμιον. οὐκοῦν ζητήσομεν ὁποῖός ἐστι περὶ βασιλέας, ὁποῖός ἐστι περὶ κατασκευὰς τῶν πό-
λεων καὶ τῶν δημοσίων οἰκοδομημάτων, περὶ τὰς κρίσεις τῶν ἰδιωτῶν,
ὁποῖος δὲ καὶ καθ' ἑαυτὸν τὸν τρόπον, ὁμιλητικὸς καὶ πρᾷος ἢ τοὐναντίον
4 αὐστηρὸς καὶ κατεστυμμένος. οὐκοῦν ληψόμεθα πρὸς τοῦτο παράδειγμα,
ἱστορίαν ἀρχαίαν ἢ πλάσαντες αὐτοί, ἵνα μὴ δοκῶμεν γυμνοῖς αὐτοῖς τοῖς
πράγμασιν ἐγχειρεῖν· οὐ γὰρ ἔχει τοῦτο ἡδονήν· χαίρει γὰρ τὸ τῆς λαλιᾶς
[εἶδος] τῇ γλυκύτητι καὶ τῇ τῶν διηγημάτων ἁβρότητι. παραγένοιτο δ' ἂν
ἡ γλυκύτης τῷ λόγῳ, εἰ παραδείγματα λέγοιμεν δι' ὧν ἐμφανιοῦμεν ὃ
προαιρούμεθα, ἱστορίας ἡδίστας τοῖς ἀκροαταῖς μαθεῖν ἐκλεγόμενοι, οἷον
περὶ θεῶν, ὅτι καὶ θεοὶ πεφύκασιν ἐπιμελεῖσθαι τῶν ἀνθρώπων, οἷον εἰ
Ἡρακλέους μνημονεύοιμεν ὡς πειθομένου μὲν ἀεὶ τῷ Διὶ προστάττοντι,
ἀθλοῦντος δὲ ὑπὲρ τοῦ βίου τῶν ἀνθρώπων καὶ τοὺς μὲν ἀδίκους ἐξαι-
5 ροῦντος, τοὺς ἀγαθοὺς δὲ ἐγκαθιστάντος πρὸς ἐπιμέλειαν τῶν πόλεων· [ἢ]
εἰ Ἀγησίλαον λέγοιμεν, ὡς πειθόμενον Λακεδαιμονίων τοῖς προστάγμασιν,
ἄρξαντα δὲ τῆς Ἰωνίας καὶ τῆς Ἑλλησπόντου λαμπρῶς καὶ θαυμασθέντα
οὕτως, ὥστε καὶ ταινίαις ἀναδεθῆναι παρὰ τῶν ὑπηκόων καὶ ἄνθεσι βάλ-
λεσθαι ταῖς πόλεσιν ἐπιδημοῦντα. μεστὴ δὲ καὶ ἡ ἱστορία Ἡροδότου γλυ-
κέων διηγημάτων, ἐν οἷς ἡδονὴ παντοδαπὴς παραγίνεται τῷ λόγῳ οὐ
μόνον ἀπὸ τῆς ξένης τῶν διηγημάτων ἀκοῆς, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τῆς ποίας συν-
θέσεως, ὅταν μὴ τραχείᾳ χρώμεθα τῇ ἐξαγγελίᾳ μηδὲ περιόδους ἐχούσῃ
καὶ ἐνθυμήματα, ἀλλ' ὅταν ἁπλουστέρᾳ τυγχάνῃ καὶ ἀφελεστέρᾳ, οἷα ἡ
Ξενοφῶντος καὶ Νικοστράτου καὶ Δίωνος τοῦ Χρυσοστόμου καὶ Φιλοστράτου

---

3 *ἄρχοντος ἐὰν πρόκειται ἡμῖν δια* (fehlt m) *λαλιᾶς εἰπεῖν ἐγκώμιον* P m — 4 *ζητήσωμεν* p m — 5 *τῶν πόλεων* fehlt m — 7 *καὶ* (vor *καθ'*) fehlt p — 8 *ὁμιλιτικὸς* P — *καὶ* (vor *πρᾷος*) fehlt P m — *κατεστραμμένος* m — 9 *ληψώμεθα* P — *τοῦτο τὸ παρ.* P p m — 10 *ἀρχαίαν* fehlt m — *ἢ* fehlt P — 11 *δοκοίημεν* m — *αὐτοῖς γυμνοῖς* p m — 12 *εἶδος* fehlt P p — 13 *παραγίνηται δ' ἡ* p — *τῶν λόγων* P p m, v. Finckh — 15 *μετὰ ἱστορίας ἡδίστης* P m — 16 *μαθεῖν εἰ λέγοιμεν οἷον εἰ περὶ θεῶν καὶ ἡρώων ὅτι* P m — 18 *μνημονεύομεν* P m (in m fehlt *εἰ*) — 19 *ἀθλούντως* m — 20 *ἐξαίροντος* p — 21 *ἐνκαθιστάντος* P *ἐγκαθιστῶντος* p *δ' ἐγκατιστάντος* ṁ — 22 * *ἢ* fehlt P p m — 23 *τοῖς πράγμασιν* P m — 24 *τοῦ Ἑλλησπόντου* p — 25 *τενίαις ἀναδηθῆναι* P *ταινίαις ἀναδοθῆναι* m — 28 *παντοδαπῶς* p *παντοδαπὴ* m: vgl. unten § 18 p. 392, 29 s. — *ἐν τῶι* P m — 32 *καὶ ἀσφαλεστέρα* p —

τοῦ τὸν Ἡρωικὸν καὶ τὰς Εἰκόνας γράψαντος εἰρομένη καὶ ἀκατάσκευος. χρὴ δὲ καὶ ὀνείρατα πλάττειν καὶ ἀκοήν τινα προσποτεῖσθαι ἀκηκοέναι καὶ 6
ταύτην βούλεσθαι ἐξαγγέλλειν τοῖς ἀκούουσιν· ὀνείρατα μὲν ὡς εἰ λέγοιμεν ὅτι παραστὰς νύκτωρ ὁ Ἑρμῆς προσέταττεν κηρύττειν τὸν ἄριστον τῶν ἀρχόντων καὶ πειθόμενος τοῖς ἐκείνου προστάγμασιν ἐρῶ κατὰ μέσον θεάτρων ἅπερ ἐκείνου λέγοντος ἤκουσα· ἀκοὴν δὲ ὡς εἰ λέγοιμεν οὕτως· ἀπήγγειλέν τις ἐμοὶ τῶν ἀπὸ ἀστυγείτονος πόλεως πολλὰς ἀρετὰς καὶ θαυμαστὰς ἃς ἐν ὑμῖν, εἰ σχολὴν ἀκούειν ἄγοιτε, φράσαι προαιροῦμαι.

Συμβουλεύσεις δὲ διὰ λαλιᾶς περὶ ὁμονοίας πόλεως ἀκροαταῖς φίλοις 7
ἀντιπολιτευομένοις καὶ ταράττουσιν, συναγαγεῖν αὐτοὺς εἰς εὔνοιαν τὴν πρὸς ἀλλήλους· συμβουλεύσεις δέ ποτε καὶ ἐθέλειν ἀκούειν λόγων, εἰ μισολόγους γινώσκοις καὶ δυσχερῶς συνιόντας. ἐξαγγελεῖς δὲ σαυτοῦ πάθος οἷον 8
ὡς ἐν ὑποδείγματι εἰ λέγοις ὅτι οὐκ ἀπαιτοῦσι συνεχῶς αἱ ἀκροάσεις οὐδὲ ἀναγκάζουσι λέγειν, πλάσας τοιοῦτον λόγον ὅτι Ἀπόλλων πολὺς ἦν θεσπίζων περὶ τοὺς τρίποδας καὶ καταλαβὼν Κασταλίαν καὶ τοὺς Δελφοὺς ἐπλήρου τὴν προφῆτιν μαντικοῦ τοῦ πνεύματος, τῶν δὲ Μουσῶν ἠμέλει· χαλεπαίνουσαι οὖν αἱ Μοῦσαι ἀξιοῦσι μαθεῖν τὴν αἰτίαν, διότι οὐ μετέχει χορείας τῆς ἐν Ἑλικῶνι μετὰ Μουσῶν, ἰδίᾳ δὲ φοιβάζει Μουσῶν ἐν τοῖς ἀδύτοις καὶ ποθεῖ μᾶλλον τοὺς τρίποδας. σχηματίζων δὲ πρός τε σαυτὸν ἐρεῖς ταῦτα 9
καὶ πρὸς τοὺς ἀκροατάς, ὅτι ὁ Ζεὺς ᾐτιᾶτο τὰς Μούσας ὅτι οὐ προτρέπονται

390, 2 *τοῦ τον ἡρωηκῶς* P *τοῦ τῶν ἡρωικῶν τὴν ἐξήγησιν* p: allein die beste Handschrift des Werkes des Philostratos (cod. Laur. plut. LVIII, 32 saec. XII) und Suidas geben den Titel *Ἡρωικός* — 3 * *εἰρημένη* P *ἐρριμμένη* p *ἐρραμμένη* m: vgl. über die *εἰρομένη λέξις* Aristot. rhet. III, 9 — 4 *ἀκατασκεύαστος* p: aber vgl. p. 411, 26 — *καὶ* (vor *ὀν.*) fehlt m — 5 *τινα* fehlt P — *προστίθεσθαι* p — 7 *ὁ* fehlt P m — *προστάττει* p — 9 der Verfasser hat wohl *θέατρον* (oder, wie Spengel vermutet, *θεατῶν*) geschrieben — 10 *ἤκουσαν* P — 11 *οὕτως ὅτι* P m — *ἀστοιγείτονος* P — 12 *πόλεως οὗ πολλὰς* m — *ἃς* fehlt P m — 14 *δὲ ὡς ἐν λαληαῖς* P *δὲ ἐν λαλιαῖς* m — *πόλει* P m — 15 * *καὶ πράττουσιν* P *καὶ πλάτ* (der Rest des Wortes ist am Rande verschwunden) p *καὶ πλάττουσι* m — 16 * *αὐτοὺς* P p M — 18 *μισολόγοις* P — *γιν* . . . (der Rest des Wortes am Rande verschwunden) p *γινώσκεις* m — 19 *ἐξαγγέλεις δὲ ἑαυτοῦ* P *ἐξαγγελεῖς δ' αὖ τὸ* m — 21 *πλάσας λόγον τοιοῦτον λόγον* (die Punkte über *λόγον* von erster Hand) P — 24 *προφητειαν* P m — 26 *μετέσχε* p — *τοῖς ἐν* P — 27 *ἰδία δελφοι βαδιζει* P *διαδελφοὶ βαδίζει μετὰ* m — 28 *σχιματίζων* P — 30 *ὁ* fehlt p — *προτρέπουσι* m —

τὸν Ἀπόλλωνα συγχορεύειν αὐταῖς καὶ πλήττειν τὴν λύραν. ἐμφανιεῖς δὲ καὶ ἡδονὴν σεαυτοῦ πρὸς τοὺς ἀκούοντας οὕτως ὅταν ἀποδέχῃ τὴν ἀκοὴν 391
αὐτῶν ὡς κριτικῶς ἀκροωμένων, ὅτι ἥσθης ἐπὶ τῇ τοιαύτῃ διαθέσει τῶν ἀκροατῶν, ὥσπερ Ἰσοκράτης ἥσθη τοῖς Ἕλλησιν ἀναγνοὺς ἐν Ὀλυμπίᾳ τὸν παν-
ηγυρικὸν λόγον αἰσθανόμενος ὅτι κατεῖδον ἀκριβῶς τὸ μεγαλεῖον τοῦ
10 λόγου. ἀποσκώψεις δὲ πολλάκις καὶ ψέξεις ἀνωνύμως ὑπογράφων τὸ πρό-
σωπον, εἰ βούλοιο, καὶ τὸ ἦθος διαβάλλων, καὶ ὥσπερ ἐν τῷ ἐπαινεῖν ἐξῆν
ἐκ πάσης ἀρετῆς λαμβάνειν τὰ ἐγκώμια, οὕτως ἔξεστί σοι ἀπὸ πάσης κακίας
11 διαβάλλειν καὶ ψέγειν, ὅταν ἐθελήσῃς. ἔστι δέ ποτε καὶ ἀπολογήσασθαι καὶ 10
διαθεῖναι τὸν ἀκροατὴν ἐπὶ παρόδου ἣν μέλλεις ποιεῖσθαι πολλάκις μὲν
ἠθικῶς μετριάζοντα, ὅτι τέττιξ μιμεῖται τοὺς ᾠδικοὺς τῶν ὀρνίθων, πολ-
λάκις δὲ αἰτήσεις συγγνώμην φάσκων ἐξ ὑπογύου σοι γεγενῆσθαι τὸ σπού- 15
δασμα ἢ ὅτι τῶν λόγων τὰς ἀπαρχὰς ἀνατίθης τῇ πατρίδι καὶ τοῖς πολί-
ταις, ὥσπερ τῇ Δήμητρι καὶ τῷ Διονύσῳ οἱ γεωργοὶ τὰ θαλύσια.

12 Ἁπλῶς δὲ χρὴ γινώσκειν, ὅτι λαλιὰ τάξιν μὲν οὐδεμίαν θέλει σώζειν 20
καθάπερ οἱ λοιποὶ τῶν λόγων, ἀλλ' ἄτακτον ἐπιδέχεται τὴν ἐργασίαν τῶν
λεγομένων· ἃ γὰρ βούλει τάξεις πρῶτα καὶ δεύτερα καὶ ἔστιν ἀρίστη τάξις
τῆς λαλιᾶς τὸ μὴ κατὰ τῶν αὐτῶν βαδίζειν συνεχῶς, ἀλλ' ἀτακτεῖν ἀεί·
ἀπὸ γένους ποτὲ ἐγκωμιάσεις, ἄλλοτε πάλιν ἀπὸ προαιρέσεως ἐγκωμιάσεις, 25
ἄλλοτε ἀπὸ τῶν χθὲς καὶ πρώην συμβεβηκότων περὶ αὐτόν. καὶ ἀπὸ τύχης
13 ἐγκωμιάσεις ποτὲ καὶ ἀπὸ πράξεως ἄλλοτε. Καὶ ταῦτα μὲν περὶ τούτων,
λεχθήσεται δὲ καὶ ἕτερα. ἐρεῖς τι καὶ εἰς τὴν σεαυτοῦ πατρίδα ὡς χρονίως
μὲν ἐπανελθὼν ἐπ' αὐτήν, ἀσμενέστατα δὲ αὐτὴν θεασάμενος, καὶ τὸ Ὁμη- 30
ρικὸν ἐπιφωνήσεις

---

31 *συγχωρεύειν* P — 32 *ἐμφανίσεις* P —

391, 1 *αὐτῶν συγκριτικῶς* P *αὐτῶν ὡς κριτικῶν* m — 2 *ἡσθεὶς* p — 3 *τῶν ἀκροαμάτων* P p m, v. Finckh — *ἡσθι* P — 4 *ἐσθανόμενος* P — 5 *μεγαλίον* P — 6 *λέξεις* m — 9 *ἀναλαμβάνειν* m — *σοι ἐκ πάσης* p — 11 *διαθῆναι* P — 12 *ἐπι παραδόξου πολλάκις* (mit Weglassung der Worte *ἣν μ. π.*) P — * *ἧι μέλλει* p *ἣν μέλλει* m — 13 *τέττιγας* p m — *μιμῆται* P — 15 *ὑπογύουσι* m — *ἢ* fehlt m — 16 *ἀνατιθεὶς* p m — 17 *ᾗπερ Δήμητρι* p — *τῷ* fehlt p — 20 *λυποὶ* P — 21 *ἀλλὰ ἄτ.* P m — 22 *βούλῃ* P — 23 *τῆς* fehlt m — *τὸν μὴ* P — *κατ' αὐτὸν* m — 24 *σο-ινεχῶς* P, fehlt m — *ἀλλὰ τάττειν ἢ ἀπὸ τοῦ γένους* P — 25 *ἐγκώμια ὅσα· ἄλλοτε* P — die Worte *ἄλλοτε π. ἀπὸ πρ. ἐγκ.* fehlen in m — 27 *παρ' αὐτὸν* P — *ἐγκωμιάσεις μόνον ποτὲ* P m — 28 *πράξεως μιᾶς ἄλλοτε* P m — *περὶ τῶν πρώτων, λεχθήτω δὲ* P m — 29 *καὶ* (vor *ἕτερα*) fehlt m — 30 *εἰς* (statt *ἐπ'*) *αὐτὴν* m —

392 *κύσε δὲ ζείδωρον ἄρουραν,*
χαίρων ἡ γαίη πατρῴῃ

καὶ ἀσπάσῃ τῷ λόγῳ τῶν ἀκροατῶν τὸ θέατρον, κοινῇ πάντας καὶ καθ'
ἕνα ἕκαστον, ἀνωνύμως μέντοι, ὡς μὴ ἐκ τοῦ προφανοῦς ὄνομα λέγειν,
ἀλλὰ συγχαίρειν ἑαυτῷ ὅτι πρεσβύτας εἶδες οὓς κατέλιπες ἀκμάζοντας καὶ
εἰς ἄνδρας τελοῦντας οὓς ἐν ἐφήβοις εἴασας καὶ νεανίσκους [οὓς] εἶδες τε-
λοῦντας εἰς παῖδας, καὶ ὅτι

οὐδὲν γλύκιον ἧς πατρίδος οὐδὲ τοκήων
γίνεται.

ἁπλῶς δὲ χρὴ γιγνώσκειν περὶ λαλιᾶς, ὅτι πάντα ὅσα βουληθῶμεν ἐμφα- 14
νίσαι διὰ ταύτης, ταῦτα ἐξέσται ἡμῖν λέγειν τάξιν μηδεμίαν ἐκ τέχνης
φυλάττουσιν, ἀλλ' ὡς ἂν προσπίπτῃ, στοχάζεσθαι μέντοι δεῖ τοῦ καιροῦ
ἑκάστου τῶν λεγομένων καὶ συνιέναι ποῖον χρήσιμον εἰπεῖν πρῶτον, ποῖον
δὲ δεύτερον. χρὴ δὲ καὶ μνημονεύειν αὖ τῶν Ἀθηνῶν, ἐξ ἧς ἡ πάροδος, 15
καὶ ἱεροφαντῶν καὶ δᾳδούχων καὶ Παναθηναίων καὶ λογικῶν ἀγώνων καὶ
μουσικῶν καὶ παιδευτῶν καὶ νεολαίας· φέρει γὰρ ταῦτα πολλὴν γλυκύτητα.
χρὴ δέ σε καὶ κιθαρῳδῶν ὀνόματα διαφόρων διιέναι, Ὀρφέως, Ἀρίονος, 16
Ἀμφίονος καὶ τῶν περὶ αὔλησιν εὐδοκίμων καὶ μάντεων καὶ ὅλως ἐνδόξων
τεχνιτῶν πλεονεκτήματα· ἐρεῖς ἔτι καὶ περὶ ὀρῶν ἐπισήμων, Ὀλύμπου, 17
Πιερίας, Ἴδης, Ἑλικῶνος, Παρνασσοῦ· πλείστην γὰρ ἡδονὴν ταῦτα παρέξει
τῷ εἴδει τῆς λαλιᾶς. πολὺς δὲ καὶ ὁ Διόνυσος ἔστω καὶ Χορεῖαι καὶ Σι-

---

392, 1 *κύρσε* p: vgl. Od. ε, 463 — 2 * *χαίρων ἢ γαίη* p *χαίρων γαίῃ* P m: vgl. Od. ν, 251 — *ἀσπάσει* P — 3 * die Worte *κοινῇ πάντας* stehen in den Handschriften Z. 4 nach *μέντοι* — 4 *ὡς* fehlt p — *προφανὸς* P — 5 *ἀλλὰ σὺ λέγει εἰν σεαυτῷ* m — *πρεσβύτας εἰ δ' οὺς κατέλειπες* P — 7 *οὓς ἐφήβους* p — * *νεανίσκους εἶδες τοὺς τελοῦντας* P m *νεανίσκους εἶδες τελοῦντας* p — 8 *γλύκιον η πατριδος* P *γλύκειον πατρίδος* m: vgl. Od. ι, 34 f. — 9 *γινώσκειν* p — 10 *δι' αὐτῆς* P m — 11 *ἔξεστιν* P m — *τάξιν δὲ μὴ δὲ μίαν* p — 12 s. *στοχάσασθαι μέντοι ὅτε δι ἑκάστου τοῦ καιροῦ* P — *δεῖ ἑκάστου καιροῦ* m — 15 * *αὐτῶν* P p m — *ἀθηναίω εξῆς* P — *ἐξ ὧν* m — *πρόοδος* p — 17 * *λόγων* (statt *λογικῶν*) P p m: vgl. Philostr. vit. soph. I, 22, 1 — *παιδευμάτων* m — *νεολέας* P — 19 * *δὲ εἶναι* P *εἰδέναι* p m — 20 *ἀρίωνος* p m — *δοκίμων* m — 21 *καὶ μάντεων* fehlt m — *τεχνητῶν καὶ πλεονεκτημάτων* P m — 22 *ἔτι δὲ ὀρῶν* P *ὅτι περὶ ὀρέων* m — *Ὀλύμπου τε καὶ πιερείας* m — 24 *ταῦτα παρέχει τῷ ἐ. τ. λ. ἡδονήν* m — 25 *χωρεῖαι* P: das als Mänadenname bezeugte *Χορεία* steht hier zur Bezeichnung der Mänade überhaupt — die inschriftlich beglaubigte Schreibung *Σιληνοί* geben P p —

λῃνοὶ καὶ Σάτυροι καὶ Ὠκεανὸς ποταμὸς καὶ Νεῖλος καὶ Ἴστρος καὶ Ἀχε-
18 λῷος καὶ Εὐρυμέδων καὶ Θύμβρις καὶ εἴ τις ἄλλος ἐπίσημος. χρησιμώτατοι
δὲ πρὸς λαλιὰν καὶ οἱ Πλουτάρχου βίοι ὥσπερ εἰς ἄλλην πολλὴν καὶ παν-
τοδαπῆ παίδευσιν· καὶ γὰρ πλήρεις εἰσὶν ἱστοριῶν καὶ ἀποφθεγμάτων καὶ
παραμυθιῶν· ταῦτα γὰρ πάντα καταμιγνύναι ταῖς λαλιαῖς χρήσιμον, ἵνα
19 πανταχόθεν τὴν ἡδονὴν θηρεύσωμεν. (δεῖ δὲ ζητεῖν καὶ τὰς μεταμορ- 393
φώσεις φυτῶν καὶ ὄρνεων καὶ δένδρων.) γέγραπται δὲ καὶ Νέστορι ποι-
ητῇ καὶ σοφισταῖς μεταμορφώσεις φυτῶν καὶ ὄρνεων, τούτοις δὲ τοῖς συγ-
20 γράμμασιν ἐντυγχάνειν πάνυ λυσιτελεῖ. ἔχειν δὲ δεῖ σε μνήμην καὶ ποιη- 5
τῶν ἐπισήμων Ὁμήρου, Ἡσιόδου, τῶν λυρικῶν· αὐτοί τε γὰρ καθ' ἑαυτοὺς
ἄξιοι μνήμης, καὶ πολλοὺς μὲν ἐνεκωμίασαν, πολλοὺς δὲ ἔψεξαν, παρ' ὧν
21 δυνήσῃ λαβεῖν παραδείγματα. καὶ Ἀρχιλόχου δὲ οὐκ ἀμελήσεις ἱκανῶς κολά- 10
σαντος τοὺς ἐχθροὺς τῇ ποιήσει, ἵνα καὶ αὐτὸς ὅταν ἐθέλῃς ψέγειν τινὰς
ἔχῃς ἀποχρήσασθαι τῷ ἀνδρί· καλοὶ μὲν γὰρ αὐτοὶ καθ' αὑτοὺς ἀεὶ συ-
νόντες βασιλεῦσι καὶ τυράννοις συμβουλεύοντες τὰ ἄριστα, καλὴ δὲ καὶ ἡ
ἀπὸ τῶν ποιημάτων αὐτῶν ἐπιφώνησις καὶ μνήμη· γλυκεῖς γὰρ οἱ ἄνδρες 15
καὶ ἡδονὴν ἐμποιῆσαι λόγῳ μάλιστα προσφορώτατοι.

22 Ὅτι μὲν οὖν ἐγκωμιάζειν καὶ ψέγειν καὶ ἀποτρέπειν διὰ λαλιᾶς ἔξε-
στιν καὶ ὅτι διαθέσεις τῆς ψυχῆς καταμηνύειν δέδοται διὰ τῆς λαλιᾶς οἷον
λύπην ἡδονὴν ὀργὴν ἤ τι τῶν τοιούτων, ἱκανῶς ἡμῖν προείρηται· ὁποῖον 20
δὲ δεῖ τὸ εἶδος τῆς ἀπαγγελίας εἶναι καὶ τοῦτο προστέθειται, ὅτι τε ἁπλοῦν

---

27 *Θύβρις* P *σύμβρης* m — 29 *πλουτάρχιοι* P m — *πόλιν* p — *παντοδαπὴν* P m: vgl. oben § 5 p. 389, 28 — 30 *πλήρης ἐστὶν* p — 31 *καὶ παροιμιῶν καὶ χρειῶν* m — 32 *γὰρ* fehlt P m — *καταμίγνυται* P m —

393, 1 *Θηρεύσομεν* P — *καὶ παραμορφώσεις* p *καὶ παρ τῶν μεταμορφώσεις καὶ ὀρνέων* m: ich halte den ganzen Satz: *δεῖ δὲ* bis *καὶ δένδρων* (die beiden letzten Worte, die in p nicht fehlen, hat Spengel eingeklammert) für eine durch den folgenden Satz veranlasste Interpolation — 3 *σοφιστῇ* m — 4 *τοῖς γράμμασιν* p — 5 *πάνυ λυσ. ἐντ.* m — *εἰ δέ σε μνήμην ποιεῖσθαι καὶ* m — 7 *τε* fehlt p — 8 *ἐνεγκωμίασαν* P m — *ἔλεγξαν* (statt *ἔψεξαν*) p — 9 *ὧν* fehlt P (Loch im Pergament) — *λαμβάνειν* p — 11 *ὅταν καὶ αὐτὸς θέλεις* m — *ἔχεις* P — 12 *τἀνδρί* P m — *γὰρ* fehlt P *καὶ* m — *καθεαυτοῖς* P — 13 *οἱ* (statt *ἀεὶ*) p — 14 *ἄριστοι* (ohne *τὰ*) p — *καὶ ἡ τῶν ἐπιφωνημάτων αὐτῶν* P *καλὴ δὲ ἀπὸ τῶν ποιητῶν ἐπιφώνησις* m — 16 *ἡδονὰς* P m — *ἐμποιεῖσθαι* m — *λόγων* P p, fehlt in m, v. Finckh — 17 *οὖν* fehlt m — 18 *ἐξέσται* p — 19 *δέδονται* p — *τῆς* fehlt m — *λύπη ἡδονὴ ὀργὴ* p *λύπην καὶ ἡδονὴν καὶ ὀργὴν* m — 20 *εἴρηται* P — 21 *δεῖ* fehlt p — *καὶ* fehlt P — 22 *προστέθηται* P — *τε* fehlt m —

καὶ ἀφελὲς καὶ ἀκατάσκευον, καὶ ὅτι οὐδεμίαν τάξιν ἀπὸ τῆς τέχνης νενο-
μοθετημένην ἐπιδέχεται καὶ τοῦτο μεμαθήκαμεν. προσκείσθω δὲ ὅτι οὐδὲ 23
μακρὰς τὰς λαλιὰς εἶναι δεῖ, πλὴν εἰ δι' αὐτῶν ἐθέλοιμεν μόνον τὴν ἐπί-
δειξιν ποιήσασθαι· καλὸν γὰρ ἡ συμμετρία, καθάπερ οὐ καλὸν τὸ ἀδολεσχεῖν
καὶ πολλοὺς ἀναλίσκειν λόγους, ἱστορίας ἱστορίαις συνάπτοντα καὶ μύθους
μύθοις καὶ διηγήματα διηγήμασιν· καὶ γὰρ ἀπειρόκαλον εἶναι τοῦτο πε-
πίστευται.

Ἔστιν δὲ καὶ συντακτικὴ λαλιά, ὡς ἐὰν μέλλοντες ἀνάγεσθαι ἀπὸ τῶν 24
394 Ἀθηνῶν ἐπὶ τὴν ἐνεγκοῦσαν ἢ αὖ πάλιν ἀπὸ τῆς ἐνεγκούσης ἐπὶ τὰς
Ἀθήνας ἐμφανίζωμεν ὅτι δυσχεραίνομεν ἐπὶ τῇ ἀπολείψει, ἐνδεικνύμενοι
τοὺς ἀνιωμένους, εἶτα ἐκ μεθόδου ἥξομεν ἐπὶ τὰ ἐγκώμια τῆς πόλεως ἣν
ἀπολείπειν μέλλομεν, οἷον· τίς ἂν ἕλοιτο ἀδακρυτὶ παραλιπεῖν, ὡς [εἰ] ἐπ'
Ἀθηνῶν λέγοις, μυστήρια, κηρύγματα ἱερὰ Ἐλευσῖνάδε προστάττοντα βαδί-
ζειν καὶ ἄστυδε πάλιν ἀπ' Ἐλευσῖνος, τίς δ' ἂν ἀνάσχοιτο ἀκροπόλεως τοι-
αύτης κάλλος καταλιπεῖν, ἱερὰ Διονύσια, Παναθήναια, ἄνδρας λογάδας σο-
φίας καὶ ἀρετῆς τροφίμους; καὶ ὅλως ἐφαρμόσομεν τὰ τῆς πόλεως ἐξαίρετα,
τὰ κάλλη τῶν οἰκοδομημάτων καὶ πανηγύρεων πολυτελείας.

Ἔστι δὲ καὶ ἐπιβατήριον εἰπεῖν λαλιὰν εὐθὺς ἐπιστάντα τῇ πατρίδι, 25
ὡς μικρῷ πρόσθεν ἐμνημονεύσαμεν ἐν οἷς περὶ τῶν ἐπιφωνήσεων τῶν
Ὁμηρικῶν ἐλέγομεν, ἐν ᾗ πάντως τὸν ἔρωτα τὸν περὶ τὴν πόλιν ἐνδείξεται
ὁ λέγων ἀπὸ τοῦ παρεστῶτος χρόνου λαβὼν τὴν ἀρχήν, ὡς γεγηθώς, ὡς
ἄσμενος προσέπλευσε τοῖς λιμέσιν, ὡς εἶδεν κάλλη πεδίων, ὡς προσέβαλεν
ἀκροπόλει, ὡς περιεπτύξατο τῶν πολιτῶν ἅπαντας καὶ ἕκαστον καὶ ἔργῳ καὶ

---

24 *προκείσθω* m — 25 *εἰ μή τις δι'* P m — 26 *ἐθέλοι* P *ἐθέλει* m — 27 *οὐ καλὸν* fehlt P m — 30 *καὶ γὰρ* fehlt P m — *τοῦτο* fehlt P m — 31 *Ἔστι* p m — *δὲ* fehlt m — 32 *τῶν* fehlt m —

394, 1 *ἐμφανίζομεν* P m *ἐμφανίζοιμεν* p — 2 * *ἐπὶ τὴν ἀπόλειψιν* p *τὴν ἀπόλειψιν* (ohne *ἐπὶ*) P m — 4 *ἣν ἂν ἀπολειπεῖν μέλλωμεν* P — *ἄν τις* m — 5 *εἰ* fehlt P p — *λέγεις* m — 6 *ἐλευσῖνι δὲ* p m *ἐλευσίνια δὲ* P: v. Finckh — *πράττοντα* P *πραττόμεθα* m — *αδίζειν* m — 8 *ἀνέχοιτο* p — 9 *Παναθήναια* fehlt p — 10 *σοφοὺς* m — *τροφίμους* fehlt p — 11 *πανηγύρεως* p — 13 *Ἔστιν καὶ* P *Ἔστι καὶ* m *Ἔτι δὲ καὶ* p — *ἐπιστᾶσι* m — 16 * *ᾗ* p *ᾗ* m *ἐν ᾧ* p — 17 *προεστῶτος* P m — 18 *ἀσμένως* P — *προσελεύσεται* p — 19 *εἶδε* p m — *παιδίων* m — 20 *περιεπτήξατο* m — *ἅπαντας καὶ* fehlt P m — *ἕκαστον λέγων* (ohne *καὶ ἔργῳ καὶ*) p —

λόγῳ, ὡς πάντας ἐνόμισεν ἀδελφοὺς εἶναι αὐτοῦ τοὺς ἡλικιώτας καὶ πατραδέλφους τοὺς ἄλλους καὶ γένος ἓν πᾶσαν τὴν πόλιν, καὶ ὅτι οὐκ ἐπελέληστο
26 τῆς πατρίδος ἀποδημῶν. [καὶ] προσθήσεις· ἀλλ' ἄγε διηγοῦ τὰ ἐξαίρετα καὶ πάτρια οἷα ταῖς ἄλλαις οὐ πρόσεστι πόλεσιν. εἶτα ἥξεις εἰς ἐγκώμιον ἄρχοντος, ἐὰν ὁ ἄρχων παρῇ, ἐπὶ τὸ τοῦ πατρὸς ἢ ἐπὶ τὸ τῆς πολιτείας, ὅτι τίς οὐκ ἂν ἐρασθείη τοιαύτης πολιτείας ἐν ᾗ ὁμόνοια καὶ φιλία καὶ πάντες ἀρετῇ σύντροφοι, καὶ ὅσα τοιαῦτα. καὶ ἁπλῶς πολυσχιδὴς ἡ τῆς λαλιᾶς χρεία· οἶδεν γὰρ πᾶσαν ὑπόθεσιν πρέπουσαν ἀνδρὶ πολιτικῷ περιεργάζεσθαι.

Cap. IV (v. V) ΠΕΡΙ ΠΡΟΠΕΜΠΤΙΚΗΣ. 395

1 Ἡ προπεμπτικὴ λαλιὰ λόγος ἐστὶ μετ' εὐφημίας τινὸς προπέμπων ἀπαίροντα· χαίρει δὲ ἁβρότητι καὶ διηγημάτων ἀρχαίων χάρισιν. πολλοὶ δὲ τῆς προπεμπτικῆς τρόποι· εἷς μὲν ὁ δυνάμενος συμβουλὴν κατὰ μέρος δέξασθαι τῶν λοιπῶν μερῶν δεχομένων καὶ ἐγκώμια καὶ λόγους ἐρωτικούς, εἰ βούλεται προστιθέναι καὶ ταῦτα ὁ λέγων· δύναται δὲ συμβουλὴν ἐπιδέξασθαι, ὅταν ὁ πολλῷ κρείττων προπέμπῃ τὸν ἥττονα, ὡς ὅταν ὁ παιδευτὴς προπέμπῃ τὸν ἀκροατήν· δίδωσι γὰρ αὐτῷ συμβουλευτικὸν ἦθος τὸ
2 οἰκεῖον ἀξίωμα. ἕτερος δὲ τρόπος ἂν γένοιτο ἐν ᾧ δυνήσεταί τις ἐνδείξασθαι ἦθος ἐρωτικὸν καὶ διάπυρον περὶ τὸν προπεμπόμενον συμβουλὴν μὴ καταμιγνὺς τῆς ἀξίας· ὑπαρχούσης ἐφαμίλλου καὶ ἴσης τῷ προπέμποντι καὶ τῷ προπεμπομένῳ, ὡς ὅταν ἑταῖρος ἑταῖρον προπέμπῃ· καὶ γὰρ εἰ βελτίων εἴη

---

21 ff. die drei ersten Zeilen der Seite der Cod. p, welche die Worte *ἐνόμισεν* bis *πολιτείας ὅτι* (Z. 27) enthalten, sind von neuerer Hand auf einem aufgeklebten Papierstreifen ergänzt — 21 f. die Worte *εἶναι* bis *πατραδέλφους* fehlen P — *αὐτοὺς* (statt *αὐτοῦ*) p — 22 *καὶ τοὺς ἄλλους καὶ γένος καὶ πᾶσαν* p — 23 *ὅτι* fehlt p — *οὐκ* fehlt m — *ἐπελέλησο* p *ἐπιλέληστο* m — 24 * *καὶ* fehlt P p m — 27 *ἐπὶ τῆς πατρίδος ἢ ἐπὶ τῆς πολιτείας* m — 28 *ἐρασθεὶς* P — *τοσαύτης* P p — 30 *πολυσχεδὴς* P m — *οἶδε* p m — *γὰρ καὶ* m — 31 *πρέπουσαν* fehlt p —

395, 3 *ἁπιοντα* P *τὸν ἀπιόντα* m — *ἁβρότητι καταποικίλλεσθαι· χαίρει διηγημάτων ἡδέων χάρισιν* P m: ich vermute, dass die ursprüngliche Fassung der Stelle lautete: *ἁβρότητι καὶ τῷ ποικίλλεσθαι διηγ. ἡδ. χ.* — *χάρισι* p — 5 *συμβουλεύειν* p — 6 *λυπῶν* P — 7 *βούλοιτο* m — 9 *ἐπιδείξασθαι* p — *προπέμπει* P — *τὸν χείρονα* P m — 10 *προπέμπει* P m — 12 *ἂν* fehlt m — 15 *οὔσης* m — *καὶ τῆς δόξης ἴσης* m — *τῷ πέμποντι* P m — 16 *ὡς* fehlt p — 17 *προπέμπει* P — *βέλτιον* P m —

ὁ προπέμπων ἐνταῦθα τοῦ ἀπαίροντος, ἀλλ᾽ οὗν ἡ κοινωνία τοῦ ὀνόματος καὶ τὸ ἀμφοτέρους εἶναι φίλους ἀφαιρεῖται τὸ ἀξίωμα τῆς συμβουλῆς τὸν λέγοντα. γένοιτο δ᾽ ἂν καὶ ἄλλος τρόπος πλείονα διατριβὴν ἔχων περὶ τὰ 3
ἐγκώμια μᾶλλον, σχεδὸν δὲ εἰπεῖν μικροῦ σύμπασαν, ὅταν ἐθέλῃ προΐστασθαι τῷ μὲν δοκεῖν προπεμπτικὸν λόγον, τῇ δ᾽ ἀληθείᾳ ἐγκώμιον, ὥσπερ ἂν εἰ μέλλοιμεν προπέμπειν ἄρχοντα ἢ τῆς ἀρχῆς πεπαυμένον ἢ ἀφ᾽ ἑτέρας εἰς ἑτέραν μέλλοντα ἀπιέναι. λέγω δὲ ταῦτα οὐκ ἀποστερῶν οὐδένα τῶν προει- 4
ρημένων τρόπων τῆς προπεμπτικῆς τῶν ἐρωτικῶν παθῶν — χαίρει γὰρ ἡ προπεμπτικὴ πανταχοῦ τούτοις — ἀλλ᾽ ἐνδεικνύμενος ὅτι ὅπου μὲν μᾶλλον ἔστιν αὐτῷ καταχρῆσθαι, ὅπου δὲ ἐπ᾽ ἔλαττον. παραλήψῃ δὲ ἐπὶ τοῦ ἄρχοντος καὶ πόθον πόλεων ὁλοκλήρων περὶ αὐτὸν καὶ ἔρωτας.

396 Διαιρήσεις δὲ τὴν προπεμπτικὴν οὑτωσί πως. ὑποκείσθω δὲ ἡμῖν 5
νέος συνήθης προπέμπων φίλον· οὐκοῦν ὁ τοιοῦτος ἐνταῦθα ὥσπερ τι πεπονθὼς τῶν ἀτόπων καὶ ἀπροσδοκήτων σχετλιάσει πρὸς τὴν Τύχην ἢ πρὸς τοὺς Ἔρωτας, ὅτι μὴ συγχωροῦσιν θεσμὸν φιλίας διαμένειν βέβαιον, ἀλλ᾽ ἄλλοτε ἄλλους πόθους ἐμβάλλοντες παρασκευάζουσιν τὸν πάλαι συνθέμενον καὶ ὁμολογήσαντα φιλίαν ἄλυτον διαφυλάξειν πάλιν ἐρᾶν πατρίδος, πάλιν γονέων ἐπιθυμεῖν ὥσπερ ἐπιλανθανόμενον τῶν πρὸς τὸν φίλον αὐτῷ περὶ φιλίας συνθηκῶν· ἢ εἰσελεύσεται πρὸς τοὺς ἀκροατὰς ὥσπερ πρός τινας δι- 6
καστὰς γραφὴν ἀποφέρων κατὰ τοῦ φίλου προσποιούμενος δῆθεν κατὰ τὴν πρὸς τὸν ἑταῖρον συνθήκην· καὶ ἐπάξεις πάλιν παρακαλῶν τοὺς ἀκροατὰς μὴ περιορᾶν παραβαίνοντα, ἐν οἷς καὶ ἱστορίας ἐρεῖς καὶ παραδείγματα· ἱστορίας μέν, ὅτι Θησεὺς καὶ Ἡρακλῆς ἑταῖροι γενόμενοι καὶ Διομήδης καὶ Σθένελος καὶ [Νῖσος καὶ] Εὐρύαλος δυσαπαλλάκτως ἀλλήλων εἶχον· ἐξ ἀλό- 7
γων δὲ παραδείγματα, ὅτι κἂν ταῖς ἀγέλαις καὶ ἵπποι καὶ μόσχοι συναφθέντες ἀλλήλοις συνηθείᾳ καὶ ὄρνιθες δυσχερῶς ἀλλήλων χωρίζονται. προϊὼν δὲ τῷ λόγῳ ὑπομνησθήσῃ, ἂν οὕτω τύχῃ, καὶ ἀσκήσεως κοινῆς καὶ παλαί-

---

18 *οὖν ἐπικοινονία* P — 19 *καὶ τῶι* P — *ἀφαιρεῖ* m — 20 *ἐγένετο* m — 23 *το μεν* P — 26 *ἑτέραν πόλιν μ.* m — 28 *ὁ προπεμπτικὸς* m — 30 *μὲν* fehlt m —

396, 5 *συγχωροῦσι* p m — 6 *διαβ ένειν* m — *ἀλλ᾽* fehlt p — *ἐμβαλόντες* m — 7 *παρασκευάζουσι* p m — *συνιέμενον* m — 9 *γενῶν* p — 11 *ὥσπερ εἰς* m — 14 *ἐπάξει* P m — *τοὺς ἀκούοντας* P m — 15 *παραβαίνοντας* P — *καὶ* fehlt p — 17 die Worte *γενόμενοι καὶ Διομήδης* fehlen in m — 18 *Νῖσος καὶ* fehlt P p m, v. Spengel — 19 *ταῖς ἄλαις* p — 21 *χωρίζοντες* m — 22 *ὑπομνήσῃ* P —

8 στρας καὶ γυμνασίων τῶν αὐτῶν. μετὰ τὸν πρὸς τοὺς ἀκροατὰς λόγον, οὓς ὥσπερ δικαστὰς ὑπεθέμεθα, τρίτον ἐπὶ τούτοις εἰσάξεις πρὸς ἐποχὴν δῆθεν καὶ τὰ τῆς πόλεως ἐγκώμια· οὐδὲ ὁ τῶν Ἀθηνῶν αἱρεῖ σε πόθος οὐδὲ μυστηρίων καὶ τελετῶν οὐδὲ μουσεῖα καὶ θέατρα λόγων οὐδὲ παιδευτῶν φιλοτιμίαι περὶ τοὺς λόγους, Ἄρειος δὲ πάγος καὶ Λύκειον καὶ Ἀκαδημία καὶ ἀκροπόλεως ἔργον ἃ διείργασται φιλοπόνως ἅμα καὶ χαριέντως; ἀνέραστος ἄρα ὡς ἔοικεν ἦσθα·

πῇ δὴ συνθεσίαι τε καὶ ὅρκια βήσεται ἥμιν; 397

9 οἷος γὰρ ἦν ἄρα μεγαλοφρονῶν ἐπὶ φίλοις ἐγώ, οἷον δὲ τεῖχος ἐδόκουν περιβεβλῆσθαι τὸν φίλον, νῦν δὲ γεγύμνωμαι καὶ περιῄρημαι καθάπερ Αἴας τῆς ἀσπίδος, οἰκήσω τόπους ἐρήμους καὶ ἐρημίας ἄνθρωπος ἐπικληθήσομαι, ὥσπερ τὸν Τίμωνά φασιν. τί γὰρ ἔδει μοι συντίθεσθαι φιλίαν, ἵνα καὶ πάλιν παραβαίνοντος ἀνιαθῶ; μακαρίζω τῶν θηρίων ἐκεῖνα, ὅσα τὸν μο-
10 νήρη βίον ἔοικεν ἀγαπᾶν. ταῦτα μὲν οὖν καὶ τὰ τοιαῦτα τὸ πρῶτον μέρος τῆς προπεμπτικῆς ἕξει, καὶ τοιοῦτον ἦθος ἐνδείξῃ πρὸς συνήθη καὶ φίλον τὰ ἐρωτικὰ εἰπὼν ἐν τούτοις τῆς προπεμπτικῆς κατὰ [τὴν] διαίρεσιν. ἐπειδὰν δὲ ἐπὶ τὸ λειπόμενον μέρος ἔλθῃς τῆς λαλιᾶς, σχετλιάσεις πάλιν ὡς

---

23 μετὰ τῶν P — 24 λόγων P — ὑποθώμεθα P — 25 πρὸς τούτοις εἰσάξει m — Z. 26 ff. die ganze Stelle bis p. 397, 7 ist in p nur noch theilweise leserlich: Z. 26 f. erkennt man οὔδε ὁ τ᾽ . . . θην᾽ . . . ρεῖ σε πόθος οὐδὲ μουσεῖα (?) καὶ θέατρα λόγων, so dass die Worte οὐδὲ μυστηρίων καὶ τελετῶν offenbar nicht vorhanden waren — οὐδ᾽ οὕτως ὁ τῶν ἀθηναίων P οὐδ᾽ ὁ τῶν Ἀθηναίων m — 28 μουσια P — 29 λύκιον P — 30 κάλλος (statt ἔργον) m: in p ist das Wort nicht mehr zu erkennen, sondern nur καὶ ἀ . . . . . α διείργασται — διείργασταί τις P διείργασταί τισι m — 31 zwischen ἅμα und ἀνέραστος völlig unleserliche Partie in p, worin aber für mehr als 30 Buchstaben Raum ist.

397, 1 ποῦ δὲ p πῇ σῇ m — τε fehlt p — ἥμιν fehlt p: vgl. Il. B, 339 – 2 γὰρ fehlt P — φίλους p — 3 vielleicht τῶν φίλων? — 4 καὶ περιῄρημαι fehlt in p — 5 ἀπάνθρωπος p μισάνθρωπος m: bei der von mir aufgenommenen Lesung von P ist natürlich ἐρημίας als Genetiv aufzufassen: 'ein Mensch der Einsamkeit' — ἐπικληθεὶς P ἐπικληθείην m — 6 τὸν fehlt P — φησι m φασι p — τί γὰρ ἔδει μητρὸς (so μρ̄ὸ), dann scheint τίθεσθαι gestanden zu haben p: τί μοι γὰρ συντίθεσθαι P τί γάρ μοι προστίθεσθαι m — 7 πάλιν καὶ P καὶ πάλιν καὶ m — ἀνιώμεθα P — 9 καὶ κατα τα τοιαῦτα P — 10 προτρεπτικῆς m — * ἐνδείξεται συνήθει (ohne πρὸς) p ἐνδείξεται καὶ συνήθι P ἐνδείξεται καὶ συνήθη m — 11 φίλα m — 12 τοῖς προτρεπτικοῖς m — * τὴν fehlt P p m — 13 ἔλθῃ m —

βουληθεὶς πεῖσαι εἶτα ἀποτυχὼν καὶ ἐπάξεις λέγων· οὐκοῦν ἐπειδὴ δέδοκται καὶ νενίκημαι, φέρε δὴ καὶ τῇ βουλήσει συνδράμωμεν. ἐνταυθοῖ τοίνυν 11
ἥξεις ἐπὶ τὰ ἐγκώμια ἐκ μεθόδου, ὡς εὐτυχεῖς μὲν οἱ γονεῖς τῆς βλάστης, εὐδαίμων δὲ καὶ ἡ πόλις ἐπὶ σοί· τοὺς μὲν γὰρ εὐφρανεῖς ταῖς ἀρεταῖς, τῆς δὲ προστήσῃ ἐν δικανικαῖς ἀγοραῖς, ἐν ῥητόρων ἀγῶσιν, ἐν πρεσβείαις καὶ λόγων φιλοτιμίαις. ἵνα δὲ σύστασιν λάβῃ ταῦτα ἐρεῖς ὅτι σύνοιδας αὐτῷ δικαιοσύνην καὶ σωφροσύνην καὶ φρόνησιν καὶ ἀνδρίαν καὶ ἀρετὴν ἐκ λόγων, καὶ οὐκ αὐτὸς μόνος, ἀλλὰ καὶ οἱ παιδευταὶ καὶ ὅσοι συνήθεις γεγόνασιν. ἐν οἷς καὶ πράξεις ἐρεῖς πρὸς ἀπόδειξιν τῶν ἀγαθῶν, ἂν εὐπο- 12
ρήσῃς, καὶ ὅτι βασιλεῦσι χρήσιμος ἔσται καὶ ὅτι γνωσθείη διὰ τὴν ἀρετὴν καὶ ὅτι παιδευτηρίων προστήσεται ἴσως, οὐ μέντοι Ἰσοκράτης ἢ Ἰσαῖος ἢ Λυσίας ἤ τις τοιοῦτος ὅμοιος ἔσται. ἐρεῖς δὲ ταῦτα ἐὰν πάνυ πε- 13
παιδευμένον ὄντα λόγων προπέμπῃς τινά· τούτῳ γὰρ ἁρμόσει τὸ τοιοῦτον
398 ἐγκώμιον ὅτι προστήσεται τυχὸν καὶ λόγων καὶ παιδεύσει νέους· ἐὰν δὲ τῶν μὴ προσόντων αὐτῷ μνησθῇς ἃ πάντες ἴσασιν ὅτι τούτων οὐδὲν αὐτῷ πρόσεστιν, καὶ ἀπίθανον εἶναι δοκεῖ καὶ περὶ τῶν ἄλλων λόγων ὕποπτον
5 καταστήσεις σεαυτὸν ἐκ τούτου καὶ προσάντη τὸν ἀκροατὴν τῷ λόγῳ. δεῖ γὰρ τοῖς ὡμολογημένοις πανταχοῦ συντρέχειν. ἐρεῖς δὲ καὶ ἐπὶ τῶν τοιού- 14
των ὅτι καὶ ὅτε ἅμιλλαι λόγων ἐπὶ τῶν μουσείων ἦσαν, ἐπῃνεῖτο παρὰ τῶν καθηγεμόνων τῶν ἡλίκων μᾶλλον· καὶ ὥσπερ Ἔφορος ἐστεφανοῦτο καὶ
10 Θεόπομπος οἱ μαθηταὶ Ἰσοκράτους ὡς διαφέροντες τῶν ἄλλων — καὶ γὰρ Ἰσοκράτης ἀρετῆς προὐτίθει ἀγῶνα τοῖς ἀρίστοις τῶν ἀκροατῶν κατὰ μῆνα —

---

14 *ἐπάξει* m — 16 *ἐνταῦθα* P m — 18 *ἐπὶ σοί* fehlt P — 19 *τοὺς δὲ προσθήσῃ* m — 21 *καὶ ἵνα* m — 22 *συνοδας* P *σύνοιδα* m — 23 *καὶ* (vor *φρόν.*) fehlt m — *ἀνδρείαν* P p m — 24 *αὐτὸ μόνον* P p — 26 *ἀγαθῶν καὶ πράξεων ἂν* P, ohne *ἂν* m — *εὐπορήσεις* P m *εὐπορῇς* p, v. ed. Ald. — *καὶ* fehlt p (am Anfang der Zeile) — 27 *γνωσθεὶς* (ohne *καὶ ὅτι*) P m: wohl *γνωσθήσεται* — 28 *ὅτι καὶ παιδ.* P — *μέντοι ὡς* m — 29 *ἢ Ἰστιαῖος* p — 30 *πεπαιδευμένων* p — 31 *προπέμπεις* P *παραπέμπῃς* p — 32 *καὶ* vor *λόγων* fehlt P —

398, 1 *ἐὰν γὰρ* P m — 2 * *μνησθῇς ἅπαντες* P p m — *τούτοις* P — *πρόσεστι* p: *ὅτι τούτων σύνεστιν οὐδὲν αὐτῷ, προσέτι καὶ ἀπίθανος εἶναι δόξεις* m — 4 *σεαυτὸν* fehlt p: *ἑαυτὸν ἐκ τούτων* m — 5 *προσαίτει* m — *ὁμολογουμένοις* P m — 6 *καὶ* fehlt p m — 7 *ὅτι καὶ* fehlt P — *ἐν μουσίοις* P *ἐν μουσείοις* m — 8 *ἡγεμόνων* m — *ηλικῶν ἡ* P, *ἡλικιωτῶν* m — 9 *ὡς ἐφ. ἐστ., ὡς Θεοπ. καὶ οἱ* m — 11 *ἀγῶνα* fehlt P — 12 *τὸν ἄριστον* m — * *μῆνα στέφανον, οὕτω* p m *μῆνα στέφανον, οὗτος*

οὕτω καὶ οὗτος διαφέρων ἐφαίνετο καὶ ἐπαίνων ἠξιοῦτο οὐκ ἐλαττουμένων
15 στεφάνων. ἐπειδὴ δὲ εἰς εὐδαιμονίαν συντελεῖ καὶ σώματος κάλλος, γράψον 15
καὶ τὸν νεανίαν οἷος μὲν ἰδεῖν, οἷος δ' ὀφθῆναι· ἐν ᾧ διαγράψεις αὐτοῦ
καὶ ἴουλον καὶ ὀφθαλμοὺς καὶ κόμην καὶ τὰ λοιπά. ἵνα δὲ τὸν λόγον σεμνὸν
ποιῇς τὸν τῆς περιγραφῆς καὶ τὴν διαβολὴν ἐκφύγῃς τὴν ἐκ τοῦ κάλλους,
ἀπέργασαι τὸ ἦθος σεμνότερον λέγων ὅτι κοσμεῖ δὲ τὸ εἶδος τῇ τῶν ἠθῶν 20
ἐγκρατείᾳ καὶ τῷ μὴ πολλοῖς ῥᾳδίως ἑαυτὸν ἐνδιδόναι, ἀλλὰ μόνοις συνεῖναι
16 τῶν ἀνδρῶν τοῖς ἀρίστοις καὶ λόγοις καὶ βιβλίοις. καιρὸν ἔχεις μετὰ ταῦτα
καὶ τὴν πατρίδα ἐπαινέσαι τὴν ἐκείνου, ὅτι λαμπρὰ καὶ ἔνδοξος καὶ οὐ 25
μείων τῶν πολυθρυλήτων, ἐν ᾗ λαμπρὸς ὀφθήσεται ἐν λαμπρᾷ καὶ εὐδαί-
μονι. εἶτα ἐπὶ τούτοις ἅπασιν ἀξιώσεις αὐτὸν μεμνῆσθαι τῆς πάλαι συνη-
θείας, τῆς εὐνοίας, τῆς φιλίας, καὶ παραμυθεῖσθαι τὴν ἀπόστασιν μνήμαις
καὶ λόγοις, κἂν μὲν πεζεύειν μέλλῃ, διάγραφε τὴν ὁδὸν (καὶ τὴν πόλιν) δι' 30
ἧς πορεύεται, οἷος μὲν ἔσται, ἂν οὕτω τύχῃ, διὰ τῆς Θράκης διϊών, ἐπαι-
νούμενος καὶ προπεμπόμενος, ἐπὶ τοῖς λόγοις θαυμαζόμενος, οἷος δὲ διὰ 399
Λυδίας καὶ Φρυγίας· ἐὰν δὲ διὰ θαλάττης ἀνάγηται, ἐκεῖ σοι μνήμη θα-
λαττίων ἔσται δαιμόνων, Αἰγυπτίου Πρωτέως, Ἀνθηδονίου Γλαύκου, Νηρέως,
προπεμπόντων τε καὶ συνθεόντων τῇ νηΐ καὶ συνηδομένων, δελφίνων τε 5
ἅμα καὶ κητῶν τῶν μὲν σαινόντων, τῶν δὲ ὑποφευγόντων, ὡς Ποσειδῶνος

P: *στέφανον* ist sicher nur eine Glosse zu dem vorhergehenden *ἀγῶνα* — 14 *δὲ καὶ εἰς* P p m, v. Walz — 15 *γράψαι* P m — 16 *νέον* m — *μὲν εἰπεῖν* p, aber vgl. C. 13 (v. 6) § 20 p. 404, 9 — 17 *αὐτὸν ἴουλον* P — *κώμην* m — 18 *σεμνοποιήσῃς* m — *τὸν περὶ τῆς γραφῆς* P m — 20 *τὸ εἶδος* p — *δὲ* fehlt p — 21 *τῇ* fehlt m — *ἠθῶν* über der Zeile aber von erster Hand in p — *καὶ τὸ* P m — 22 *ἑαυτὸν* fehlt m — *ἐκδιδόναι* p — *ἀλλὰ μόνον* P *καὶ μόνον* m — 23 die Worte *καιρὸν ἔχεις μετὰ* sind in p nicht mehr zu lesen — *μετὰ τὴν πατρίδα ἐκείνου ἐπ.* m — 25 *οὐ μηόν* P *οὐδεμία* m — *ἐν οἷς* P, in p sind die Worte *ἐν ᾗ* nicht mehr leserlich, doch scheint dem Raume nach etwas mehr dagestanden zu haben — 27 die Worte *τῆς πάλαι συνηθείας* sind in p nicht mehr lesbar: *παλαιᾶς* m — 29 *τὴν ἀξίωσιν ἀπόστασιν* p (*ἀξίωσιν* von neuerer Hand durchstrichen) — *μνήμῃ* m — die Worte *πεζεύειν μέλλῃ* sind in p nicht mehr lesbar — 30 *καὶ τὴν γῆν* m: ich kann die Worte nur für eine Interpolation halten — *δι' ὧν* m — 31 *ἐὰν* P m — *οὕτω* fehlt m — 32 die Worte *ἐπαινούμενος* bis *ἐκεῖ* (p. 399, 2) sind in p nicht mehr lesbar — *ἐπ. ᾗ θαυμαζόμενος ᾗ προπ.* m —

399, 1 *οἳ δὲ* P, *δὲ* m: v. Finckh — 2 *θαλάσσης* m — *τῶν θαλάσσης* m — 4 *προπεμπομένων* m — 5 statt *καὶ κητῶν* scheint *καὶ Νη . . .* in p zu stehen — 6 *δ' ἀποφευγόντων* m —

αὐτοῦ τὴν ναῦν προπέμποντος· ἡ δὲ ναῦς θείτω θεοῖς ἐναλίγκιον ἄνδρα φέρουσα, ἕως ἂν προσαγάγῃς αὐτὸν τοῖς λιμέσι τῷ λόγῳ· καταστρέψεις δὲ εἰς εὐχὴν τὸν λόγον αἰτῶν αὐτῷ παρὰ τῶν θεῶν τὰ κάλλιστα.

368 Cap. V (v. I u. II) *ΠΕΡΙ ΒΑΣΙΛΙΚΟΥ.*

Ὁ βασιλικὸς λόγος ἐγκώμιόν ἐστι βασιλέως, οὐκοῦν αὔξησιν ὁμολογου- 1
μένην περιέχει τῶν προσόντων ἀγαθῶν βασιλεῖ, οὐδὲν δὲ ἀμφίβολον καὶ ἀμφισβητούμενον ἐπιδέχεται διὰ τὸ ἄγαν ἔνδοξον τὸ πρόσωπον εἶναι, ἀλλ᾽ ὡς ἐφ᾽ ὁμολογουμένοις ἀγαθοῖς τὴν ἐργασίαν ποιήσῃ. λήψῃ τοίνυν ἐν τούτῳ 2
τὰ προοίμια δηλονότι ἀπὸ τῆς αὐξήσεως μέγεθος περιτιθεὶς τῇ ὑποθέσει ὅτι δυσέφικτος καὶ ὅτι καθῆκας εἰς ἀγῶνα οὐ ῥᾴδιον κατορθωθῆναι τῷ λόγῳ, ἢ τοὺς ἑαυτοῦ λόγους μακαρίσεις, ὅτι καθῆκαν εἰς πεῖραν πραγμάτων μετὰ ἀγαθῆς καὶ λαμπρᾶς τύχης, ἧς εἰ τύχοιεν, μεγίστην ἄρασθαι δυνήσονται δόξαν· ἢ ὅτι ἄτοπόν ἐστι τοσούτων ἀγαθῶν παρὰ βασιλέων πειρω- 3
μένους μὴ τὸν πρέποντα καὶ ὀφειλόμενον αὐτοῖς ἔρανον ἀποδιδόναι· ἢ ὅτι δύο τὰ μέγιστα τῶν ὑπαρχόντων ἐν τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων ἐστὶν εὐσέβεια περὶ τὸ θεῖον καὶ τόλμα περὶ βασιλέα, ἃ προσήκει καὶ θαυμάζειν καὶ ὑμνεῖν κατὰ δύναμιν. δέχεται δὲ τὰ προοίμια τοῦ λόγου καὶ ἐκ παρα- 4
369 δειγμάτων ἀορίστων ἀπίστως αὐξήσεις, οἷον ὡς ἂν εἰ λέγοιμεν· ὥσπερ δὲ πελάγους ἀπείρου μέτρον τοῖς ὀφθαλμοῖς οὐκ ἔστι λαβεῖν, οὕτως καὶ βασι-

---

7 *τῆν ναῦν* fehlt m — *ἢ τω θεοῖς ἐνακύγκλιον* m: vgl. Od. *ν*, 89 — 8 *ἀγάγοις* P — 9 *καὶ καταστρέψῃς* (ohne *δὲ*) m — 10 *αὐτῷ* fehlt m —

368, 1 *Μενάνδρου ῥήτορος περὶ ἐπιδεικτικῶν* P. Das ganze Kapitel ist wörtlich aufgenommen in die *Σύνοψις ῥητορικῆς* des Joseph Rhakendytes bei Walz Rhet. gr. Vol. III p. 547 ss. — 4 *περιέξει* P m — 5 *δὲ ὡς ἀμφίδοξον* P *δὲ πρὸς ἀμφίδοξον* m — *καὶ ὡς ἀμφισβητούμενον* m — 6 *ἅπαν* m — 7 *ἐπομολογουμένοις* P — 10 *καθῆκα* P *καθ᾽ ἡμᾶς* m (*καθῆκας ἑαυτὸν* Spengel; aber für den intransitiven Gebrauch von *καθιέναι*, speciell *καθιέναι εἰς ὀγῶνα*, geben die Lexica Beispiele) — 11 *τῷ* fehlt P m — 12 *αὐτοῦ* P — *μακαριεῖς* P m — *καθῆκεν* p (*καθῆκον* Spengel) — 13 *μετ᾽* P — *τῆς τύχης ἢ εἰ* P — 14 *εἰ λόγοι ἐπιτύχοιεν* m — *δυνήσονται* fehlt m — 15 *δόξαν· ὅτι ἄδοξον* P — in *τοσούτων* ist *ω* in Rasur von 2. Hand in P geschrieben — 17 *ἔρανον αὐτοῖς* m — 18 *ἐν τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων* fehlt m — 19 *τόλμη* m — *περὶ βασιλέως* P m (*τιμὴ περὶ τὸν βασιλέα* cod. Venet. Rhakend.) — 20 *θαυμάζειν τε καὶ* p — 21 *δέχεται τὰ προοίμια καὶ παραδειγμάτων* m — 22 *ἀπίστως* fehlt P m — *εἰ* fehlt P m — 23 *ἀπείρου τοῖς ὀφθαλμοῖς μέτρον* P m —

369, 1 *οὕτω* p m —

λέως εὐφημίαν λόγῳ περιλαβεῖν οὐ ῥᾴδιον — οὐ μόνον δὲ ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ τοῦτο εὕροις [ἄν'], ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πάσης ἐπιδεικτικῆς ὑποθέσεως, καὶ μάλιστα ἐν τοῖς συντόνοις τῶν ἐπιδεικτικῶν — ὥσπερ οὖν τὸ κρεῖττον
5 *ὕμνοις καὶ ἀρεταῖς ἱλασκόμεθα, οὕτω καὶ βασιλέα λόγοις. Λήψεται δὲ δεύτερον προοίμιον, ὅταν αὐξήσεως ἕνεκα παραλαμβάνηται, ἐννοίας ἢ ἀπὸ Ὁμήρου τῆς μεγαλοφωνίας, ὅτι ταύτης ἐδεῖτο μόνης ἡ ὑπόθεσις, ἢ ἀπὸ Ὀρφέως τοῦ τῆς Καλλιόπης ἢ ἀπὸ τῶν Μουσῶν αὐτῶν, ὅτι μόλις ἂν καὶ αὗται πρὸς ἀξίαν (τῆς ὑποθέσεως) εἰπεῖν ἠδυνήθησαν, ὅμως δὲ οὐδὲν κω-*
6 *λύει καὶ ἡμᾶς ἐγχειρῆσαι πρὸς δύναμιν. ἡ τρίτη δὲ τοῦ προοιμίου ἔννοια — καθόλου δὲ μέμνησο τούτου τοῦ παραγγέλματος — προκαταρκτικὴ γε-*
νέσθω τῶν κεφαλαίων, λοιπὸν ὡς διαπορουῦντος τοῦ λέγοντος ὅθεν χρὴ τὴν ἀρχὴν τῶν ἐγκωμίων ποιήσασθαι.

7 *Μετὰ τὰ προοίμια ἐπὶ τὴν πατρίδα ἥξεις· ἐνταῦθα δὲ διασκέψῃ κατὰ σαυτὸν πότερον ἔνδοξός ἐστιν ἢ οὔ (καὶ πότερον πατρίδος περιβλέπτου καὶ λαμπρᾶς ἢ οὔ). κἂν μὲν ἔνδοξος ἡ πατρὶς τυγχάνῃ, προθήσεις τὸν περὶ ταύτης λόγον καὶ πρὸ τοῦ γένους ἐρεῖς, οὐκ ἐνδιατρίβων μὲν εἰς τὸ τοιοῦτον οὐδὲ προχέων ἐνταῦθα πολλοὺς τοὺς λόγους· οὐ γὰρ ἴδιον τοῦτο μόνου βασιλέως τὸ ἐγκώμιον, ἀλλὰ κοινὸν πρὸς πάντας τοὺς οἰκοῦντας τὴν πόλιν·*
8 *διόπερ τὰ μὴ ἀναγκαῖα λυσιτελεῖ παρατρέχειν. ἐὰν δὲ μὴ ἡ πόλις ἔνδοξος ᾖ, ζητήσεις τὸ ἔθνος ἅπαν, εἰ ἀνδρεῖον ὑπείληπται καὶ ἄλκιμον, εἰ περὶ λόγους ἔχει ἢ κτῆσιν ἀρετῶν, ὡς τὸ Ἑλληνικόν, εἰ νόμιμον, ὡς τὸ Ἰταλικόν, εἰ ἀνδρεῖον, ὡς τὸ τῶν Γαλατῶν καὶ Παιόνων· καὶ ἀντὶ τῆς πατρίδος ἀπὸ τοῦ ἔθνους λήψῃ βραχέα προσοικειῶν κἀνταῦθα τοῦ βασιλέως τὸν ἔπαινον καὶ κατασκευάζων ὅτι ἀναγκαῖον τὸν ἐκ τῆς τοιαύτης πόλεως ἢ τοῦ τοιούτου*

---

2 *εὐφημίας* m — 3 *ἂν* fehlt P p — 4 *δεικτικῆς* p — *τοῖς* fehlt m — 7 f. * die Worte *ὅταν αὐξήσεως ἕνεκα παραλαμβάνηται* stehen in den Codd. v o r *λήψεται* — *λήψει* Rhak. — *δευτέρων προοιμίων* m Rhak. — 9 *μόνης ἐδεῖτο* P — 10 *τοῦ* fehlt p m — *τῆς* fehlt P m — 11 *τῆς ὑποθέσεως* fehlt p, wohl mit Recht — 13 *ἐγχειρίσαι* p — 14 *δὲ* fehlt p — *τούτου μέμνησο* P m — 15 *γινέσθω* P — 16 *λοιπὸν* fehlt P m — 20 f. *ἢ οὐ κἂν προθεὶς* (mit Weglassung der Worte *καὶ πότερον* bis *τυγχάνῃ*) P *ἢ οὐ. κἂν προσθῇς* m: ich halte die von mir eingeklammerten Worte für eine Glosse zu den vorhergehenden — 25 *μόνου τοῦ βασ.* Spengel, wozu ich aus P keine Variante notirt habe; aber nach Walz hat P *μόνον βασ.* wie p m — 27 *ἂν δὲ* P *ἐὰν μὴ δὲ* m — 29 *εἰ δὲ λόγους* P — *ἔχοι εἰ κτῆσιν* p — 30 *ἢ τὸ νόμιμον* P *εἴτε νόμιμον* m — 31 *ἢ ἀνδρεῖον* P m — *τὸ Παιόνων καὶ Γαλατῶν* m —
370, 3 *τοῦ* fehlt P *τοιούτου* fehlt m —

ἔθνους τοιοῦτον εἶναι καὶ ὅτι τῶν ὁμοφύλων πάντων ἐπαινετῶν ὄντων αὐτὸς μόνος διήνεγκεν· οὗτος γὰρ καὶ μόνος ἠξιώθη τῆς βασιλείας· καὶ ἐξ ἱστορίας παραδείγματα, ὅτι πάντων ὄντων ἀνδρείων Θετταλῶν ὁ Πηλέως ἠξιώθη τῆς ἡγεμονίας τοῦ γένους, δηλονότι τῷ πάντη διαφέρειν. ἐὰν δὲ 9
μήτε ἡ πατρὶς μήτε τὸ ἔθνος τυγχάνῃ περίβλεπτον, ἀφήσεις μὲν τοῦτο, θεωρήσεις δὲ πάλιν πότερον ἔνδοξον αὐτοῦ τὸ γένος ἢ οὔ· κἂν μὲν ἔνδοξον ᾖ, ἐξεργάσῃ τὰ περὶ τούτου, ἐὰν δὲ ἄδοξον ᾖ ἢ εὐτελές, μεθεὶς καὶ τοῦτο ἀπ' αὐτοῦ τοῦ βασιλέως τὴν ἀρχὴν ποιήσῃ, ὡς Καλλίνικος ἐποίησεν ἐν τῷ μεγάλῳ βασιλικῷ. ἢ ἄλλως τοιαῦτα ἅττα περὶ τοῦ γένους ἐρεῖς· ὅτι εἶχον 10
μὲν εἰπεῖν τι περὶ τοῦ γένους, ἐπεὶ δὲ νικᾷ τὰ τοῦ βασιλέως, σπεύδωμεν ἐπὶ βασιλέα. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι γένη κοσμείτωσαν καὶ λεγόντων περὶ αὐτῶν ἃ βούλονται, ἐγὼ δὲ μόνον ἐπαινέσω τοῦτον ἄνευ τοῦ γένους· ἀρκεῖ γὰρ
αὐτὸς χωρὶς ἐπεισάκτου τινὸς εὐφημίας ἔξωθεν. ἢ οὕτως· πολλοὶ τῷ μὲν 11
δοκεῖν ἐξ ἀνθρώπων εἰσί, τῇ δ' ἀληθείᾳ παρὰ τοῦ θεοῦ πέμπονται καί εἰσιν ἀπόρροια ὄντως τοῦ κρείττονος· καὶ γὰρ Ἡρακλῆς ἐνομίζετο μὲν Ἀμφιτρύωνος, τῇ δ' ἀληθείᾳ ἦν Διός· οὕτω καὶ βασιλεὺς ὁ ἡμέτερος τῇ μὲν δόξῃ ἐξ ἀνθρώπων, τῇ δ' ἀληθείᾳ τὴν καταβολὴν οὐρανόθεν ἔχει. οὐ γὰρ ἂν τοσούτου κτήματος καὶ τοσαύτης ἀξίας ἔτυχε, μὴ οὐχὶ ὡς κρείττων γε-
γονὼς τῶν τῇδε. [ταῦτα] καὶ τοιαῦτα περὶ τοῦ γένους ἀφοσιωσάμενος πάλιν 12
ζήτει τὰ περὶ γενέσεως αὐτοῦ τοῦ βασιλέως. εἰδέναι δὲ χρὴ τοῦτο ἀκριβῶς
ὅτι ἐὰν μὲν ἔχωμεν μεθόδῳ τινὶ κρύψαι τὸ ἄδοξον, ὥσπερ ἐπὶ τοῦ γένους
371 εἰρήκαμεν ὅτι ἐὰν μὴ ὑπάρχῃ τοῦτο ἔνδοξον ἐρεῖς ἐκ θεῶν αὐτὸν γενέσθαι,

---

5 *γοῦν* (statt *γὰρ*) P — *καὶ* fehlt m — 6 *εἶτα* (statt *καὶ*) m — *ὡς πάντων ἀνδρείων* m — 8 *πάντι* P *πάντων* p — 9 *τὸ γένος τυγχάνει* P — 11 *αὐτοῦ τὸ γ. ἐνδ.* m — *ἔνδοξον εἴη* (statt *ᾖ*) P p — 12 *ἐπεξεργάσῃ* m — *περὶ τοῦτο* verm. Spengel — 15 *ἅττα* fehlt P m — *τοῦ* fehlt p — *εἴχομεν* p — 16 *τι* fehlt P m — *τοῦ* fehlt p — 17 *βασιλεῖ* m — 18 *γένει κοσμήτωσαν* P — *καὶ* fehlt p — 20 *αὐτῷ* P m — *ἐπισάκτου* P — 21 *ἢ* fehlt m — *τὸ μὲν* P m — 22 *παραπέμπονται* P *καταπέμπονται* m — *εἰσὶν* fehlt m — *ἀπόρροιαι* P m — 24 *ἀφιτρύονος* P *ἀμφιτρίων* p (aber dies wie die ganze Stelle von *κρείττονος* bis *ἦν* ist in der obersten Zeile einer Seite von neuerer Hand nachgezogen) — 24 *τῇ δὲ* P — 25 *τὸ μὲν δοκεῖν* P *τῷ μὲν δοκεῖν* m — 26 *μεταβολήν* m — *οὐρανωθεν* P — *οὐ γὰρ διὰ τοσ.* m — 28 *ὡς* fehlt m — *κρεῖττον* P m, in p ist nur *κ* erhalten — 28 *ταῦτα* fehlt P p *ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα* m — 29 *περὶ τοῦ γένους* P — 30 *δὲ* fehlt m — 31 *ἀκριβῶς* fehlt m — *ἔχοιμεν* m —

371, 1 *αὐτὸν ἐκ θεῶν* P m —

13 *καὶ δὴ τοῦτο ποιήσομεν· εἰ δὲ μή, παρελευσόμεθα. οὐκοῦν ἔστω σοι μετὰ τὴν πατρίδα καὶ μετὰ τὸ γένος τρίτον κεφάλαιον τὸ περὶ τῆς γενέσεως, ὡς ἔφαμεν, εἴ τι σύμβολον γέγονε περὶ τὸν τόκον ἢ κατὰ γῆν ἢ κατ᾽ οὐρανὸν ἢ κατὰ θάλατταν, καὶ ἀντεξέτασον τοῖς περὶ τὸν Ῥωμύλον καὶ Κῦρον καὶ τοιούτοις τισὶν τὰ κατὰ τὴν γένεσιν· καὶ γὰρ κἀκείνοις συνέβη τινὰ θαυμάσια, τῷ μὲν Κύρῳ τὰ τῆς μητρὸς ὀνείρατα, τῷ δὲ τὰ περὶ τὴν λύκαιναν· κἂν μὲν ᾖ τι τοιοῦτον περὶ τὸν βασιλέα, ἐξέργασαι, ἐὰν δὲ οἷόν τε ᾖ καὶ πλάσαι καὶ ποιεῖν τοῦτο πιθανῶς μὴ κατόκνει· δίδωσι γὰρ ἡ ὑπόθεσις διὰ*
14 *τὸ τοὺς ἀκούοντας ἀνάγκην ἔχειν ἀβασανίστως δέχεσθαι τὰ ἐγκώμια. μετὰ τὴν γένεσιν ἐρεῖς τι καὶ περὶ φύσεως, οἷον ὅτι ἐξέλαμψεν ἐξ ὠδίνων εὐειδὴς τῷ κάλλει καὶ καταλάμπων τὸ φαινόμενον ἀστέρι καλλίστῳ κατ᾽ οὐρανὸν ἐφάμιλλος. ἑξῆς κεφάλαιόν ἐστιν ἡ ἀνατροφή, εἰ ἐν βασιλείοις ἀνετράφη, εἰ ἁλουργίδες τὰ σπάργανα, εἰ ἐκ πρώτης βλάστης βασιλικοῖς ἐνετράφη κόλποις·*
ἢ οὐχ οὕτως μέν, ἀνελήφθη δὲ εἰς βασιλέα ἄλλως νέος ὢν ὑπό τινος μοίρας
15 *εὐτυχοῦς· — κἀνταῦθα θήσεις παραδείγματα ζητήσας ὅμοια, ἐὰν ᾖ — ἐὰν δὲ μὴ τὴν ἀνατροφὴν ἔνδοξον ἔχῃ, ὡς Ἀχιλλεὺς παρὰ Χείρωνι, ζητήσεις τὴν παιδείαν καὶ ἐνταῦθα προσεπισημαίνων ὅτι βούλει δὲ ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις καὶ τὴν φύσιν τῆς ψυχῆς αὐτοῦ διεξελθεῖν, ἐν ᾧ ἐρεῖς τὴν φιλομάθειαν, τὴν ὀξύτητα, τὴν περὶ τὰ μαθήματα σπουδήν, τὴν ῥᾳδίαν κατάληψιν τῶν διδασκομένων· κἂν μὲν ἐν λόγοις ᾖ, φιλοσοφίαν καὶ λόγων γνώσεις τούτου ἐπαινέσεις· ἐὰν δ᾽ ἐν μελέτῃ πολέμου καὶ ὅπλων, τοῦτον*

---

2 *ποιήσωμεν* P — 5 *εἴ᾽ τις* P — 6 *Θάλασσαν* P m — *ἀντεξέτασιν* m — 7 *τῆς περὶ* P m — *τοῖς τοιούτοις* P m — *τισὶ* p m — *τὰ* fehlt m — 10 *εἴη τι* m — 11 *ᾖ μὲ πλᾶσαι* P *ᾖ πλάσαι* m — 12 *πειθανῶς* P — *κατώκνει· δίδοσι* P — 13 *τὸ* fehlt P — 15 *καὶ ἀπὸ φύσεως* P — 16 *εὐηδὴς* P — *τὰ κάλλη* m — *καί* fehlt p m — *τὸ φαινόμενον* bedeutet offenbar hier wie Cap. 14 (7) § 5 (p. 406, 27 f.) das Himmelsgewölbe, an welchem die Gestirne erscheinen, das Firmament (*τὸ φανερὸν ὑπὲρ γῆς ἡμισφαίριον*, wie es Theon expos. rer. math. p. 131, 7 ed. Hiller nennt); in gleichem Sinne hat schon Polyb. IX, 15, 7 das Wort *τὸ φαινόμενον* gebraucht — 17 *ἐφαμιλλώμενος* P m — *ἐξ ἧς* p *ἑξῆς δὲ* m — 18 *ἐστιν* fehlt m — *ἐν βασιλεία ἀνετράφει* P — 20 *ἐν βασ.* m — *ἀνετράφη* P m — *εἰ οὐχ* p — *μὲν* fehlt p (aber am Ende der Zeile) — 21 * *εἰς βασιλέα ἀλλ᾽ ὡς νέος* P *εἰς βασιλείαν ὡς νέος* p *εἰς βασιλείαν νέος* m — 22 *ζητήσεις* p (Walz' Angabe über die Lesung von m ist unklar) — 25 *βούλει. εἰ δὲ* m *βούλει. δεῖ δὲ* codd. Rhak. — 27 *ἐρεῖς οὖν* (ohne *ἐν ᾧ*) m — *φιλομαθίαν* P — 29 *ᾖ καὶ φιλοσοφίᾳ* p m — 30 * *γνώσεις τούτω* P *γνώσει τοῦτο* p m — *δὲ μελέτῃ* P p — *πολέμων* P m — 31 *τοῦτο* p —

θαυμάσεις ὡς ἀγαθῇ μοίρᾳ γενόμενον προμνηστευσαμένης αὐτῷ τῆς Τύχης
372 *τὰ μέλλοντα, καὶ ὅτι ἐν οἷς ἐπαιδεύετο διαφέρων τῶν ἡλίκων ἐφαίνετο, ὡς*
Ἀχιλλεύς, ὡς Ἡρακλῆς, ὡς Διόσκουροι. τὰ δὲ ἐπιτηδεύματα χώραν ἐξετάσεως 16
ἕξει, ἐπιτηδεύματα δ' ἐστὶν ἄνευ ἀγωνιστικῶν πράξεων ἤθη· τὰ γὰρ ἐπιτη-
δεύματα ἤθους ἔμφασιν περιέχει, οἷον ὅτι δίκαιος ἐγένετο ἢ σώφρων ἐν
τῇ νεότητι, καθάπερ καὶ Ἰσοκράτης ἐποίησεν ἐν τῷ Εὐαγόρᾳ ἐν οἷς καὶ
μικρὸν προελθὼν εἶπεν· ἀνδρὶ δὲ γενομένῳ ταῦτά τε πάντα συν-
ηυξήθη καὶ ἄλλα προσεγένετο· ὡς καὶ Ἀριστείδης ἐν τῷ Παναθηναϊκῷ, ὅτι φιλάνθρωπος ἡ πόλις — ὡς ἐπιτήδευμα γὰρ τοῦτο ἐξήτασεν —
ὑποδεχομένη τοὺς καταφεύγοντας. ἀκολουθεῖ τοίνυν τοῖς ἐπιτηδεύμασι λοιπὸν 17
ὁ περὶ τῶν πράξεων λόγος. χρὴ δὲ γινώσκειν καὶ φυλάττειν τὸ παράγγελμα
ὅτι ὅταν μέλλῃς ἀπὸ κεφαλαίου μεταβαίνειν εἰς κεφάλαιον, δεῖ σε προοιμιά-
ζεσθαι περὶ οὗ μέλλεις ἐγχειρεῖν, ἵνα προσεκτικὸν τὸν ἀκροατὴν ἐργάσῃ καὶ
μὴ ἐᾷς λανθάνειν μηδὲ κλέπτεσθαι τῶν κεφαλαίων τὴν ζήτησιν· αὐξήσεως
γὰρ οἰκεῖον τὸ προσεκτικὸν ποιεῖν τὸν ἀκροατὴν καὶ ἐπιστρέφειν ὥσπερ μέ-
γιστον ἀκούειν μέλλοντα λόγον. τίθει τοίνυν καὶ σύγκρισιν ἐφ' ἑκάστῳ τῶν 18
κεφαλαίων τούτων ἀεὶ συγκρίνων φύσει φύσιν καὶ ἀνατροφὴν ἀνατροφῇ
καὶ παιδείαν παιδείᾳ καὶ τὰ τοιαῦτα, ἀνευρὼν καὶ παραδείγματα ἐὰν Ῥω-
μαίων ἢ βασιλέων τις καὶ στρατηγῶν [ἢ] καὶ Ἑλλήνων ἐνδοξοτάτων. τὰς 19
τοίνυν πράξεις διαιρήσεις δίχα εἴς τε τὰ κατ' εἰρήνην καὶ τὰ κατὰ πόλεμον
καὶ προθήσεις τὰς κατὰ τὸν πόλεμον, ἐὰν ταύταις λαμπρὸς ὁ ἐπαινούμενος

---

32 *τὰ μέλλοντα* fehlt p —

372, 2 *ὡς οἱ Διόσκουροι* m — 3 *δὲ ἐστιν* p — 4 *ἀγώνων πράξεις* P p, v. Spengel, vgl. C. 2 (3) § 24 p. 384, 20 s. — *ἠθικαὶ* m — *καὶ γὰρ τὰ ἐπ.* p — 5 *ἢ θεοῦ ἔμφασιν περιάγει* P — *ὅτι* (statt ἢ) P m — *τῇ* fehlt p — *καὶ* fehlt P — 7 *μικρῷ προελθεῖν* P — 8 vgl. Isokr. Euag. (or. IX) § 23 — 20 vgl. Aristid. Panath. p. 108, 15 ss. Iebb (t. I, p. 173 Dind.) — 11 *ἐπιτηδεύματα γαρ τούτω* P — 12 *τοίννν* fehlt P m — 13 *τῆς πράξεως* m — zwischen *λόγος* und *χρὴ* steht in P das Rubrum *ΠΕΡΙ ΠΡΑΞΕΩΝ* — 14 *τὸ πρᾶγμα* P — 15 *ἀπὸ κεφαλαίων* P — 16 *σε* fehlt m — 18 *τὴν αὔξησιν* P m — 20 *ὥσπερ μεγίστων* P *ὡς περὶ μεγίστων* m — *ἀκούσειν* m — *λόγον* fehlt P m — 21 *τίθει δὲ καὶ* P m — *ἐφ'* fehlt m — 22 *φύσιν φύσει* P m — 23 *τὰ* (vor *τοιαῦτα*) fehlt m — *ἀνερωτα* (statt *ἀνευρὼν*) P m — *καὶ τὰ παρ.* P — 24 *οἷον* (statt *ἐὰν*) m — *ἢ* fehlt P *καὶ* m — *τις* fehlt P m — 25 * *ἢ* fehlt P p m — *τὰς τοιαύτας τοίνυν διαιρήσεις πράξεις* p — 26 *διχῇ* P — *εἴτε τὰς* m — *καὶ κατὰ π.* P *κατὰ τὰς τὸν π.* m — 27 *τὰ κατὰ τὸν* P p — 28 *ἐν ταύταις* m —

φαίνηται· δεῖ γὰρ τὰς τῆς ἀνδρίας πράξεις πρώτας παραλαμβάνειν ἐπὶ τῶν τοιούτων ὑποθέσεων εἰς ἐξέτασιν· γνωρίζει γὰρ βασιλέα πλέον ἡ ἀν-
20 δρία. ἐὰν δὲ μηδεὶς πόλεμος πεπραγμένος αὐτῷ τύχῃ, ὅπερ σπάνιον, ἥξεις ἐπὶ τὰ τῆς εἰρήνης ἀναγκαίως. εἰ μὲν οὖν τὰ κατὰ τὸν πόλεμον ἐγκωμιάζεις, ἀπὸ τῆς ἀνδρίας ἐρεῖς μόνον, οὐκ ἀφ' ἑτέρων τινῶν· εἰ δὲ τὰ κατὰ τὴν εἰρήνην, τῆς μὲν ἀνδρίας οὐκέτι, ἑτέρων δέ τινων· διαίρει γὰρ ἁπαν-
21 ταχοῦ τὰς πράξεις ὧν ἂν μέλλῃς ἐγκωμιάζειν εἰς τὰς ἀρετάς (ἀρεταὶ δὲ τέσσαρές εἰσιν, ἀνδρία, δικαιοσύνη, σωφροσύνη, φρόνησις) καὶ ὅρα τίνων ἀρετῶν εἰσιν αἱ πράξεις καὶ εἰ κοιναί τινές εἰσιν τῶν πράξεων τῶν τε κατὰ τὸν πόλεμον καὶ κατ' εἰρήνην ἀρετῆς μιᾶς, ὥσπερ ἐπὶ τῆς φρονήσεως· φρονήσεως γάρ ἐστι καὶ τὸ στρατηγεῖν καλῶς ἐν τοῖς πολέμοις, φρονήσεως δὲ καὶ τὸ καλῶς νομοθετεῖν καὶ τὸ συμφερόντως διατιθέναι καὶ διοικεῖν τὰ κατὰ τοὺς ὑπηκόους· οὐκοῦν ἐν ταῖς πράξεσιν τοῦ πολέμου τὰ κατὰ τὴν ἀνδρίαν
22 ἐρεῖς καὶ τῆς φρονήσεως ὅσα τῶν κατὰ τὸν πόλεμον οἰκεῖα ταύτῃ. διαγράψεις δὲ ἐν ταῖς πράξεσι ταῖς τοῦ πολέμου καὶ φύσεις καὶ θέσεις χωρίων ἐν οἷς οἱ πόλεμοι καὶ ποταμῶν δὲ καὶ λιμένων καὶ ὀρῶν καὶ πεδίων, καὶ εἰ ψιλοὶ ἢ δασεῖς οἱ χῶροι, καὶ εἰ κρημνώδεις· ἐκφράσεις δὲ καὶ λόχους καὶ ἐνέδρας καὶ τοῦ βασιλέως κατὰ τῶν πολεμίων καὶ τῶν ἐναντίων κατὰ τοῦ βασιλέως· εἶτα ἐρεῖς, ὅτι σὺ μὲν τοὺς ἐκείνων λόχους καὶ τὰς ἐνέδρας διὰ φρόνησιν ἐγίνωσκες, ἐκεῖνοι δὲ τῶν ὑπὸ σοῦ πραττομένων οὐδὲν συ-
23 νίεσαν. καὶ μὴν καὶ πεζομαχίας ἐκφράσεις καὶ ἱππέων διασκευὰς εἰς ἱππομαχίαν καὶ ὅλου στρατοπέδου πρὸς ὅλον στρατόπεδον μάχην· ἤδη δέ που

---

28 *φαίνειται* P — 29 *γὰρ ταύτης ἀνδρείας* P *γὰρ τὰς κατὰ τὴν ἀνδρίαν* m *ἀνδρείας* p — *λαμβάνειν* p — 30 *ὑποθέσεις* m — 31 *ἡ* fehlt P m — *ἀνδρεία* P p (so überall) — *μηδὲ εἰς πόλεμον αὐτῶ πεπραγμένον* P — 32 *αὐτῷ πεπραγμένος* m — *ἕξεις* m —

373, 1 *τί μὲν* m — 2 *ἐγκωμιάζοις* P *ἐγκωμιάζεις ἐπιστατέον ὅτι ἀπὸ* m — 3 *τὰ κατ' εἰρήνην* p (aber diese Worte sind von neuerer Hand nachgezogen) — 4 die Worte *οὐκέτι ἑτέρων δέ* sind in p unleserlich geworden — 5 *πανταχοῦ* m — *ὡς ἂν μέλλη* P *ὡς ἂν μέλλῃς* m — 6 *εἰς* fehlt p — 7 die Worte *ἀρεταὶ* bis *φρόνησις* sind jedenfalls eine durch die Störung der ursprünglichen Reihenfolge der Capitel veranlasste Interpolation aus C. 1 (10) § 5 p. 415, 24 ss. — 8 *καὶ φρ.* P — 9 *εἰσι* p m — 15 *πράξεσι* p m — *καί τι τῆς* P m — 16 *ὅσα τὰ κατὰ* p — 17 *διαγράψεις δέον ταῖς* P p — *πράξεσι τοῦ* (ohne *ταῖς*) m — 18 *καὶ θέσεις καὶ φύσεις* m — 20 *εἰ* (statt *ἢ*) P p *καὶ* m — *οἱ* fehlt m — *κριμνώδεις* P — *καὶ φράσεις* m — 21 *δὲ* fehlt p — *καὶ τοὺς βασιλέως καὶ τῶν πόλεων* (das letzte ε in Rasur) P — 22 *καὶ ἐναντίων* (ohne *τῶν*) P — 26 *ἱπποµαχίας* m — 27 *ὅλον μάχην στρατόπεδον* P — *εἰ δὲ δή που* p

καὶ ναυμαχίαν, εἰ γένοιτο, οἷα πολλὰ παρὰ τοῖς συγγραφεῦσιν, ἐν τοῖς Μη-
30 *δικοῖς παρ᾽ Ἡροδότῳ, παρὰ Θουκυδίδῃ πάλιν ἐν τοῖς Πελοποννησιακοῖς καὶ*
παρὰ Θεοπόμπῳ ἐν τοῖς Φιλιππικοῖς καὶ Ξενοφῶντι ἐν τῇ Ἀναβάσει καὶ
374 *τοῖς Ἑλληνικοῖς βιβλίοις. καὶ μὴν καὶ αὐτοῦ τοῦ βασιλέως ἐκφράσεις μάχας* **24**
καὶ περιθήσεις ἅπασαν ἰδέαν καὶ ἐπιστήμην, ὡς Ἀχιλλεῖ, ὡς Ἕκτορι, ὡς
Αἴαντι περιτίθησιν ὁ ποιητής. διαγράψεις δὲ καὶ πανοπλίαν βασιλέως καὶ
5 *ἐπιστρατείας, ἐπιτείνας μὲν τῷ καιρῷ τῆς ἀριστείας καὶ τῆς συμπλοκῆς,*
ὅταν βασιλέως ἀριστείαν ἐκφράζῃς. ἐνταῦθα καιρὸν ἕξεις καὶ ἀνεῖναι κατὰ **25**
μέσον τὸν λόγον — καὶ γὰρ τοῦτο παρειλήφαμεν παρὰ τῶν νεωτέρων καινοτομηθέν — καὶ φωνὴν καθάπερ ἐν δράματι ἢ χώρᾳ ἢ ποταμῷ περιτιθέναι· ποταμῷ μέν, ὡς ὁ ποιητής·

10 *ὦ Ἀχιλεῦ, πέρι μὲν κρατέεις, πέρι δ᾽ αἴσυλα ῥέζεις,*

χώρᾳ δὲ ὁμοίως, ὅταν εἴπωμεν ἐκείνην καταμέμφεσθαι τὴν θρασύτητα τὴν τῶν τολμησάντων ἀντιστῆναι, καὶ ὅτι ἐστενοχωρεῖτο τοῖς τῶν πεσόντων
15 *σώμασιν· ὃ κἀμοὶ δοκεῖν, εἰ ποιητικός τις ἦν ὁ Ἴστρος, ὥσπερ ὁ ποταμὸς ἐκεῖνος ὁ ποιητικὸς Σκάμανδρος, εἶπεν ἄν·*

ἐξ ἐμέθεν γ᾽ ἐλάσας πεδίον κάτα μέρμερα ῥέζε·
πλήθει γὰρ δή μοι νεκύων ἐρατεινὰ ῥέεθρα
οὐδέ τι πῇ δύναμαι προχέειν ῥόον εἰς ἅλα δῖαν

20 *καὶ τὰ τοιαῦτα. μετὰ δὲ τὴν ἄνεσιν ἐπάξεις πάλιν καὶ ἄλλα κατορθώματα* **26**
καὶ τρόπαια τροπαίοις συνάψεις καὶ νίκας νίκαις, ἱππέων φυγάς, πεζῶν φόνους. ἐνταῦθα δὲ καιρὸν ἕξεις ἐπισυνάψαι καὶ περὶ φρονήσεως, ὅτι αὐτὸς ἦν ὁ διαταττόμενος, αὐτὸς ὁ στρατηγῶν, αὐτὸς ὁ τὸν καιρὸν τῆς συμβολῆς

— 29 *παρὰ ἡροδότωι* P m — 30 die Worte *καὶ π. Θ. ἐν τ. Φ.* fehlen in P, *παρὰ* und *τοῖς* fehlt in m — 32 *καὶ περὶ αὐτοῦ* P —

374, 1 die Worte *ἐκφράσεις μάχας* fehlen in P, *μάχας καὶ περιθήσεις* in m — 4 *ἐπιτίνας* P: in p fehlen die Worte *ἐπ. μὲν τ. κ. τῆς ἀρ.* — 5 *ἀριστείας* P m — 6 *καιρὸν ἂν ἕξεις* P p *καιρῶν ἀνέξεις* m: vielleicht *καιρὸν αὖ ἕξεις*? — 8 *ἐν* fehlt p — 9 *παρατιθέναι* m — 10 *ἀχιλλεῦ* P p — *δὲ* P — *ῥέξεις* P: vgl. Il. *Φ*, 214 — 11 *χαρᾷ δὲ* P — *δὲ* fehlt m — *εἴπομεν* m — 13 *ἐστενοχωροῦντο* P p m: v. cod. Ven. 444 Rhak. — * *ὁ κἀμοὶ δοκεῖ* p *καίμοι δοκεῖ* P *οἷον κἀμοὶ δοκεῖν* m — 14 *ἢ ποιητικοῦ τινὸς ὁ ἴστρος* P — *τις* fehlt m — 15 *εἶπεν ἄν* fehlt P — 16 *γ᾽* fehlt P m: vgl. Il. *Φ*, 217 ss. — 17 *δὴ* fehlt p — 18 die Worte *εἰς ἅλα δῖαν* fehlen P m — 21 *ἱππέων φόνους* m — 22 *ἔχεις* p — *καὶ ἐπισυνάψαι περὶ* P m — 24 *ἐμβολῆς* P *συμβουλῆς* m —

27 εὑρίσκων, σύμβουλος Θαυμαστός, ἀριστεύς, στρατηγός, δημαγωγός. μετὰ τὸ τέλος τῶν πράξεων ἢ καὶ πρὸς τῷ τέλει τῶν πράξεων ἐρεῖς τι καὶ περὶ τρίτης ἀρετῆς, λέγω δὴ τῆς φιλανθρωπίας, μόριον δὲ τῆς φιλανθρωπίας ἡ δικαιοσύνη· ὅτι νικήσας ὁ βασιλεὺς οὐ τοῖς ὁμοίοις ἠμύνατο τοὺς προάρξαντας ἀδίκων ἔργων, ἀλλ' ἐμέρισε κατὰ τὸ δίκαιον τὰς πράξεις τιμωρίᾳ καὶ φιλανθρωπίᾳ, καὶ ὅσα ἡγεῖτο πρὸς σωφρονισμὸν ἀρκεῖν ἐργασάμενος κἀνταῦθα στήσας φιλανθρωπίᾳ τὰς πράξεις ἀνῆκε συγχωρήσας τὸ λείψανον τοῦ γένους σώζεσθαι ἅμα μὲν ἵνα μνημεῖον τοῦ πάθους τοῦ γεγονότος 28 σώζηται τὸ λειπόμενον, ἅμα δὲ ἵνα καὶ τὴν φιλανθρωπίαν ἐνδείξηται. τέλος δ' ἐπιτιθεὶς ταῖς κατὰ τὸν πόλεμον πράξεσι μεταβήσῃ λοιπὸν ἐπὶ τὸν λόγον τὸν περὶ τῆς εἰρήνης, τοῦτον δὲ διαιρήσεις εἰς σωφροσύνην, εἰς δικαιοσύνην, εἰς φρόνησιν· καὶ ἐν μὲν τῇ δικαιοσύνῃ τὸ ἥμερον πρὸς τοὺς ὑπηκόους ἐπαινέσεις, τὴν πρὸς τοὺς δεομένους φιλανθρωπίαν, τὸ εὐπρόσοδον. 29 οὕτως οὐ μόνον ἐν τοῖς κατὰ τὸν πόλεμον ἔργοις (βασιλεὺς) ἡμῖν θαυμάσιος, ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς κατ' εἰρήνην θαυμασιώτερος· τίς γὰρ οὐκ ἂν ἀγάσαιτο τῶν ἔργων; καὶ προσθήσεις ὅτι καθάπερ Ἀσκληπιάδαι τὸν ἀρρωστοῦντα σώζουσιν ἢ καθάπερ τοὺς καταφεύγοντας εἰς τὰ ἄσυλα τεμένη τοῦ κρείττονος ἔξεστι ῥᾳστώνης τυγχάνειν — οὐ γὰρ ἀποσπᾶν ἐπιχειροῦμεν οὐδένα — 30 οὕτως ὁ βασιλεὺς ὄψεσιν ἐντυχὼν τῶν δεινῶν ἀπαλλάττει. καὶ ἐρεῖς ὅτι δικαίως ἄρχοντας κατὰ ἔθνη καὶ γένη καὶ πόλεις ἐκπέμπει φύλακας τῶν νό-

---

25 ἄριστος (statt θαυμαστὸς) P m — δημιουργός P δημηγόρος m — 26 πρὸς το τέλει P: in m fehlen die Worte ἢ κ. πρ. τ. τ. τ. πρ. — 27 εὕριστι P — 28 die Worte μόρ. δὲ τ. φιλ. fehlen m — 30 ἐξάρξαντας m —

375, 1 συστήσας P συστῆσαι m (συστείλας cod. Ven. 1 Rhak). — αν ῆ καὶ P — χωρήσας τὸ λῆψαν m — 3 πάθους τὸ γένος P — 4 δείξηται P — 5 δὲ ἐντιθεὶς p δ' ἐπιθεὶς m — μεταθήσει P μεταθήσεις p — 7 δικαιοσύνην καὶ εἰς P m: εἰς δικ., εἰς σωφρ. vermutet Spengel — 8 ἥμερον τὸ πρὸς P — 9 τῆς δὲ πρὸς P m — 10 φιλανθρωπίας P m — οὕτως fehlt m — 11 τὸν fehlt P m — βασιλεὺς fehlt p, wohl mit Recht; ὁ βασιλείς m — 13 πῶς (statt τίς) P m — ἄν τις ἄγοιτο P ἄν τις ἀγάσαιτο m; vgl. c. 2 (3) § 16 p. 382, 16 f.: in p sind die Worte ἀγάσαιτο bis οὐδένα (Z. 17) von neuerer Hand ergänzt — 14 ὅτι fehlt p — die Worte καθάπερ — ἢ fehlen in P — οἱ Ἀσκλ. m — τὸν ἀρρωστοῦντα fehlt m — 15 ἐπὶ τὰ P m — 16 ἔστιν ἰδεῖν ῥᾳστώνης τυγχάνοντας P m — ῥαστώνην p — 17 ὁ βασιλέως P m — 18 ἀπήλλακται P m — δικαι (das Abkürzungszeichen über αι ist nicht mehr zu erkennen) p δικαίους m — 19 καὶ τὰ (statt κατὰ) P — πόλεις ἐπι φυλακὰς P πόλεις φύλακας m — 20 ἐθνῶν (statt νόμων) p —

μων καὶ τῆς τοῦ βασιλέως δικαιοσύνης ἀξίους, [οὐ] συλλογέας πλούτου. ἐρεῖς τι καὶ περὶ τῶν φόρων οὓς τάττει καὶ ὅτι τοῦ σιτηρεσίου τῶν στρατευμάτων στοχάζεται καὶ τοῦ κούφως καὶ ῥᾳδίως δύνασθαι φέρειν τοὺς
25 ὑπηκόους. ἐρεῖς τι καὶ περὶ νομοθεσίας ὅτι νομοθετεῖ τὰ δίκαια καὶ τοὺς 31
μὲν ἀδίκους τῶν πόλεων διαγράφει, δικαίους δὲ αὐτὸς θεσπίζει· τοιγάρτοι νομιμώτεροι μὲν οἱ γάμοι, δικαιότερα δὲ τὰ συμβόλαια τῶν ἀνθρώπων πρὸς ἀλλήλους. ἂν δέ τις ὑπολάβῃ τὴν νομοθεσίαν φρονήσεως εἶναι μόνης,
30 γινωσκέτω ὅτι τὸ μὲν νομοθετεῖν μόνης φρονήσεως, τὸ δὲ προστάττειν πράττειν τὰ δέοντα δικαιοσύνης, οἷον ὁ μὲν τύραννος πολλάκις συνίησι διὰ
376 φρόνησιν ἃ συμφέρει αὐτῷ νομοθετεῖν ἢ μή, νομοθετεῖ δὲ τὰ ἄδικα, ὁ δὲ βασιλεὺς τὰ δίκαια. μετὰ δὲ τὴν δικαιοσύνην ἐπαινέσεις αὐτοῦ τὴν σωφρο- 32
σύνην, ἀκολουθεῖ γὰρ μάλιστα τῇ δικαιοσύνῃ ἡ σωφροσύνη. τί οὖν ἐνταῦθα
5 ἐρεῖς; ὅτι διὰ τοὺς βασιλέας σώφρονες μὲν οἱ γάμοι, γνήσιοι δὲ τοῖς πατράσιν οἱ παῖδες, θέαι δὲ καὶ πανηγύρεις καὶ ἀγῶνες μετὰ τοῦ προσήκοντος κόσμου καὶ τῆς πρεπούσης σωφροσύνης γίνονται· οἷον γὰρ ὁρῶσι τὸν βασιλέως βίον, τοιοῦτον ἐπανήρηνται. εἰ δ' ἐπ' ἀξίας εἴη καὶ τιμῆς με- 33
10 γίστης ἡ βασιλίς, ἐρεῖς τι καὶ κατὰ καιρὸν ἐνθάδε· ἣν θαυμάσας ἠγάπησεν ταύτην καὶ μόνην κοινωνὸν τῆς ἑαυτοῦ βασιλείας ἐποίησε καὶ οὐδὲ εἰ ἔστιν ἄλλο τὸ γυναικεῖον φῦλον οἶδε. ἥξεις ἐπὶ τὴν φρόνησιν μετὰ ταῦτα. ἀεὶ δὲ μέλλων ἄρχεσθαι ἑκάστης τῶν ἀρετῶν χρῶ προοιμιακαῖς ἐννοίαις, ὡς

---

21 *οὐ* fehlt P m *ἀξίους τινας συλλογέας* p (aber *τινας* über der Zeile von neuerer Hand): v. cod. Ven. 2 Rhak. — *ἐρεῖς ἔτι* P m — 22 *ἐπιτάττει* P m — 24 *φέρειν* fehlt m — 25 *νομοθετεῖται* P — 26 *τῶν νόμων* Walz und Spengel aus cod. Ven. 2 Rhak. m. 2, aber zu *τοὺς ἀδίκους* ist *νόμους* aus dem vorhergehenden *νομοθετεῖ* zu ergänzen — *δικαίως δὲ* p — 27 *νομικώτεροι* m — *οἱ νόμοι* p — *δικαιώτερα σύμβολα* m — 28 *συμβόλεα* P — *ἐὰν* m — 29 *ὑπολάβοι* P m — *μόνος* m — 30 *νομοθετῆσαι* P m — *φρονήσεως μόνης* m — 31 *προστάττειν* fehlt P m — *δέοντα* von neuerer Hand in p (das ursprüngliche nicht mehr erkennbar) —

376, 1 die Worte *ἢ μή, νομοθετεῖ* fehlen in P, *νομοθετεῖν ἢ μὴ* in m — 2 *μετὰ τὴν* (ohne *δὲ*) P m — 3 *δὲ* (statt *γὰρ*) P m 4 s. *διὰ βασιλέα* P m — 6 *καὶ ἀγ. καὶ παν.* m — 8 *γίγνονται* P — *τὸν περὶ βασιλέως βίον* P *τὸν βασιλέως λόγον* m — *τοιοῦντον* m — 9 *εἰ δὲ* P m — *ἐπ'* fehlt m 10 *ἡ βασιλεία* P — 11 *ἠγάπησε* p m — *καὶ μόνην* fehlt m — 12 *πεποίηται* P m — *καὶ οὔ σύνεστιν ἄλλῃ· μετὰ τὸ γυναικεῖον φύλλον ἥξεις* P *καὶ οὐδ' εἰ ἔστιν ἄλλο οἶδε γυναικεῖον φῦλον. ἄξεις* m — 13 *ἐπὶ τὴν σωφροσύνην* p — 14 *προοιμιαστικαῖς* p (aber ich kenne kein sonstiges Beispiel für diese Form, während der Ausdruck *ἔννοια προοιμιακή* sich auch unten Cap. 16

34 ἔφαμεν. ἐρεῖς τοίνυν ἐπὶ τῇ φρονήσει ὅτι σύμπαντα ταῦτα οὐκ ἂν ἤρκεσε πρᾶξαι βασιλεὺς οὐδ' ἂν τοσούτων πραγμάτων ὄγκον διήνεγκεν, εἰ μὴ φρονήσει καὶ συνέσει τῶν ἐπὶ γῆς ὑπερέφερε, δι' ἣν καὶ νομοθεσίαι καὶ σωφροσύναι καὶ αἱ λοιπαὶ κατορθοῦσθαι πεφύκασιν ἀρεταί· εἶτα ὅτι ὀξὺς ἰδεῖν, ἐνθυμηθῆναι δεινός, προϊδέσθαι τὸ μέλλον κρείττων μάντεως, ἄριστος γνώμων κρῖναι τὴν ἑτέρων εὐβουλίαν, ἱκανὸς τὰ δυσχερῆ καὶ ῥᾴδια γνῶναι.

35 Ἐπὶ τούτοις μὲν καταπαύσεις τὸν λόγον τὸν περὶ τούτων, μνημονεύσεις δὲ μετὰ τοῦτο τῆς τύχης λέγων ὅτι συμπαροιμαρτεῖν δὲ ἔοικεν ἐφ' ἅπασι καὶ πράξεσι καὶ λόγοις τῷ βασιλεῖ τῷ μεγάλῳ τύχη λαμπρά· κατορθοῖ γὰρ ἕκαστον κρεῖττον εὐχῆς, καὶ ὅτι παίδων γένεσις αὐτῷ δεδώρηται, ἂν οὕτω τύχῃ, καὶ φίλοι πάντες εὔνοι καὶ δορυφόροι κινδυνεύειν ἅπαντες
36 ὑπὲρ αὐτοῦ πρόθυμοι. ἥξεις δὲ ἐπὶ τὴν τελειοτάτην σύγκρισιν ἀντεξετάζων τὴν αὐτοῦ βασιλείαν πρὸς τὰς πρὸ αὐτοῦ βασιλείας, οὐ καθαιρῶν ἐκείνας 377
— ἄτεχνον γάρ — ἀλλὰ θαυμάζων μὲν ἐκείνας, τὸ δὲ τέλειον ἀποδιδοὺς τῇ παρούσῃ. οὐκ ἐπιλήσῃ δὲ τοῦ προτέρου θεωρήματος, ὅτι καὶ ἐφ' ἑκάστῳ τῶν κεφαλαίων ποιήσει συγκρίσεις, ἀλλ' ἐκεῖναι μὲν ἔσονται μερικαί, οἷον παιδείας πρὸς παιδείαν ἢ σωφροσύνης πρὸς σωφροσύνην, αὗται δὲ περὶ ὅλης ἔσονται τῆς ὑποθέσεως, ὡσανεὶ βασιλείαν ὅλην ἀθρόως καὶ ὡς ἐν κεφαλαίῳ πρὸς ὅλην βασιλείαν συγκρίνομεν, οἷον τὴν Ἀλεξάνδρου πρὸς τὴν
37 παροῦσαν. μετὰ τὴν σύγκρισιν οἱ ἐπίλογοι. ἐν τούτοις ἐρεῖς τὰς εὐετηρίας,

---

(17) § 4 (p. 438, 10) und bei Apsines *τέχνη ῥητορικὴ περὶ προοιμίων* 3 t. I p. 345, 26 Sp. findet) *προοιμιακῆς ἐννοίας* m — 15 *ἐπὶ σωφροσύνησει*, von erster Hand in *ἐπὶ φρονήσει* corrigirt, p — 17 *οὐκ ἂν* m — *ὄγκον* fehlt m — 18 *σωφροσύνη* (statt *φρονήσει*) P — *καὶ συνέσει* fehlt m — 19 *αἱ νομ. καὶ αἱ σ.* m — *αἱ λυπαὶ* P — 20 *κατορθοῦσαι* m — *ὅτι* fehlt P m — 21 *κρεῖττον* m — 22 *ἄριστος* fehlt p — *γνώμην* m — 24 *μὲν* fehlt p — 25 *τῆς* fehlt m — 26 *συμπαρομαρτυρεῖν* m — 27 *κατορθὺ* P — 28 *ἀρχῆς* P — *δώρησις* (statt *γένεσις*) m — 29 *φίλοι πάνευνοι* m — 30 *κινδυνεύουσιν* P — *ἅπαντες* fehlt P m — 31 *τελεωτάτην* p *τελειότητα τὴν* P *τελειότητα* (ohne *τὴν σύγκρισιν*) m —

377, 1 *καθαυρῶν* m — die Worte *ἀλλὰ* bis *θεωρήματος* fehlen m — 3 *τοῦ προειρημένου* P — *ὅτι ἐν ἑκ.* (ohne *καὶ*) P m — 4 *ἀλλ' ἐν ἐκείνοις μὲν* P — 5 *πρὸς τὴν παιδείαν* m — 6 *πρὸς* (vor *σωφρ.*) fehlt P — 7 *ὅλην* fehlt m — 8 *ὡς* (vor *ἐν*) fehlt P m — *περὶ* (statt *πρὸς*) p — *συγκρινομένην* m — 9 die Worte *οἷον τὴν* sind in p nicht mehr lesbar — 10 *οἱ* fehlt m —

τὰς εὐδαιμονίας τῶν πόλεων, ὅτι πλήρεις μὲν ὠνίων αἱ ἀγοραί, πλήρεις δ' ἑορτῶν καὶ πανηγύρεων αἱ πόλεις, γεωργεῖται μετ' εἰρήνης ἡ γῆ, πλεῖται ἡ θάλαττα ἀκινδύνως, εὐσέβεια δὲ ἡ περὶ τὸ θεῖον ηὔξηται, τιμαὶ δὲ κατὰ τὸ προσῆκον ἑκάστοις νέμονται, οὐ δεδοίκαμεν βαρβάρους, οὐ πολεμίους, ὀχυρώτερον τοῖς βασιλέως ὅπλοις τετειχίσμεθα ἢ τοῖς τείχεσιν αἱ πόλεις, αἰχμαλώτους οἰκέτας κεκτήμεθα αὐτοὶ μὴ πολεμοῦντες, παρὰ δὲ τῆς βασιλέως χειρὸς νικώσης δεχόμενοι. τίνας οὖν εὐχὰς εὔχεσθαι δεῖ τῷ κρείττονι 38
τὰς πόλεις ἢ ὑπὲρ βασιλέως ἀεί; ἢ τί δεῖ μεῖζον αἰτεῖν παρὰ τῶν θεῶν ἢ βασιλέα σώζεσθαι; ὄμβροι γὰρ κατὰ καιρὸν καὶ θαλάττης φοραὶ καὶ καρπῶν εὐπορίαι διὰ τὴν βασιλέως δικαιοσύνην ἡμῖν εὐτυχοῦνται· τοιγάρτοι καὶ ἀμειβόμεναι αὐτὸν αἱ πόλεις καὶ ἔθνη καὶ γένη καὶ φυλαὶ στεφανοῦμεν, ὑμνοῦμεν, γράφομεν, πλήρεις εἰκόνων αἱ πόλεις, αἱ μὲν πινάκων γραπτῶν, αἱ δέ που καὶ τιμιωτέρας τῆς ὕλης. ἐπὶ τούτοις εὐχὴν ἐρεῖς αἰτῶν παρὰ τοῦ θεοῦ εἰς μήκιστον χρόνον παρελθεῖν τὴν βασιλείαν, διαδοθῆναι εἰς παῖδας, παραδοθῆναι τῷ γένει.

422,5 Cap. VI (v. 12) *ΠΕΡΙ ΣΤΕΦΑΝΩΤΙΚΟΥ.*

Ἐν τῷ στεφανωτικῷ προοιμιάσῃ εὐθὺς ἀπὸ τοῦ στεφάνου καὶ τῆς 1
δόξης τοῦ βασιλέως καὶ τοῦ ὅτι φθάνει μὲν τὸ κρεῖττον αὐτῇ τῇ βασιλείᾳ στεφάνῳ τιμῶν καὶ ἡ σύμπασα οἰκουμένη τῷ μεγίστῳ στεφανοῦσα στεφάνῳ, ταῖς εὐφημίαις· ἥκει δὲ παρά σε καὶ ἡ πόλις ἡ ἡμετέρα οὐδεμιᾶς τῶν σῶν ὑπηκόων οὔτε δόξαις οὔτε μεγέθεσιν οὔτε κάλλεσιν ἡττωμένη λόγοις τε ἅμα στεφανοῦσα καὶ χρυσῷ τῷ στέμματι. ἐὰν μὲν ἔχῃ γένος εὐδόκιμον, μετὰ 2
τὸ προοίμιον ποιήσῃ τοῦ βασιλέως τὸ ἐγκώμιον ἀπὸ τοῦ γένους· εἰ δὲ μή γε,

---

12 δὲ P m — 13 γῆ (ohne ἡ) m — πλεῖται δὲ θάλαττα m — θάλασσα P — 15 ἑκάστης m — 16 πολέμους P — 19 δὲ fehlt m — νικώσεις m — 21 ἀεί· τί δὲ μείζων P ἀεί· τί δὲ μεῖζον m — 22 ἢ βασιλείαν p — κατὰ μικρὸν m — θαλάσσης P p m — 23 εὐφορίαι P m — τὴν τοῦ βασ. m — 24 ἡμῖν fehlt m — 26 εἰκόνος m — 28 τιμιώτερα m — τῆς fehlt p — περὶ τοῦ θεοῦ m παρὰ θεοῦ P — 29 παρεθεῖν P περιελθεῖν m, in p ist die erste Silbe des Wortes unleserlich (προελθεῖν Spengel) —

422, 6 προοιμιάσεις P m — 7 τοῦ fehlt p — 8 * ὁ κρεῖττον P von erster Hand (von zweiter Hand in κρείττων corrigirt) ὁ κρείττων p m — αὐτὴν τὴν βασιλείαν m αὐτῆς τῆς βασιλείας verm. Spengel — στεφάνων P — 10 ἡμεῖς (statt ἥκει) p — παρά σοι ἡ m — 13 τῷ fehlt m — σχῇ P m ἔχῃ p — γένος μετὰ τὸ προοίμιον εὐδόκιμον (εὐδόκημον P) ποιήσῃ P p —

εὐθὺς ἀπὸ τῆς τύχης ἀντὶ τοῦ γένους, ὅτι θεὸς κατοικτείρας ἄνωθεν τὸ ἀνθρώπινον γένος καὶ βουληθεὶς ταῖς εὐδαιμονίαις παραμυθήσασθαι τὴν
3 σὴν παρήγαγεν γένεσιν ἐπ' ἀγαθῇ μοίρᾳ τῆς οἰκουμένης. εἶτα ἐρεῖς ἐὰν ἔχῃς παιδείαν [καὶ] ἀνατροφὴν ἔνδοξον· εἶτα ἐφάψῃ τῶν ἀρετῶν ἐπὶ τούτοις, τῆς ἀνδρίας πρώτης· ὅτι γάρ τοι διατελεῖς ἐν δουρὶ καὶ ἀσπίδι ἄθλους τοὺς μεγίστους ἀγωνιζόμενος ὑπὲρ τῆς ὑφ' ἥλιον, καθάπερ Ἡρακλέα φασὶ τὸν Διός· ἐν ᾧ μνημονεύσεις ὅτι βαρβάρων οἱ μὲν τελείως ἀπολώλασιν, οἱ δὲ δυστυχοῦσιν, οἱ δὲ αἰχμάλωτοι παρ' ἡμᾶς ἤχθησαν, οἱ δὲ οὐδὲ ἀντέχειν
4 δύνανται, ὥσπερ οὐδὲ πρὸς τὰς ἡλίου βολὰς ἀτενίζειν τολμῶντες. μετὰ τὴν ἀνδρίαν, ἐν ᾗ τὰ κατὰ τὸν πόλεμόν ἐστιν, ἐρεῖς λοιπὸν περὶ τῶν κατὰ εἰρήνην καὶ μετὰ ταῦτα ἐπάξεις ὅτι τοιγάρτοι διὰ τοῦτο στεφανοῖ σε ἡ πόλις, ἅμα μὲν χάριτας ἐκτινοῦσα ὑπὲρ ὧν ὑσημέραι εὐεργετούμεθα, ἅμα δὲ καὶ δεομένη καὶ ἱκετεύουσα καὶ θαρροῦσα τῇ σῇ περὶ πάντα φιλανθρωπίᾳ, ὅτι οὐδενὸς ἀποτεύξεται. εἶτα ἀξιώσεις ἀναγνωσθῆναι τὸ ψήφισμα. ἔστω δέ σοι ὁ λόγος μὴ πλειόνων ἑκατὸν πεντήκοντα ἢ καὶ διακοσίων ἐπῶν.

Cap. VII (v. 13) *ΠΕΡΙ ΠΡΕΣΒΕΥΤΙΚΟΥ.*

1 Ἐὰν δὲ ὑπὲρ πόλεως καμνούσης δέῃ πρεσβεῦσαι, ἐρεῖς μὲν καὶ ταῦτα ἃ προείρηται ἐν τῷ στεφανωτικῷ, πανταχοῦ δὲ τὸ τῆς φιλανθρωπίας τοῦ βασιλέως αὐξήσεις καὶ ὅτι φιλοικτίρμων καὶ ἐλεῶν τοὺς δεομένους καὶ ὅτι διὰ τοῦτο ὁ θεὸς αὐτὸν κατέπεμψεν, ὅτι ᾔδει αὐτὸν ἐλεήμονα καὶ εὖ ποι-
2 οῦντα τοὺς ἀνθρώπους. καὶ ὅταν εἴπῃς τὰ ἀπὸ τῆς ἀνδρίας ἐν τοῖς πολέμοις καὶ τὰ ἀπὸ τῆς εἰρήνης ἀγαθά, ἥξεις ἐπὶ τὴν μνήμην τῆς πόλεως ὑπὲρ ἧς πρεσβεύεις. ἐν δὲ ταύτῃ δύο τόπους ἐργάσῃ· ἕνα μὲν τὸν ἀπὸ τῆς τοῦ ἐναντίου αὐξήσεως, οἷον· ἦν ποτε τὸ Ἴλιον πόλις λαμπρὰ καὶ ὀνομαστοτάτη

---

16 *αὐτοῦ* (statt *ἀντὶ*) P *ἀπὸ* m — 17 *ἀνθρώπεινον* P *ἀνθρώπειον* m — 18 *παρήγαγε* p — *σύνθεσιν ἐπ' ἀγῆ* m — 19 *ἔχηι παιδία* P — *καὶ* fehlt P p — 22 *δουρὶ καὶ ἵππῳ καὶ* m — *τοὺς* fehlt p — 23 *ὑφ' ἡλίω* P — *τοῦ* (statt *τὸν*) m — 24 *τελέως* P m — 27 *πρὸς τὰς σὰς βουλὰς* p *πρὸς τὰς σὰς βολὰς* m: darnach vermute ich dass der Verfasser geschrieben hat: *ὥσπερ οὐ πρὸς τὰς ἡλίου βολὰς οὐδὲ πρὸς τὰς σὰς βουλὰς* — 28 *ἀνδρείαν τὰ κατὰ* (ohne *ἐν ᾗ*) P m — *ἐστιν* fehlt P m — 29 *καὶ λοιπὸν περὶ τὸν κατειρήνην* P m — 31 *ἐκτείνουσα* P *ἐκτίνουσα* m —

423, 1 *θαροῦσα* P m. pr. — 2 *παρὰ πάντα* p — 4 *πλεῖον* P *πλείων* m — 5 *ἐτῶν* P m. pr. — 6 *ΠΡΕCΒΥΤΙΚΟΥ* P — 7 *καμούσης* m — *δέον* P — 11 *αὐτὸν ὁ θεὸς* m — 12 *τοῖς ἀνθρώποις* P — 17 *τὸ* fehlt m —

τῶν ὑφ' ἥλιον πασῶν καὶ ἀντέσχεν πρὸς τοὺς ἀπὸ τῆς Εὐρώπης πολέμους
20 τὸ παλαιόν· εἶτα τὸν ἐκ διατυπώσεως, ἐν ᾧ διασκευάσεις τὴν παροῦσαν 3
τύχην, ὅτι πέπτωκεν εἰς ἔδαφος, καὶ μάλιστα ἐκείνων μνημονεύσεις ἃ πρὸς
τὴν χρείαν καὶ τὴν ζωὴν συμβάλλεσθαι πέφυκεν καὶ ὧν εἰώθασιν οἱ βα-
σιλεῖς προνοεῖσθαι, οἷον ὅτι λουτρὰ συμπέπτωκεν, ὑδάτων ὀχετοὶ διεφθά-
25 ρησαν, κόσμος ὁ τῆς πόλεως συγκέχυται, καὶ τὰ τοιαῦτα ἐλεεινολογησάμενος 4
ἐπάξεις ὅτι διὰ τοῦτο ἱκετεύομεν, δεόμεθα, πρὸ τῶν γονάτων πίπτομεν,
τὰς ἱκετηρίας προτείνομεν· νόμιζε γὰρ τὴν τοῦ πρεσβευτοῦ φωνὴν εἶναι
30 πάσης τῆς πόλεως, δι' ἧς νόμιζε καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ ἄνδρας καὶ
424 πρεσβύτας δάκρυα προχέειν, παρακαλεῖν σε πρὸς ἔλεον. εἶτα ἀξιώσεις ἐπι-
νεῦσαι αὐτὸν δεχθῆναι τὸ ψήφισμα.

Cap. VIII (v. 14) *ΠΕΡΙ ΚΛΗΤΙΚΟΥ.*

5 Ἐὰν ἄρχοντα καλῇς εἰς πανήγυριν, ὡς ἔθος, ἐρεῖς μὲν ἐν τοῖς προοι- 1
μίοις τὴν αἰτίαν τῆς ἀφίξεως καὶ τῆς κλήσεως, ὅτι πέπομφεν ἡ πόλις πάλαι
μὲν καὶ ἄνευ προφάσεως ποθοῦσα καὶ βουλομένη τῶν σοι προσόντων ἐξαι-
ρέτων μετέχειν ὁσημέραι, πολὺ δὲ πλεῖον ἐπὶ τοῦ παρόντος ὅτι καὶ πανήγυριν
10 ἄγει καὶ δεῖται μείζονος θεατοῦ πρὸς τὰ δρώμενα. εἶτα ἐρεῖς ἐγκώμιον τῆς 2
πανηγύρεως, ἐφ' ἣν ἡ κλῆσις, εἰπὼν ὠδέ πως· ἵνα δὲ γνῷς τὴν ὑπόθεσιν
καὶ τὴν πανήγυριν ἐφ' ἣν ἡ κλῆσις, μικρὸν ἄνωθεν ἄρξομαι, καὶ ἐρεῖς τῆς
πανηγύρεως ἐγκώμιον (μετὰ δὲ τὴν πανήγυριν ἐπαινῶν καὶ) λέγων ὅτι

---

18 *ὑφηλίω* P — *ἀντέχεσθαι* m — 19 *εὐρόπης* P — 20 *καὶ διασκευάσεις* P *διατυπώσεις* m — 22 *ζωὴν ἐκλαμβάνεσθαι πέφυκε* p — 24 nach *λουτρὰ* ist in m eine Partie aus Cap. IX (15) § 6 ft. (p. 432, 5 *ὅτι ἀκούω* bis ebd. Z. 21 *ἀνάγκη γὰρ ἐπείγει*) eingefügt, woran sich die Worte *ταῦτα δὲ συμπέπτωκεν* anschliessen — 25 vielleicht *καὶ τὰ τοιαῦτα.* [*ταῦτα*] — 26 *ἐλεηνολογησάμενος* P — *διὰ ταῦτα* P m — 27 *πρὸς τῶν* P — *πίπτωμεν* P — *τὰς* fehlt P — 28 *νομίζεται γὸρ* P m — *πρεσβύτου* m — 29 *νομίζω* m — 30 *καὶ πρεσβύτας καὶ πρεσβευτάς* p, daher vielleicht *καὶ πρεσβύτας καὶ πρεσβύτιδας* zu schreiben — *προχεῖν* P p —

424, 2 *αὐτῶν* P m — 3 die Ueberschrift fehlt in m — 8 *ἐξαιρέτων* fehlt m — — *ὡσήμεραι* P — 9 *δεῖ* m — 10 *θεάτρου* m — 11 *ἐφ' ἧς* p *ἀφ' ἧς* P m, v. Finckh — *ἡ κλῆσις μικρὸν ἄνωθεν ἀρξάμενος μετὰ τὰ ἐγκώμια ἐπαινῶν τὴν πανήγυριν καὶ λέγων* m — *ἵνα καὶ* m — 14 die in allen Codd. stehenden Worte *μετὰ δὲ τὴν πανήγυριν ἐπαινῶν καὶ* sind jedenfalls durch ein Versehen aus dem Folgenden hierher gerathen und zu streichen (Finckh wollte nur *μετὰ δὲ* streichen) —

3 τίθεται θεῶν τινι ἢ ἡρώων. μετὰ δὲ τὸν τῆς πανηγύρεως ἔπαινον ἐρεῖς ἐγκώμιον τῆς πόλεως, εἴ τι ἀρχαῖον ἔχεις, εἶτα τοῦ ἄρχοντος ἀναγκαίως. δεῖ γὰρ πρότερον ἐγκωμιάσαι τὴν πανήγυριν — [ἡ γὰρ πανήγυρις] ἐνταῦθα τὸ προηγούμενον καὶ ἀπὸ τῶν προηγουμένων ἄρχεσθαι μάλιστα δεῖ — εἶτα τὴν πόλιν καὶ μετὰ ταῦτα τὸν ἄρχοντα. προσθήσεις δὲ πανταχοῦ τὸ τῆς πανη-
γύρεως· πλέον γάρ τι ἐχέτω καὶ οὗτος ὁ λόγος ὁ τῆς πανηγύρεως, διότι οὐχ ἁπλῶς κλῆσίς ἐστιν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πανήγυριν· διὸ ἔφαμαν δεῖν πανταχοῦ
4 τὸ ἐξαίρετον τῆς ὑποθέσεως πλεονάζειν. λέγε δὲ τὰ κατὰ τὴν πανήγυριν μετὰ τὸν ἄρχοντα οὕτως· ὅτι σεμνὴ καὶ ὅτι θαύματος ἀξία πολλοῦ καὶ ὅτι θεάσῃ δήμους, πόλεις συνεληλυθυίας, ἀθλητὰς πανταχόθεν τοὺς ἀρίστους, κιθαριστάς, αὐλητάς, οὐκ ὀλίγους τῶν τὴν μουσικὴν μετιόντων ἀνδρῶν, οἵ σε περιμένουσιν καὶ οὐδὲ τούτων οὐδεμίαν ἀπόλαυσιν ἕξειν ἡγούμενοι χωρὶς
τῆς σῆς ἐπιδημίας καλοῦσιν ἐπὶ τὴν πανήγυριν νῦν, ἵνα ὑπὸ σοὶ θεατῇ 425
ταύτην τελέσωσι. τίς δὲ οὐ θαυμάσειε πεισθέντα σέ; τίς δὲ οὐ θέαμα τῆς
5 πανηγύρεως αὐτῆς τάχα σεμνότερον ἴδοι σέ; εἶτα ἐρεῖς· αἰδεῖσθαι δέ σε δεῖ καὶ τὸν θεὸν ᾧ τελεῖται τὰ τῆς πανηγύρεως, καὶ χαρίζεσθαι τούτῳ· καὶ γὰρ εὐσεβὴς ὁμοῦ καὶ πείθεσθαι δόξεις. εἶτα ἐρεῖς· καὶ τὰ μὲν τῆς πανηγύρεως ἅπαντα παρεσκεύασται, μόνος δὲ σὺ ταύτῃ λείπεις, ὥστε ἥκοις
6 ἄν. εἶτα συγκρινεῖς τὴν πανήγυριν ἑτέρᾳ πανηγύρει δεικνὺς οὐκ εἰς μικράν τινα καὶ εὐτελῆ καλῶν ἑορτήν. προσθήσεις δὲ ὅτι εἰ μὲν πεισθείης, ἐνδοξό- 10
τερος ἐγὼ πείσας, ἐνδοξότερα δὲ τὰ δρώμενα, σεμνοτέρα δὲ ἡ πόλις, ὁ δὲ

---

15 *ἢ ιρών* P m. pr. — *δὲ* fehlt P m — 17 *ἀναγκαῖαι* m — 18 * *ἡ γὰρ πανήγυρις* fehlt P p, in m steht dafür *τοῦτο γὰρ* — *τὸν* (statt *τὸ*) m — 19 *προηγουμένων ὅθεν ἄρχεσθαι* P p (Spengel hat *ὅθεν* aufgenommen und die Worte *καὶ ἀπὸ τῶν προηγουμένων* gestrichen) — 20 *ταῦτα* fehlt P — *προθήσεις* P — 21 *τι* fehlt m — 22 *ὁ περὶ τῆς* m — *κληθεὶς* P m — 23 *ἔφαμεν δὲ δεῖν πανταχοῦ τοῖς ἐξαιρέτοις* m — 24 *λέγεται δὲ* P — 26 *πολλοῦ ἐστι* P — 27 *ἀθλήσαντας* P — 28 *τοὺς ἀρίστους* fehlt m — *ἀλήτας* (von neuerer Hand in *αὐλητὰς* corrigirt) *καὶ οὐκ* P — 29 *τὴν* fehlt m — *περιμένουσι* p — 30 *καὶ ὅτι τούτων* P m —

425, 1 *νῦν ἂν ποσο θεαταὶ καὶ ταύτην τελοῦσιν* P *νῦν ὑπὸ θεατῇ ταύτην τελέσουσι* m — 2 * *θαυμάσει* P *θαυμα* ... (der Rest des Wortes unleserlich) p *θαυμάζει* m — *πεισθέντας ἰδεῖν θέαμα τῆς παν. αὐτῆς τάχος ἐρεῖς* m — *τί δὲ οὐ θαῦμα* P — 3 *ἴδοι σέ* fehlt P — 4 *δὲ* und *δεῖ* fehlt m — 5 *κατανεύειν* (statt *εὐσεβὴς*) m — 6 *τῷ πείθεσθαι*? — *δόξης* P, *δόξῃς* m, in p ist von dem Worte nur noch *δ* erkennbar — die Worte *καὶ τὰ μὲν τῆς πανηγύρεως* fehlen P — 7 *μόνος δ' αὐτῇ σὺ λείπῃς* m — 8 *λείπῃς* P — 10 *καλεῖν* m — *ὅτι καὶ* m — *εἰ μὲν πεισθεὶς* P *καὶ εἰ μὲν προσθείης* m —

θεὸς ἡσθήσεται· εἰ δὲ ἀποτύχοιμι, ὅπερ οὐκ οἴομαι μηδὲ εἴη, ἄλλην μὲν
15 ὁδὸν ἐγὼ τραπήσομαι — τίς γάρ μοι τῆς πατρίδος ἔτι πόθος ἀποτυχόντι τῆς 7
τοσαύτης πρεσβείας; — ἡ δὲ πόλις ἀντὶ πανηγύρεως ἕξει συμφοράν, ὅπερ
οὐδὲ λέγειν ἄξιον· οὐκοῦν σπεῦδε θᾶττον ἐπ' αἰσίοις συμβόλοις πεισθεὶς
τῇ πόλει παρακαλούσῃ, σπεῦδε εἰς τὴν πανήγυριν, ὁ γὰρ τοῦ πρεσβευτοῦ
20 λόγος φωνὴ τῆς πόλεως, ἵνα σου μετὰ τῶν ἄλλων πράξεων καὶ τοῦτο κατα-
λέγωμεν.

Ἐὰν δὲ μήτε πανήγυρις μήτε ἱερομηνία τυγχάνῃ, δι' ἣν ἡ κλῆσις, 8
ἀλλ' ἁπλῶς ἐπὶ πόλιν καλῇς, εὐθέως ἐν τοῖς προοιμίοις ἐρεῖς· φθάνεις μὲν
25 ἴσως καὶ πρὸ τῶν ἡμετέρων λόγων εὖ διακείμενος πρὸς τὴν πόλιν τὴν
ἡμετέραν καὶ πόθον ἔχων τῆς θέας· καὶ γὰρ τοῦτο τεθρύληται· ὅμως δὲ
κέρδος μέλλοντες κερδαίνειν οὐχὶ σμικρὸν ἥκομεν τῆς προαιρέσεως χάριν
30 ἐκτινύντες διὰ τῆς εὐφημίας, καλοῦντες δὲ οὐδὲν ἧττον καὶ παρακαλοῦντες
ἐφ' ἣν σπεύδεις ἐλθεῖν. εἶτα ἐὰν ἀξίωμα ὁ καλῶν ἔχῃ λαμπρόν, ἐρεῖς τι 9
426 καὶ περὶ τούτου ἐν προοιμίῳ δευτέρῳ· πολλοὶ μὲν οὖν τὴν χειροτονίαν
ταύτην ἐμνήστευον καὶ πρέσβεις αἱρεθῆναι παρὰ τὴν σὴν μεγαλοπρέπειαν
ἔσπευδον, ἡ πόλις δὲ εἵλετο τάχα που τῶν μνηστευσάντων οὐ τὸν χείρω,
5 πάντως δὲ ἔξεστί σοι μαθεῖν τῶν Ἀθηναίων λόγων τὸν τρόφιμον. ἀτύφως
δὲ ἐρεῖς τὸ προοίμιον ἐμφαίνων μὲν τὸ ἀξίωμα, μὴ παρεχόμενος δὲ φορτικὸν
τὸν λόγον. μετὰ δὲ τὰ προοίμια ἥξεις ἐπὶ τὰ ἐγκώμια τῆς πόλεως, οὐ θέσιν 10
μὲν ἐνταῦθα ἐκφράζων οὐδὲ ἀέρων φύσεις, ἐπὶ δὲ τὰς πράξεις καὶ τὴν
10 ἀξίαν μᾶλλον τρέψεις τὸν λόγον οὕτω πως· πάλαι μὲν οὖν ἐσεμνύνετο πα-
λαιοῖς διηγήμασιν ἡμῖν ἡ πόλις Ἀλεξάνδρου καὶ τοῖς κάλλεσι τῶν οἰκοδο-
μημάτων, νυνὶ δὲ ἁπάντων ἀμελήσασα τῶν τοιούτων ἐπὶ σοὶ μόνῳ σεμνύ-

---

13 *οἶμαι* m — *ἄλλην που* Walz, *ἄλλην ποῦ* Spengel — 14 *ἐστὶ* (statt *ἔτι*) p — 16 *αὐτὴ* (statt *ἀντὶ*) P — 18 *πεισθεὶς* fehlt m — 20 *καταλέγομεν* P — 22 *ἂν δὲ* P *ἐὰν γὰρ* m — 23 *εὐθὺς* m — 24 *τοῖς* fehlt p — 25 *καὶ πρὸς* p — 26 *ποθεινῶς* m — 27 *τεθρύλληται* p m — *ὁμοίως* m — *κέρδος* fehlt m — 28 *οὐχεὶ* P m. pr.: in m fehlen die Worte *οὐχὶ σμικρὸν ἥκομεν — ἐκτείνοντες* P m — 31 *ἔχει* P — 32 statt *ἐν* Rasur in m —

426, 1 *ἐμνημόνευον* P — *εὑρεθῆναι* m — 2 *μεγαλόνοιαν* P — *ἐσπούδαζον* P m — 4 *οὐ τῶν χειρωι* P — *ἐξέσται* m — 5 *ἀθηνῶν καὶ λόγων* P — 6 *παρασχόμενος* P m — 8 *τῆς πόλεως ἥξεις ἐπὶ τὰ ἐγκώμια* P — 9 *φύσιν* m — *τῆς πράξεως* m — 10 *προτρέψεις* m — *οἷον οὕτω* m — 12 *ἀλεξάνδρωι* P m — *τοῖς ἄλλοις κάλλεσι* m — 13 *νῦν* P — *πάντων ἀμελλήσασα* m — *τῶν τοιούτων* fehlt P m —

νεται. εἶτα εὐθὺς ἐρεῖς εἴ τι λέγειν ἀρχαῖον ἔχοις τῆς πόλεως καὶ μετὰ ταῦτα τὸν τοῦ ἄρχοντος ἔπαινον· τίς δὲ οὐκ ἄρα τὸν ἄνδρα ταῖς ἀρεταῖς ὑπερβάλλοντα θαυμάσειεν; εἶτα ἐρεῖς περὶ τῶν ἀρετῶν τῶν τοῦ ἄρχοντος οἷός ἐστι, καὶ ἐὰν μὲν πρώτως ἐπιδημεῖν μέλλῃ, μετὰ τὰ ἐγκώμια τοῦ ἄρχοντος ἐρεῖς ἔκφρασιν διὰ βραχέων τῆς χώρας, εἶτα τῆς πόλεως, ὥσπερ προείρηται, λοιπὸν παρακαλέσεις ἐπὶ ταῦτα ἐλθεῖν· ἴθι τοιγαροῦν ταῦτα ἐποψόμενος, ἴθι προσθήσων τοῖς κάλλεσιν, ἄλλος Ἀλέξανδρος ἡμῖν γενησόμενος· εὐτυχήσεις πρὸς ὑποδοχὰς τῶν ἀρχόντων οὐδὲν λεῖπον, οὐκ ἀέρων χάριν, οὐκ ἤθος ἀνδρῶν οὔτε μετριότητα τρόπων οὔτ' ἄλλης σεμνότητος· ἔστι μὲν γὰρ ἡμῖν ἡ πόλις ὥσπερ τέμενος ἀρετῶν. Ἀθηναῖοι μὲν οὖν ἐπὶ παλαιοῖς ἐσεμνύνοντο διηγήμασιν καὶ μουσείοις καὶ λόγοις, ἡμῶν δὲ πολλοὶ τὰ τῶν Ἀθηνῶν† ἠρήσαντο, μουσεῖον δὲ οὐδὲν ἧττον τὸ παρ' ἡμῖν τῶν παρ' ἐκείνοις· καὶ γὰρ ἀρίστους ἐκπέμπομεν καὶ τελείαν τὴν ἀρετὴν κτησαμένους παρ' ἐκείνων δεχόμεθα· οὗτοί σε δορυφορήσουσιν, οὗτοί σε δεξιώσονται. εἶτα συγκρινεῖς τὴν πόλιν ἢ ταῖς Ἀθήναις ἢ τῇ Ῥώμῃ ἢ ἄλλῃ τινὶ τῶν ἐνδόξων πόλεων· καὶ διὰ ταῦτα οὖν, ὅτι οὐδεμιᾶς τῶν μεγίστων λείπεται, προσήκει σοι ταύτην ἰδεῖν· ὥσπερ γὰρ ὁ πλούτῳ κομῶν καὶ περιουσίαν ἔχων τοῖς ἐξαιρέτοις τῶν κτημάτων ὡραΐζεται, οὕτω προσήκει καὶ τὸν ἄρχοντα ταύταις ταῖς μεγίσταις τῶν πόλεων σεμνύνεσθαι καὶ παρὰ ταύτας σπεύδειν, ὅσαι τὸ μεῖζον ἔχουσι πλεονέκτημα, τοὺς λόγους, καὶ τὰ λοιπὰ πρὸς ἀρετὴν ἥκοντα. εἶτα διαγράψεις τῷ λόγῳ τὸν ὅλον τόπον ὡς

---

15 ἔχεις m — τὸν fehlt P — 16 τίς γὰρ οὐκ ἂν ἄρα ταῖς ἀρεταῖς ὑπερβάλλοντας m — ἄρα τὸν fehlt P — 17 ὑπερβαίνοντα p — 18 πρῶτον P πρὸ τῶν ἐπιδημιῶν m — 21 ὡς m — 22 ἴθι τοιγαροῦν προσθήσων m — 24 * γινόμενος εὐτυχήσας P, γενόμενος εὐτυχὴς p γενόμενος, πρὸς m — οὐδέποτ' (statt οὐδὲν λεῖπον) P p — 25 ἤθους P ἤθους, οὐκ m — 26 μετριώτητος τρόπον P οὐ μετριότητος τρόπων m — οὐ τῆς ἄλης m — μὲν fehlt m — 28 σεμνύνονται m — διηγήμασι p m — μουσίοις P m pr. — 29 τα ἡμῶν δὲ πολλοὶ μετὰ τῶν m — ἠρήσαντε P: ich weiss keine plausible Emendation für das offenbar verderbte Wort — 30 μουσίον P — δ'οὐδὲν ἧττον τοῦ παρ' ἐκείνοις m — 31 καὶ οὐ τελείαν m — 32 κτησαμένους fehlt m — παρ' ἐκείνους δεχόμενοι m —

427, 1 ἀξιοῦσιν (statt δεξ.) m — συγκρίνων εἰς τὴν P — 3 οὐδιαμιαῖς P οὐδενὸς m — 4 τῶν ἐνδόξων λείπεται p — 5 κοσμῶν m — 6 τῶν ἐξαιρέτων P — die Worte τῶν κτημάτων fehlen in p ἐξαιρέτως τῶν κτημάτων ὀρέγεται m — 7 τῶν ἀρχόντων ταῖς m — μεγίσταις πόλεσιν P — 8 ταύταις P — die Worte ὅσαι bis ἥκοντα (Z. 10) fehlen m —

ἐπιλογικῶς λοιπὸν [ὂν] διϊὼν ὄψεται καὶ ὅλην παραπέμψεις αὐτὸν τῷ λόγῳ τὴν ὁδὸν ἐκφράζων ἠπείρους, ὄρη, πελάγη· εἶτα μετὰ ταῦτα ἐπιστήσας αὐτὸν τῇ πόλει ἐρεῖς οἷα κάλλη διαδέξεται αὐτὸν καὶ οἷα προαπαντήσει αὐτῷ τῆς πόλεως θεάματα, ἄλση καὶ ποταμοὶ καὶ ὅσα τοιαῦτα. προσθήσεις δὲ τοῖς ἐπιλόγοις καὶ ὅτι ἕστηκεν ἡ πόλις ἤδη πρὸ τῶν πυλῶν σὺν ὁλοκλήροις τοῖς γένεσιν προαπαντῶσα, δεξιουμένη, εὐχομένη τῷ κρείττονι οὐκ εἰς μακράν σε θεάσασθαι· μὴ τοίνυν διαψεύσῃς αὐτὴν τῆς ἐλπίδος μηδὲ εἰς ἀχηδίαν τὴν προσδοκίαν αὐτῆς μεταβάλῃς. ὥσπερ γὰρ τὸν Ἀπόλλω πολλάκις ἐδέχετο τοῖς Σμινθίοις, ἡνίκα ἐξῆν θεοὺς προφανῶς ἐπιδημεῖν εἰς ἀνθρώπους, οὕτω καὶ σὲ ἡ πόλις προσδέχεται, καὶ ποιηταὶ μὲν εὐπρεπεῖς ἔχοντες ἤδη Μουσῶν ἔργα πεπονημένα καὶ συγγραφεῖς καὶ πάντες πρὸς ὕμνον σὸν καὶ εὐφημίαν εὐτρεπεῖς· καὶ νόμιζε τὴν πόλιν αὐτὴν παρεστῶσαν παρακαλεῖν καὶ τῶν παρ' αὐτῆς ἀρχαίων ὑπομιμνήσκειν, ὡς οὐδεμιᾶς τῶν ὑπηκόων λείπεται, τάχα που καὶ πολλῶν κρειττων· δίδου τι καὶ σεμνύνασθαι τῷ πρεσβεύσαντι, καὶ γὰρ ἀκήκοας ὡς οὐ φαῦλος ἐν πρώτοις

τῶν μὴ σύ γε μῦθον ἐλέγξῃς

μηδὲ πόδας,

καθάπερ τις ἥρως πρεσβεύων παρ' Ὁμήρῳ φησί. πείθομαι δὲ σὺν ἐμαυτῷ καὶ τὸν Ἀπόλλω παρεῖναι τὸν Σμίνθιον· τί γὰρ οὐκ ἔμελλεν ἀνδρὶ μουσικῷ καὶ λογίῳ σοι προσεῖναι;

Ἐὰν δὲ τύχῃ φθάσας τὴν θέαν τῆς πόλεως πρὸς ὃν ἡ κλῆσις, αὐτὰ 17 *ταῦτα πάλιν τῆς πόλεως ὡς πρὸς εἰδότα ὑπομιμνήσκων λέγε, τὴν μὲν αὐτὴν*

---

11 * *ἐπιλογικὸν λοιπὸν δι ὧν ὄψεται* P *ἐπὶ λογικῶν λοιπὸν δι ὧν ὄψεται* p *ἐπιλογικὸν ὃν δὴ διϊὼν ὄψεται* m — 12 *αὐτῶ* p *αὐτὸν τὴν ὁδὸν τῷ λόγῳ* m — 13 *ἐπιστρέφων* (statt *ἐπιστήσας*) p (dies Wort ist grösstentheils von neuerer Hand geschrieben) — 15 *προσαπαντήσεται* P — *αὐτὸν* (statt *αὐτῷ*) m — 18 *γένεσι* p m — 19 *συνευχομένη* m — *τὸ κρείττονι* P — 20 *διαψεύση* p m — 21 *ἀηδίαν* P m: wegen der Bedeutung von *ἀχηδία* vgl. schol. Apollon. Rhod. Arg. *Γ*, 298: *ἀχηδείῃσι· ταῖς πολυχηδείαις τουτέστι ταῖς λύπαις* — 22 *τοῖς μινθίοις* P *τοῖς σεμνοῖς* m — 24 *ποιητὰς* m — *εὐτρεπεῖς* p m — 25 *ἔχουσα* m — *πεποιημένους* m — 28 *τῶν ἑαυτῆς* m — *ὑπομιμνήσκεις* p: vielleicht *ὑπομιμνήσκειν σε* — 29 *οἷς οὐδεμίαν* m — 30 *κρεῖττον δι αιδουσ τι* P *κρεῖττον διδούς τι* m — *σεμνύνεσθαι* P m — 31 *φαύλως* P p *φαῦλον* m, v. Walz.

428, 1 *τῶι μὴ* P *τὸ μὴ* p m: vgl. Il. I, 522 f. — *ἐλέγξεις* P — 3 die Worte *τις ἥρ. πρ.* fehlen m — 4 *γὰρ* (statt *δὲ σὺν ἐμαυτῷ*) m — 5 *μίσθιον* m — 7 *τύχοι* p — *θέσιν* m — *πρὸς ἣν* m — 8 *αὐτὰ πάλιν ταῦτα τὰ τῆς πόλεως προιδόντα* m —

ἀκολουθίαν τῶν κεφαλαίων σώζων ὡς διηρήκαμεν, μεθοδεύων δὲ ἄλλως τὰ ἐγκώμια, οἷον· τυγχάνεις μὲν θεασάμενος τὸ κάλλος τῆς πόλεως καὶ τὴν θέσιν, εἰ δέ σε ἵμερος ἔσχεν ὁ πόθος, ἴθι καὶ δεύτερον καὶ πολλάκις· οἱ γὰρ ἐρασταὶ τῶν ἐρωμένων εἰώθασιν ἐμπιπλᾶσθαι μὲν πολλάκις, ἀποσχισθέντες
18 δὲ εὐθὺς ἐρᾶν. καὶ τοιούτοις χρήσῃ νοήμασιν ἐν τοῖς κεφαλαίοις· εἰ δὲ βούλει καὶ ἀπὸ προοιμίων ἀκούειν, λεγέσθω πάλιν διὰ βραχέων. οὐκοῦν ἐν μὲν τῷ προοιμίῳ εὐθὺς ἐρεῖς· ἵμερος τὴν πόλιν τὴν ἡμετέραν τῷ πόθῳ, ὦ πάντων ἀρχόντων ἄριστε, καὶ τοῦτό σοι τῶν ἐρώτων ἔσται σημεῖον· πέπομφε πάλιν καλοῦσα καὶ δεύτερον οὐδεμίαν ἡμέραν ἐνεγκεῖν δυνηθεῖσα, ἀλλ᾽ ὥσπερ οἱ

μανικῶν τόξοις πληγέντες ἐρώτων

οὐκ ἀνέχονται μὴ τοὺς ἐρωμένους ὁρᾶν, οὕτως ἐπὶ σοὶ συγχυθεῖσα ἡ πόλις
19 μικροῦ μὲν ἅπασα ἐκινδύνευεν εἰσδραμεῖν· πέπομφε δὲ ὃν μάλιστα ᾤετο πείθειν σε τὸ δεύτερον. ηὔχετο μὲν οὖν τῷ θεῷ μηδὲ τὴν ἀρχὴν ἀπολιπεῖν μηδὲ ἄλλην προτιμοτέραν ἑαυτῆς ἡγήσασθαι· ἐπεὶ δὲ νικᾷς ἐν πᾶσι καὶ ἔδει παραχωρεῖν ἕως ἐξῆν, συγχωρήσασα πάλιν ἱκετεύει παρ᾽ αὐτὴν ἐλθεῖν σε
20 καὶ δεύτερον. εἶτα ἐπιβαλεῖς τὰ ἐγκώμια τῆς πόλεως λέγων· εἰ μὲν οὖν ἠγνόεις παρ᾽ ἣν σπεύδεις, ἔδει καὶ διδάσκειν τυχόν· εἰ δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου 429
πόλιν τοῦ Διὸς οὐκ ἀγνοεῖς, οὐδὲ τῶν ἀρχαίων οὐδὲ τῶν παρ᾽ ἡμῖν οὐδὲν ἴσως ἀγνοοῦντι [τί] σοι ἐρῶ; καὶ ἔξεις λοιπὸν τῆς μνήμης καιρὸν τῶν ἀρ-
21 χαίων· διὰ γὰρ τούτων σε ἐλθεῖν ἔσπευσεν παρ᾽ ἑαυτὴν καὶ πρότερον, νῦν δὲ οὐκ ἀξιοῦσα παρά σου ὀφθῆναι μᾶλλον ταύτην πεποίηται τὴν κλῆσιν,

---

10 ὡς ἤδη εἰρήκαμεν m — 12 τὴν fehlt P m — 13 ἴσθι P — καὶ vor πολλάκις fehlt m — 15 εὐθὺς fehlt m — τοῖς τοιούτοις m — 17 ἀκούηι P m pr., von 2. Hand ἀκοίην — 18 εὐθὺς fehlt m — 20 ἔστιν m — 21 καὶ fehlt m — 22 μανικοὶ P μακροῖς m: die Worte μ. τ. πλ. ἐρ. sind jedenfalls Citat aus irgend einem Dichter — 23 πλήσσοντες P πληθέντες m — 24 ἐρᾶν p — ἐκχυθεῖσα m — 25 ἅπασαν ἐκινδύνευσεν m — συνδραμεῖν P ἐκδραμεῖν m — δέ με ὃν m — 26 ᾤετο μάλιστα P m — πείσειν (ohne σε) m — 27 ἀπολειπεῖν P — προτίμοτεραν (υ von neuerer Hand) P — 28 νίκαις P — ἅπασι m — 30 ἐπεισβαλεῖς P — 31 πόλεως ἐκ μεταχειρίσεως λέγων m

429, 2 οὔτε . . . οὔτε vermuthet Spengel — οὐδ᾽ ἴσως p οὔτ᾽ ἴσως m — 3 * ἀγνοοῦντί σοι P p m — ἔξῃς P — 4 εἶτα ἐρεῖς ὅτι δι᾽ αὐτόν σε ἐλθεῖν παρ᾽ αὐτὴν ἔπεισε m — ἐλθεῖν παρ εαυτὴν ἔσπευσεν P — ἔσπευσε p — 5 * ἀξιοῦσα παροφθῆναι P p ἀξιοῦσα ταύτην παροφθῆναι τὴν κλῆσιν m — 6 ποιεῖται P —

ἀλλὰ τοὐναντίον ἀξιοῦσά σε διὰ τὰς ἀρετὰς ἰδεῖν· οὐ γὰρ ἀγνοεῖ τὴν σὴν δικαιοσύνην· οἷς καὶ συνάψεις αὐτοῦ τὰ ἐγκώμια πανταχοῦ προστιθεὶς ἑφ' ἑκάστου τῶν ἐπιχειρημάτων τὸ ὅτι διὰ ταῦτά σε καλεῖ. δεῖ γὰρ ἐν τοῖς κλητικοῖς καὶ τὰς αἰτίας τῆς κλήσεως προστιθέναι, ἵνα τὸ ἴδιον ἔχῃ τοῦ κλητικοῦ, ὥσπερ καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις ὑποθέσεσιν τὰ ἑκάστῃ οἰκεῖα. μετὰ δὲ **22** τὰ ἐγκώμια τοῦ ἄρχοντος ἐκ μεθόδου πάλιν ἐρεῖς πρότερον μὲν τὴν θέσιν τοῦ τόπου καὶ τῆς πόλεως, εἶτα τὸ κάλλος τῆς πόλεως· ὡραΐζεται μὲν γὰρ ἡ πόλις καὶ κάλλεσιν ἱερῶν καὶ στοῶν καὶ λουτρῶν μεγέθεσιν, ὡς αὐτὸς ἑώρακας, ἀλλὰ ταῦτα σύμπαντα μικρὰ πρὸς τὴν σὴν θέαν ὑπολαμβάνει· τί γὰρ οὐκ ἐξαίρετον τῶν παρ' ἡμῖν; τί δ' οὐ κάλλιστον; οὐχ ἵππων ἅμιλλαι; οὐ θεάτρων τέρψεις καὶ πανηγύρεων; καὶ ὅσα τοιαῦτα προείρηται ἡμῖν ἐπὶ τοῦ [τοῦ] φθάσαντος κλητικοῦ ἐρεῖς.

Εἰ δὲ παρὰ πόλιν καλοίης ἄρχοντα μὴ πάνυ τι σεμνὸν μηδὲ ἀρχαῖον **23** ἔχουσαν, ὅπερ οὐκ οἶμαι, τὴν θέσιν ἐρεῖς μετὰ τὰ προοίμια τῆς χώρας, εἶτα τῆς πόλεως, εἶτα τοῖς ὅλοις ἐφεξῆς χρήσῃ κεφαλαίοις· ἀναπληρώσει γάρ σοι ἡ θέσις τὸν τῆς πόλεως ἔπαινον. ἔνιοι δὲ διαιροῦσιν τὸν κλητικὸν μετὰ τὰ **24** προοίμια ἑτέρως, κατὰ ἕνωσιν ὡς ἂν εἴποι τις τὸ τῆς πόλεως ἐγκώμιον καὶ τὸ τοῦ ἄρχοντος προάγοντες, τοῖς δὲ ἄλλοις οὕτως ὡς ἤδη φθάνοντες εἴπομεν 430 χρώμενοι· καθ' ἕνωσιν δὲ ἔφην οὕτως οἷον· θαυμαστὸν μὲν ἡμεῖς οἰκιστὴν αὐχοῦμεν, οὗτος δὲ γένος· φιλάνθρωπος ἡ πόλις· καὶ τούτου τὸ πλεονέκτημα. ἢ τοὐναντίον τὰ μὲν τοῦ ἄρχοντος προτάττουσιν, ὅπερ ἄμεινον, τὰ δὲ τῆς **25** πόλεως τοῖς ἐκείνου ὑποβάλλουσιν, οἷον· γένος σοι λαμπρόν, καὶ ἡμῖν οἰκι-

---

8 *καὶ* fehlt m — 9 *ἑκάστῳ* m — 12 *ἔχει* P — 13 *τὰ* fehlt p — *ἑκάστης* m — *οἰκείαι* P — die Worte *μετὰ δὲ* bis *ἐρεῖς* fehlen m — 15 *τῆς χώρας* (statt *τοῦ τόπου*) P m — *τῆς πόλεως* (nach *κάλλος*) fehlt m — 16 *μὲν* fehlt p — 16 *καὶ* (vor *κάλλεσιν*) fehlt m — *ἱερέων* P — 19 *τί δὲ* p — 21 *προείρηνται* m — 22 * das zweite *τοῦ* fehlt in P p m — *φθάσοντος* p — 23 *περὶ πόλιν* m — 27 die Worte *γάρ σοι ἡ θέσις* fehlen in p (mit *ἀναπληρώσει* schliesst eine Seite, die erste Zeile der nächsten Seite bis *εἴποι τις τὸ* ist von neuerer Hand ergänzt, beziehendlich nachgezogen) — 28 *ἐπαινοῦσι τὸ κλῆμα* p *διαιροῖσιν τὸ κλητικὸν* P *διαιροῦσι τὸν κλητικὸν* m — 29 *ἕτεροι δὲ κατὰ* p — 30 *τὸ* (vor *τοῦ*) fehlt m — *προαγαγόντες* P — 31 *φθάσαντες* P: in m fehlen die Worte *ὡς ἤ. φθ ἐ.* — 32 *κατὰ ἕνωσιν* P m — *ἐφ' ἧς* (statt *δὲ ἔφην*) m — die Worte *μὲν ἡμ. οἰ. ἀ.* fehlen m —

430, 1 *οὕτω* (ohne *δὲ*) m — *φιλάνθρωπον* m — 2 die Worte *κ. τ. τὸ πλ.* fehlen m — *τῇ τουναντίον* P — *μὲν* fehlt P m — 3 *προστατοῖσιν* m — 4 *τῆς ἐκείνου* p m *τὸν ἐκείνου* P: v. Finckh — *ὑπερβάλλουσιν ὅλον γένος* m —

στὴς θαυμαστός· δίκαιος, οὐδὲ ἡ πόλις ἀμοιρεῖ τοῦ πλεονεκτήματος· φιλανθρωπίαν τιμᾷς, καὶ ἡ πόλις ἡ καλοῦσα φιλάνθρωπος. προάξεις δὲ καὶ τὸν κλητικὸν ὡς ἂν αὐτὸς ἔχειν δοκιμάσῃς.

Cap. IX (v. 15) *ΠΕΡΙ ΣΥΝΤΑΚΤΙΚΟΥ.*

1 *Ὁ συνταττόμενος δῆλός ἐστιν ἀνιώμενος ἐπὶ τῷ χωρισμῷ καὶ εἰ μὴ ὄντως ἀνιῷτο, προσποιήσεται πεπονθέναι τι πρὸς ἐκείνους ἐρωτικὸν οἷς συντάττεται. προΰλαβεν μὲν οὖν ὁ θεῖος Ὅμηρος καὶ τοῦτο τὸ εἶδος· κινῶν γὰρ ἐκ τῆς Φαιακίας Ὀδυσσέα ποιεῖ συνταττόμενον αὐτὸν Ἀλκινόῳ καὶ Φαίαξιν καὶ μικρὸν ὕστερον Ἀρήτῃ τῇ Ἀλκινόου καὶ περιτέθεικεν αὐτῷ συνταττομένῳ τῇ γυναικὶ ταῦτα τὰ ἔπη·*

χαῖρέ μοι, ὦ βασίλεια, διαμπερὲς εἰσόκε γῆρας
ἔλθοι καὶ θάνατος τάτ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται.
αὐτὰρ ἐγὼ νέομαι, σὺ δὲ τέρπεο τῷδ' ἐνὶ οἴκῳ
παισί τε καὶ λαοῖσι καὶ Ἀλκινόῳ βασιλῆι.

2 *πρὸς δὲ τοὺς Φαίακας καὶ Ἀλκίνουν ἡνίκα συνετάττετο φησὶν αὐτὸν εἰρηκέναι ἐν τῇ δαψῳδίᾳ ταῦτα·*

Ἀλκίνοε κρεῖον, πάντων ἀριδείκετε λαῶν,
πέμπετέ με σπείσαντες ἀπήμονα, χαίρετε δ' αὐτοί·
ἤδη γὰρ τετέλεσται ἃ μοι φίλος ἤθελε θυμός,
πομπὴ καὶ φίλα δῶρα,

καὶ τὰ ἑξῆς. ἐπειδὴ δὲ δεῖ τὸν ῥήτορα καὶ περιεργότερον χρῆσθαι τῷ εἴδει καὶ ἐξεργασίᾳ πλείονι, φέρε μὴ ἀφιστάμενοι τοῦ Ὁμηρικοῦ ἤθους διέλωμεν.

3 *χάριν ὁμολογήσει τῇ πόλει, ἐξ ἧς ἡ ἐπάνοδος, ἐπαινέσει δὲ αὐτὴν ὁπόθεν* 431

---

5 der Verfasser hat wohl *δίκαιος σὺ* oder *δίκαιος εἶ* geschrieben — 8 *τὸ κλητικὸν* p — vielleicht *αὐτὸς [καλῶς] ἔχειν*? — *δοκιμάσας* m — 11 *ὄντος* P m — 12 *τι* fehlt P m — *ἐρωτικὸν* fehlt p *ἐρῶν τι οὗς* m — *προΰλαβε* p m — *οὖν* fehlt P — 13 *κινῶντα* P m — 14 *Φαιάκων* m — *Ἀλκιόνῳ* m — 15 *Φαίαξι* p m — *ἀρρητηι* P — *τὸ Ἀλ.* m — 16 *περιτέθηκεν* P — 18 vgl. Od. *ν*, 59 ff. — 22 *Ἀλκινόῳ* m — 23 *ἐν* fehlt P — *ταύτηι* P — 24 vgl. Od. *ν*, 38 ff. — *ἀνδρῶν* (statt *λαῶν*) p — 25 *μοι* m — *ἀπειμεναι* P m — 28 *ἐπεὶ δὲ* P — 29 *ἐργασίᾳ* m — 30 *ἔθους* m — 31 *ὁ προλογήσει* m — *ἐπαινέσεις* p: obgleich die Ueberlieferung auch im Folgenden mehrfach zwischen der 2. und 3. Person schwankt, so finden sich doch sichere Spuren (§ 3 *ἐπαινέσεται, ἀνιᾶται, συντάξεται*; § 4 *μνησθήσεται, ἐπανελεύσεται, ἔκρινεν, σπεύδει*) dafür, dass der Verfasser hier zunächst gegen seine sonstige Gewohnheit die

ἂν ὁ καιρὸς αὐτῷ διδῷ τὰ ἐγκώμια, οἷον ἀπὸ τῶν ἀρχαίων εἴ τι σεμνὸν ἔχοι, ἀπὸ τῶν ἀέρων, ἀπὸ τοῦ εἴδους τοῦ κάλλους, οἷον ἀπὸ στοῶν καὶ λιμένων καὶ ἀκροπόλεως καὶ ἱερῶν πολυτελῶν καὶ ἀγαλμάτων. ἐπαινέσεται 3
δὲ μετὰ ταῦτα καὶ τὰς ἐν αὐτῇ πανηγύρεις καὶ ἱερομηνίας καὶ μουσεῖα καὶ θέατρα καὶ ἀγώνων διαθέσεις πανταχοῦ παραπλέκων, ἵνα μὴ ἁπλοῦν γένηται ἐγκώμιον, τὸ ὅτι ἀνιᾶται μέλλων τούτου χωρίζεσθαι ἐφ' ἑκάστῳ σχεδὸν εἰπεῖν τῶν νοημάτων, ἵνα συντακτικὸν εἶδος ὁ λόγος λάβῃ. ἐπαινέσει δὲ καὶ τοὺς ἄνδρας, οἷον ἱερέας, εἰ τύχοι, δᾳδούχους τε καὶ ἱεροφάντας καὶ τὰ ἤθη τῶν ἀνδρῶν, ὅτι ἥμεροι καὶ φιλόξενοι, καὶ ἑταίροις δὲ ὁμοίως συντάξεται κἀνταῦθα ἐνδεικνύμενος τὸ ἀλγεῖν καὶ δακρύειν ἐπὶ τῷ χωρισμῷ.
μετὰ δὲ τοῦτο τὸ πρῶτον μέρος ἥξει πάλιν ἐφ' ἕτερον μέρος, ἐν ᾧ μνησθή- 4
σεται τῶν τόπων εἰς οὓς ἐπανελεύσεται. καὶ εἰ μὲν εἶεν ἄγνωστοι οἱ ἄνδρες παρ' οὓς καὶ σπεύδειν ἔκρινεν, ἐρεῖ· πῶς ἄρα ἡμᾶς ὑποδέξονται; τίνες ἄρα πάλιν συνήθεις; εἰ δὲ παρὰ τὴν αὐτοῦ πατρίδα σπεύδει, ἐρεῖ· τίς γὰρ οὐκ ἂν ποθήσειε τὴν οἰκείαν; ἴσως γὰρ ἀκούετε καὶ ὑμεῖς· ἔνδοξος γὰρ καὶ λαμπρὰ παρὰ πᾶσιν ἡμῶν ἡ πόλις. εἶτα συνεύξῃ που τούτοις παρὰ τῶν 5
ποιητῶν ἐξελὼν τὰ κάλλιστα καὶ ὅτι πολλῶν ἂν χρημάτων προτιμήσειας πυνθάνεσθαι δὴ περὶ αὐτῶν τὰ βελτίω καὶ ὅτι ἐπιλήσῃ αὐτῶν οὐδέποτε καὶ ὅτι διαδώσεις λόγον ἁπανταχοῦ θαυμάζων τὰ ἐξαίρετα αὐτῶν. συνεύξῃ δὲ ἑαυτῷ καὶ πλοῦν ἀγαθὸν καὶ ἐπάνοδον χρηστήν, καὶ ὅτι ἂν οὕτω τύχῃ καὶ εἰ παῖδας ποιήσειας, ἀποστελεῖς αὐτοὺς ὀψομένους τὴν αὐτὴν πόλιν.

Ἐὰν δὲ τῇ πατρίδι συντάττεσθαι μέλλῃς, ἔστω μέν σοι ὁμοίως πάτρια 6
432 ἐρωτικὰ καὶ ἐχέτω ἔνδειξιν τῆς λύπης ὁ λόγος ἣν ἔχεις τῶν τοσούτων καλῶν

---

3. Person (Subject ὁ ῥήτωρ) gebraucht hat und erst von § 5 an zu seiner gewöhnlichen Ausdrucksweise, der 2. Person, zurückgekehrt ist —

431, 1 *αὐτῇ* p *διδῶ αὐτῷ* m — 2 * *ἔχοις* P p *ἔχεις* m — 4 *ἀκροπόλεων* P *ἀπὸ ἀκροπόλεων* m — 5 *ἐπαινέσετε* P *ἐπαινέσεις* m — 6 * *μουσικὰ θέατρα* P p m: vgl. Cap. V, § 8 p. 396, 28 — 7 *καὶ πανταχοῦ* m — 8 *μέλλον* P — *τούτων* m — 10 * *ἐπαινέσεις* P p m — 11 die Worte *τοὺς ἄνδρας οἷον* fehlen m — *διαδόχους* P *καὶ δᾳδούχους καὶ* m — 13 *ἑτέροις* P p — 14 *τὸ ἄγειν* P *τὸ καὶ ἀλγεῖν* m — 15 *τοῦτο* fehlt P m — *ἥξεις* P — 16 *καὶ τῶν* m — 17 *ἐπελεύσεται* m — *οἱ* fehlt p — 18 *ἐρεῖς* p — 19 *ὑμᾶς* P — *συνήθει* P — 20 *ἐρεῖς* p — * *οὐκ ἂν ποθήσει* P *οὐκ ἂν ποθήσῃ* p *οὐ ποθήσει* m — 23 *πῶς* (statt *που*) P — 25 *δεῖ* P — 26 *οὐδέποτε τὰ βελτίω* m — 27 *αὐτῶν τὰ ἐξαίρετα* P m — *δὲ αὐτῶι* P — 29 *τύχει* P — *ἀποστέλλεις* P — 32 *ὁμοίως* fehlt m — *τὰ πάτρια* m — *ἐχέτω μὲν* P —

432, 1 *ἣν ἔχεις* fehlt m —

κἀγαθῶν χωριζόμενος, τὰ δὲ δεύτερα τοῦ λόγου ἐχέτω ἔπαινον τῆς πόλεως ἐφ᾽ ἣν σπεύδεις, οἷον τῆς δόξης, τῆς εὐκλείας, ὅτι πυνθάνομαι τὴν πόλιν μεγάλην εἶναι καὶ θαυμαστήν, ὅτι ἀκούω λόγων αὐτὴν εἶναι καὶ Μουσῶν
7 ἐργαστήριον. ἐνδιατρίψεις δὲ τῷ λόγῳ τῷ περὶ τῆς χρείας καὶ τῆς αἰτίας δι᾽ ἣν ἐπείγῃ· ὅτι ἐκεῖ πυνθάνομαι Πιερίαν ὄντως, ἐκεῖ τὸν Ἑλικῶνα· καὶ ὅταν αὐξήσῃς τὸ μέρος τοῦτο, καὶ τὴν χρείαν ἐρεῖς δι᾽ ἣν σπεύδεις· δεῖ γὰρ ταῖς ἀνάγκαις τοῦτο θεραπεύειν· ὁρῶμεν δὲ καὶ τὴν φύσιν τοῦ παντὸς πειθομένην ταῖς τῆς φύσεως ἀνάγκαις καὶ ὅσον ὁ πατὴρ τῶν ὅλων ἐνομο-
8 θέτησεν· διὸ καὶ πᾶσα ἀνάγκη τῷ νόμῳ πείθεσθαι τῆς πατρίδος. τοῦτο δέ σοι ἁρμόσει λέγειν οὐχ ὅταν ἀπὸ τῆς αὐτοῦ πατρίδος ἐφ᾽ ἑτέραν σπεύδῃς γῆν, ἀλλ᾽ ὅταν ἀπ᾽ ἄλλης εἰς τὴν σαυτοῦ πατρίδα καλῇ. ἐρεῖς δὲ ἐν τούτῳ ὅτι λαμπρὰ καὶ μεγάλη ἡ πατρὶς καὶ ἀξία ποθεῖσθαι, ἀλλ᾽ ὅμως ὑμεῖς ἐμοὶ ποθεινότεροι. καλὸν μὲν γὰρ καὶ τὸ περιπτύξασθαι γονέας καὶ ἀδελφοὺς καὶ γένος, ἀλλ᾽ ὅμως οὐ μείονας ἔχω καὶ περὶ ὑμᾶς τοὺς ἔρωτας· ἀλλὰ τί γὰρ δεῖ ποιεῖν; ἀνάγκη γὰρ ἐπείγει. ταῦτα δὲ ἐρεῖς ὅταν εἰς τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα, ὡς ἔφαμεν, ἀπὸ τῆς ἀλλοδαπῆς ἀπαίρειν μέλλῃς. ἐρεῖς δὲ ἐν ἀρχῇ τοῦ δευτέρου μέρους τῆς συντακτικῆς ταῦτα εὐθὺς μετὰ τὰ ἐρωτικά, εἶτα δὲ ἄλλα τάξεις ἐφεξῆς, ὡς ἔφαμεν.

9 Ἐπανέλθωμεν δὴ πάλιν εἰς τὸν προκείμενον λόγον, ὅταν τις ἀπαίρειν ἀπὸ πατρίδος ἰδίας εἰς ἄλλην πόλιν βούληται. οὐκοῦν ἐφεξῆς μετὰ τὰ προειρημένα περὶ τούτου, λέγω δὴ μετὰ τὸ εἰπεῖν ὅτι πυνθάνομαι τὴν Πιερίαν ὄντως ἐκεῖ τυγχάνειν καὶ τὸν Ἑλικῶνα *** ὡς ἐνδέχεται ἔτι τὰ τῆς ἡλικίας λόγους πονεῖν· εἶτα ἐπάξεις πάλιν ὅτι ἐρανιοῦμαι καὶ λόγους καὶ φιλοσοφίαν, μαθήσομαι δι᾽ ὑμᾶς καὶ τὴν κοινὴν πατρίδα, καὶ ὅταν αἴσθωμαι τελέως οἷός
10 τε ὢν τὴν ἐνεγκοῦσαν ὠφελεῖν, τότε πάλιν ποθήσω τὴν πόλιν, τὸ γένος. τίς

---

4 *εἶναι μεγάλην* P m — 5 *ταύτην* m — 7 *ἐπάγει οὕτως ὅτι* m — 8 *πειρέα ὄντα* m — 9 *αὐξήσεις* m — *τοῦτο τὸ μέρος* P m — 11 *δὴ καὶ* m — 12 *καὶ ὡς* P — *ἐνομοθέτησε* p — 14 *δρομοσει* P *διωρίσθω* m — 15 *σπεύδεις* P — 16 *καλεῖς* P — 19 *γὰρ* fehlt P m — 20 *τοὺς* fehlt m — 21 *ἐπάγει* P — 22 *ἔφημεν* P: in m fehlt *ὡς ἔφ.* — 23 *μέλλεις* P — 25 *μετὰ* fehlt P — 28 *ἰδίας* fehlt m — 29 *πάλην* P — *βούλεται* P m — *τὰ προοίμια* m — 30 *δὴ ὅτι μετὰ* P m — 31 *οὕτως* P — 32 vor *ὡς* scheint ein Wort wie *ἐρεῖς* ausgefallen zu sein — *ἔπειτα* (statt *ἔτι τὰ*) P m — *εἶτα* fehlt P m —

433, 2 *δὲ* (statt *δι᾽*) P — 3 *ἔσθωμαι* P — 4 *πάλην* P — *πόλιν καὶ τὸ* m — *τίς γὰρ ἴβηρισι περιτυχὼν* P *τίς γὰρ ἂν ἤρησι περιτυχὼν* p *τίς γὰρ Ἴβηρσι παρατυχὼν*

γὰρ Ἴβηρσι περιτυχὼν ἢ παρὰ Λωτοφάγους ἀφικόμενος οὐκ ἂν ὑμᾶς προτιμήσειεν·

ὡς οὐδὲν γλύκιον ἧς πατρίδος οὐδὲ τοκήων,

ὡς Ὅμηρός πού φησι,

ἧς γαίης [καὶ] καπνὸν ἀποθρώσκοντα νοῆσαι.

μετὰ δὲ ταῦτα συνεύξῃ τῇ τε πόλει τὰ κάλλιστα καὶ σαυτῷ περὶ τῆς ὁδοῦ καὶ περὶ τοῦ τυχεῖν τούτων ὧνπερ σπουδάζεις σὺν ἀγαθῇ καὶ λαμπρᾷ τύχῃ, καὶ περὶ τῆς ἐπανόδου πάλιν. καλλωπίσεις δὲ τὸν λόγον καὶ εἰκόσι καὶ ἱστορίαις καὶ παραβολαῖς καὶ ταῖς ἄλλαις γλυκύτησιν καὶ ἐκφράσεσί τισιν ἐν τῷ ἐπαίνῳ τῆς πόλεως, στοῶν καὶ λιμένων καὶ ποταμῶν ἢ πηγῶν καὶ ἄλσεων, καὶ ἦθος δὲ περιθήσεις τῷ λόγῳ μέτριον καὶ ἁπλοῦν καὶ δεξιόν, τὴν ἐπιείκειαν πανταχοῦ ἐμφανίζων μετὰ τοῦ μὴ καθαιρεῖν τὸ ἀξίωμα μηδὲ ὑποπεπτωκέναι. μεμνῆσθαι δέ σε χρὴ τοῦ θεωρήματος ὅτι πᾶσα ἀνάγκη καὶ πρώτην ἐπαινεῖν καὶ πρώτην θαυμάζειν τὴν πόλιν πρὸς ἣν ἂν ὁ λόγος σοι γίγνηται, ἀφορᾶν δὲ χρὴ καὶ πρὸς τὰς πόλεις εἰς ἃς σπεύδει τις, καὶ εἰ μὲν ἐφάμιλλοί εἰσιν αἱ πόλεις ἢ ὀλίγῳ βελτίους ἢ καὶ πολλῷ τῆς πόλεως πρὸς ἣν ἂν συντάττηταί τις, ἐρεῖς ὅτι οὐ μείων ἐκείνης αὕτη· δεῖ γὰρ μηδαμῶς καθαιρεῖν τὴν πόλιν ἣν ἐπαινεῖν προειλόμεθα καὶ πρὸς ἣν συνταττόμεθα. εἰ δὲ πολλῷ ἐλάττους εἶεν αἱ πόλεις πρὸς ἃς ἂν σπεύδῃ τις, τότε τὴν χρείαν μᾶλλον αὐξήσεις δι' ἣν σπεύδεις· ὅτι κρείττων μὲν ἡ ὑμετέρα πόλις πρὸς ἣν συντάττομαι, ἡ δὲ ἀναγκαία χρεία τοῦ κτήματος ὃ
434 βούλομαι ἐρανίσασθαι μόλις ἂν δι' ἐκείνης γένοιτο. ἔστω δέ σοι τὸ μέτρον

---

m: der Verfasser hat jedenfalls an die Erzählung des Herodot (I, 163) von der freundlichen Aufnahme der Phokäer bei Arganthonios, dem Könige von Tartessos in Iberien (vgl. Appian. Iber. 2), gedacht — 5 *λωτοφάγοις* p — 7 vgl. Od. *ι*, 34 — 9 *καὶ* fehlt P p: vgl. Od. *α*, 58 f. — 10 *τε* fehlt m — 11 *ὧν* (ohne *περ*) p — 12 *λαμπρὰ τῇι τύχηι* P — 13 *καλλωπήσεις* P — 14 *γλυκύτησι* p m — 15 *ἐκφράσεσιν ἐν* (ohne *τισιν*) p — 16 *ἢ ποτ.* P: in p ist nicht mehr deutlich zu erkennen ob *καὶ* oder *ἢ* geschrieben — *καὶ πηγῶν* P — *καὶ δασῶν* P *καὶ δασέων* m — 21 *πρῶτον ἐπαινεῖν* P *πρῶτ' ἐπ.* m — 22 *γίγνεται* P *γίνεται* m — 24 *ὀλίγοις βελτίω* P *ὀλίγον βελτίους* m — 25 *συντάττεται* P — *ἐρεῖ* m — *ὅτι μειον* P *ὅτι μείων* m — 27 *καὶ* und *συντ.* fehlt in m — 28 *πολλοῦ ἐλάττους* (die Punkte über *λ* von erster Hand) P — *παρ' ἃς* P m — 29 *σπεύδει* P — *τότε χρὴ μᾶλλον αὔξειν* P — *αὐξήσει* (ohne *μᾶλλον*) m — 30 *σπεύδει* p m — *κρεῖττον* P — *ἡμετέρα* P — 31 *ταττόμεναι* m — *κτίματος* p — 32 *βουλόμεθα* p — *δι' ἐκείνου* m —

434, 1 *σου* p — *μέτριον* m —

14 τοῦ λόγου ἡ χρεία. καὶ εἰ μὲν ὡς ἐν λαλιᾷ, βραχὺς δὲ ὁ τῆς λαλιᾶς λόγος, διὰ συντόμων ἐρεῖς, καὶ μάλιστα ὅταν πρὸς τῇ λαλιᾷ ταύτῃ μέλλῃς ἕτερον εὐθὺς παρέχεσθαι λόγον· εἰ δὲ συντάξασθαι μόνον προθυμηθείης καὶ ταύτην [τὴν] ἐπίδειξιν μόνον κατ᾽ ἐκείνην τὴν ἡμέραν ποιήσασθαι, προάξεις τὴν συντακτικὴν συγγραφικῶς καὶ ἄχρι διακοσίων στίχων ἢ τριακοσίων, εἰ βουληθείης, καὶ οὐδείς σοι μέμψεται εὖ φρονῶν.

Cap. X (v. 16) *ΠΕΡΙ ΜΟΝΩιΔΙΑΣ.*

1 Ὅμηρος ὁ θεῖος ποιητὴς τά τε ἄλλα ἡμᾶς ἐπαίδευσεν καὶ τὸ τῆς μονῳδίας εἶδος οὐ παραλέλοιπεν· καὶ γὰρ Ἀνδρομάχῃ καὶ Πριάμῳ καὶ τῇ Ἑκάβῃ λόγους μονῳδικοὺς περιτέθεικεν οἰκείους ἑκάστῳ προσώπῳ, ὥσπερ ἐκδιδάξαι βουλόμενος ἡμᾶς μηδὲ τούτων ἀπείρως ἔχειν. χρὴ τοίνυν λαβόντας παρὰ τοῦ ποιητοῦ τὰς ἀφορμὰς ἐπεξεργάσασθαι ταύτας γνόντας τὸ θεώρημα
2 ἐξ ὧν ὁ ποιητὴς παραδέδωκεν. τί τοίνυν ἡ μονῳδία βούλεται; θρηνεῖν καὶ κατοικτίζεσθαι, κἂν μὲν μὴ προσήκων ᾖ ὁ τεθνεώς, αὐτὸν μόνον θρηνεῖν τὸν ἀπελθόντα, παραμιγνύντα τὰ ἐγκώμια τοῖς θρήνοις, καὶ συνεχῶς τὸν θρῆνον ἐμφανίζειν, ἵνα μὴ ἀπολύτως ἐγκώμιον ᾖ, ἀλλ᾽ ἵνα πρόφασις τοῦ θρήνου ᾖ τὸ ἐγκώμιον· ἂν δὲ προσήκων ᾖ, οὐδὲν ἧττον καὶ αὐτὸς ὁ λέγων οἰκτιεῖται ἢ ὅτι ὀρφανὸς καταλέλειπται ἢ ὅτι ἀρίστου πατρὸς ἐστέρηται καὶ
3 τὴν ἐρημίαν ὀδύρεται τὴν αὐτοῦ αὐτός. ἐὰν δὲ καὶ πόλεως τύχῃ προεστὼς ὁ μεταστάς, ἐρεῖς τι καὶ περὶ αὐτῆς τῆς πόλεως μεταχειριζόμενος καὶ ταύτης τὰ ἐγκώμια πρὸς τὴν ὑπόθεσιν, ὅτι λαμπρὰ μὲν ἡ πόλις, ὁ δὲ ἐγείρας αὐτὴν ὁ πεπτωκώς ἐστιν. ἢ οὕτω· τίς ἐπιμελήσεται, τίς διασώσει, καθάπερ ἐκεῖνος; ἐὰν δὲ νέος τύχῃ ὁ τελευτήσας, ἀπὸ τῆς ἡλικίας τὸν θρῆνον κινήσεις· ἀπὸ

---

2 δὲ fehlt m — 3 ταύτῃ fehlt m — 4 μέλλεις P — παρέρχεσθαι p, daher vielleicht zu schreiben: [εἰς] ἕτερον εὐθὺς παρέρχεσθαι λ. — συντάξεσθαι m — 5 προθυμηθῆς P — 5 τὴν fehlt P p m, v. Spengel — 6 μόνην Walz nach geringern codd. — τὴν ἡμετέραν m — προτάξεις p — 8 βουληθῆς P — 10 die Ueberschrift fehlt m — 11 ἐπαίδευσε p m — 12 παραλέλοιπε p — καὶ παρανδρομαχηι P — 13 μονωδίας περιτέθηκεν P — 14 οἰκείους fehlt p — 15 εἰκὸς διδάξαι (statt ἐκδ.) m — 16 λαβόντα P p — 17 ἐπεξεργάζεσθαι P ἐπεργάσασθαι m — γνῶντας P συγγνόντας m — ὁποῖον (statt ἐξ ὧν) p, aber dies ist mit Ausnahme des *ν* am Anfange einer Seite von neuerer Hand ergänzt — 18 παρέδωκεν p — 20 καὶ αὐτὸν p — 22 f. die Worte ἀλλ᾽ ἵνα — ἐγκώμιον fehlen m — 24 οἰκτίσεται P m — 26 vielleicht ὀδυρεῖται — αὐτοῦ αὐτὸς P p m — 29 τὰ fehlt P — 30 πεπτωκός P —

τῆς φύσεως ὅτι εὐφυής, ὅτι μεγάλας παρέσχεν τὰς ἐλπίδας, καὶ ἀπὸ τῶν
συμβάντων ἄν, οἷον ὅτι αὐτῷ ἔμελλε μετὰ μικρὸν ὁ θάλαμος, ἔμελλον αἱ
παστάδες· ἀπὸ τῶν περὶ τὴν πόλιν, ὅτι ἡ πόλις ἐπίδοξος ἦν ἕξειν τὸν προ-
στησόμενον, τὸν δημηγορήσοντα, τὸν ἀγῶνας διαθήσοντα. πανταχοῦ δὲ ἐκ 4
μεταχειρίσεως αὐτὰ ταῦτα ἀφορμὰς ποιεῖσθαι τῶν θρήνων δεῖ. χρὴ τοίνυν
ἐν τούτοις τοῖς λόγοις εὐθὺς μὲν σχετλιάζειν ἐν ἀρχῇ πρὸς δαίμονας καὶ
πρὸς μοῖραν ἄδικον, πρὸς πεπρωμένην νόμον ὁρίσασαν ἄδικον, εἶτα ἀπὸ
τοῦ κατεπείγοντος εὐθὺς λαμβάνειν· οἷον γὰρ, οἷον ἐξήρπασαν, οἷα κατὰ
τοῦ πεσόντος ἐκώμασαν. ἀλλ' ἵνα μὴ πολλὰ τοιαῦτα λέγωμεν, ἁπλῶς χρήσῃ
ταύτῃ τῇ τέχνῃ καὶ διαιρήσεις πρὸς τὰς τοιαύτας ὑποθέσεις τὸν λόγον.
διαιρήσεις δὲ τὴν μονῳδίαν εἰς χρόνους τρεῖς· τὸν παρόντα εὐθὺς καὶ 5
πρῶτον· μᾶλλον γὰρ ὁ λόγος κινητικώτερος, εἰ ἀπὸ τῶν ἐπ' ὄψιν καὶ τῶν
νῦν συμβάντων οἰκτίζοι τις, εἰ τὴν ἡλικίαν ἢ τὸν τρόπον τοῦ θανάτου
λέγοι τις, εἰ μακρᾷ νόσῳ περιπεπτωκὼς εἴη, εἰ ὀξὺς ὁ θάνατος· ἀπὸ τῆς
συνόδου τῶν παρόντων, ὅτι συνεληλύθασιν οὐκ εἰς θέατρον εὔδαιμον, οὐκ
εἰς θέαν εὐκταίαν. εἶτα ἀπὸ τοῦ παρεληλυθότος χρόνου, οἷος ἦν ἐν νέοις ὅτε 6
ἦν νέος, οἷος ἐν ἀνδράσιν ἀνὴρ τυγχάνων, ὅπως ὁμιλητικός, ὅπως ἥπιος,
ὅπως ἐπὶ λόγοις διαπρέπων, ὅπως ἐν νεανίσκοις καὶ ἡλικιώταις γαῦρος, οἷος
ἐν κυνηγεσίοις, οἷος ἐν γυμνασίοις. ἀπὸ δὲ τοῦ μέλλοντος, οἵας εἶχεν ἐλπίδας 7
ἐπ' αὐτῷ τὸ γένος· εἶτα ἀποστροφῇ χρήσῃ· ὦ γένος λαμπρὸν καὶ εὐδόκι-

---

4 * *συμβάντων ἀνύων ὅτι αὐτῶι μετὰ μικρὸν ὀφθαλμὸς ἔμελλεν αἱ* P *συμβάντων ἀνύων τί αὐτῶι ἔμελλε μ. μ. ὁ θάλ. ἐμ. αἱ* p *συμβ. ἀνύοντι μὲν ὦ μετὰ μικρὸν εὐθὺς λαμὸς ἔμελλεν αἱ* m: *τὰ συμβάντα ἄν* ist = *ἃ συνέβη ἂν εἰ μὴ ἀπέθανεν; μέλλειν* ist als persönliches Verbum im Sinne von 'bevorstehen' zu fassen (*ὅτι ἀνύειν τι μετὸ μικρὸν ἔμελλε ὁ θάλαμος* Spengel) — 6 *ἦν τίνα ἥξει* m — 7 *δημηγορήσαντα* P — *ἀγῶνα* P p m, v. Finckh, vgl. C. XIV, 25 p. 411, 17 f. und C. XV, 4 p. 413, 3 — 8 *ἐκ μεταχειρήσεως* P *μεταχειριζόμενος ταῦτα* m — 9 *ἀεὶ* (statt *δεῖ*) P — 10 *μὲν* fehlt p — *ἀεὶ* (statt *ἐν ἀρχῇ*) P — 11 die Worte *ἄδικον* bis *ὁρίσασαν* fehlen in p — 13 *οἷον γὰρ* fehlt p — *οἷον κατὰ* P — 14 *ἐκόμισαν* P — statt *πολλὰ τοιαῦτα* ist wohl *πολλάκις ταὐτὰ* zu schreiben — 15 *ταύτῃ* fehlt m — 17 *ἐρεῖς* (statt *τρεῖς*) m — 18 *μᾶλλον γὰρ νικητικώτερος εἴη ἀπὸ* m — *ἢ ἀπὸ* P *εἴη ἀπὸ* p: v. Walz — 19 * *οἰκτίζονται* P *οἰκτίζων τε* p *οἰκτίζοντες* m — 20 *εἰς τὴν* m — 21 *ἢ ὀξὺς* P — 22 vor *ἀπὸ* scheint eine Partikel wie *ἢ* oder *καὶ* ausgefallen zu sein — 23 die Worte *οὐκ εἰς θέαν εὐκταίαν* fehlen in P und sind vielleicht als Glosse zu den vorhergehenden *οὐκ εἰς θέατρον εὔδ.* zu streichen — 28 *κυνιγεσίοις* P — *παρὰ* (statt *ἀπὸ*) m — 30 *χρύσῃ* m — *εὐδόκημον ἄχρῃ* P —

μον ἄχρι τῆς παρούσης ἡμέρας, κομᾷς μὲν ἐπὶ χρυσῷ καὶ ὄλβῳ καὶ εὐγενείᾳ τῇ θρυλουμένῃ, ἀλλ᾽ ἅπαντα συνέχεεν καὶ ἀνεσκεύασεν ὁ πεσών. τί τοιοῦτον κειμήλιον κέκτησαι οἷον ἀποβέβληκας; συνοδύρου οὖν καὶ πατρὶ καὶ μητρί. 8 καὶ αὐξήσεις τὸν οἶκτον οἵων ἐλπίδων ἐστέρηνται. καὶ ἀπὸ τῆς πόλεως ἐπιχειρήσεις λέγων πάλιν οἷος ἂν περὶ αὐτὴν ἐγένετο, οἷον ἂν παρέσχεν ἑαυτὸν εἰς φιλοτιμίαν καὶ οἷον παρεῖχεν. κἂν μὲν τῶν πολιτευομένων ᾖ, ἐρεῖς τούτων τὰ πολλὰ ἐν τῷ παρεληλυθότι χρόνῳ· ἐὰν δὲ τῶν μελλόντων προστατεῖν, ταῦτα ἐρεῖς ἐν τῷ μέλλοντι· καὶ ὅλως ἐφαρμόσεις τοῖς χρόνοις 9 ἀεὶ τὰ ἀπὸ τῶν προσώπων. εἶτα μετὰ τοὺς τρεῖς χρόνους διαγράψεις τὴν ἐκφοράν, τὴν σύνοδον τῆς πόλεως· εἴθε μὲν οὖν προεπέμπετο εἰς θάλαμον, εἴθε μὲν οὖν εἰς ἀποδημίαν ἐξ ἧς ἔμελλεν ἐπανιέναι, εἴθε ἀκροασόμενοι 10 λόγων αὐτοῦ συνεληλύθειμεν. εἶτα διατυπώσεις τὸ εἶδος τοῦ σώματος οἷον ἦν· οἷον ἀποβέβληκεν τὸ κάλλος, τῶν παρειῶν τὸ ἐρύθημα, οἷα γλῶττα συνέσταλται, οἷος ἴουλος ἐφαίνετο μαρανθείς, οἷοι βόστρυχοι κόμης οὐκέτι λοιπὸν περίβλεπτοι, ὀφθαλμῶν δὲ βολαὶ καὶ γλῆναι κατακοιμηθεῖσαι, βλεφά- 11 ρων δὲ ἕλικες οὐκέτι ἕλικες, ἀλλὰ συμπεπτωκότα πάντα. εὔδηλον δὲ ὡς αἱ μονῳδίαι εἰώθασιν ἐπὶ νεωτέροις λέγεσθαι ἀλλ᾽ οὐκ ἐπὶ γεγηρακόσιν· τοὺς γὰρ πρεσβύτας (ὡς νέους) ἐν μονῳδίᾳ θρηνεῖν, πῶς οὐ περιττὸν ὄντως καὶ μάταιον; ῥηθείη δ᾽ ἂν μονῳδία καὶ ἀνδρὸς ἐπὶ τῇ αὐτοῦ γυναικὶ λέγοντος· ἐχέτω δὲ μνήμην καὶ ζῴων ἀλόγων οἷον· οὐδὲ ἄλογα ζῷα οἷον βοῦς ἢ ἵππος ἢ κύκνος ἢ χελιδὼν ἀνέχεται χωριζόμενα ἀλλήλων, ἀλλ᾽ ἐπισημαίνει τῇ φωνῇ ὀδυρόμενα, οἷον ὁ κύκνος ἀνεὶς τὸ πτερὸν τῷ ζεφύρῳ δακρύει τὸν σύννομον καὶ χελιδὼν ὀδύρεται καὶ τὴν μουσικὴν εἰς θρῆνον μεταβάλλει πολλάκις καὶ ἐπὶ τῶν πετάλων τῶν δένδρων ἱζάνουσα κατοδύρεται.

---

31 *ὥρας* (statt *ἡμέρας*) P — *κώμας* P *ἐκόμας* m — 32 *εὐγενία* P m — *θρυλλουμένη* P —

436, 1 *συνεσκεύασεν* P *συνεσκέδασεν* m — 2 *κέκτισαι* P — 3 *τὸν θρῆνον* m — 4 *καὶ* (vor *ἀπὸ*) fehlt P — 6 *αὐτὸν* p — 8 *εἰ δὲ* p — 9 *προστάτην* P *προστάττειν* p — 12 s. die Worte *προπέμπετο εἰς θάλαμον εἴθε μεν οὖν* sind in P von erster Hand am Rande beigefügt — 14 *εἴτε* m — 16 *σώματος, οἷος ἦν ἀποβεβληκὼς τὸ κάλλος τὸ τῶν παρειῶν ἐρύθημα* p *σώματος, οἷον ἦν ἀποβεβληκὼς τοῦ κάλλους. τὸ τ. π. ἐρ.* m — 18 *βόστροιχοι* P — 21 *πάντη* m — 22 *νεωτέρω* m — *γεγηρακόσι* p m — 23 *πρεσβυτέρους* m — *ὡς νέους* fehlt P, wohl mit Recht — *ἐπὶ* (statt *ἐν*) p — 25 *γυναικὶ τῇ αὐτοῦ* m — 26 *ἐχέσθω δὲ μνήμη* m — *ζώων* P p m — 27 *ζῶα* p m — *ᾗ* (statt *οἷον*) m — 29 *εἰς* (statt *ἀνεὶς*) m — 30 wohl *τὴν σύννομον*? — 32 *τὸ πέταλον* P *τῶν μετάλλων* p — *κατωδύρεται* P —

437 ἔστω δὲ μὴ πέρα τῶν ἑκατὸν πεντήκοντα ἐπῶν ὁ λόγος διὰ τὸ μὴ ἀνέχεσθαι 12
τοὺς πενθοῦντας μακρᾶς σχολῆς μηδὲ λόγων μήκους ἐν συμφοραῖς καὶ
ἀκαιρίαις. ἡ μονῳδία δὲ ἀεὶ ἄνετος.

413,5 Cap. XI (v. 9) *ΠΕΡΙ ΠΑΡΑΜΥΘΗΤΙΚΟΥ.*

Παραμυθητικὸν δὲ ὁ λέγων ὀδύρεται μὲν καὶ αὐτὸς τὸν πεπτωκότα 1
καὶ ἐπὶ μέγεθος ἐγείρει τὴν συμφορὰν αὔξων ὡς οἷόν τέ ἐστι τῷ λόγῳ τὸ
πάθος ἐκ τῶν ἀφορμῶν ὧν εἴπομεν περὶ μονῳδίας· (χρὴ δὲ εἰδέναι ὅτι
10 *συνίσταται ἡ μονῳδία ἐκ τῶν ἐγκωμιαστικῶν γένους, φύσεως, ἀνατροφῆς,*
παιδείας, ἐπιτηδευμάτων, πράξεων) οὐ μὴν φυλάξει τὴν ἀκολουθίαν τῶν
ἐγκωμίων διὰ τὸ μήδ' ἑαυτοῦ δοκεῖν εἶναι τὸν λέγοντα, ἀλλ' ἐξεστηκέναι
15 *ὑπὸ τοῦ πάθους. τὰ δὲ ἐγκώμια διαιρήσεις κατὰ τοὺς τρεῖς χρόνους ὡς* 2
προείρηται. ὁ μέντοι γε παραμυθούμενος ἐπιχειρήσας ἐκ τούτων ἐν τῷ
πρώτῳ μέρει τοῦ λόγου, οἷον ὅτι νέος ὤν, ἂν οὕτω τύχῃ, παρ' ἡλικίαν
πέπτωκεν, οὐχ ὡς ἂν εὔξαιτό τις, καὶ γένος ἐστέρησεν τῆς ἐλπίδος καὶ
20 *γονέας καὶ πατρίδα· οὐ γὰρ ἦν ὁ τυχών, ἀλλὰ τοῖος καὶ τοῖος· διὸ οὐδὲ*
μέμφομαι ποθοῦντας καὶ ζητοῦντας τὸν τοιοῦτον, καὶ τὸν ἐπ' αὐτῷ θρῆνον
αὐξήσας, ὡς ἐνδέχεται, ἐπὶ δεύτερον ἥξει τοῦ λόγου μέρος τὸ παραμυθητικόν,
ἄρξεται δὲ οὕτω πως· Θαυμάζω δὲ εἰ μὴ ἐπελήλυθεν ὑμῖν, ὦ παρόντες 3
25 *γονεῖς, ἐννοεῖν ἃ φησιν ἄριστος ποιητὴς Εὐριπίδης, ἀρετῆς, ὡς ἀληθῶς*
νομίζεται, τρόφιμος ἄξιος· χρὴ γὰρ

τὸν (μὲν) φύντα θρηνεῖν εἰς ὅσ' ἔρχεται κακά·

437, 3 *μῆκος* p m — 4 *ἀκαιρία* P *ἀκαιρίᾳ* m — 6 *Ὁ παραμυθητικὸς δὲ λόγος* m — 7 *μεγέθους* m — *ἐγείρῃ* P — 8 *τὸ πάθος τῷ λόγῳ* m — 9 *τῶν* (statt *ὧν εἴπομεν*) P *ὧν εἴπωμεν* p — 10 *γένους* fehlt m: ich halte die ganze Stelle *χρὴ δὲ* bis *πράξεων* für ein durch die veränderte Reihenfolge der Abschnitte veranlasstes Einschiebsel — 13 *μηθὲν αὐτοῦ* P *μηθ' ἑαυτοῦ* p *μήτε ἑαυτοῦ* m: v. Spengel (*μήδ' ἐν ἑαυτοῦ* verm. Finckh) — 14 *τοῦ* fehlt P — *δὲ* fehlt m — 15 *διηρηται* p, aber von erster Hand in *προείρηται* verbessert — 17 *ὅτι νόσος* m, in welchem das Capitel hier abschliesst — *ἂν τοῦτο τύχοι* p: *τύχοι* auch P — 19 *ὁ τυχόν* P — 20 *πενθοῦντας* p — 21 *τὸν* (vor *τοιοῦτον*) fehlt p — *ἐπαυτὸν* P — 22 * *ἥξεις* P p, aber Subject ist *ὁ παραμυθούμενος* Z. 15 — *μέρος τοῦ λόγου* P — 23 *ἄρξαι* p — *οὑπως* (statt *οὕτω πως*) P — 24 *ἡμῖν παρόντες* P — 25 *ἀριστοποιητης της Εὐριπίδης* P — * *ἄρρητος* P *ἄριστος* p: vgl. Cap. III (4) § 24 p. 394, 10 — 26 *μουσῶν νομίζεσθαι* P — *ἄξιος* fehlt P — *χρὴ μὲν γὰρ* P — 27 *μὲν* ist ein den Vers störendes Einschiebsel: vgl. Tragicorum graecorum fragmenta rec. Nauck. p. 395 (Eurip. Cresphont. fr. 452) — *ὅσα* P —

τὸν δ' αὖ θανόντα καὶ πόνων πεπαυμένον
χαίροντας, εὐφημοῦντας ἐκπέμπειν δόμων.

4 *οὐ θήσεις δὲ ἐξάπαντος τὰ ἰαμβεῖα διὰ τὸ εἶναι αὐτὰ συνήθη τοῖς πολλοῖς* 30
καὶ γνώριμα, ἀλλὰ παρωδήσεις μᾶλλον· καὶ ὅσα Ἡροδότῳ περὶ Κλεόβιδος 414
καὶ Βίτωνος εἴρηται. καὶ φιλοσοφῆσαι δὲ ἐπὶ τούτοις οὐκ ἀπειρόκαλον κα-
θόλου περὶ φύσεως ἀνθρωπίνης, ὅτι τὸ θεῖον κατέκρινεν τῶν ἀνθρωπίνων
τὸν θάνατον, καὶ ὅτι πέρας ἐστὶν ἅπασιν ἀνθρώποις τοῦ βίου θάνατος, 5
5 *καὶ ὅτι καὶ ἥρωες καὶ θεῶν παῖδες οὐ διέφυγον. ἐν ᾧ καὶ καιρὸν ἔχεις*
θεῖναι καὶ διηγήματα, καὶ ὅτι πόλεις ἀπόλλυνται καὶ ἔθνη ἐστὶν ἃ παντά-
πασιν ἐξέλιπεν, καὶ ὅτι βελτίων ἐστὶ τάχα ἡ μετάστασις τοῦ τῇδε βίου
ἀπαλλάττουσα πραγμάτων ἀδίκων, πλεονεξίας, ἀδίκου τύχης· οἷον γὰρ τὸ 10
6 *πλεῖον τὸ πράγμασιν ἀνθρωπίνοις συμπλέκεσθαι, νόσοις, φροντίσιν. ἐρεῖς*
δὲ μετὰ ταῦτα ὅτι εἰ μὲν κέρδος τὸ βιοῦν, ἱκανῶς ἀπολέλαυκεν, καὶ λέξεις
ἃ σύνοιδας περὶ αὐτοῦ· ὤφθη μὲν ἐν λόγοις, εἰ οὕτω τύχοι, ἐν πολιτείαις·
εἰ δὲ ἀτύχημα, τύχης τὸ πίπτειν ἐνθάδε, ἐξέφυγεν τὰ ἀνιαρὰ τοῦ βίου· 15
εἶτα ὅτι πείθομαι τὸν μεταστάντα τὸ ἠλύσιον πεδίον οἰκεῖν, ὅπου Ῥαδά-
μανθυς, ὅπου Μενέλεως, ὅπου παῖς ὁ Πηλέως καὶ Θέτιδος, ὅπου Μέμνων·
καὶ τάχα που μᾶλλον μετὰ τῶν θεῶν διαιτᾶται νῦν, περιπολεῖ τὸν αἰθέρα 20
7 *καὶ ἐπισκοπεῖ τὰ τῇδε· καὶ τάχα που καὶ μέμφεται τοῖς θρηνοῦσιν· συγ-*
γενὴς γὰρ οὖσα τοῦ θείου ἡ ψυχὴ κἀκεῖθεν κατιοῦσα σπεύδει πάλιν ἄνω
πρὸς τὸ συγγενές· οὕτω καὶ τὴν Ἑλένην, οὕτω καὶ τοὺς Διοσκούρους καὶ
τὸν Ἡρακλέα λέγουσι συμπολιτεύεσθαι μετὰ τῶν θεῶν· ὑμνῶμεν οὖν αὐτὸν 25
ὡς ἥρωα, μᾶλλον δὲ ὡς θεὸν αὐτὸν μακαρίσωμεν, εἰκόνας γράψωμεν,
8 *ἱλασκώμεθα ὡς δαίμονα. ἔστω δὲ σύμμετρον καὶ τούτου τοῦ λόγου τὸ*

---

30 *ἰαμβία* P — *αὐτὰ* fehlt P — 31 *παραδώσεις* p (*παρῳδεῖν* bedeutet hier einfach 'in veränderter Gestalt vortragen', ohne komische Nebenbedeutung; vgl. Lucian. apol. § 10) —

414, 1 *καὶ ὅσα καὶ* P — *βήτονος* P: vgl. Herod. I, 31 — 2 *καὶ* (vor *φιλ.*) fehlt P — *ἀπειρον καλὸν* P — 4 *κατέκρινε* p — *τῶν ἀνθρώπων* P — 5 *ὁ θάνατος* p: vgl. Dem. de cor. § 97 — *ὅτι ἥρωες* (ohne *καὶ*) P — 7 *θῆναι* P — 8 *ἐξέλειπεν* P — *βέλτιον ἡ* (mit Weglassung von *ἐστὶ τάχα*) P — 12 *φροντίσι* p — *φέρεις δὲ* P — 13 *ἀπολέλαυκε* p — 15 *ἀτύχηματα τύχης τὸ πράττειν· ἔνθα δὲ ἐξέφυγεν* P: der Verfasser hat wohl geschrieben: *εἰ δὲ ἀτύχημα, εὐτυχέστατα πράττει ἔνθα διεξέφυγεν* — *ἐξέφυγε τὰ μιαρὰ* p — 16 *καὶ* (statt *εἶτα*) P — 17 *οἰκήσειν* P — 21 *θρηνοῦσι* p — 22 *τοῦ θεοῦ* P — *σπεύδη* P — 23 *ἑλήνην* P — 25 *ὑμνοῦμεν* P p, v. Walz — 26 *μακαρήσωμεν* P — 27 *ἱλασκόμεθα* P — 28 *τὸ μέτρον* (statt *τὸ μῆκος*) P —

μῆκος. γνωστέον δὲ ὅτι καὶ συντόνῳ λόγῳ παραμυθεῖσθαι δυνατὸν καὶ συγγραφικῷ πάλιν, ὡς ἄν τις βούληται.

418,5 Cap. XII (v. 11) ΠΕΡΙ ΕΠΙΤΑΦΙΟΥ.

Λέγεται μὲν παρ' Ἀθηναίοις ἐπιτάφιος ὁ καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἐπὶ 1
τοῖς πεπτωκόσιν ἐν τοῖς πολέμοις λεγόμενος λόγος, εἴληφεν δὲ τὴν προσηγορίαν οὐδαμόθεν ἄλλοθεν ἢ ἀπὸ τοῦ λέγεσθαι ἐπ' αὐτῷ τῷ σήματι, οἷοί εἰσιν οἱ τρεῖς Ἀριστείδου λόγοι· οἵους γὰρ ἂν εἶπεν ὁ πολέμαρχος — ἐπειδὴ καὶ τούτῳ τὸ τῆς τιμῆς ταύτης ἀποδέδοται παρ' Ἀθηναίοις — τοιούτους ὁ σοφιστὴς συνέταξεν. ἐκνενίκηκεν δὲ διὰ τὸ χρόνον πολὺν παρεληλυθέναι ἐγκώμιον γίνεσθαι· 2
τίς γὰρ ἂν ἔτι θρηνήσειε παρ' Ἀθηναίοις τοὺς πρὸ πεντακοσίων ἐτῶν πεπτωκότας; Θουκυδίδης δὲ λέγων ἐπιτάφιον ἐπὶ τοῖς πεσοῦσιν (ἐπὶ τοῖς Ῥείτοις) κατ' ἀρχὰς τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου οὐχ ἁπλῶς ἐγκώμιον μόνον εἶπεν τῶν ἀνδρῶν, ἀλλὰ καὶ ἐπεσημήνατο ὅ τι [τὸ] πεσεῖν ἐδύνατο· ἀλλὰ καὶ [τὸν] ἀπὸ τοῦ θρήνου τόπον ἐφυλάξατο διὰ τοῦ πολέμου τὴν χρείαν — οὐ γὰρ ἦν ῥήτορος δακρύειν οὓς προετρέπετο πολεμεῖν — ἔθηκεν δὲ τὸν ἀπὸ τῆς παραμυθίας τόπον. οὕτω καὶ Ἀριστείδης, εἴποτε ἔλεγεν τούτους τοὺς λόγους ἐπὶ 3
τοῖς προσφάτως πεσοῦσιν, ἐχρήσατο ἂν τοῖς τοῦ ἐπιταφίου κεφαλαίοις ὅσα ἐστὶν αὐτῷ οἰκεῖα· νῦν δὲ χρόνος πολὺς παρεληλυθὼς οὐκέτι δίδωσι χώραν οὔτε θρήνοις οὔτε παραμυθίαις· λήθη τε γὰρ ἐγγέγονε τῷ χρόνῳ τοῦ πάθους καὶ ὧν παραμυθησόμεθα οὐκ ἔχομεν· οὔτε γὰρ πατέρες ἐκείνων

---

30 *συγγραφικῶς* P — *δύνηται* P —

418, 6 *μὲν* fehlt P m — 7 *ἐν* (statt *ἐπὶ*) m — 8 *εἴληφε* p m — 9 *σώματι* P p m, v. cod. Paris. 2996 der diesen Abschnitt allein enthält unter dem Titel *Μέθοδος πῶς ἂν ἐργάσαιο τὸν ἐπιτάφιον λόγον* — 10 *οὓς* m — *γὰρ ἂν* fehlt p, *ἂν* m — 11 *τοῦτο* P m pr. *τούτῳ τω τῆς* p — *ταύτης* fehlt m — 12 *τοιοῦτος* P *τοιούτοις* m — 13 *ἐκνενίκηκε* p — *διὰ τὸν* P — 14 *γενέσθαι* P m — 15 *Θουκυδίδου* P — 16 *δὲ* fehlt m — *πεσοῦσι* p — *ἐπὶ τοῖς ῥητοῖς* P, v. Westermann nach Thuk II, 19, 2: die in p und m fehlenden Worte sind wohl eine alte gelehrte Interpolation — *καὶ ἀρχὰς* p — 17 *ἐπὶ τοῦ* m — 18 *εἶπε* p *ἐπεὶ περὶ* m — * *ὅτι πεσεῖν ἐδύνατο* P m *ὅτι πεσεῖν ἐδύναντο* p: vgl. Thuk. II, 42, 2 — 19 *τὸν* fehlt P p m, v. Finckh — *θρήνου τὸ ποσὸν* P p *θρήνου τὸν ποσὸν* m, v. Finckh — 20 *ὅπερ* (statt *οὗ γὰρ*) P p m, v. Spengel — 21 *προετρύνετο* m — *ἔθηκε* p m — 22 *τρόπον* p — *ἔλεγε* p m — 24 *ἐπιταφίοις* P m. pr. — 25 *οἰκείαι* P — *οὐκ επι δίδωσι* P *οὐκ ἐπιδίδωσι* m — 26 *παραμυθίας* m — 27 *τε* fehlt P — *γέγονε* m *ἐγγέγονε τῷ θρήνῳ* (statt *χρόνῳ*) p — *παραμυθήσομεν* m —

ρῦτε τὸ γένος γνώριμον. ἄτοπον δὲ ὅλως, εἰ καὶ γνώριμον τυγχάνοι τὸ γένος καὶ προσέτι ἀκροῷτο, μετὰ πολὺν χρόνον ἐγείρειν εἰς θρῆνον ἐθέλειν
4 κεκοιμισμένης ἤδη τῷ χρόνῳ τῆς λύπης. οὐκοῦν ὁ μετὰ χρόνον πολὺν λεγό- 419
μενος ἐπιτάφιος καθαρόν ἐστιν ἐγκώμιον, ὡς Ἰσοκράτους ὁ Εὐαγόρας. εἰ δὲ μὴ πάνυ μετὰ πολὺν λέγοιτο, ἀλλ' ἑπτά που μηνῶν ἢ ὀκτὼ παρελθόντων, ἐγκώμιον μὲν λέγειν δεῖ, πρὸς δὲ τῷ τέλει χρῆσθαι τῷ παραμυθητικῷ κεφαλαίῳ οὐδὲν κωλύσει, πλὴν ἐὰν μὴ συγγενὴς ἐγγυτάτω τυγχάνῃ τοῦ τεθνεῶτος ὁ λέγων· τούτῳ γὰρ οὐδὲ μετ' ἐνιαυτὸν δίδωσιν ἀνάπαυλαν τοῦ πάθους ἡ μνήμη· διόπερ οὗτος σώσει καὶ μετ' ἐνιαυτὸν τοῦ παθητικοῦ λόγου τὸν χαρακτῆρα.

5 Διαιρεθήσεται δὲ ὁ ἐπιτάφιος λόγος, ὁ παθητικός, ὁ ἐπὶ προσφάτῳ τῷ τεθνεῶτι λεγόμενος τοῖς ἐγκωμιαστικοῖς κεφαλαίοις, πανταχοῦ ἐφεξῆς ἑκάστῳ τῶν κεφαλαίων παραμιγνυμένου τοῦ πάθους ἐκ μεταχειρίσεως οὕτω πως· συνοδύρομαι τῷ γένει τὸ πάθος, ὧ τὴν ἐπιβολὴν τοῦ θρήνου πόθεν ποιήσομαι; ἀπὸ τοῦ γένους εἰ βούλεσθε πρῶτον· τοῦτο γὰρ αὐτὸ κρηπὶς τῶν ὅλων. οὐκοῦν ὅτι λαμπρὸς τοῦτο ἐρεῖς καὶ τῶν ἐν τῇ πόλει μᾶλλον ἐνδοξότατος, ἀλλ' ὥσπερ λαμπάδα ἡμμένην ἐν τῷ γένει τὸν πεπτωκότα τοῦτον δαίμων ἀπέσβεσεν· χρὴ γὰρ τὰ κεφάλαια μὴ καθαρεύειν τῶν θρήνων, ἀλλὰ κἂν γένος λέγῃς, θρηνεῖν κατ' ἀρχὰς τοῦ γένους τὸν πεπτωκότα καὶ με-
6 σοῦντος τοῦ γένους καὶ τελευτῶντος, κἂν ἕτερόν τι κεφάλαιον. εἶτα μετὰ τὸ γένος τὰ περὶ τὴν γένεσιν αὐτοῦ ἐρεῖς· ὧ ματαίων μὲν ἐκείνων συμβόλων, ματαίων δὲ ὀνειράτων ἐπ' ἐκείνῳ φανέντων ὅτε ἐτίκτετο, ὧ δυστυχοῦς μὲν

---

30 *τυγχάνει καὶ* (ohne *τὸ γένος*) *προσέτι ἀκούοιτο* P *τυγχάνει καὶ προσέτι ἄκαιρον τὸ* m — 31 *κεκοιμησμένους δὴ* P *κεκοιμημένους ἤδη* m —

419, 2 *λεγόμενος λόγος ἐπιτάφιος* P m — *ὡς ὁ ἰσοκράτους εὐαγόρας* P *ὡς ὁ Ἰσοκράτης ἐν Εὐαγόρᾳ* m — 3 *πολὺ* P m — *λέγηται* P — 5 *χρεῖσθαι* P m. pr. — 7 *τυγχάνει* m — *τοῦτο* P — 9 *διόπερ οὕτως ὡς εἰ* P *διὸ παρατηρήσει* m — 11 *ὁ παθητικὸς* fehlt m — 12 *τῷ* fehlt P (*προσφάτως τεθνεῶτι* verm. Westermann) — 13 *ἑκάστου* m — 14 *παραμηνυμένου* m — *μεταχειρήσεως* P m — 15 *οὕτως· ὅπως* P *ὧ πῶς* m — *συνοδύρωμαι* m — *τοῦ πάθους* p — 16 *ὡς* (statt *ὧ*) p — *ἐπιβουλὴν* P m — 17 *βούλεσθαι* m — *τούτων γὰρ αὐτῶν πιστῶν ὅλων* P *τούτων γὰρ αὐτῶν χρὴ πιστῶν ὅλων* m — 18 *λαμπρῶς* P m. pr. — 19 *ἐνδοξοτάτων* m — 21 *ἀπέσβεσε* p m — 22 *λέγῃι* P p *λέγοι* m, v. Westermann — 24 *καὶ* (statt *κἂν*) m — 25 *τοῦ γένους* m — *τὰ μετὰ τὴν γέννησιν* p — 26 *συμβούλων* P m — 27 *ἐτέτικτο* m — *ὁ δυστυχὴς* P —

τῆς ἐνεγκούσης, ὠδῖνος δὲ ἐπὶ τούτοις δυστυχεστέρας· †ὤδινε γὰρ ἡ μήτηρ ὠδῖνος σύμβολα· ὁ δεῖνα δὲ προεφήτευσεν αὐτὰ κάλλιστα, τῶν δὲ οἰκείων καὶ τῶν φίλων εὔελπις ἦν ἕκαστος, ἔθυον δὲ θεοῖς γενεθλίοις, βωμοὶ δὲ ἡμάττοντο, ἦγεν δὲ πανήγυριν ὁ σύμπας οἶκος· δαίμων δέ, ὡς ἔοικεν, ἐπετώθασεν τοῖς γινομένοις· παρεδίδοτο δὲ τροφεῦσιν ὁ παῖς, κρείττους εἶχον ἐν τούτῳ τὰς ἐλπίδας οἱ τρέφοντες· ἀλλ' οἴμοι τῶν κακῶν, καὶ τοίνυν οὗτος ἀνήρπασται. ὁμοίως δὲ καὶ τοῖς λοιποῖς ἐπεξελεύσῃ κεφαλαίοις τοῖς ἐγκωμιαστικοῖς αὔξων δὲ καὶ τὸν θρῆνον. δεῖ δήπου καὶ ἡπλωμένην [τὴν] ἀπαγγελίαν τῶν θρήνων [εἶναι], ἵνα καὶ ἡ λαμπρότης τῶν προσώπων φαίνηται, ἐπίστρεφηται δὲ τὸν ἀκροατὴν αὖθις ἐπὶ τὸν θρῆνον. καὶ ὕλη σοι γινέσθω τὰ ἐγκώμια τῶν θρήνων. ἐγκωμιάσεις δὲ ἀπὸ πάντων τῶν τόπων τῶν ἐγκωμιαστικῶν· γένους, γενέσεως, φύσεως, ἀνατροφῆς, παιδείας, ἐπιτηδευμάτων· τεμεῖς δὲ τὴν φύσιν δίχα, εἴς τε τὸ τοῦ σώματος κάλλος, ὅπερ πρῶτον ἐρεῖς, εἴς τε τὴν τῆς ψυχῆς εὐφυΐαν· πιστώσῃ δὲ τοῦτο διὰ τριῶν κεφαλαίων τῶν ἑξῆς, λέγω δὲ διὰ τῆς ἀνατροφῆς καὶ τῆς παιδείας καὶ τῶν ἐπιτηδευμάτων· ἐργαζόμενος γὰρ αὐτοῦ τὸ ἐγκώμιον διὰ τούτων ἑκάστου ἐρεῖς μὲν τὴν ἀνατροφήν, ὅτι ἐνέφηνεν διὰ τούτων τῆς ψυχῆς τὴν εὐφυΐαν εὐθὺς τρεφόμενος καὶ ὀξύτητα· (δευτέραν τιθεὶς ταύτην δὲ τὴν εὐφυΐαν)

---

28 δὲ fehlt P m — δυστυχέστερος P δυστυχεστέρω m: statt ἐπὶ τούτοις ist wohl ἐπὶ τούτῳ (scil. τῷ ἐνεγκεῖν) zu schreiben — 29 ὠδῖνος (wofür Westermann nach G. Hermann ἀνωδύνως schrieb) fehlt p m — σύμβολα ὠδίνα δὲ P σύμβολα δεινὰ δε p m: die verderbte Stelle ist etwa so herzustellen: [ὅτε] ὤδινε γὰρ ἡ μήτηρ, [ἣν] ὠδῖνος σύμβολα, ὁ δεῖνα δὲ προεφήτευσεν αἰ (oder αὐτῇ) τὰ κάλλιστα — 31 ἔθυεν P ἔθυσε m — ἡματῶντο p — 32 ἦγε p m

420, 1 ἐπετώθασε p m — γενομένοις P — παρεδίδοται m — 2 εἴχομεν τὰς (ohne ἐν τούτῳ) P εἴχομεν τούτων τὰς m — 3 καὶ γὰρ τοίνυν m (τοι νῦν, getrennt, verm. Kumanudes) — 4 οὕτως P — 6 δεῖ δὴ ποιου καὶ P (δεῖ δὲ ποιεῖν verm. Westermann) — * τὴν fehlt P p m — τοῖς θρήνοις P m — * εἶναι fehlt P p m (den Ausfall von εἶναι hat schon Spengel vermuthet) — προόντων (σ von 2. Hand) P προσόντων m — 8 ἐπιστρέφεται P ἐπίστρεφε m — 10 ἀπ' αὐτῶν τῶν P — 11 γένος P m. pr. — 12 ἐπιτηδεύματος m — 14 τοῦτο fehlt P m — ἀπὸ (statt διὰ) P — 15 die Worte διὰ τῆς ἀνατροφῆς καὶ fehlen P, δὲ δ. τ. ἀν. in m — 17 διὰ τούτου ἑκάστου p — 18 τροφὴν P m — ἐνέφηνε p m — τὴν (vor εὐφυΐαν) fehlt m — 19 * ἐπιστρεφόμενος (statt εὐθὺς τρ.) P p m — δευτέραν θήσεις ταύτην δὴ (δὲ m) τὴν τῆς ψυχῆς εὐφυΐαν P m: ich kann die Worte nur, ähnlich wie schon Finckh, für ein altes Glossem halten —

ἐρεῖς δὲ τὴν παιδείαν ὅτι ἐδείκνυεν καὶ ἐπὶ τούτῳ προσχεῖν τῶν ἡλίκων. διὰ δὲ τῶν ἐπιτηδευμάτων πιστώσῃ τὸ κεφάλαιον οὕτως, ὅτι δίκαιον παρεῖχεν ἑαυτόν, φιλάνθρωπον, ὁμιλητικόν, ἥμερον. τὸ δὲ μέγιστον κεφάλαιον τῶν ἐγκωμιαστικῶν εἰσιν αἱ πράξεις ἅστινας θήσεις μετὰ τὰ ἐπιτηδεύματα· οὐκ ἀφέξῃ δὲ τοῦ καὶ ἐν ἑκάστῃ πράξει θρῆνον ἐπεμβάλλειν. θήσεις δὲ μετὰ τὰς πράξεις καὶ τὸν ἀπὸ τῆς τύχης τόπον λέγων ὅτι παρωμάρτησεν αὐτῷ καὶ δεξιά τις τύχη ζῶντι ἐφ' ἅπασιν, πλοῦτος, παίδων εὐτυχία, φίλων περὶ αὐτὸν ἔρωτες, τιμὴ παρὰ βασιλέων, τιμὴ παρὰ πόλεων. εἶτα τὰς συγκρίσεις μετὰ ταῦτα θήσεις πρὸς ὅλην τὴν ὑπόθεσιν ὡς κεφάλαιον ἴδιον, οὐκ ἀπεχόμενος μὲν οὐδὲ ἐφ' ἑκάστῳ κεφαλαίῳ συγκρίσεως [ἣν] πρὸς ἐκεῖνο τὸ κεφάλαιον ὃ λέγεις παραλαμβάνειν δεῖ· καὶ ἐνταῦθα δὲ προδήλως πρὸς ὅλην τὴν ὑπόθεσιν παραλήψῃ τὴν σύγκρισιν· οἷον ἄνωθεν ἐπιδραμὼν τὰ κεφάλαια ἐρεῖς· ὅταν τοίνυν ἐξετάσωμεν ταῦτα σύμπαντα περί τινος τῶν ἡμιθέων ἢ τῶν νῦν ἐναρέτων, οὐδενὸς δεύτερος· τῷ δὲ ταῦτα ἀμείνω ὑπῆρξεν· δεῖ γὰρ καλοῦ καλλίονα ἀποδεικνύναι ἢ †ὅταν ἐνδόξῳ ἐφάμιλλον οἷον ἢ τῷ Ἡρακλέους βίῳ τὸν βίον αὐτοῦ ἢ τῷ Θησέως παραβάλλειν. ἐπὶ τούτοις πάλιν κεφάλαιον θήσεις τὸν θρῆνον, ὅτι διὰ ταῦτα τοῦτον ὀδύρομαι, ἐργασίαν δοὺς ἰδιάζουσαν, καθαρεύουσαν λοιπὸν ἐγκωμίων, οἶκτον κινῶν, εἰς δάκρυα συγχέων τοὺς ἀκούοντας. μετὰ τοῦτο τὸ κεφάλαιον θήσεις κεφά-

---

20 *παιδίαν* P — *τὴν* (statt *ὅτι*) m — 21 *ἐδείκνυε* p m — *καὶ ἐπιστοῦτο πρόσχειν* p *καὶ ἐπὶ τούτῳ προέχειν* m: der Verfasser hat wahrscheinlich geschrieben *ὅτι ἐδείκνυεν καὶ ἐπὶ ταύτῃ τὴν εὐφυΐαν καὶ ἐπιστοῦτο προσχεῖν τ. ἡ.* — 22 *ὅτι* fehlt p — 24 *τῶν ἐγκωμίων κεφάλαιον* m — 25 *οἷον* (statt *εἰσιν*) P m: in p ist das Wort völlig unleserlich: v. Westermann — 27 *ἐπεμβαλλεῖν* P *ἐπιβάλ* . . . (Schluss unleserlich) p *ἐπεμβαλεῖν* m — 27 *ἀπο τῆς ψυχῆς* P *ἀπὸ τύχης* p — 28 *παρομάρτησεν* P — 29 *δεξιᾶι* P — *ἅπασι* p m — *πλόντω* P — 30 *πρὸς αὐτὸν* m — *βασιλέως* m — 31 *πόλεως* P: in m fehlen die Worte *τ. π. π.*

421, 1 *οὐ κατεχόμενος* P *οὐκ ἀντεχόμενος* m — *ἐν* (statt *ἐφ'*) P, fehlt m — 2 * *συγκρίνεις πρὸς* P *συγκρίσεως πρὸς* p *συγκρινεῖς πρὸς* m — *ὃ λέγεις ὃ* m — 3 *καὶ* und *προδήλως* fehlt m — 5 *ὅτι ἀν* P *ὅτι ἐὰν* m — 6 *ταῦτα σύμπαντα* fehlt m — *ἢ* fehlt P m — *τῶν τοίνυν* P — 7 *δεύτερος τοῦ δε* P m *δευτέρῳ τῷ δε* p — * *ἄμεινον* P p m — 8 *κάλλιον* P m *κάλλΙ* p, v. Spengel (*καλλίω* Westermann) — 9 für *ὅταν* ist vielleicht *ὅτῳ οὖν* zu schreiben (*ὅταν ἔνδοξος ᾖ* verm. Spengel) — *ἢ τοῦ ἡρακλέως* P — 10 *τοῦ θησέως* P m — *παραβαλλεῖν* P *παραβαλειν* m — 11 *κύριον* (statt *κεφάλαιον*) m — 12 *ἠδιάζουσαν* P m. pr. — 13 * *λοιπῶν* p m: in P fehlt das Wort — *οἰκτῶν* P m. pr. — 15 *θήσει* m —

λαιον ἕτερον τὸ παραμυθητικὸν πρὸς ἅπαν τὸ γένος, ὅτι οὐ δεῖ θρηνεῖν· πολιτεύεται γὰρ μετὰ τῶν θεῶν ἢ τὸ ἠλύσιον ἔχει πεδίον. ἰδίᾳ δ' αὖ 12
πάλιν τὰ νοήματα τῶν κεφαλαίων μεριεῖς οὕτως· ἰδίᾳ μὲν πρὸς τοὺς παῖδας,
ἰδίᾳ δὲ πρὸς τὴν γυναῖκα, ἐξάρας πρότερον τὸ πρόσωπον τῆς γυναικός, ἵνα
μὴ πρὸς φαῦλον καὶ εὐτελὲς διαλέγεσθαι δοκῇς πρόσωπον· ἐπὶ γὰρ τῶν
ἀνδρῶν οὐ φέρει ψόγον ὁ λόγος ἄνευ τινὸς προκατασκευῆς λεγόμενος, ἐπὶ
δὲ γυναικὸς ἀναγκαίως προκαταλήψῃ τὸν ἀκροατὴν τῆς ἀρετῆς τῆς γυναικός.
ἐὰν δὲ νέαν ἄγωσι πάνυ τὴν ἡλικίαν οἱ παῖδες, συμβουλευτικὸν μᾶλλον 13
θήσεις τὸν λόγον, οὐ παραμυθητικόν· οὐ γὰρ αἰσθάνονται τοῦ πάθους·
μᾶλλον δὲ οὕτω προσθήσεις τινὰ τῷ παραμυθητικῷ συμβουλὴν καὶ ὑπο-
θήκην πρὸς τὴν γυναῖκα καὶ πρὸς τοὺς παῖδας, εἰ ἄγαν νέοι τυγχάνοιεν
ὄντες, τὴν μὲν ζηλοῦν τὰς ἀρχαίας καὶ ἀρίστας τῶν γυναικῶν καὶ ἡρῴνας,
τοὺς δὲ παῖδας ζηλοῦν τὰς τοῦ πατρὸς ἀρετάς. εἶτα ἐπαινέσεις τὸ γένος, 14
ὅτι οὐκ ἠμέλησαν τῆς κηδεύσεως οὐδὲ τῆς κατασκευῆς τοῦ μνήματος, εἶτα
εὐχὴν πρὸς τῷ τέλει τοῦ λόγου θήσεις εὐχόμενος αὐτοῖς παρὰ τῶν θεῶν
ὑπάρξαι τὰ κάλλιστα.

399,11 Cap. XIII (v. 6) *ΠΕΡΙ ΕΠΙΘΑΛΑΜΙΟΥ.*

Ὁ ἐπιθαλάμιος λέγεται ὑπό τινων καὶ γαμήλιος, λόγος δὲ ἐστὶν ὑμνῶν 1
θαλάμους τε καὶ παστάδας καὶ νυμφίους καὶ γένος καὶ πρό γε πάντων
αὐτὸν τὸν θεὸν τῶν γάμων· χαίρει δὲ διηγήμασιν ἐπαφροδίτοις τε καὶ
ἐρωτικοῖς· ταῦτα γὰρ οἰκεῖα τῇ ὑποθέσει. μετεχειρίσαντο δὲ τὸ εἶδος οἱ 2

---

16 *γὰρ* fehlt P m — 18 *μεριεῖς* (*μετριεῖς* m) *τῶν κεφαλαίων* P m — 19 *καὶ ἐξάρας* P m (*καὶ ἐξαρεῖς* verm. Westermann) — 21 *ἀτελὲς* P p — *δοκεῖς* P — 23 *δὲ τῆς γυν.* m — 25 *δὲ* fehlt m — *βουλευτικὸν* m — 26 *θήσει* m — *τὸν τόπον* P m — 27 *ἐσθάνονται* P — 28 *προθήσεις* P — *καὶ συμβουλὴν* P m — 30 *ζηλούντων* m — 31 *ἡρωας* P *ἥρωας* p m, v. Westermann — *τοῖς παῖσιν* P *τοῖς δὲ παισὶ* m — 32 *τὰ τοῦ πατρός* (ohne *ἀρετάς*) P m

422, 1 *οὐκ ἠθέλησαν τῆς παιδεύσεως* m —

p. 399, 13 *λόγος τέ ἐστιν* p — *τε* fehlt p — 15 *τὸν Γάμον* verm. Finckh: allerdings ist im Folgenden mehrfach *ὁ Γάμος* als Persönlichkeit gedacht (wie bei Nonn. Dionys. XL, 402), aber die Formel *ὁ θεὸς τῶν γάμων* findet sich nicht nur am Schlusse dieses Capitels wieder, sondern auch Cap. XIV § 5 p. 406, 25, wo *τῷ θεῷ τῶν γάμων* sich nicht ohne Gewaltsamkeit ändern lässt — 15 *δὲ* fehlt m — 16 *τε* fehlt p — *μετεχειρήσαντο* P m —

μὲν συντόνως, οἱ δὲ συγγραφικώτερον, καὶ δῆλον ὅτι ὁ μὲν σύντονος συνέστραπται λόγος ἅτε πολιτικῶς προϊών, καὶ ἕξεις τὰς ἀρετὰς τοῦ πολιτικοῦ λόγου προοίμιά τε ἐγκατεσκευασμένα, ἢ μέγεθος περιθήσεις τῇ ὑποθέσει αὔξων αὐτὴν ἀπὸ τῶν προσώπων τῶν ζευγνυμένων, ἂν ὦσιν οἱ νυμφίοι τῶν ἐνδόξων, ἢ τὴν αἰτίαν ἐν αὐτοῖς ἐρεῖς δι' ἣν παρελήλυθας ἐπὶ τὸ λέγειν· ὅτι συγγενὴς τῶν γαμούντων, ὅτι παρακληθεὶς ἦλθον ἐπὶ τὸν λόγον, ὅτι ἔρανον ἀποδιδοὺς αὐτὸς προειληφὼς πρότερον χάριτας, ἢ καὶ ἄλλως· ὅτι φιλίᾳ χαριζόμενος ἢ ὅ τι περ ἂν παραπέσῃ τοιοῦτον, ἢ ὅτι ἀρχόντων καὶ πόλεων καὶ ἐθνῶν συνελθόντων καὶ συνεορτάζειν αἱρουμένων ἄτοπον ἦν αὐτὸν σιγᾶν καὶ μὴ χαρίζεσθαι τοσαύτῃ συνόδῳ καὶ συνεορτάζειν ἐθέλειν
3 τοῖς παροῦσιν ἅπασιν. μὴ ἀμοιρείτω μέντοι τὰ προοίμια τῆς χάριτος, κἂν σύντονα τυγχάνῃ, ἀλλ' ἐχέτω μὲν ἐννοίας ἡδίστας ὡς ἔνι μάλιστα πρεπούσας τῇ ὑποθέσει· εἰ δὲ μή, ὀνόματα γοῦν ἐπαφρόδιτα καὶ κεχαρισμένα παστάδων, ὑμεναίων, γάμων, Ἀφροδίτης, Ἐρώτων, ἵνα καὶ οἰκεῖα γένηται τῇ ὑποθέσει καὶ τοῖς ἀκούουσιν ἥδιστα.

4 Καὶ τὰ μὲν προοίμια τοῦ συντόνου ταῦτα καὶ τούτοις παραπλήσια, τοῦ δὲ ἀνέτου καὶ συγγραφικοῦ λόγου ἧττον μὲν ἐγκατάσκευα, οὐκ ἐμπερίβολα δέ, ἀλλ' ὡς ἐν συγγραφῇ ἁπλωμένα μᾶλλον ἐννοίας ἔχοντα τὰς αὐτάς. ἔστι δέ ποτε ἐν ἀνέτῳ λόγῳ καὶ ἀπὸ διηγήματος ἄρξασθαι ἀνύοντά τι διὰ τοῦ διηγήματος τῶν προειρημένων ἐννοιῶν, οἷον εἰ λέγοις (νέος ὢν) ὅτι γαμοῦντος Διονύσου τὴν Ἀριάδνην παρῆν ὁ Ἀπόλλων καὶ τὴν λύραν ἔπληττεν· ἢ ὅτι Πηλέως γαμοῦντος παρῆσαν μὲν ἅπαντες οἱ θεοί, παρῆσαν δὲ Μοῦσαι, καὶ οὐκ ἠμέλει τῶν παρόντων ἕκαστος πρέπουσαν αὐτῷ δωρεὰν χαρίζεσθαι

---

17 *γραφικώτερον* p — 19 *λόγος* fehlt m — *πολιτικὸς* P *πολιτικῶς ἅτε* m — *ἕξει* P m — 21 *ἃ μέγεθος προσθήσει* m — *αὔξον* P — 23 *εἶτα* (statt *ἢ*) P m — *ἐν αὐτοῖς* fehlt m — 24 *ἐπὶ τὸν λόγον* P m — 26 *ἢ ὅτι ἐρ.* P m — *ἀποδιδοῖς* P — *αὐτῷ* p — 27 *ἢ* (vor *καὶ*) fehlt m — *ὅτι χάριτος* (statt *φιλίᾳ*) m — *ἢ ὅπερ* m — 28 *παραπέσοι* P p — *ὅτι περι ἀρχόντων* P *ὅτι περ ἀρχ.* m — 30 *σιωπᾶν* P — 31 *ἅπασι* p —

400, 1 *ἀμοιρήτω μᾶλλον* m — *τῆς* fehlt P — *σύντομα* p — 2 *τυγχάνει* P *τυγχάνοιεν* m — *μὲν* fehlt m — 7 *τοιαῦτα* p — 8 *τὰ δὲ* m — 9 *μὲν* fehlt p — *ἀλλ' ὅσα* m — 10 *ἐν γραφῇ* p — *ταύτας* (statt *τὰς αὐτὰς*) P — 12 *ἀπὸ* (statt *διὰ*) P m — 13 die in diesem Zusammenhang sinnlosen Worte *νέος ὢν* scheinen ein Glossem zu sein — 14 *ὅτι* fehlt m — *τὴν* (vor *Ἀρ.*) fehlt P m — *ἀπόλλω* P — 16 *προσῆσαν δὲ* P *καὶ προσῆσαν δὲ* m —

τῷ γάμῳ, ἀλλ' ὁ μὲν ἐδίδου δῶρα, ὁ δὲ ἔπληττεν λύραν, αἱ δὲ ηὔλουν, αἱ δὲ ᾖδον, Ἑρμῆς δὲ ἐκήρυττεν τὸν ὑμέναιον· ὁρῶ δὲ καὶ νῦν παρ' ἡμῖν ὅμοια· καὶ γὰρ οἱ μὲν σκιρτῶσιν, οἱ δὲ ἀνευάζουσιν, ἐγὼ δὲ λέγω καὶ ᾄδω τοὺς γάμους. ἢ ἄλλως· ὅτε ὁ Μεγακλῆς ἐγάμει τὴν Ἀγαρίστην καὶ συνῆλθον τῶν Ἑλλήνων οἱ ἄριστοι, τότε οὐδεὶς μὲν ποιητής, οὐδεὶς δὲ λογοποιὸς ὑστέρει, ἀλλ' ὁ μὲν ῥήτωρ ἔλεγεν, ὁ δὲ συγγραφεὺς βίβλους ἐν μέσοις ἀνεγίνωσκεν, ἅπαντες δὲ ἀνύμνουν τὸν γάμον· τῆσδε τῆς Σικυωνίας οὐ χείρων ἡ παρ' ἡμῖν, ὥστε καὶ ταὐτὰ δεύτερα γίνεσθαι.

Καὶ περὶ μὲν προοιμίων τοσαῦτα· δώσει γὰρ ἡμῖν ἡ ὑπόθεσις πρὸς τὰ τότε παρόντα πρόσφορα ἀληθεστέρας ἐννοίας καὶ μᾶλλον ἴσως οἰκείας. τὰ δὲ μετὰ τὰ προοίμια ἔστω περὶ τοῦ θεοῦ τοῦ γάμου λόγος ὥσπερ θετικὸς καθόλου τὴν ἐξέτασιν περιέχων ὅτι καλὸν ὁ γάμος, ἄρξῃ δὲ ἄνωθεν, ὅτι μετὰ τὴν λύσιν τοῦ χάους εὐθὺς ὑπὸ τῆς φύσεως ἐδημιουργήθη ὁ Ἵμος, εἰ δὲ βούλει, ὡς Ἐμπεδοκλῆς φησιν, καὶ [ὁ] Ἔρως. γενόμενος δὲ ὁ θεὸς οὗτος συνάπτει μὲν Οὐρανὸν τῇ Γῇ, συνάπτει δὲ Κρόνον τῇ Ῥέᾳ, συνεργοῦντος αὐτῷ πρὸς ταῦτα τοῦ Ἔρωτος. εἶτα ἐφεξῆς ἐρεῖς ὅτι ἡ τῶν ὅλων διακόσμησις διὰ τὸν Ἵμον γέγονεν, ἀέρος, ἀστέρων, θαλάττης· τοῦ γὰρ θεοῦ τούτου τὴν στάσιν παύσαντος καὶ συνάψαντος ὁμονοίᾳ καὶ τελετῇ γαμηλίῳ τὸν οὐρανὸν πρὸς τὴν γῆν ἅπαντα διεκρίθη καὶ στάσιν οἰκείαν ἔλαβεν. ὑποβαίνων δὲ πάλιν ἐρεῖς ἐξ ἀκολουθίας ὅτι καὶ αὐτὸς τῇ βασιλείᾳ τῶν ὅλων τὸν Δία δημιουργήσας ἐπέστησεν καὶ οὐκ ἄχρι τῶν θεῶν ἔστη

---

19 ἔπληττε p m — αἱ ἡδοναὶ δὲ ηὔλουν (mit Auslassung der Worte αἱ δὲ ᾖδον) m — δὲ (nach Ἑρμῆς) fehlt m — 20 ἐκήρυττε p m — δὲ (vor καὶ) fehlt m — 21 σκιτῶσιν P — 22 καὶ ἄγω P καὶ ἀνᾴδω m — ὅτι μεγακλῆς p — 26 ἐνθέους (statt ἐν μέσοις) m — ἀνεγίνωσκε p m — πάντες P — 27 die Worte δε τῆς Σικ. οὐ χ. ἡ fehlen P m — 28 τοιαῦτα P ταῦτα p m, v. Spengel — 29 δώσῃ m — 30 τὰ πρόσφορα m — 31 μετὰ ταῦτα προοίμια P — 32 λόγος ὑπερθετικὸς p: dies könnte nur 'superlativisch' bedeuten, was gar nicht in den Zusammenhang passt, während der λόγος θετικός, die Behandlung eines allgemeinen Satzes (θέσις, s. Theon progymn. 12 t. II p. 120, ss. Sp.) hier ganz am Platze ist, vgl. unten § 24 p. 405, 11 ἐν δὲ τῷ θετικῷ λόγῳ; Menand. περὶ ἐπίδ. II, 3 p. 366, 4 κοινῶν μὲν τῶν θετικῶν; Nicolaus Soph. προγυμνάσματα 8 (Vol. III p. 479, 13 Sp.): οἷον ἐν ἐπιθαλαμίοις τὸ περὶ τῶν γάμων ὃ καὶ θετικὸν καλεῖται. —

401, 3 ἐπὶ τῆς m — ὁ fehlt P — 4 φησι p m — * ὁ fehlt P p m — 6 κρόνων τῇι ἥραι P — συνεργοῦντος δὲ αὐτῶι P — 7 ὅτι fehlt m — 8 ἀστέρων, ἀέρων m — θαλάσσης P p m — 9 ἑρμοῦ (statt θεοῦ) P — τούτου fehlt P m — 12 ὑποβαίνον P — 13 ὅλλων m — 14 ἐπέστησε p m —

μόνον, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἡμιθέους αὐτὸς παρήγαγεν πείσας θεοὺς συνελθεῖν
8 τοὺς μὲν γυναιξίν, τοὺς δὲ νύμφαις. μετὰ ταῦτα πάλιν ἐρεῖς ὅτι αὐτὸς τὸν
ἄνθρωπον ὁμοίως† φησὶ παρεσκεύασεν καὶ σχεδὸν ἀθάνατον ἐφιλοτέχνησεν
συμπαραπέμπων ἀεὶ τὰς διαδοχὰς τοῦ γένους τῷ μήκει τοῦ χρόνου, καὶ
ὅτι βελτίων Προμηθέως ἡμῖν· ὁ μὲν γὰρ τὸ πῦρ κλέψας μόνον ἔδωκεν, ὁ
9 δὲ Γάμος ἀθανασίαν ἡμῖν ὁρίζεται. ἐμπλεονάσεις δὲ τούτῳ τῷ μέρει δεικνὺς
ὅτι δι' αὐτὸν θάλαττα πλεῖται, δι' αὐτὸν γεωργεῖται γῆ, φιλοσοφία καὶ
γνῶσις τῶν οὐρανίων δι' ἐκεῖνόν ἐστι καὶ νόμοι καὶ πολιτεῖαι καὶ πάντα
ἁπλῶς τὰ ἀνθρώπινα· εἶτα οὐδὲ μέχρι τούτων στήσῃ, ἀλλ' ὅτι καὶ μέχρι
πηγῶν καὶ ποταμῶν διικνεῖται ὁ θεὸς καὶ νηκτῶν καὶ χερσαίων καὶ ἀερίων.
10 ἐν δὲ τούτοις ἅπασιν διηγήματα θήσεις· ποταμῶν μέν, ὅτι Ἀλφειὸς ὁ Πι-
σαῖος ἐρᾷ τῆς Σικελικῆς πηγῆς Ἀρεθούσης καὶ βιάζεται τὴν φύσιν καὶ
καθάπερ νυμφίος ἐρωτικὸς κελαρύζων διὰ τῆς θαλάττης ἔπεισι ζέων εἰς
τὴν νῆσον τῆς Σικελίας καὶ εἰς κόλπους ἐμπίπτει τῆς ἐρωμένης Ἀρεθούσης 402
καὶ μίγνυται· νηκτῶν δὲ· δῆλον γὰρ ὅτι καὶ αὐτὰ τὰ ζῷα τὰ κατὰ θά-
λατταν τελετὴν οἶδε γάμου καὶ τὰ χερσαῖα καὶ τὰ πετεινὰ πάντα· καὶ τὸν
ἀνήμερον λέοντα καὶ φοβερὰ βρυχώμενον ἤγαγεν εἰς τὴν τελετὴν καὶ ὑπέ- 5
ζευξεν τῷ Ἀφροδίτης νόμῳ, καὶ τὰς ἀγριωτάτας παρδάλεις καὶ ὅσα τοιαῦτα.
11 περὶ δὲ δένδρων ἐρεῖς ὅτι κἀκεῖνα οὐκ ἄμοιρα γάμων· οἱ γὰρ ἐπὶ ταῖς
κόμαις σύνδεσμοι φιλοτεχνήματα γαμούντων δένδρων εἰσὶν καὶ τοῦ θεοῦ 10
ταῦτά ἐστιν εὑρήματα. ἔτι δὲ τούτων ἀνωτέρω ἐν τῇ μνήμῃ τῶν θεῶν

---

15 *τοῖς ἡμιθέοις αὐτὴν* P *τοῖς ἡμιθέοις αὐτὸν* p — *θεοῖς* P — 16 *γυναιξὶ* p m — 17 *αὐτὸν* m — *τὸν οὐρανὸν* P — das verderbte *φησὶ* der Codd. ist wohl in *φῦσαι* zu verbessern — *παρεσκεύασε* p m — 18 *ἐφιλοτέχνησε* p — 19 *ἀεὶ* fehlt p (am Ende einer Zeile) — 20 *ὅτι διόνυσος βέλτιον* P — 21 *τὸ πῦρ ἡμῖν κλέψας ἔδωκεν* P *τὸ πῦρ μόνον κλ. ἐδ. ἡμῖν* m — *γάμον ἀθανασίας* P *γάμος ἡμῖν ἀθανασίαν χαρίζεται* m — 22 *τῷ* fehlt m — 23 *δι' αὐτῶν* beidemal P — 24 *ὅτι φιλ.* m — 25 *ἐκείνων εἰσιν* P — *πολείαι* P — 26 *καὶ* (statt *εἶτα*) m — 27 *διήκει* P — 28 *θηρίων* (statt *ἀερίων*) P m — *ἐὰν δὲ* P — *ἅπασι* p m — 29 *ποταμὸν* P — *ἀλφείας* P — 30 *ἐρᾶι πηγῆς σικελικῆς ἀρ.* P m — die Worte *καὶ βιάζεται* bis *Ἀρεθούσης* (p. 402, 1) fehlen m — 32 *θαλάσσης* p — * *ἅπτεισι* P *ἐπῄει* p (was mir zwischen den übrigen Präsentia unmöglich scheint) — *νῆσον εἰς σικελίαν* P —

402, 2 *περὶ δὲ τῶν νηκτῶν δῆλον* p — 3 *ζῶα* P p m — *θάλασσαν* m — 4 *τὰ* fehlt beidemal m — *πτηνὰ καὶ πάντα· τὸν* P m — 5 *καὶ* (vor *φοβερὰ*) fehlt P — *βρυχόμενον* P — 6 *ὑπέζευξε* p — *τῷ* fehlt P m — *ἀγριοτάτας* P — 7 *δὲ* fehlt P m — 8 *οὐ γὰρ* m — 9 *εἰσὶ* p m — 10 *τούτου* p — 11 *τῇ γνώμῃ* m — *διήγημα*

ἐρεῖς διηγήματα ἓν ἢ καὶ δεύτερον, ἢ περὶ Ποσειδῶνος γαμοῦντος τὴν Τυρὼ ἐν ταῖς προχοαῖς Ἐνιπέως (ποταμὸς δὲ Θετταλίας ὁ Ἐνιπεύς) ἢ περὶ Διὸς γήμαντος τὴν Εὐρώπην καὶ τὴν Ἰὼ καὶ ὅσα παραπλήσια τούτοις. πολλὴ δὲ ἡ τοιαύτη ἱστορία παρὰ ποιηταῖς καὶ συγγραφεῦσιν παρ' ὧν καὶ 12
λήψῃ τὴν χορηγίαν, ἐπιφωνήσεις δὲ καὶ τῶν Σαπφοῦς ἐρωτικῶν καὶ τῶν Ὁμήρου καὶ Ἡσιόδου· πολλὰ δὲ αὐτῷ ἐν τοῖς Καταλόγοις τῶν γυναικῶν εἴρηται περὶ θεῶν συνουσίας καὶ γάμου.

Μετὰ τὸν περὶ τοῦ γάμου λόγον, ἐν ᾧ καὶ τὸν Θεὸν ὕμνησας, ἥξεις 13
ἐπὶ τὰ τῶν γαμούντων ἐγκώμια. κοινὰ δὲ τὰ προειρημένα πάντα καὶ [τὰ] ῥηθησόμενα τοῦ τε συντόνου καὶ τοῦ ἀνέτου λόγου, διοίσουσιν δὲ τῷ χαρακτῆρι μόνῳ τῆς ἀπαγγελίας τὰ τοιαῦτα ἐγκώμια. διττὴν δ' ἔχει τὴν 14
μέθοδον· καὶ γὰρ γένος γένει συνάψεις [οὐ] συγκρίνων, ἵνα μὴ δοκῇς τὸν μὲν ἐλαττοῦν, τὸν δὲ αὔξειν, ἀλλὰ κατὰ ἀντεξέτασιν προάγων τὸν λόγον, ὅτι ὅμοιον ὁμοίῳ συνάπτεται· παρακολουθεῖ δὲ τῷ εἴδει τούτῳ ἀσάφειά τις καὶ αὐχμηρότης διὰ τὴν μῖξιν, ἣν ὡς δυνατὸν φυλαττομένους χρὴ προάγειν σαφηνείας φροντίζοντας. ἢ οὐ συνάψεις μὲν οὐδὲ ἀντεξετάσεις, ἰδίᾳ δὲ
403 ἐπαινέσεις πρότερον μὲν τὸ τοῦ νυμφίου, ἂν οὕτω τύχῃ, δεύτερον δὲ τὸ τῆς κόρης. δεῖ δὲ ζητεῖν τὸ ἐνδοξότερον ἐν τούτοις τοῖς καιροῖς καὶ τοῦτο 15
πράττειν. οὐκ ἐνδιατρίψεις δὲ σφόδρα τῷ περὶ τοῦ γένους λόγῳ τὴν τοῦ μήκους ἀηδίαν προφυλαττόμενος, καὶ τῷ μηδὲ ἐπάγγελμα ταύτην ἔχειν τὴν ὑπόθεσιν, ἀλλὰ τοὺς γάμους μᾶλλον καὶ τὴν παστάδα. πρέπει δ' ἔτι σοι 16
ὀλίγα τεχνολογῆσαι περὶ τοῦ γένους. ἐὰν μὲν οὖν ἔνδοξα σφόδρα τυγχάνῃ τὰ γένη, αὔξειν δεῖ ταῦτα συλλαμβάνοντα ἀθρόως τὸν περὶ αὐτῶν λόγον

ἐν ᾗ καὶ δεύτερον ἡ περὶ Π. m — καὶ fehlt P — 13 ἐνηπέως und ἐνηπεὺς p: die Worte ποτ. δὲ Θ. ὁ Ἐν. hat Spengel als Glossem erkannt — 14 die Worte ἢ π. Δ. γ. τὴν Εὐρ. fehlen m — ἰνὼ p m — 15 δὲ ἱστορία τοιαύτη P m — 16 συγγραφεῦσι p m — 17 χωρηγίαν P — σαμφους ἐρωτηκῶν P — 18 αὐτῶν P p αὐτοῖς m, v. Walz — 21 μετὰ τοῦ p m. pr. — περὶ γάμου P m — 22 τὰ τ. γαμ τὰ ἐγκ. m — 23 ταῦτα τὰ πρ. (ohne πάντα) m — * τὰ (vor ῥηθ.) fehlt P p m — 24 καὶ ἀνέτου P — διοίσουσι p m — 25 ἐπαγγελίας p m — 26 οὐ fehlt P p — κρίνων p — 28 προάγειν P — ὅτι ἡμῖν ὅμ. m — 29 τῷ ἰδίῳ p: in m fehlt τῷ εἴδει — 30 μῆξιν P — 31 προσάγειν P προλέγειν p — 32 οὐδ' ἀντεξετάσης P —

403, 1 τὰ τοῦ P m — 2 τὰ τῆς P m — 3 προτάττειν (statt πράττειν) vermutet Finckh — 5 ἀηδείαν P — φυλασσόμενος m — καὶ τὸ P m — * μήτε P p m — 6 γαμοῦντας P — 7 δέ τι P p m, v. Spengel — 8 ἂν μὲν (ohne οὖν) m — 9 τυγχάνει P — συλλαβόντα P συλλαβ βάνοντα m —

δι' ὀλίγων, εἶτα ἀπὸ τῶν ἰδίων πάλιν αὔξειν ἀεὶ πράξεις αὐτῶν λέγοντα καὶ φιλοτιμίας· ἐὰν δὲ τῶν μετρίων καὶ μὴ περιβλέπτων τυγχάνῃ, δεῖ ζητεῖν τοὺς ἐγγὺς πατέρας, εἰ λαμπροὶ εἶεν κατὰ τὴν πόλιν ἢ εὐδόκιμοι, καὶ ἀπὸ τούτων μᾶλλον ἐπιχειρεῖν. εἰ δὲ οἱ ἐγγὺς μὲν πατέρες ἀφανεῖς, τὸ δὲ γένος ἐπισημότερον, μᾶλλον ἀπὸ τοῦ γένους πειρᾶσθαι χρὴ τὰ ἐγκώμια
17 λαμβάνειν· θηρευέτω γὰρ ὁ λόγος τὰ ἐνδοξότερα. ἂν δὲ τὸ μὲν ἔνδοξον τῶν γενῶν τυγχάνῃ, τὸ δὲ μὴ πάνυ, ἀντίθες τῷ ἐνδόξῳ τὰς ἀρετὰς σωφροσύνην, ἐπιείκειαν τοῦ ἑτέρου γένους· οὐ γὰρ ἀπορήσεις ἀφορμῶν. εἰ δὲ μηδέτερον τῶν γενῶν ἔχοι μηδεμίαν λαμπρότητα, χρὴ τὸ ἦθος καὶ τὸν τρόπον καὶ τὴν ἐπιείκειαν ἐπαινέσαντα διὰ βραχέων καὶ παρακλέψαντα τὸν περὶ αὐτῶν λόγον ἀναδραμεῖν ἐπὶ τοὺς νυμφίους.

18 Τρίτος τόπος ἐστὶν ὁ ἀπὸ τῶν νυμφίων, χαριέστατος δ' ἂν οὗτος γένοιτο, εἰ κατὰ συμπλοκὴν ἀντεξεταστικῶς προέλθοι, ὅτι θαυμάσιος μὲν ὁ νεανίας, θαυμασία δὲ ἡ κόρη, ἐν παιδείᾳ σοφὸς οὗτος, ἐν λύρᾳ καὶ ἐν μούσαις οὗτος ἀρίζηλος, ἐκείνη δὲ ἐν σεμνότητι· εἰ δ' οὐκ ἔχοις τοῦτο, λέγε, ὅτι οὗτος μὲν ἐν λόγοις, ἐκείνη δὲ ἐν ἱστουργίαις καὶ Ἀθηνᾶς καὶ Χαρίτων
19 ἔργοις. καὶ ἄνευ μὲν ἀντεξετάσεως, κατὰ συμπλοκὴν δὲ ἄλλως· ἀμφοτέρων δὲ τίς οὐκ ἂν τὰς ἀρετὰς ἐπαινέσειεν καὶ τὴν προσοῦσαν σωφροσύνην καὶ τὴν ἐνυπάρχουσαν ἐπιείκειαν; δυνατὸν δὲ καὶ ἰδίᾳ καὶ χωρὶς ἑκάστου διελόμενον τὸν ἔπαινον ἐπαινεῖν, κάλλος δὲ παρ' ἀμφοῖν κατὰ ἀντεξέτασιν πάντως· οὐχ ὁ μὲν φυτῶν ἐλαίᾳ, ἡ δὲ φοίνικι παραπλησία; καὶ ὅτι ὁ μὲν ῥόδῳ

---

10 εἰς τὰ (statt εἶτα) P — 11 αὐτὸ m — 12 φιλοτησίαν m — 13 τυγχάνει P — ἐγγὺς fehlt P — 14 εἰ (statt εἶεν) m — ἢ fehlt m, εἰ P — 15 πάλιν (statt μᾶλλον) p — μὲν fehlt P m — 16 τό δ' ἔθνος P m — πηρᾶσθαι P — 17 παραλαμβάνειν P m — 18 τὸ μὲν ἐνδοξότερον τῶν γενέων P τὰ μὲν ἔνδοξα τῶν γενῶν m τὸ μὲν ἓν ἔνδοξον p — 19 τὸ δὲ οὔ, δεῖ ζητεῖν τοὺς ἐγγὺς πατέρας τῶν ἐνδόξων καὶ τὰς ἀρετὰς p (offenbar durch irrige Wiederholung aus Z. 12) — ἀντιθέσεις m — τῶν ἐνδόξων ἀρετὰς P τῶν ἐνδόξων τὰς ἀρετὰς m, v. Finckh — 21 γένους fehlt m — 22 ἔχῃ m — 24 παρακαλέσαντα P m — 26 τρόπος P m — χαριέστερος m — 28 προέλθῃ m — μὲν fehlt P — 29 παιδίαι P — ἐν μούσαις καὶ ἐν λύραις οὗτος ἀρίζηλος· ἐκείνης εἰ ἔχοις τοῦτο λέγε P ἐν μούσαις καὶ ἐν λύραις ἀρίζηλος ἐκείνη. εἰ ἔχεις τοῦτο λέγε m — 32 ἀθηνα P ἀθηνᾶ p m —

404, 2 ἄλλων P m — ἐπαινέσειε p m — 3 τὴν ὑπάρχουσαν P m — 5 ἐπαινεῖν fehlt m — δ' ἀμφοῖν (ohne παρ') m — 6 ἡ μὲν m — φυτῶν καλλίστων ἐλαίαι (ἐλαῖα m) P m (καλλίστῳ Walz) — ὁ δὲ φοίνικοι παραπλήσιος m — φοινικη P —

προσέοικεν, ἡ δὲ μήλῳ. διαγράψεις δὲ καὶ τὸν νεανίαν οἷος ἰδεῖν, οἷος 20
ὀφθῆναι, ὡς χαρίεις καὶ εὐπρόσωπος, ὡς ἰούλοις κατάκομος, ὡς ἄρτι ἡβάσκων· τῆς παρθένου δὲ φυλάξῃ διὰ τὰς ἀντιπιπτούσας διαβολὰς κάλλος ἐκφράζειν, πλὴν εἰ μὴ συγγενὴς εἴης, καὶ ὡς εἰδὼς ἀναγκαίως [λέγοις ἢ] λύοις τὸ ἀντιπῖπτον τῷ λέγειν ‘ἀκηκόαμεν ταῦτα’.

Τέταρτος τόπος ἐστὶν ἀπὸ τοῦ [τὰ] περὶ τὸν θάλαμον καὶ παστάδας 21
καὶ θεοὺς γαμηλίους ἐρεῖν, ὡς ὅταν λέγωμεν· συνελήλυθεν μὲν ἡ πόλις, συνεορτάζει δὲ ἅπας, πεπήγασι δὲ παστάδες οἷαι οὐχ ἑτέρῳ ποτέ, θάλαμος δὲ πεποίκιλται ἄνθεσι καὶ γραφαῖς παντοίαις, πολλὴν δὲ τὴν Ἀφροδίτην ἔχει· πείθομαι δὲ καὶ Ἔρωτας παρεῖναι τόξα μὲν ἐντεινομένους, βέλη δὲ 22
ἐφαρμόττοντας, φαρμάκοις πόθων τὰς ἀκίδας χρίσαντας δι’ ὧν τὰς ψυχὰς συγκυρώσουσιν ἀναπνεῖν ἀλλήλαις, Ὑμέναιος δὲ ἀνάψει λαμπάδας ἡμῖν καὶ δᾷδας γαμηλίῳ πυρί. Χαρίτων τε μνημονεύσεις καὶ Ἀφροδίτης καὶ μετὰ μικρὸν λοχείας Ἀρτέμιδος, ὅτι ὀλίγῳ ὕστερον διαδέξεται λοχεία Ἄρτεμις καὶ μαιεύσεται καὶ τέξετε παῖδας ὑμῖν τε ὁμοίους καὶ ἐν ἀρετῇ λαμπρούς. εἶτα 23
εἰς εὐχὴν καταστρέψεις τὸν λόγον· ἐξέσται δέ σοί ποτε καὶ φιλοτιμουμένῳ τὸν θεὸν τῶν γάμων ἐκφράσαι οἵός ἐστι καταρχὰς τοῦ λόγου ἐν τῇ θέσει, ὅτι νέος ἐστὶν ἀειθαλὴς ὁ Γάμος λαμπάδα φέρων ἐν ταῖν χεροῖν, ῥαδινὸς, ἐρυθήματι [τὸ] πρόσωπον καταλαμπόμενος, ἵμερον ἀποστάζων ἐκ τῶν ὀμμάτων καὶ τῶν ὀφρύων. ἐξέσται δέ σοί ποτε καὶ ἀντὶ τοῦ Γάμου τὸν Ἔρωτα 24

---

8 *προσέοικεν* fehlt m — 9 *οἷον ἰδεῖν* P — 10 *καὶ ἰούλοις* m — 11 *παρθένος φυλάξῃ* (ohne *τῆς* und *δὲ*) P *παρθένος γὰρ φυλάξῃ* m — 12—14 die Worte *κάλλος* bis *ταῦτα* fehlen in P — 13 * *ἀναγκαίως λύεις* p *ἀναγκαίως, εἰ λύεις* m — *λέγειν τὸ ἀκ.* m — 15 *τρόπος* p m — * *τὰ* fehlt P p m — 16 *καὶ* (vor *θεοὺς*) fehlt m — *ἐρεῖν* fehlt P m — 17 *συνελήλυθε* p m — *μὲν οὖν ἡ* P m — 19 *ἄνθεσι* fehlt m — *συγγραφαῖς* m — *πόλιν δὲ* P — 20 *πείθωμαι* P — 21 *ἐντεινομένους* P m — 22 *παθῶν τὰς οἰκίδας χρήσαντας* P — *χρίσαντες* m — 23 *συγκληρώσουσιν* verm. Kumanudes, *συγκροτήσουσιν* oder *συγκρούσουσιν* Spengel — *ἀλλήλας* m — *ἀνάψας* m — 24 *λαμπάδα* P — *ὑμῖν* P m — *καὶ γαμήλιον πῦρ* p — 26 *λοχίας* und *λοχία* P — *διαδέξεται λοχείας* p m — 27 *μαντεύσεται* P p *μαστεύσεται* m: v. Finckh (*μαντεύσῃ* Spengel) — *τέξεται* m — *ὑμῶν* P — 28 *εὐχὰς ἀποστρέψεις* P — 30 *τῶν θεὸν τῶν γάμων* P *τὸν γάμον τὸν θεὸν* p *ὡς θεὸν τὸν γάμον* m: vgl. oben § 1 p. 399, 14 f. — 31 *ἔτι* (statt *ὅτι*) m — *ὁ* fehlt P — 32 *ῥόδινος ἐν ῥυθήματι* p, daher vielleicht *ῥοδινῷ ἐρυθήματι* zu lesen —

405, 1 *τὸ* fehlt P p — *καταλαμπόμενον* p — *ἡμερον* P — 2 *ὀμμάτων, ἐκ τῶν* P m — *ἐξέστω* p — *σοὶ* fehlt P m — 3 *ἀπὸ* (statt *ἀντὶ*) m — *τὸν* fehlt p —

ἐκφράσαι ἢ ἐν ἀρχῇ τοῦ λόγου ἢ πρὸς τῷ τέλει· ἐὰν μὲν γὰρ τὸν Γάμον ὑποστήσῃ κατ' ἀρχάς, τὸν Γάμον ἐκφράσεις δηλονότι· ἐὰν δὲ τὸν Ἔρωτα, τοῦτον τὸν θεὸν ἐκφράσεις, ἐκφράσεις δὲ ἀκολούθως ποτὲ χοροὺς παρθένων καὶ χοροὺς ἡϊθέων καὶ κυβιστῶντας, οἷα παρ' Ὁμήρῳ ἐν τῇ ἀσπίδι. πρέποι δ' ἂν ταῦτα λέγειν πρὸς τῷ τέλει τοῦ λόγου, ὅταν ὁ λόγος εἰς τὸν θάλαμον καταντήσῃ· τοιούτων γὰρ ἐνταῦθα ὁ καιρός, ἐν δὲ τῷ θετικῷ λόγῳ καταρχὰς καιρὸν ἔχεις μᾶλλον ἐκφράζειν τὸν θεὸν τῶν γάμων ἢ τὸν Ἔρωτα, ὁπότερον ἂν τούτων ὑποστήσῃ.

Cap. XIV (v. 7) *ΠΕΡΙ ΚΑΤΕΥΝΑΣΤΙΚΟΥ.*

1 Ὁ κατευναστικὸς λόγος ἐστὶν συντομώτατος διὰ τῶν καιρίων βαδίζων, καίρια δέ ἐστιν τὰ πρόσφορα, πρόσφορα δέ ἐστιν ὅσα τῷ θαλάμῳ ἁρμόζει καὶ τῇ τοῦ νυμφίου συζυγίᾳ καὶ ταῖς παστάσιν καὶ ἔρωσί τε καὶ ὑμεναίοις καὶ τελετῇ γάμου. οἱ μὲν οὖν ποιηταὶ διὰ τοῦ παρορμᾶν ἐπὶ τὸν θάλαμον καὶ προτρέπειν προάγουσι τὰ κατευναστικὰ ποιήματα, καὶ ἡμεῖς δὲ οὐ πόρρω τούτων στησόμεθα, ἀλλὰ παροξυνοῦμεν καὶ προτρεψόμεν· ἔστι γὰρ ὁ κατευ-
2 ναστικὸς προτροπὴ πρὸς τὴν συμπλοκήν. ἐν τούτοις τοίνυν τὸν Ἡρακλέα παραλαμβάνωμεν καὶ ἕτερον εἴ τις ἀνδρεῖος περὶ γάμους γέγονεν, οὐ τῇ πάσῃ ἐπεξιόντες τοῦ Ἡρακλέος ἀλκῇ, ἀλλὰ τοῖς περὶ γάμων αὐτῷ καὶ γυναικῶν καὶ νυμφῶν πεπραγμένοις, ἵνα καὶ χάριτας ὁ λόγος ἔχειν δοκῇ. ἐροῦμεν δὲ ἐγκώμιον τῆς νύμφης διὰ βραχέων, οὐ τὸ ἀπὸ τῆς σωφροσύνης οὐδὲ τὸ ἀπὸ τῆς φρονήσεως οὐδὲ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ τὸ

---

3 ἢ (vor ἔν) fehlt m — 4 ἂν μὲν P m — die Worte τὸν Γ. ὑπ. κατ' ἀρχὰς fehlen P m — 5 τὸν Θάλαμον (statt τὸν Γάμον) p — 6 τὸν (nach τοῦτον) fehlt P — Θεὸν ἀκολούθως ἐκφράσεις, ἐκφράσεις δὲ ἀκολούθως p Θεὸν ἐκφράσεις ἀκολούθως δὲ P αὐτὸν ἐκφράσεις ἀκολούθως δὲ m — 7 χωροὺς P beidemal — παρθένων καὶ καιροὺς καὶ p — 8 ἡμιθέων καὶ κυβιστῶν τοῖς πρώην ἐν τῇι ἀσπίδι P — καὶ fehlt p — οἷα Ὅμηρος m: vgl. Il. Σ, 593 f. und 605 f. — 9 πρέπει δ' ἂν p ἔπει δ' ἂν P: in m fehlen die Worte πρ. δ' ἂν τ. λέγειν — πρὸς δὲ τῷ m — 10 τοιοῖτος P — 11 ἐν παρ (statt ἐνταῦθα) m — ὁ fehlt P — τῷ θετταλικῷ m — 12 * ἔχειν P p m — τῶν θεῶν P m — τὸν γάμον m — 14 Cap. XIV fehlt in P — 15 ἐστὶ συντονώτατος p συντονώτατός ἐστι λόγος m: v. Finckh — ἐστι p: in m fehlen die Worte τὰ πρόσφορα, πρ. δέ ἐστιν — 17 θαλάμῳ μόνον ἁρ. m — 18 καὶ (vor ἔρ.) fehlt p — 19 τοῦ γάμου (ohne καὶ τελετῇ) m — 22 προτρεψόμεθα m — 24 Ἡρακλέα ἠθικῶς παραλαμβάνομεν m — 27 νυμφίων m — 30 die Worte οὐδὲ τὸ ἀπὸ τῆς φρ. fehlen m — 31 ἀλλ' ἀπὸ (ohne τὸ) m —

406 ἀπὸ τῆς ὥρας καὶ τοῦ κάλλους — τοῦτο γὰρ οἰκεῖον καὶ πρόσφορον μόνον — τοῦ δὲ νεανίσκου τὴν ἀλκὴν καὶ τὴν ῥώμην παραινοῦντες μὴ καταισχῦναι ταῦτα τοσούτων μαρτύρων γενησομένων τῇ ὑστεραίᾳ τῆς τελετῆς. φυλακτέον 3
5 δ' ἐν τούτῳ, μή τι τῶν αἰσχρῶν μηδὲ τῶν εὐτελῶν ἢ φαύλων λέγειν δόξωμεν καθιέντες εἰς τὰ αἰσχρὰ καὶ μικρά· λέγειν γὰρ δεῖ ὅσα ἔνδοξά ἐστι καὶ ὅσα σεμνότητα φέρει καὶ ἔστιν εὐχαρῆ. ἄρξῃ δ' οὕτω πως· τὴν μὲν παρασκευὴν τοῦ γάμου καὶ τῶν ἀναλωμάτων τὸ πλῆθος καὶ τῶν ἀρίστων ἀν-
10 δρῶν τὴν σύνοδον οὐδενὸς ἕνεκα, ὦ νεανία, πεποιήμεθα, ἀλλ' ἢ τῆς ἀλκῆς ἧς ἔχεις καὶ ῥώμης ἐπίδειξιν βουλόμενοί σε ποιήσασθαι, ἵνα ἐπί σοι σεμνυνώμεθα αὐτοί τε οἱ τοῦ γένους καὶ ἡμεῖς οἱ ἡλικιῶται· σὺ δὲ μὴ ἐν φαύλῳ
15 τὰ τῆς ἐπιδείξεως ποιήσῃ. καὶ εἰ μὲν ἀθληταὶ ἦμεν καὶ ἀγωνίζεσθαι 4
Ὀλυμπίασιν ἔδει ἢ Πυθοῖ πρὸς ἄνδρας ἀθλητάς, ἐχρῆν καὶ βραβεῖον προκεῖσθαι, κήρυκα παρεῖναι καὶ κριτήν τινα τῆς νίκης καὶ στάδιον ὑπάρχειν δημόσιον· ἐπεὶ δὲ τελετὴ γάμου τὰ ὁρώμενα, βραβευτὴς δὲ Ἔρως, κῆρυξ
20 δὲ Ὑμέναιος καὶ στάδιον ὑμῖν ὁ θάλαμος, φέρε μὴ τὰ τῶν φευγόντων ἐν τοῖς πολέμοις πάθῃς δεδοικὼς καὶ πρὸ τῆς συμβολῆς τὴν τροπήν, ἀλλὰ νόμισον ἔνθεν μὲν παρεστάναι σοι Πόθον, ἔνθεν δὲ Ἵμερον, συμβραβεύειν δὲ Ἔρωτα, Ὑμέναιον δὲ ἐπιφωνεῖν· ἴθι τῶν πατέρων ἀξίως ἀγωνιούμενος.
25 καιρὸς δὲ τελετῆς ὃς καὶ φίλος ἐστὶ τῷ θεῷ τῶν γάμων· ἕσπερος μὲν γάρ 5
ἐστιν ὕπαιθρος καὶ λαμπρός, ἅμαξα δὲ διαφανὴς ἤδη καὶ ὁ τῆς Ἀφροδίτης ἀστὴρ καταυγάζει τὸ φαινόμενον, οὐρανὸς δὲ πεποίκιλται τοῖς χοροῖς τῶν
30 ἄστρων. καί τινα τοιαῦτα διεξελθὼν ἁβρῶς περὶ τοῦ καιροῦ πάλιν ἐπιχει- 6
ρήσεις ἀπὸ τῶν ἐστιωμένων, ἀπὸ τῶν παρόντων, ὅτι οἱ μὲν ἐπικροτοῦσιν,

---

406, 1 *καὶ τοῦτο γὰρ* m — *δὲ* fehlt m — 2 *καὶ* fehlt p — *καὶ μὴ* m — 4 *τῆς φυλακῆς τελετῇ* m — 6 *εἰς τὸ αἰσχρὰ λέγειν καὶ μακρὰ παρ' ὅσα ἔνδοξά ἐστι δικαίως ἃ σεμν.* m — 8 *ἄρχῃ δέ πως ἠθικῶς οὕτως* m — 10 *πεποιήμεθα καλοῦ ἢ* p, daher vielleicht *πεποιήμεθα ἄλλου ἢ* zu schreiben ist — 11 *ἀρχῆς ἣν* m — 13 *οἱ* (vor *ἡλικ.*) fehlt m — *οὐκ* (statt *μὴ*) m — 15 *ἀγωνίζεσθαι δὲ* (statt *καὶ ἀγ.*) m — 17 *καὶ κροτεῖν τινα* m — *τῆς δίκης* p m. sec., m — 18 *τελετῆς* m — wohl *τὰ δρώμενα* wie Cap. VIII § 1 (p. 424, 10) und § 6 (p. 425, 11) — 19 *ἥρως* p m. pr. — *δὲ* (nach *κῆρυξ*) fehlt m — *ὑμεῖς θάλαμος* m — 21 *παθεῖν* m — 22 * *νομίσας* p m — *μέν τοι παρεστάναι πόθον* m — 23 *ἔρωτα δὲ συμβρ.* m — 24 *ἴθι ὁ πατέρων* m — *καιροῦ δὲ τελετῆς καὶ* m — 25 die Worte *τῷ θεῷ τῶν γάμων* fehlen m — 26 *γάρ ἐστιν* fehlt m — *διὰ φονῆς* m — 27 vgl. zu Cap. V, 14 p. 371, 16 — 28 *πεπύκνωται* m — 29 *ἀστέρων* m — 30 *πάντα* (statt *πάλιν*) m — 31 *κροτοῦσιν* m —

οἱ δέ σε νῦν ἐπὶ στόματος καὶ γλώσσης ἔχουσι καὶ τὴν κόρην, ὁπότερος ἄρα ἰσχυρότερος πρὸς τὴν τελετὴν φανήσεται· διηγεῖται δὲ ἴσως ἕκαστος αὐτῶν πρὸς τὸν πλησίον οἰκεῖα νεανιεύματα· εἰσὶ δὲ οἱ καὶ εὐχόμενοι σφίσιν
7 αὐτοῖς γενέσθαι παραπλησίαν πανήγυριν. προτρέψῃ δὲ αὐτὸν καὶ ἀπὸ τοῦ κάλλους τοῦ θαλάμου, ὃν αἱ Χάριτες κατεποίκιλαν, καὶ ἀπὸ τῆς ὥρας τῆς κόρης καὶ ὁποῖοι περὶ ἐκείνην θεοὶ γαμήλιοι· Ἀφροδίτη καὶ Ἵμερος προδώσουσί σοι ταύτην καὶ ἐγχειρίσουσιν, ἵνα δημιουργήσητε παῖδας ὁμοίους μὲν σοί, ὁμοίους δὲ ἐκείνῃ. ἐὰν δέ σε καὶ ἀπατᾶν ἐπιχειρήσῃ ⸢αἱμύλα κωτίλλουσα⸣, φύλαξαι τὴν ἀπάτην· περίκειται γὰρ καὶ Ἀφροδίτης κεστὸν ἐν
8 ᾧ διὰ λόγων ἐστὶν ἀπάτη. (προτρέψῃ δὲ αὐτὸν καὶ ἀπὸ τῆς ὥρας τῆς κόρης καὶ τῆς ἰδέας καὶ τοῦ κάλλους) καὶ ἐπάξεις ὅτι ὀνειράτων ὄψεις ἡδίστας ὄψεσθε μαντευομένας ὑμῖν ἐπ᾽ αἰσίοις τὰ μέλλοντα, παίδων γενέσεις, βίου
9 παντὸς ὁμόνοιαν, οὐσίας αὔξησιν, οἰκονομίαν τῶν ὄντων ἐπαινετήν. χρὴ δὲ καὶ παραγγέλλειν τῷ νυμφίῳ μέλλοντι ταῖς πράξεσιν ἐγχειρεῖν εὐχὰς ποιεῖσθαι τῷ Ἔρωτι, τῇ Ἑστίᾳ, τοῖς Γενεθλίοις, ἵνα συλλαμβάνωνται αὐτῷ πρὸς τὸ ἐγχείρημα. εἶτα εὐχὴν ἐπάξεις αἰτῶν παρὰ τῶν κρειττόνων αὐτοῖς εὐμένειάν τε καὶ ὁμόνοιαν, συμπλοκῆς† ἑστίαν, κρᾶσιν ψυχῶν ὥσπερ καὶ
10 τῶν σωμάτων, ἵνα οἱ παῖδες ἀμφοτέροις ὅμοιοι γένωνται. οὕτω μὲν οὖν πως προάγειν τοὺς τοιούτους λόγους διὰ συντόμων δυνήσῃ· κἂν μὲν ἀδελφὸς ἢ συγγενὴς ὁ συναπτόμενος ᾖ, λέγε τὰ πρόσφορα πρὸς συγγενεῖς, ὅτι ὁ προτρεπόμενός σε οὐκ ἀλλότριος, ἀλλὰ φίλος καὶ εὔνους τῶν καὶ εἰς τὰ μάλιστά σοι συνηδομένων καὶ πείθεσθαι δεῖ. ἐὰν δὲ προειληφὼς ἦς τῷ γεγαμηκέναι αὐτός, λέγε ὅτι καὶ αὐτὸς ἔμπειρός εἰμι τοιούτων ἀγώνων καὶ οὐχ ἡρέθην οὐδὲ ἡττήθην, ἀλλ᾽ εἰ προὔκειτο στέφανος, ἐγὼ ἂν ἀπηνεγκάμην

407, 1 ἄρ᾽ m — 3 εἰσὶ δὲ ὃι, καὶ p — εὔχονται? — 6 κατεποίκιλον p — 9 παῖδες m — 10 ἀπαντᾶν ἐπιχειρεῖν m — die Worte αἱμ. κωτ. sind aus Hesiod. op. 374 — 11 περικέεται p — δὲ (statt γὰρ) m — κεστὸς m — 12 δι᾽ ἀλόγων m — da die eingeklammerten Worte eine unerträgliche Wiederholung aus Z. 4 ff. enthalten, die Veränderung von κόρης in κοίτης aber wegen ὥρας nicht möglich erscheint, muss ich die Worte als ein Glossem betrachten — 17 ἐπαινετήν fehlt m — καὶ fehlt m — 18 ἐπιχειρεῖν m — 20 συλλάβωνται m — 22 ἀστασίαν (statt ἑστίαν) m: das verderbte Wort ist vielleicht in εὐαρεστίαν zu emendiren — 24 οὕτως μέν πως πράττειν m — 25 διὰ συντόμως m — 26 ᾖ ὁ συν. m — 27 σε fehlt m (σοι Spengel) — 28 ᾧ (statt τῶν) m — 29 συνηδομένῳ m — πείθεσθαί σε ἔδει· ἂν m — 30 ἦς αὐτοὺς τῷ γεγ. λέγε m — 31 τῶν τοιούτων m — 32 οὐδ᾽ m — ἀλλὰ (statt ἀλλ᾽ εἰ) m — ὃν ἐγὼ ἀπ. (ohne ἂν) m —

408 ἄριστα διαθλήσας τότε. ἐὰν δὲ ἀλλότριος τυγχάνῃ, πάλιν καὶ τοῦτο διαι- 11
ρήσεις· ἐὰν μὲν γὰρ νέος πρὸς νέον, ἐρεῖς τὸ Ὁμηρικὸν ἐκεῖνο

ἄλκιμος ἔσσ' ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων εὖ εἴπῃ·

ἐὰν δὲ προεληλυθὼς τὴν ἡλικίαν, μὴ δοῦναι ὑπόνοιαν τοῖς παροῦσι περὶ
ἑαυτοῦ ὡς ἀσθενοῦς. προσθήσεις δ' †ὡς ἵνα καὶ παῖδας φυτεύσητε τῇ
πατρίδι λόγοις ἐναχμάσοντας, φιλοτιμίαις, ἐπιδόσεσι. προσθήσεις δέ που 12
καὶ ἀπὸ τοῦ καιροῦ τι· εἰ μὲν γὰρ εἴη ἔαρ, ὅτι ἀηδόνες καὶ χελιδόνες ὑμᾶς
καταμουσίζουσαι καὶ κατακηλοῦσαι νῦν μὲν εἰς ὕπνον καθέλκουσι, νῦν δὲ
πάλιν ὑπὸ τὴν αὐγὴν τερετίζουσαι ἀναστήσουσι μεμνημένους· καὶ ὅτι νῦν
ἡ γῆ ἄνθεσι καλλωπίζεται καὶ ὡραΐζεται τοῖς βλαστήμασιν, ὥσπερ καὶ ὑμεῖς
ἐν ὥρᾳ καὶ ἀκμῇ τοῦ κάλλους τυγχάνετε, καὶ δένδρα δένδρεσιν ἐπιμίγνυται,
ἵνα τοῦτο γένηται, τελετὴ καὶ γάμος. ἐὰν δὲ μετόπωρον; ὅτι καὶ νῦν οὐρανὸς 13
γαμεῖ τὴν γῆν ὄμβροις ἐπάρδων, ἵνα μετὰ μικρὸν ἐκφύσῃ καὶ κοσμηθῇ
δένδροις τε καὶ βλαστήμασι. ἐὰν δὲ χειμών, ὅτι συνάγει ἡμᾶς εἰς θαλά-
μους καὶ οἰκουρεῖν ἀναγκάζει καὶ ταῖς νύμφαις τοὺς νυμφίους συμπλέκεσθαι
καὶ πάντα ἐν θαλάμοις εἶναι ἐπείγει τὰς ἀνάγκας ἡμῖν καὶ φόβους ἐκ
τῆς σφοδρότητος τῶν ἀέρων ἐπάγων καὶ ὥσπερ ἀναγκάζων γαμεῖν. ἐὰν δὲ 14
θέρος, ὅτι νῦν μὲν τὰ λήϊα κομᾷ τοῖς στάχυσι καὶ [αἱ] ἡμερίδες τοῖς βότρυσι
καὶ τοῖς ὡραίοις, καὶ κατάκομα τῶν δένδρων ἄλση καὶ γεωργία πᾶσα. εἶτα
προσθήσεις· οἵας μὲν εὐχὰς εὔξονται ὑπὲρ ὑμῶν οἱ πατέρες, οἷα δὲ ηὔξαντο
ταύτην ἐπιδεῖν τὴν ἡμέραν· πληροῦτε οὖν αὐτῶν τὸν πόθον, πληροῦτε τοῦ
γένους τὰς ἐλπίδας. προσθήσεις δέ τι καὶ ἀπὸ ἱστορίας περὶ γάμου καὶ 15
συμπλοκῆς, εἰ ἔχοις τινὰς νεανίας εἰπεῖν ἢ καὶ δένδρων ἔρωτας. ἐρεῖς τι
409 καὶ περὶ Διονύσου, ὅτι καλὸς πρὸς γάμους ὁ θεός, ἀλκῆς ἐμπιπλῶν, θάρσους

408, 1 ἂν δὲ m — 3 ἔσω (statt ἐκεῖνο) m: vgl. Od. α, 302 — 6 μὴ περὶ m — * σεαυτοῦ p σαυτοῦ m — statt δ' ὡς (so p: δὲ ὅτι m) ist vielleicht δ' ἔτι zu schreiben — 7 πατρίδι ἀκμάσαντες m — 8 που fehlt m — 9 καιροῦ, τί σημαίνει ἔαρ m — die Worte καὶ χελιδόνες (χελιδόναις m) fehlen in p — 10 ἡμᾶς καταμουσοῦσαι m — 11 καθέλκουσι fehlt m — νυνὶ δὲ m — 13 ὡραίζεται fehlt m — 14 καὶ (vor ὑμεῖς) und καὶ ἀκμῇ fehlen m — 18 μετὰ fehlt m — * κοσμήσῃ p κοσμήσῃ αὐτὴν m — 19 ἂν δὲ m — 21 f. * εἶναι, ἐπεὶ καὶ τὰς p εἶναι, ἐπεὶ τὰς m — 23 ὁέρων ἐστὶν ἐπάγων m — ἀναγκάζει m — 24 ὅτι fehlt m — 25 * στάχυσι καὶ ἡμερὶς δὲ τοῖς p ἀστάχυσι καὶ ἡμερίδες τοῖς m — 26 κατακόμοις m — ἄλσει καὶ γεωργίᾳ πάσῃ m — 27 ἡμῶν m — 28 εὔξαντο m — τὴν fehlt m — 30 δ' ἔτι m — 31 ἔχεις m — 32 καὶ (vor δένδρων) fehlt m — ὅτι fehlt m —

409, 1 ἐμπιπλὰς m —

πληρῶν, εὐτολμίαν διδούς· καὶ γὰρ αὐτὸς οὐκ ὀκνηρός, ἀλλ' εὔτολμος περὶ γάμους ὁ θεός. οὕτω καὶ Αἰακὸς Αἴγιναν τὴν Ἀσώπου κατενύμφευσεν, οὕτω καὶ Πηλεὺς τὴν Θέτιν καὶ ὁ Ζεὺς τὴν Λήδαν, οὕτω καὶ Τηλέμαχος Πολυκάστην [τὴν] Νέστορος, οὕτω καὶ τὴν Ἀφροδίτην Ἀγχίσης ὁ βασιλεὺς τῆς
16 περὶ τὸ Ἴλιον χώρας. ἐρεῖς τι καὶ πρὸς τοὺς ἀκούοντας, ὅτι ἕως αὐτοὶ τελοῦσι τὰ ὄργια τοῦ γάμου καὶ τελοῦνται, ἡμεῖς ῥόδοις καὶ ἴοις στεφανωσάμενοι καὶ λαμπάδας ἀνάψαντες περὶ τὸν θάλαμον παίξωμεν καὶ χορείαν συστησώμεθα καὶ τὸν ὑμέναιον ἐπιβοώμεθα, τὸ δάπεδον πλήττοντες τοῖς ποσίν, ἐπικροτοῦντες τῷ χεῖρε, ἐστεφανωμένοι πάντες, καὶ ὅσα προσέοικε τῇ
17 τοιαύτῃ ὕλῃ προσάψεις. εἴρηνται δ' ἀφορμαὶ πλείους ἢ πρὸς ἓν σύνταγμα, ἵνα ᾖ σοι διαφόρως χρήσασθαι ἐν πλείοσιν ὑποθέσεσιν· οὐ γὰρ ἅμα πάντα ἐρεῖς, ἀλλ' ἀρκέσει σοι ἓν καὶ δεύτερον τῶν εἰρημένων. ὁδοποιήσει δέ σοι καὶ τὰ λοιπὰ ἡ θεωρία καὶ ἀναστρέψεις τὰ πολλάκις ῥηθέντα, οἷον τὰ πρῶτα τελευταῖα ποιήσεις καὶ τὰ τελευταῖα πρῶτα, καὶ ὅλως ἡ ἐξαλλαγὴ
18 καὶ ἡ καινοτομία δόξαν παρέξει σοι τοῦ μὴ ταὐτὰ λέγειν· ἔστι γὰρ οὐκ ἀποδεδειγμένη ἡ διαίρεσις περὶ τοιούτου εἴδους τοῦ λόγου, ἡμεῖς δὲ τὴν εἰρημένην ἐπινενοήκαμεν ἣν οὐ πάντως φυλάττειν ἀναγκαῖόν ἐστι διὰ τὸ μηδένα ὁμότεχνον τὰ τοιαῦτα ὁρίζειν, ὡς ἐμὲ γοῦν εἰδέναι, καὶ οὐδέπω
19 μέχρι καὶ τήμερον διαίρεσις ἐπεδείχθη τοιούτου λόγου. εἴ τι δὲ δεῖ στοχασάμενον τοῦ πρέποντος καὶ ἐγγὺς γενόμενον τοῦ δοκοῦντος εὖ ἔχειν εἰπεῖν, καλῶς ἂν ἔχοι προοιμιάζεσθαι μὲν οὐ μακρῷ προοιμίῳ ἢ ἀπὸ τῶν παρόντων, ὡς οὐ καλῶς ἐπέχοιεν ἔτι τὸν νεανίαν, ἢ ἀπ' αὐτοῦ τοῦ νεανίσκου, ὡς οὐκ

---

2 *εὐτολμίας* m — 3 *ὅτι* (statt *οὕτω*) m — 4 *κατενύμφευσεν αὐτῷ καὶ* m — 6 *Πολυκάστην Νέστορος* p *Πολυκάστην τοῦ Νέστορος* m, v. Spengel — *καὶ* fehlt p — 7 *περὶ τὴν Ἴλιον* m — 8 *ἐρεῖς ἔτι καὶ* m — *ἕως οὗτοι λαλοῦσι* m — 11 *παίξωμεν* fehlt m — *στιμόμεθα* m — 14 *τῇ αὐτῇ ὕλῃ* m — *προσάψ''* (d. i. *προσάψειν*) p, aber '' von neuerer Hand — 15 *ἐξ ὧν* (statt *ἵνα ᾖ*) m — 19 *ἀνατρέψεις* m — 21 *ἡ* fehlt beidemal m — *δόξαν* fehlt m — *τὸ* (statt *τοῦ*) m — 22 *ἡ* fehlt m — *περὶ τοῦ τοιούτου λόγου* m — 24 *καὶ* (statt *οὐ*) m — *ἐστι* fehlt m — 25 * *μηδὲν ὁμοιοτεχνὲς* p (aber diese beiden Worte sind wie auch die folgenden *τὰ τοι. ὁρίζειν ὡς* von neuerer Hand mit frischer Tinte nachgezogen, so dass die ursprüngliche Schrift nicht mehr zu erkennen ist) *μὴ ὁμοτεχνεῖς* m — *γὰρ* (statt *γοῦν*) m — 26 *καὶ* (vor *οὐδέπω*) fehlt m — *ὑπεδείχθη* m — 27 *εἴτι δὴ στοχασάμενος* m (in p sind die Worte *τοιούτου* bis *τοῦ πρέποντος* wieder von neuerer Hand nachgezogen) — 29 *προοιμιά . . . . . οὐ μακρῷ* p (zwischen *ά* und *οὐ* Lücke, worin nichts zu erkennen, die Buchstaben *οὐ μακρῷ προοι* mit frischer Tinte nachgezogen) — 31 *ἔτι τοῦ νεανίσκου ἢ ὡς οὐκ* m —

ὀρθῶς ῥᾳθυμοῦντος τῆς ἀγωνίας, ἢ ἀπ᾽ αὐτοῦ τοῦ λέγοντος, ὅτι συμβουλήν τινα ἥκω φέρων τῷ νεανίᾳ εἰς μέσον πεφροντικὼς ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ σπουδάζων αὐτὸν καλὸν ἐν ὑμῖν ὀφθῆναι. ἔσται δὲ οὐκ ἐγκατάσκευον τὸ προοίμιον, ἀλλ᾽ ἀφελὲς καὶ ἁπλοῦν. ἔστι δ᾽ ὅτε καὶ ἀπ᾽ αὐτοῦ τοῦ πράγματος ληφθήσεται ἡ ἔννοια· τίνος ἕνεκα ἡμῖν ἡ σύνοδος γέγονεν αὕτη; γάμου τοῦ νεανίου δηλονότι καὶ τελετῆς ἐρωτικῆς· τί οὖν οὐκ ἤδη τὸ πρᾶγμα τελεῖται ἐφ᾽ ᾧ δὴ καὶ συνελήλυθαμεν συνησθησόμενοι τοῖς γινομένοις; εἶτα μετὰ τὸ προοίμιον ἥξεις ἐπὶ τὴν τοῦ νεανίσκου προτροπήν· ἤδειν σε ἐν τῷ πρὸ τούτου χρόνῳ, ἤδειν οὐδενὸς δεύτερον τὰς ἀρετὰς ἐν κυνηγεσίοις, ἐν παλαίστραις· ταύτην ἐπίδειξαί μοι τὴν ῥώμην καὶ τὴν ἀκμὴν ἐπὶ τοῦ παρόντος, μηδένα τῶν παρόντων ὡς ὀνειδίζειν μέλλοντα φυλαττόμενος· γάμου γὰρ παῖδες ἅπαντες καὶ οἱ μὲν ἐτελέσθησαν, οἱ δὲ μέλλουσιν, οἱ δὲ εὔχονται. εἶτα παρακαλέσεις καὶ τοὺς ἀκροατὰς συμπροτρέψασθαι καὶ ἑκόντα καὶ ἄκοντα παραπέμπειν ἐπὶ τὸν θάλαμον. μετὰ ταῦτα ἥξεις ἐπὶ τὸν καιρὸν καὶ τὴν ἑσπέραν, ἐν ᾧ διασκευάσεις καὶ διαγράψεις τὰ κάλλη τῆς νυκτός, τοὺς ἀστέρας, τὰ κάλλη τούτων, τὸν Ὠρίωνα, καὶ προσθήσεις ὅτι ὥσπερ ἑκάστη τελετὴ καιρὸν οἰκεῖον καὶ ἐπιτήδειον ἔχει, οὕτω καὶ ὁ γάμος τὴν νύκτα γέρας εἴληφε παρὰ τῶν θεῶν. Πύθια μὲν γὰρ καὶ Ὀλύμπια μεθ᾽ ἡμέραν τελεῖται, Βάκχου δὲ καὶ Ἀφροδίτης νυκτός· Ἔρωτι γὰρ καὶ Ὑμεναίῳ καὶ Γάμῳ καθιέρωται νύξ. εἶτα ἀπὸ τοῦ παρελθόντος προτρέψῃ χρόνου λέγων· ἀναμνήσθητι τῆς μνηστείας, ἐν ὅσῳ χρόνῳ γέγονεν, ἐν ὅσοις ἔτεσι μόλις ἡμῖν κατωρθώθη, καὶ ὅτι ἐπένευσαν ἡμῖν οἱ πατέρες τῆς κόρης ὀψέ ποτε· εἶτα ταύτην ἔχων παρὰ σεαυτῷ ῥᾳθυμεῖς ὥσπερ ἐπιλελησμένος; μετὰ ταῦτα καὶ ἀπὸ τῆς ὥρας τοῦ ἔτους ἐπιχειρήσεις ἔαρος, μετοπώρου, χειμῶνος, θέρους,

---

32 ῥᾳθυμοῦντες m —

410, 1 εἰς μέσον τῷ νεανίᾳ m — 2 σπουδάζων καλὸν ἡμῖν αὐτὸν ὀφθῆναι m — 3 δὲ fehlt m — 5 ἕνεκεν m — 6 ὑμῖν p — 7 τὶ δὴ καὶ τὸ πρᾶγμα οὐ τελεῖται m — 8 δὴ καὶ fehlt m — 10 τοῦ νέου m — 11 ἤδειν (nach χρόνῳ) fehlt m — ταῖς ἀρεταῖς m: in p sind die Worte τὰς ἀρετὰς mit neuerer Tinte nachgezogen — 13 ἀλκὴν (statt ἀκμὴν) m — ὡς fehlt p — 14 φυλασσόμενος m — γὰρ ἅπαντες παῖδες m — 15 ἐτελειώθησαν m — 19 διασκεδάσεις m — 20 τὰ φέγγη τούτων m — 21 πρόσθες m — 22 γέρ. εἰλ. τ. νύκτα m — 24 καθ᾽ ἡμέραν τιμᾶται· βραχὺ δ᾽ ἔτι καὶ Ἀφροδίτη m: vielleicht ist nach Βάκχου δὲ das Wort ἑορταὶ (oder ὄργια) ausgefallen — 25 γὰρ fehlt m — καὶ ὑμ. καὶ γάμῳ m — 27 ἐν vor ὅσοις fehlt m — 29 εἰ (statt εἶτα) m — 30 σαυτῷ m — 31 καὶ τὸ τῆς m —

ὡς ἤδη προείρηται, ἀπὸ τῶν περὶ ἕκαστον καιρὸν ἐξαιρέτων, ὡς ὑποδέδεικται. 411
24 εἰ δὲ καιρὸν ἔχοις μετὰ ταῦτα καὶ ἱστοριῶν μεμνήσῃ ἐν αἷς ἕτεροι φαίνονται συναφθέντες γάμοις, θεοὶ καὶ ἡμίθεοι καὶ στρατηγῶν οἱ ἄριστοι καὶ ἀριστέων οἱ ἐπιφανέστατοι. ἐπὶ τούτοις μνημονεύσεις καὶ τοῦ κάλλους τῆς κόρης καὶ τοῦ κάλλους τοῦ θαλάμου καὶ τῶν παστάδων, καὶ τῶν θεῶν δὲ οὐκ ἀμελήσεις τῶν περὶ τὸν θάλαμον ὡς ἐνεργούντων καὶ συναντιλαμβανομένων τῷ μέλλοντι νυμφεύειν· καὶ καθ' ἡδονὴν δὲ θεοῖς ὁ γάμος, ἐν ᾧ καὶ θέσιν βραχεῖαν ἐρεῖς, ὅτι βουληθέντες αὐξάνεσθαι τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος γάμον ἐπενόησαν καὶ μίξεις σώφρονας, καὶ εἰκὸς παρεῖναι αὐτοὺς [τοὺς] ταῦτα νομοθετήσαντας, Ἀφροδίτην, Ἔρωτας, Ὑμεναίους, Γάμους.
25 εἶτα ἀπὸ τῆς ἐκβάσεως ἐπιχειρήσεις ὅτι τὸ ἀπὸ τοῦ γάμου κέρδος ὁμόνοια καὶ οἴκου καὶ περιουσίας σωτηρία καὶ αὔξησις καὶ τὸ μέγιστον παίδων γένεσις διαδόχων τοῦ γένους, φιλοτιμησομένων πατράσι, διαθησόντων ἀγῶνας. εἶτα εὐχὴν ἐπιθήσεις τοῖς εἰρημένοις αὐτὸς αἰτῶν αὐτοῖς παρὰ τῶν κρειττόνων συζυγίαν ἡδίστην, εὐδαιμονίαν, βίον ἐπέραστον, παίδων γενέσεις
26 καὶ ὅσα προείρηται. πειράσεις δὲ καὶ συντόμως ἅπαντα προαγαγεῖν ταῦτα πανταχοῦ τῆς χάριτος μόνον καὶ ὥρας φροντίζων. παραγίνεται δὲ χάρις καὶ ὥρα τῷ λόγῳ οὐκ ἐκ τῶν ἱστοριῶν μόνον καὶ ἐκ τοῦ διηγήματος, ἀλλ' ἐκ τῆς ἀφελείας καὶ ἐκ τῆς ἁπλότητος τοῦ ἤθους τοῦ λέγοντος. ἀκατάσκευον γὰρ τὸν λόγον εἶναι δεῖ καὶ τὰ πολλὰ ἀσύνδετον, οὐ κώλοις οὐδὲ περιόδοις συγκείμενον, ἀλλὰ συγγραφικώτερον, οἷόν ἐστι καὶ τὸ τῆς λαλιᾶς εἶδος.
27 γένοιτο δ' ἂν καὶ ἀπὸ λέξεως ἐπιτετηδευμένης καὶ κεκαλλωπισμένης χάρις ἐν λόγῳ, οἷα ἐστὶν ἡ Πλάτωνος καὶ Ξενοφῶντος καὶ τῶν νεωτέρων, Δίωνος καὶ Φιλοστράτου καὶ τῶν σοφιστῶν ὅσοι καὶ συντιθέναι τὸ συγγραφικὸν 412
εἶδος ἔδοξαν χαριέντως.

---

32 ἤδη ὡς m —

411, 1 ἐξαίρετον p — 2 * ἤδη (statt εἰ δὲ) p m — μετὰ ταῦτα καιρὸν ἔχεις m — μεμνῆσθαι m — 3 φαίνονται fehlt m — 7 τὸν fehlt m — 8 συλλαμβανομένων m — 9 καὶ (vor καθ') fehlt m — 11 τῶν ἀνθρ. τὸ γένος m — 12 * αὐτοὺς ταῦτα p τοὺς αὐτὰ m — 14 τί οὖν (statt ὅτι) m — 15 περὶ οὐσίας m — 16 αὔχησις m — ἡ παίδων m — 17 πατρίδα m — 20 εὐδαιμονίαν fehlt m — 21 καὶ τὸ συντόμως p — 23 καὶ τῆς ὥρας m — 24 s. καὶ τῶν διηγημάτων m — 25 καὶ ἁπλότητος m — 27 οὐ (statt οὐδὲ) m — 29—32 ἀπὸ τῆς λέξεως τῶν νεωτέρων (mit Auslassung der dazwischen liegenden Worte) m —

412, 1 συντίθενται γραφικὸν p —

Cap. XV (v. 8) *ΠΕΡΙ ΓΕΝΕΘΛΙΑΚΟΥ.*

Ὁ γενεθλιακὸς λόγος διαιρεῖται οὕτως· πρῶτον μὲν ἐρεῖς προοίμια, 1
μετὰ τὰ προοίμια τὴν ἡμέραν ἐπαινέσεις καθ' ἣν ἐτέχθη ὁ ἐπαινούμενος, καὶ εἰ μὲν ἐν ἱερομηνίᾳ εἴη τεχθεὶς ἢ ἐν ἄλλῃ τινὶ πανηγύρει, ἐρεῖς ἐγκώμιον ἀπὸ τῶν τῆς ἡμέρας, ὅτι ἐν ἱερομηνίᾳ ἐτέχθη, ὅτι ἐν πανηγύρει· εἰ δὲ μηδὲν ἔχοις εἰπεῖν τοιοῦτον, ἐπαινέσεις τὴν ἡμέραν ἀπὸ [τοῦ] καιροῦ, ὅτι θέρους ὄντος ἐτέχθη, ὅτι ἔαρος ἢ χειμῶνος ἢ μετοπώρου, εἰ οὕτω τύχοι, καὶ ἐρεῖς τοῦ καιροῦ τὰ ἐξαίρετα. μετὰ τὸν τῆς ἡμέρας ἔπαινον ἐπὶ τὸ 2
ἐγκώμιον ἥξεις τοῦ γένους, εἶτα τῆς γενέσεως, εἶτα τῆς ἀνατροφῆς, εἶτα τῶν ἐπιτηδευμάτων, εἶτα τῶν πράξεων. ἐρεῖς δὲ καθ' ἕκαστον τῶν κεφαλαίων, ὡς ἤδη φθάσαντες πολλάκις εἰρήκαμεν, σύγκρισιν, εἶτα μετὰ τὸ καθ' ἕκαστον τῶν κεφαλαίων ἰδίαν σύγκρισιν ἐργάσασθαι ἐρεῖς τελευταῖον σύγκρισιν πρὸς ὅλην τὴν ὑπόθεσιν. μετὰ ταῦτα πάλιν ἐπαίνει τὴν ἡμέραν 3
οὕτως· ὦ πανευδαίμονος ἡμέρας καθ' ἣν ἐτίκτετο, ὦ μητρὸς ὠδῖνες εὐτυχῶς ἐπὶ τούτῳ λυθεῖσαι. πρότερον ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ἐρεῖς. ἐὰν δὲ κομιδῇ τινος νέου γενεθλιακὸν μέλλῃς λέγειν, ἐρεῖς ὅτι τοῦτο αὐτὸ τοῦ νέου τὸ μέγιστον, ὅτι τοὺς λόγους ἐφ' ἑαυτὸν ἤδη κεκίνηκεν· εἶτα μετὰ τὰ προοίμια τὴν ἡμέραν ἐγκωμιάσεις καθ' ἣν ἐτέχθη, τῇ μεταχειρίσει τῇ προειρημένῃ χρώμενος. μετὰ ταῦτα τὸ γένος ἐρεῖς, εἶτα τὴν γένεσιν, εἶτα 4
τὴν φύσιν· ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ἔχεις ἕτερον παρὰ ταῦτα εἰπεῖν τοῦ νέου — νέος

---

5 *προοίμιον* und *τὸ προοίμιον* m — 6 *ἐν* (nach *μὲν*) fehlt P — 7 *εἴη τεχθεὶς* und *ἐν* vor *ἄλλῃ* fehlt M m — 7—9 die Worte *ἐρεῖς* bis *ἐν πανηγύρει* fehlen P M m — *ἔχεις* P M — *τοιοῦτον εἰπεῖν* P — 10 * *τοῦ* fehlt P p M m, aber vgl. C. XIV, 12 p. 408, 8 f. — 11 *πετωπόρου* P — 12 *τύχῃ* M m — *τὸν* fehlt P M — 13 *ἥξ. ἐπὶ τ. ἐγκ.* m — *αὐτοῦ τοῦ γένους* P M m — 14 *εἶτα ἀνατροφῆς εἶτα τοῦ γένους εἶτα τῶν* p — 16 *κεφαλαίων ἰδίαν σύγκρισιν ἐργάσασθαι ὡς* p — 17 *μετὰ τοῦτο καθ'* p — 18 *ἴδια* P: in p fehlen hier die Worte *ἰδίαν σύγκρισιν ἐργάσασθαι* — *ἐργάσῃ* m — *ἐρεῖς καὶ τελευταίαν* M m — 20 *ἐπαινεῖν* P p: der Verfasser hat wohl *ἐπαινέσεις* geschrieben — 21 *ἡμέρας ἐκείνης* P *ἐκείνης ἡμέρας* M m — *ὠδίναις* P *ὠδῖνος* m — *εὐτυχοῖς* M m — 22 *ἐπὶ τοῦτο* P p m — *λυθῆσαι* P — statt *πρότερον* ist wohl *περὶ πρεσβυτέρου οὖν* zu schreiben — 23 *νέου* fehlt P — *γενεθλιακοῦ* m — 24 *μέλλεις* P m — *αὐτὸ* fehlt P — *τοῦ* (statt *τὸ*) m — 25 *κινεῖν ἦκεν* m — 27 *ἐτέχθη τῇ* fehlt m — *μεταχειρήσει* P M m — *χρόνος* P *χρώμεθα* M m — 28 *ἐρεῖς γένος* (ohne *τὸ*) P — 29 *οὐκ ἔχεις οὐδὲν ἕτερον* P *πραχθὲν οὐδὲν ἕτερον* M m — *περὶ ταῦτα* m — *ἔχεις* (statt *εἰπεῖν*) M m —

γὰρ ὧν οὐδέπω πράξεις ἐπεδείξατο — ἐρεῖς ἐκ μεθόδου ἐγκωμιάζων οὕτω· τοῦτο δὴ τεκμαιρόμενος περὶ τῶν μελλόντων μαντεύομαι, ὅτι παιδείας εἰς 413
ἄκρον ἥξει καὶ ἀρετῆς, ὅτι φιλοτιμήσεται πόλεσιν, ἀγῶνας διαθήσει, κοσμήσει πανηγύρεις καὶ τὰ τοιαῦτα.

Cap. XVI (v. 17) ΠΕΡΙ ΣΜΙΝΘΙΑΚΟΥ. 437,5

1 Δεῖ μὲν ὁμολογεῖν σε εὐθὺς ἐν προοιμίῳ τῷ πρώτῳ ὅτι δεῖ τὸν λόγους κτησάμενον ἀποδοῦναι λογίῳ θεῷ τὰς χάριτας διὰ τῶν λόγων οὓς δι' αὐτὸν τὸν μουσηγέτην κεκτήμεθα, ἄλλως τε καὶ ὅτι προστάτης καὶ συνεργὸς τῆς ἡμετέρας πόλεως οὐ μόνον νῦν, ἀλλὰ καὶ ἀνέκαθεν, ὥστε διπλῆν 10
τὴν χάριν ὀφείλεσθαι, ὑπέρ τε τῶν λόγων ὑπέρ τε τῶν εὐεργεσιῶν, καὶ τρίτον ὅτι καὶ ἄλλως ὁμολογούμενόν ἐστι δεῖν ἀνυμνεῖν τοὺς κρείττονας
2 καὶ τῆς εἰς αὐτοὺς εὐφημίας μηδέποτε ῥᾳθυμεῖν. τὸ δεύτερον ἐργάσῃ λαβών· 15
τοιαύτην ἔννοιαν· Ὅμηρος μὲν οὖν πάλαι [καὶ ἐν] ὕμνοις καὶ τῇ μεγάλῃ ποιήσει τοὺς πρὸς ἀξίαν ὕμνους εἴρηκεν τοῦ θεοῦ καὶ παρέλιπεν τοῖς μετ' αὐτὸν ὑπερβολὴν οὐδεμίαν, καὶ ὅτι αἱ Μοῦσαι καθ' Ἡσίοδον πρὸς τὴν ἀξίαν ὑμνοῦσιν ἀεὶ τὸν Ἀπόλλωνα· προὔλαβεν δὲ καὶ Πίνδαρος ὕμνους 20
γράφων εἰς τὸν θεὸν ἀξίους τῆς ἐκείνου λύρας· ὅμως δὲ ἐπειδήπερ εἰώθασιν οἱ κρείττους καὶ τὰς σμικροτάτας τῶν θυσιῶν ἀποδέχεσθαι, ὅταν γίγνωνται εὐαγῶς, οὐκ ἀφέξομαι καὶ αὐτὸς κατὰ δύναμιν ὕμνον ἀναθεῖναι τῷ Ἀπόλ- 25
λωνι· εὔχομαι δὲ αὐτῷ τῷ Σμινθίῳ Ἀπόλλωνι δύναμιν ἐμποιῆσαι τῷ λόγῳ
3 ἀρκοῦσαν πρὸς τὴν παροῦσαν ὑπόθεσιν. τρίτον· εἰ μὲν οὖν ἡρώων τινὸς ἔμελλον λέγειν ἐγκώμιον, οὔτ' ἂν διηπόρησα περὶ τῆς ἀρχῆς, οὐδ' ὅθεν δεῖ

---

31 *οὕτω δὴ τοῦτο τεκ.* P M m —

413, 1 *μαντευόμενος* m — *παιδίας* P — 2 *φιλομαθήσεται* M —

437, 5 *ΠΕΡΙ ΣΜΙΝΘΙΑΚΩΝ* P *περὶ προοιμίου* m — 6 *σε* fehlt m — *ἐν τῷ προοιμίῳ* m — 7 *λόγον* P m — 8 *μουσηθέτην* p *μουσιγέτην* m — 9 *καὶ ἄλλως τε διὰ τῆς καὶ ὅτι* P *καὶ ἄλλως τε δι' αὐτοῦ ὅτι* m: vielleicht hat der Verfasser *ἄλλας τε δι' αἰτίας καὶ ὅτι* geschrieben — 11 *ὠφείλεσθαι* m — 12 *τρίτῳ* P m — 13 *δεῖ* P m — 14 *ἑαυτοὺς* m — 16 *μὲν οὖν* m — * *πάλαι ὕμνους* P p m — 17 *εἴρηκε* p m — *τῷ θεῷ* m — 18 *παρέλιπε* p m — statt *καὶ ὅτι* ist wohl *καὶ ἔτι* zu schreiben — 19 *ὕμνους ἀεὶ πρὸς τὸν* P *ὑμνοῦσιν ἀεὶ πρὸς τὸν* p: der Verfasser hat wohl *ὕμνους ᾄδουσιν πρὸς τὸν* geschrieben. Vgl. Hesiod. Theog. 11 ss. — 20 *προὔλαβε* p m — 21 *τοῖς* (statt *τῆς*) m — 22 *τὰ σμικρότατα* P m — 23 *γίνωνται* m — 24 *ἀφέξομαι δὲ καὶ* P *ἀφίξομαι δὴ καὶ* m — 25 *ἀναθῆναι Ἀπ.* P m — *δὲ καὶ αὐτῷ* m — 26 *λόγῳ* (ohne *τῷ*) P *λόγων* m — 28 *τινῶν ἤμελλον* P —

πρῶτον τὴν ἀρχὴν τοῦ λόγου ποιήσασθαι. ἐπεὶ δέ μοι ὁ λόγος τετόλμηκεν
438 εἰς μέγιστον τῶν θεῶν, ἐδεήθην μὲν χρησμῳδῆσαί μοι τὴν Πυθίαν σεισθέντων τῶν τριπόδων, ὅθεν δεῖ κατατολμῆσαι τοῦ πράγματος· ἐπεὶ δὲ κρύπτει τέως ἡμῖν τὰ μαντεύματα, τοῦτο δόξαν ἴσως τοῖς κρείττοσιν, αἰτήσω παρὰ τῶν Μουσῶν μανθάνειν, καθάπερ Πίνδαρος τῶν ὕμνων πυνθάνεται· ἀναξιφόρμιγγες ὕμνοι, πόθεν με χρὴ τὴν ἀρχὴν ποιήσασθαι; δοκεῖ δ' οὖν μοι πρῶτον ἀφεμένῳ τέως τοῦ γένους ὕμνον εἰς αὐτὸν ἀναφθέγξασθαι.

Μετὰ τὰς ἐννοίας ταύτας τὰς προοιμιακὰς ἐρεῖς εἰς αὐτὸν ὕμνον τὸν 4
θεόν· ὅτι, ὦ Σμίνθιε Ἄπολλον, τίνα σε χρὴ προσειπεῖν; πότερον ἥλιον τὸν τοῦ φωτὸς ταμίαν καὶ πηγὴν τῆς οὐρανίου ταύτης αἴγλης, ἢ νοῦν, ὡς ὁ τῶν θεολογούντων λόγος, διήκοντα μὲν διὰ τῶν οὐρανίων, ἰόντα δὲ δι' αἰθέρος ἐπὶ τὰ τῇδε; ἢ πότερον αὐτὸν τὸν τῶν ὅλων δημιουργόν, ἢ δευτερεύουσαν δύναμιν; δι' ὃν σελήνη μὲν κέκτηται σέλας, γῇ δὲ τοὺς οἰκείους ἠγάπησεν ὄρους, θάλαττα δὲ οὐχ ὑπερβαίνει τοὺς ἰδίους μυχούς. φασὶ γὰρ 5
τοῦ χάους κατειληφότος τὰ σύμπαντα καὶ πάντων συγκεχυμένων καὶ φερομένων τὴν ἄτακτον ἐκείνην καὶ ἀμειδῆ φοράν, σὲ ἐκ τῶν οὐρανίων ἀψίδων ἐκλάμψαντα σκεδάσαι μὲν τὸ χάος ἐκεῖνο, ἀπολέσαι δὲ τὸν ζόφον, τάξιν δ' ἐπιθεῖναι τοῖς ἅπασιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν σοφῶν παισὶν φιλοσοφεῖν παραλείπω, ἣν δὲ ἀκήκοα τῶν λεγόντων γένεσιν, ταύτην καὶ δὴ πειράσομαι· πάντως δὲ οὐδὲ οὗτος ἀπὸ τρόπου σοι ὁ λόγος ὃς κεκρυμμένην εἶχεν ἐν ἑαυτῷ τὴν

---

30 *τῶν λόγων* P m — *μοι καὶ ὁ* m — 31 *εἰς τὸν μ.* m — *ἐδεήθημεν* m —
438, 1 *σχισθέντων* m — 2 wohl *ὁπόθεν* — 3 *τὰ μαντευόμενα* P — 5 *καθόπερ* m — *τὸν ὕμνον* P p *τῶν ὕμνον* m: vgl. Pind. Ol. II, 1 — 6 *ὕμνοι μέχρι ποθὲν τὴν* P — 10 *παροιμιακὰς* p — 12 *σε* fehlt P m — *προσειπεῖν πρότερον* P p m, v. Finckh — 13 *ταμεῖαι* P — *ταύτης* fehlt p — *ἦν οὖν* m — 14 *θεολόγων* m — 15 *οὐρανῶν* p *οὐρανίων· ὅτ' ἂν δὲ διαιθέρος. Ἔπειτα τῇ δε* P — *ἢ πρότερον* p: in m fehlen die Worte *ἢ ποτ. αὐτὸν τ. τ. ὅ. δημ.* — 16 * *ἢ πότερον δ.* P m *ἢ πρότερον δ.* p — 17 *διὸ* P 19 *γὰρ* fehlt P — 22 *ἀμειγῆ* P: Kumanudes verm. *παμμιγῆ* (oder *ἀειδῆ*), während Finckh *ἀμειδῆ* durch den Hinweis auf Oppian. Halieut. IV, 24 (*ἐκ χάεος δ' ἀνέτειλας ἀμειδέος*) vertheidigt. Vielleicht hat der Verfasser *πλημμελῆ* geschrieben, vgl. Plat. Tim. 6 p. 30ª *κινούμενον πλημμελῶς καὶ ἀτάκτως*; Plutarch. de superstit. 12 p. 171ª *πλημμελὲς καὶ ἄτακτον*; Dio Cass. 73, 5 *ὅσα πρὶν πλημμελῶς εἶχε καὶ ἀτάκτως — σὲ ἐκ τῶν οὐρανίων ἀναφορῶν, σὲ ἐκ τ. οὐρ. ἀψ.* m — 24 *δ'* fehlt m — *ἐπιθῆναι* P — 25 *παισὶ* p m — 26 *καὶ* fehlt P *δὴ καὶ* m — *πειράσομαι λέγειν* m: vielleicht hat der Verfasser *πεισθήσομαι* geschrieben — 27 *δὲ* fehlt P *δὴ* m — *οὕτως* m — 28 *ὃς* fehlt P m — *κεκρυμένην* P — *ἔχειν* m —

6 ἀληθεστέραν γνῶσιν. εἶτα ἐρεῖς κεφάλαιον μὲν τοῦ ὕμνου δεύτερον τὸ γένος, ἄρξῃ δὲ ἐκεῖθεν· Ζεὺς ἐπειδὴ κατέλυσεν τοὺς Τιτᾶνας ἀρχὴν ἄνομον καὶ ἀκόλαστον ἄρχοντας, μᾶλλον δὲ ὥσπερ βίαιον τυραννίδα διέποντας, καὶ Ταρτάρων μυχοῖς παραδέδωκεν, τότε γένεσιν παίδων δημιουργεῖν ἐνενόησεν μεθ' ὧν τὰ πάντα ἄριστα καταστήσειν ἔμελλεν, καὶ μίαν τῶν Τιτανίδων νύμφην ἐξελόμενος, ἐπειδὴ τοὺς πρὸς Ἥραν θεσμοὺς †ἑτέροις τόποις οὐκ ἐφύλαττεν, ἐδημιούργει μετ' ἐκείνης τὸν τόκον· κάλλει μὲν γὰρ καὶ ὥρᾳ σώματος διέφερεν, ἔπρεπεν δὲ γενέσθαι μητέρα Ἀπόλλωνος καὶ Ἀρτέμιδος.

7 καταλαμβάνει δὲ τὴν Δῆλον μέλλουσα τίκτειν ἡ θεός, οἱ δέ φασι τὴν Λυκίαν· καὶ λέγουσι μὲν οἱ τὴν Δῆλον εὐτυχῆσαι φάσκοντες τὴν ὑποδοχήν, ἀνασχοῦσαν ἐκ θαλάττης πρὸ τοῦ κρυπτομένην καὶ οὖσαν ὕφαλον ὑποδέξασθαι πλανωμένην τὴν θεὸν ἐκ Σουνίου τῆς Ἀττικῆς ἐπιβᾶσαν τῇ νήσῳ· Ὅμηρος δὲ οἶδεν τὸν ἐν Λυκίᾳ γεννώμενον — λέγει γάρ που Λυκηγενέϊ κλυτοτόξῳ

8 — καὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον εὐτυχήσαντα τοῦ θεοῦ τὴν γένεσιν. φασὶν δ' οὖν ἐκφανέντα τῶν ὠδίνων τὸν θεὸν λάμψαι μὲν τοσοῦτον ὅσον ἐπισχεῖν

γῆν καὶ θάλατταν καὶ [τὸν] οὐράνιον κύκλον,

Χάριτας δὲ καὶ Ὥρας περιχορεῦσαι τὸν τόπον καὶ τί γὰρ οὐ σύμβολον αἴσιον ἐκ γῆς καὶ θαλάττης καὶ οὐρανοῦ δειχθῆναι. ἐκ δὲ Λυκίας παρ' ἡμᾶς ἀφικέσθαι λέγουσι τὸν θεὸν καὶ καταλαμβάνοντα τὸ Σμίνθιον μαντεῖον ἐγκαταστῆσαι τῷ τόπῳ καὶ κινῆσαι τρίποδας.

9 Ἐπειδὴ δὲ τὰ κατὰ τὸν τόπον τῆς γενέσεως τοῦ θεοῦ ζητεῖται, τῶν

---

29 * *κεφάλαιον μετὰ τὸν ὕμνον* P m *κεφάλαιον μὲν τὸν ὕμνον* p — 30 *κατέλυσε* p m — 31 *ἔχοντας* (statt *ἄρχοντας*) p —

439, 1 *ταρτάροις* P *ταρτάρους* m — 2 *ἐνενόησε* p — *πάντων* p — 3 *ἤμελλεν* P *ἔμελλε* p — 4 *ἐκλεξάμενος* m — 5 *ἑτέροις τόκοις ἐφύλαττεν* P m: statt des unverständlichen *ἑτέροις τόποις* ist vielleicht das Adjectiv *ἑτερότροπος* herzustellen — *ἐδημιούργει τὸν τῆς ἐκείνης τόκον* P *ἐδημιούργει τὸν ἐκείνης τόκον* m — 7 *ἔπρεπε* p m — *μητέραν* P — 8 *τίκτειν ἡδὲ ὡς οἶδεν φασὶ* P *τ. ἡδέως, οἱ δέ φασιν* m — 10 * *ἀνασχεῖν μὲν ἐκ* P p *ἀνασχὼν ἐκ* m — 11 *πρὸ τούτου* m — 12 *πλανωμένην* fehlt P m — 13 *τῶν νήσων* P m — * *οἶδεν μεν* P *οἶδε μὲν* p *οἶδε μέν που* m — 14 *γενόμενον* P m — *λυκηγενέει* P: vgl. Il. Δ, 101 u. 119 — 17 *φασὶ δ' οὖν* p *φησὶ γοῦν* m — *τὸν θεὸν* fehlt P m — 18 *θάλασσαν* P m — 19 *τὸν* fehlt P p m: ich habe es eingefügt, weil dadurch ein regelrechter iambischer Trimeter entsteht, dessen Provenienz ich allerdings nicht nachweisen kann — *περιχωρεῦσαι* P — 21 *θαλάσσης* m — 22 *τὸν δαίμονα* P — 23 *τὸν Σμύνθιον* m — 23 *ἐνκαταστῆναι* P — 25 *τόκον* P m — *αὐτοῦ* (statt *τοῦ θεοῦ*) P —

μὲν λεγόντων ὅτι ἐν Δήλῳ, τῶν δὲ ὅτι ἐν Λυκίᾳ, κατασκευάσεις ὅτι ἀξιόπιστος μάρτυς ὁ ποιητὴς πρὸς τὸ σαυτῷ συμφέρον, ὅτι Λυκηγενῆ αὐτὸν εἴωθεν καλεῖν (ὁ ποιητής). ἐπάξεις ἀκολούθως ὅτι εἰκὸς τὸν ἐν Λυκίᾳ γεννηθέντα καὶ παῤ ἡμῖν πρῶτον ὀρθῆναι· οὐ γὰρ ἂν μέλλων διαβαίνειν ἐπὶ τὰς νήσους καὶ Κασταλίαν καὶ Δελφοὺς τῶν μὲν παῤ ἡμῖν ἠμέλησεν, παρὰ δὲ ἐκείνους ἔδραμεν, ἄλλως τε καὶ ὅτι τιμῶν τοὺς ἡμετέρους πατέρας καὶ ῥυόμενος κινδύνων φαίνεται· οὐκ ἂν δὲ τοῦτο ἐπεποιήκει μὴ πάλαι καὶ πρότερον εὐμενῶς πρὸς τὴν χώραν διακείμενος. Δελφοὶ μὲν οὖν μεγαλαυχούμενοι καὶ τὴν Πυθίαν προβάλλονται καὶ Παρνασὸν καὶ Κασταλίαν καὶ τὸν θεὸν μόνοι τῶν ἁπάντων αὐχοῦσιν ἔχειν, ἐγὼ δέ, εἰ δεῖ τἀληθὲς εἰπεῖν, συνήδομαι μὲν αὐτοῖς τῆς χάριτος, οὐ μὴν κρίνω γε πράττειν αὐτοὺς τῶν παῤ ἡμῖν εὐχερέστερον· καὶ γὰρ ἡμεῖς μετέσχομεν τούτων πρῶτοι τῶν μάντεων καὶ δεξάμενοι τὸν θεὸν τοῖς ἄλλοις περιεπέμψαμεν καὶ τὴν παῤ ἡμῶν ἀπορροὴν ἐκεῖνοι ἀφ' ἡμῶν κέκτηνται, ἐπίσης τε χαίρει ταῖς προσωνυμίαις τῶν τόπων ὁ θεός, καὶ ὥσπερ ὁ Πύθιος, οὕτω καὶ ὁ Σμίνθιος. μετὰ ταῦτα ἐρεῖς ἐγκώμιον τῆς χώρας, ὅτι εἰκότως δὲ τὴν ἡμετέραν χώραν ἠγάπησεν ὁ θεὸς ἰδὼν αὐτὴν κάλλει διαφέρουσαν· ἐν ᾗ καὶ ἐκφράσεις τὴν χώραν οἵα ἐστίν, οὐκ ἀκριβῶς μὲν ἐπεξιὼν τῇ χώρᾳ, γράφε δὲ τῆς χώρας, ὡς δυνατὸν κινῆσαι τὸν ἀκροατήν, τὰ μᾶλλον ἐξαίρετα λέγων. εἶτα μετὰ τὴν χώραν ἐπάξεις ἀκολούθως, ὅτι τοιγάρτοι καὶ τιμῶν καὶ συμμαχῶν τοῖς ἡμετέροις διετέλεσεν ἐν πολέμοις, ἐν χρησμῳδίαις, διαφθείρων παντοδαπῶς τοὺς πολεμίους. εἶτα μετὰ τοῦτο τὸ κεφάλαιον πάλιν διαιρήσεις εἰς τέσσαρα μέρη τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ καὶ ἐρεῖς οὕτως· ἀλλὰ γὰρ οὐκ οἶδ' ὅπως ἡ

---

27 ὅτι (nach τῶν δὲ) fehlt P m — 28 σαυτοῦ P: in m fehlen die Worte πρὸς τὸ σ. σ. bis ποιητής — 29 ὁ ποιητής als Glosse erkannt von Walz — 30 * εἰκῶς ἐν P εἰκότως ἐν p: εἰκὸς ἐν cod. Vind., in m fehlt das fragliche Wort — 31 ὠφθῆναι P — 32 ἠμέλησε p —

440, 1 ἔδραμε p — * τε ὅτι καὶ P p m — 2 ῥυομένους m — 3 ποιήσας (oder ποιήσεν? so: ποιήσ˜) P πεποίηκε p ἐποίει m, v. Spengel — 4 διακ. πρὸς τ. χ. m — 5 καὶ fehlt m — 6 Θυσίαν (statt Πυθίαν) p — παρνασσον P — 8 ἐν τοῖς (statt αὐτοῖς) m — 9 τὸν παῤ m — 10 εὐχερεστέρων P — τούτοις P — 11 τῶν (vor μάντεων) fehlt P m — τὸν δαίμονα P — 12 παρημῖν P παῤ ἡμῖν m — 13 ἐπὶ τούτου χαίρει m — 15 die Worte οὕτω καὶ ὁ Σμίνθιος fehlen P m — 16 ἠγάπησεν οὕτως ἰδὼν P - 19 ἃ (statt ὡς) m: vielleicht ὅσον oder ὅσα? — 20 τὰ fehlt m — λέγειν m — 22 διετέλεσε p — 23 τοὺς πολέμους P m — 25 εἰς τε γὰρ ἀμερῆ P — 26 οἶδα πῶς P m —

μνήμη τῆς χώρας παρήνεγκεν ἡμᾶς τῆς συνεχοῦς μνήμης τοῦ θεοῦ, διόπερ ἐπανακτέον πάλιν. διὰ τοῦτο δὲ μετὰ τὴν γένεσιν εὐθὺς ἐμνημονεύσαμεν τῆς χώρας, ἵνα μήτε ἀπόλυτος ὕμνος γένηται, (ὕμνους γὰρ καλοῦσιν τὰ τῶν θεῶν ἐγκώμια) μήτε κοινὸς ἁπλῶς πρὸς πᾶσαν θεῶν ὑπόθεσιν, ἀλλ' ἵνα ἔχῃ τὸ ἴδιον τοῦ Σμινθιακοῦ ἐκ τοῦ τόπου. τίνες γοῦν εἰσὶν αἱ δυ- 441
13 νάμεις τοῦ θεοῦ; τοξική, μαντική, ἰατρική, μουσική. Μέλλων οὖν ἄρχεσθαι μιᾶς δυνάμεως προοιμίασαι πρῶτον, καλῶς δ' ἂν ἔχοιο τῆς τοξικῆς πρώτης, ἐπειδὴ καὶ ταύτης πρώτης ἅψασθαι λέγεται μετὰ τὴν γέννησιν. βούλομαι δὲ τῶν ἀρετῶν μὴ πάσας ἅμα μηδὲ συναθροίσας τῷ λόγῳ δοκεῖν συγχεῖν, ἀλλὰ διελόμενος χωρὶς καθ' ἑκάστην περὶ αὐτῶν διελθεῖν, ὅσον οἷόν τε μνησθῆναι· οὐ γὰρ εἰπεῖν ἅπαντα ῥᾴδιον. λέγεται τοίνυν, ἐπειδὴ πρῶτον ἀγωνισμάτων εἴχετο, τὰ τόξα μεταχειρισάμενος καὶ τὴν φαρέτραν λαβών — τούτοις γὰρ αὐτὸν ὁ πατὴρ ὥπλισεν — ἀμύνασθαι τῆς τόλμης τὸν Τίτυον, ἀνθ' ὧν εἰς τὴν μητέρα ἠσέβησε Διὸς κυδρὴν παράκοιτιν',
14 Πύθωνά τε κατειληφότα Δελφοὺς κτεῖναι τοῖς ἑαυτοῦ βέλεσιν. ἵνα δὲ Πύθων ὅστις ἦν εἴπω, μικρὸν ἀναλήψομαι. ἤνεγκεν ἡ γῆ δράκοντος φύσιν οὔτε λόγῳ ῥητὴν οὔτε ἀκοῇ πιστευθῆναι ῥᾳδίαν· οὗτος πᾶσαν λυμαινόμενος γῆν, ὅση πρόσοικος Δελφοῖς καὶ Φωκίδι, καταλαμβάνει τὴν Παρνασσόν, ὄρος τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανὸν τὸ μέγιστον, οὐκ Ὀλύμπου χεῖρον οὐδ' Ἴδης τῆς ἡμετέρας λειπόμενον· τοῦτο τοίνυν ἐκάλυπτεν ταῖς σπείραις καὶ τοῖς ἑλιγμοῖς, καὶ ἦν τοῦ ὄρους γυμνὸν οὐδέν, τὴν κεφαλὴν ὑπὲρ αὐτὴν τὴν ἄκραν ἔχων,
15 ἄνω μετεωρίζων πρὸς αὐτὸν τὸν αἰθέρα. καὶ ἡνίκα μὲν πίνειν ἔδει, ποτα-

---

27 ἡμᾶς fehlt m — αὐτοῦ (statt τοῦ θεοῦ) P τῶν θεῶν m — 29 μήτε αὐτὸς ὁ ὕμνος P μήτε αὐτὸς ὕμνος m — 30 die Worte ὕμνους γὰρ καλοῦσιν (καλοῦσι p m) τὰ τῶν θεῶν ἐγκώμια halte ich für eine fälschlich in den Text gerathene Randbemerkung — 31 κοινὸς P κοιναῖς m — 32 Σμινθιακοῦ m —

441, 1 γοῦν fehlt P δὲ m — 3 μέλλον m — * προοιμιᾶσαι P προοιμιάσαι p προοιμιάσῃ τὸ m — 4 * ἔχοις P ἔχων p ἔχεις m (ἔχοι verm. Spengel) — 5 ταύτης ἅψασθαι λέγεται πρῶτον μετὰ P m — 6 γένεσιν P m — βούλομαι δὲ τῶν ἀρετῶν ἀρχόμενος αὐτοῦ P, in welchem mit diesen Worten der Tractat abschliesst — 8 ὡς (statt ὅσον) m — 9 μνησθέντα p (μνησθέντι verm. Spengel) — 10 * πρώτων ἀγωνισμάτων εἶχε p πρὸ τῶν ἀγωνισμάτων εἶχε m — 12 ὥπλισεν ὁ πατήρ m ὥπλισε p — ἀμύνεσθαι p — 13 τόλμας m — 14 διὰ κύδρην m: vgl. Od. λ, 580 — τε καὶ Τηλεφῶντα ἀδελφοὺς m — 15 τοῖς βέλεσιν m — 18 ὅσοι m — 19 τὴν fehlt m — παρνασσόν p — 20 τὸ tehlt m — 21 * οὐδὲ δὴ τῆς p οὐδὲ τῆς m — 22 ἐκάλυπτε μὲν p ἐκάλυπτε m — 24 ἔχον καὶ ἄνω μετεωρίζον m — 25 δεῖ p (neu nachgezogen) —

μοὺς ὁλοκλήρους ἐδέχετο, ἡνίκα δ' ἐσθίειν, πάσας ἀγέλας ἠφάνιζεν. οὗτος ἀβάτους μὲν ἐποίει Δελφοὺς τοῖς ἅπασιν, ᾤκει δὲ τὸν τόπον οὐδείς, ἦν δὲ τὸ Θέμιδος μαντεῖον ἔρημον. ἄτοπα δὲ καὶ ἀμήχανα ὁ θεὸς τοὺς ἀνθρώπους πάσχειν ὑπολαβὼν καὶ βουλόμενος πανταχόθεν αὐτοῖς θεσπίζειν τὰ συμφέροντα δι' ὧν ὁ βίος εὐδαιμονεῖν ἔμελλε, κτείνει καὶ τοῦτον μιᾷ τοξείᾳ
442 ταῖς αὐταῖς ἀκίσι καὶ βέλεσι. τὰ δὲ παρ' ἡμῖν ἀγωνίσματα τίς ἂν εἴποι 16
τοῦ θεοῦ κατ' ἀξίαν, τὰ κατὰ τῶν Ἀχαιῶν ἀσεβούντων εἰς τοὺς θεούς, †τὰ
5 κατὰ τὸν Πηλέως μήνιδι, τὰ περὶ Ἕκτορα καὶ Κάστορα τολμηθέντων παρανόμων; καὶ ὅτι κυνηγέτης ὁ θεὸς καὶ τοῖς τόξοις αἱρεῖν εἴωθε τὰ θηρία, καὶ ὅτι τοξικὴν αὐτὸς εὗρε πρῶτος ἅμα τῇ ἀδελφῇ τῇ Ἀρτέμιδι.

10 Μέλλων δὲ ἐμβάλλειν εἰς ἕτερον κεφάλαιον ὁμοίως ἐρεῖς τοῦ θεοῦ τὸ 17
μέγιστον καὶ ἐξαίρετον, ὅτι μάντις. ἐνταῦθα δὲ καὶ θέσιν διὰ βραχέων περανεῖς, ὅτι ἀγαθὸν ἡ μαντικὴ καὶ διὰ ταύτης τὰ μέγιστα τῶν ἀνθρωπίνων κατορθοῦσθαι πέφυκε. ταύτην δὲ μάλιστα Ἀπόλλων ἐτίμησε καὶ
15 ἐθαύμασε. καὶ ὅτι ἐπὶ τῶν τριπόδων θεσπίζων ᾤκισε τὴν ἤπειρον, ᾤκισε δὲ τὴν θάλατταν, νῦν μὲν εἰς Λιβύην ἐκπέμπων, νῦν δὲ οἰκίζων τὸν Ἑλλήσποντον, τὴν Ἀσίαν, τὴν ἑῴαν πᾶσαν. τοῦτο δὲ τὸ μέρος αὐξήσεις τῷ 18
πλήθει τῶν ἐγκωμίων ἐπεργαζόμενος, ὅτι ἐκινδύνευσε μὲν ἀοίκητος εἶναι
20 γῆ πᾶσα, εἰ μὴ τὰ μαντεῖα τοῦ θεοῦ πανταχοῦ δὴ γῆς ἐπεφοίτησε παρ' ἡμῶν, ἐκ Δελφῶν, ἐκ Μιλήτου· ἐν ᾧ μέρει ἐάν τι μάθῃς ἐκ πατρίων ἐνεργήσαντα τὸν θεὸν ἀπὸ τῶν μαντευμάτων, πρόσθες.

25 Μετὰ τοῦτο τὸ κεφάλαιον ἄλλο τι τῶν πράξεων ὅτι μουσικὸς ὁ θεός. 19
ἐνταῦθα καιρὸν ἕξεις * * * ὅπως μὲν κατ' οὐρανὸν μέσος ἐν μέσοις θεοῖς

---

26 ὅλους m (das ὁλοκλήρους in p neu nachgezogen) — 27 in p scheint ἐποίησε zu stehen — 28 τοῖς ἅπασιν ist in p nicht vorhanden, aber nach δελφοὺς ist ein Stückchen des Blattes verloren gegangen —

442, 1 ταῖς αὐτοῦ m — 3 τῶν ἀρχαίων p m, v. Spengel — τὰ κατὰ Πηλέως μήνιδι τῶν περὶ Κάστορα τολμηθέντων καὶ παρανόμων m: die verderbte und wahrscheinlich lückenhafte Stelle, die ich nach p gegeben habe (nur dass dieser παρανομιῶν hat) hat Finckh in folgender Weise zu heilen versucht: τὰ κατὰ τοῦ Πηλέως μήνιδι τῶν περὶ Ἕκτορα τολμηθέντων — 12 τῶν ἀνθρώπων m — 15 θεσπεσίως m — ᾤκησε δὲ p — 16 θάλασσαν m — 17 * Ἑλλήσποντον τὴν ἑώιαν τὴν Ἀσίαν πᾶσαν p m: vgl. Cap. II § 31 p. 387, 24 — 18 τῷ μεγέθει τῶν m — 19 ἐκινδύνευε m — 21 ἐξεφοίτησε m — 24 * ἄλλο τὸ τῶν p ἄλλο τῶν m — 25 nach καιρὸν ἕξεις ist ein Infinitiv wie ἐκφράσαι oder διαγράψαι ausgefallen (εἰπεῖν verm. Kumanudes) — 26 μέσος ἐν fehlt m —

πλήττει τὴν λύραν, ὅπως δὲ μετὰ τῶν Μουσῶν ἐν Ἑλικῶνι καὶ ἐπὶ τῆς Πιερίας, καὶ φιλοσοφήσεις μετρίως ἐνταῦθα· εἰ δὲ δεῖ καὶ τὸν ἀπορρητότερον λόγον εἰπεῖν, ὃν φιλοσόφων παῖδες πρεσβεύουσι, λέγουσιν αὐτὸν μὲν ὄντα τὸν ἥλιον [κατὰ] μουσικὴν μὲν αὐτὸν κινεῖσθαι, κατὰ μουσικὴν δὲ περιδινεῖν περὶ αὐτὸν τὸν πόλον καὶ δι' ἁρμονίας ἅπαντα τὸν κόσμον διοικεῖν. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπειδὴ ταῦτα τοῖς θεολόγοις παρεῖναι δεῖ, λέγωμεν μᾶλλον τὰ γνωριμώτατα· ὁ γὰρ Ὀρφεὺς ὁ δι' αὐτὸν εὐδόκιμος εἰς τοσοῦτον εὐμουσίας προῆλθεν, ὥστε καὶ θηρία συλλέγειν, εἰ πλήττοι τὴν λύραν, καὶ λίθους κινεῖν καὶ πᾶν ὁτιοὺν καταθέλγειν πιπτούσης εἰς αἴσθησιν αὐτῶν τῆς ἁρμονίας. [καὶ] Ἀμφίονος μνημονεύσεις [καὶ] Ἀρίονος, ὅτι ὁ μὲν τὰς Θήβας ἐτείχισε τῇ λύρᾳ τὰς πέτρας μετάγων, ὁ δὲ τὸ Τυρρηνικὸν διῆλθεν ἐπὶ δελφῖνος ὀχούμενος. ἀνοίσεις δὲ τὰ ἐγκώμια ἐπὶ τὸν μουσηγέτην, ὡς παρ' ἐκείνου λαμβανόντων τὴν μουσικήν.

Μετὰ δὲ τὴν ἀρετὴν ταύτην τοῦ θεοῦ ἥξεις ἐπὶ τετάρτην, ὅτι καὶ ἰατρός· ἀεὶ δὲ προοιμιάσῃ καθ' ἑκάστην τῶν ἀρετῶν, ὡς μὴ δοκεῖν μικρὰ μηδὲ φαῦλα τὰ ῥηθησόμενα· αἱ γὰρ διὰ μέσων τῶν λόγων ἔννοιαι προοιμιακαὶ προδιατιθεῖσαι [τὸν ἀκροατὴν καὶ προσεχέστερον διατιθεῖσαι] ταῖς ὑποθέσεσιν αὐξήσεις ἐργάζονται. οὐκοῦν ἐρεῖς ὅτι τὴν ἰατρικὴν ταύτην ὁ θεὸς ἡμῖν ἐξεῦρεν, ἐν ᾧ καὶ θέσιν ἐρεῖς, ὅτι διαφθειρομένου τοῦ γένους ταῖς νόσοις καὶ τοῖς πόνοις κατοικτείρας ἡμᾶς τὴν ἰατρικὴν ἐξεῦρεν, ἧς τί ἂν γένοιτο τοῖς ἀνθρώποις χρησιμώτερον; τίς μὲν γὰρ ἂν εἰργάσατο γῆν, τίς δ' ἂν ἔπλευσε θάλατταν, τίς δ' ἂν πόλεις ἔκτισε, τίς δ' ἂν νόμους ἡμῖν ἔθηκε μὴ τῆς ἰατρικῆς παρελθούσης; ὅθεν καὶ παιᾶνα αὐτὸν καὶ πέπονα [καὶ] ἀκεσώδυνον καὶ σωτῆρα καλεῖν εἰώθασι καὶ ποιηταὶ καὶ

---

29 τὸν (nach καὶ) fehlt m — 30 λέγουσι μὲν αὐτὸν ὄντα m — 31 * μουσικῇ (ohne κατὰ) p m — αὐτὸν (nach μὲν) fehlt m — zwischen δὲ und περὶ αὐτὸν Lücke in m — 32 τὸν πόλεμον m —

443, 3 ὁ (vor δι') fehlt m — εὐδόκιμος ὢν εἰς m — 5 πλήττει m — 6 ὁτιοῦν κατὰ θέαν πιπτούσης p m, v. Finckh — 7 * beide καὶ fehlen p m — 8 καὶ ὅτι m — 9 πέτρας τάττων m — τὸ τυραννικὸν διῆλθε p τὸ Τυρρηνικὸν ἔπλευσεν m — 14 τὴν τετάρτην m — 17 παροιμιακαὶ προδιαιτηθεῖσαι p, dann fehlen die in m erhaltenen Worte τ. ἀκρ. καὶ πρ. δια. — 18 * διαθεῖσαι m — 19 ὅτι καὶ τὴν m — 21 κατοικτειρήσας m — 22 ἧς fehlt m — 23 γὰρ εἰργάσαιτο m — 24 τίς ἀνέπλευσε m — θάλασσαν p m — 26 πέπωνα ἀκεσώδυνον p πέπονα καὶ ἀλκέα ὀδυνῶν m (Παιήονα verm. Finckh) —

σύμπαντες. θήσεις δὲ ἐπὶ τούτοις καὶ τὴν Ἀσκληπιοῦ γένεσιν· βουλόμενος 23
δὲ αὐξῆσαι τὴν τέχνην ὁ θεὸς καὶ μεταδοῦναι ταύτην τῷ τῶν ἀνθρώπων
γένει τὴν Ἀσκληπιοῦ γένεσιν ἐδημιούργησεν, ἧς πῶς ἄν τις κατ' ἀξίαν
444 μνησθείη; ζητήσεις δὲ ἐφ' ἑκάστῳ τῶν κεφαλαίων τῶν πατρίων τινὰ καὶ
τῶν μυθευομένων, καὶ προσθήσεις, ἵνα μᾶλλον οἰκεῖον γένηται. μετὰ ταῦτα 24
κεφάλαιον θήσεις τοιοῦτον περὶ τῆς πόλεως· ὅτι τοιγαροῦν Ἀλέξανδρος τὴν
Εὐρώπην χειρωσάμενος καὶ διαβεβηκὼς ἐπὶ τὴν Ἀσίαν ἤδη ἐπειδὴ προσέβαλε
τῷ ἱερῷ καὶ τοῖς τόποις, σύμβολα μὲν ἐκίνησεν ἐπὶ τὴν κατασκευὴν τῆς
πόλεως, τοῦ θεοῦ ταῦτα καταπέμποντος, καὶ κατασκευάζει τὴν εὐδαίμονα
ταύτην πόλιν [καθιερώσας αὐτὴν Ἀπόλλωνι τῷ Σμινθίῳ, δίκαιον αὐτοῦ
προπέμποντος κρίνας αὐτοῦ δεῖν κατοικίζειν πόλιν] καὶ τὸν τόπον [τὸν] πάλαι
τῷ θεῷ καθιερωμένον μὴ περιϊδεῖν ἔρημον καὶ ἀοίκητον τὴν χώραν. τοι-
γάρτοι καὶ ἡμεῖς πειρώμενοι ἀεὶ τῆς τοῦ θεοῦ προνοίας τε καὶ εὐμενείας 25
οὐ ῥαθυμοῦμεν τῆς περὶ αὐτὸν εὐσεβείας, καὶ ὁ μὲν διατελεῖ καρπῶν ἀφθό-
νων δίδους φορὰν καὶ ῥυόμενος κινδύνων, ἡμεῖς δὲ †ὅμοια διδασκόμεθα·
τοιγάρτοι [τῷ] κρείττονι ἀγῶνα τὸν ἱερὸν τοῦτον διὰ ταῦτα τίθεμεν καὶ
πανηγύρεις συγκροτοῦμεν καὶ θύομεν, χάριτας ἐκτινύντες ἀνθ' ὧν εὖ
πάσχομεν. καὶ διαγράψεις τὴν πανήγυριν ὁποία καὶ ὅπως πλήθουσα ἀνθρώ- 26
πων συνιόντων, καὶ ὅτι [οἱ] μὲν ἐπιδείκνυνται τὰς αὐτῶν ἀρετὰς ἢ διὰ
λόγων ἢ διὰ σώματος εὐεξίας καὶ τὰ τοιαῦτα, οἱ δὲ θεαταί, οἱ δὲ ἀκροαταί·
καὶ διὰ βραχέων ἐργάσῃ θέσιν, ὡς Ἰσοκράτης ἐν τῷ Πανηγυρικῷ, λέγων
ὅσα ἐκ τῶν πανηγύρεων καὶ τούτων τῶν συνόδων εἴωθεν. καθόλου 27

---

30 *ταύτης τῷ ἀνθρωπείῳ γένει* m — 444 2 *προσθήσεις μᾶλλον ὅπερ οἰκεῖον* m — 5 *ἐπιδὴ* p — 6 die Worte *ἐπὶ τὴν* sind in p nicht mehr lesbar: der Verfasser hat wohl *ἐκίνησεν αὐτὸν ἐπὶ* (oder *πρὸς*) *τὴν κ.* geschrieben — 9—11 die Worte *καθιερώσας* bis *πόλιν* fehlen in p — 11 * *τὸν* (vor *πάλαι*) fehlt p m — die Worte *τῷ θεῷ* bis *ἀοίκητον* sind in p mit neuerer Tinte nachgezogen — 12 *περιιδεῖν τὴν χώραν ἔρημον καὶ ἀοίκητον* p, was beibehalten werden kann, wenn man vorher *καὶ τοῦ τόπου πάλαι τῷ θεῷ καθιερωμένου* schreibt — 14 *εὐμενείας ἀπολαύειν εὔνοιαν ποιούμεθα τῆς περὶ* m — 16 statt des unverständlichen *ὅμοια διδασκόμεθα* ist vielleicht *εὐνοίᾳ ἱλασκόμεθα* zu schreiben — 17 * *τοιγάρτοι κρείττονα* p m — 18 *δὴ θεσμὸν* (statt *τίθεμεν*) m — 19 *ἐκτιννύντες* p *ἐκτίνοντες* m — *ἀνθ'* fehlt m — 21 *ὅπως ἔχει πλήθους* m — *συνιέντων* p — *οἱ* fehlt p: vielleicht hat der Verfasser *καὶ οἱ μὲν* (ohne *ὅτι*) geschrieben — 23 *σωμάτων* m — 24 *ὡς* fehlt m: vgl. Isokr. Paneg. § 43 ff. — *ἐκεῖ* (statt *ἐκ τῶν*) m: *ἐπὶ* verm. Finckh — 26 *εἴωθε* p *εἴσωθεν* m —

δέ σοι ἔστω τὸ τοιοῦτο θεώρημα ἐν τοῖς τοιούτοις, λέγω δὴ τοῖς ὁμολογουμένοις ἀγαθοῖς ἤτοι ἐνδόξοις, προτάττειν μὲν τὴν θέσιν, οἷον ὅτι καλὸν μὲν μουσική, καλὸν ἡ τοξική, καλὸν ἡ πανήγυρις, ἐπάγειν δὲ τὰ καθ' ἕκαστον· οὐ μὴν ἐνδιατρίψεις ταῖς θέσεσιν, ἐπειδὴ δοκοῦσιν ἐν τῇ ὑποθέσει ταύτῃ
28 πλείους εὑρίσκεσθαι. μετὰ δὲ τὴν ἔκφρασιν τῆς πανηγύρεως ἐκφράσεις τὸν νεών· εἰ μὲν ὑψηλὸς εἴη, τὸ ὕψος οἷον ἀκροπόλει ἐξεικαστέον, ὡς μεγέθει μὲν τοὺς τοιούτους καὶ ὑπερμεγέθεις ὑπερφέρων, ὕψει δὲ τὰ ὑψηλότατα τῶν ὀρῶν· εἰ δὲ ἐναρμόνιος εἴη ἢ λίθος ἐκ τοῦ τῶν ὀρῶν [καλλίστου]· ἔτι τοίνυν τὴν τοῦ νεὼ στιλπνότητα καὶ τὴν αὐγὴν τίς οὐκ ἂν ἐκπλαγείη καὶ τὴν ἁρμονίαν τοῦ λίθου; εἴποις ἂν τῇ λύρᾳ τοῦ Ἀμφίονος συντεθεῖσθαι.
29 ποῖα μὲν αὐτῷ τείχη Βαβυλώνια κατασκευασθῆναι λέγεται; ποῖα δὲ τείχη Θηβαῖα; ποῖος νεὼς τῶν παρ' Ἀθηναίοις; τάχα που καὶ αὐτῇ τῇ λύρᾳ τοῦ θεοῦ καὶ τῇ μουσικῇ συνετέθη· τὰ μὲν γὰρ Λαομέδοντος τείχη Ἀπόλλων καὶ Ποσειδῶν κατασκευάσαι λέγονται, τὸν δὲ παρ' ἡμῖν νεὼν Ἀπόλλων καὶ
30 Ἀθηνᾶ σὺν Ἡφαίστῳ, μᾶλλον δὲ * * * ἐδημιούργησεν. ἐπὶ τούτοις ἐκφράσεις τὸ ἄγαλμα τοῦ θεοῦ παραβάλλων τῷ Ὀλυμπίῳ Διὶ καὶ Ἀθηνᾷ τῇ ἐν ἀκροπόλει τῶν Ἀθηναίων. εἶτα ἐπάξεις· ποῖος Φειδίας, τίς Δαίδαλος τοσοῦτον ἐδημιούργησε ξόανον; τάχα που ἐξ οὐρανοῦ τὸ ἄγαλμα τοῦτ' ἐρρύη· καὶ ὅτι ἐστεφάνωται δάφναις, φυτῷ προσήκοντι τῷ θεῷ κατὰ Δελφούς. καὶ τὸ ἄλσος ἐκφράσεις καὶ ποταμοὺς τοὺς ἐγγὺς [καὶ] τὰς πηγάς, καὶ ὅτι οὐ πολὺ τὸ διάστημα, καὶ ὅτι πᾶσα ἡ ἄνοδος [ἡ] ἐπὶ τὸ ἱερὸν ἱερὰ καὶ ἀνακειμένη Ἀπόλλωνι.

---

27 τοῦτο (statt τὸ τοιοῦτο) m — die Worte τοιούτοις λέγω δὴ τοῖς fehlen m — 29 μὲν (nach καλὸν) fehlt m: es ist wohl in ἡ zu ändern — 30 τε (statt δὲ) m — 31 f. θέσεσι ταύταις· πλείους γὰρ εὑρίσκεσθαι δεῖ m —

445, 2 τὸ ὕψος fehlt m — 3 ὑπὲρ μεγέθει m — 5 καλλίστου fehlt p: die ganze Stelle ist offenbar verderbt (τῶν ὀρῶν wohl irrig aus dem Vorhergehenden wiederholt): vielleicht ist εἴη καὶ λίθου λευκοῦ (oder λεκτοῦ) zu schreiben — 8 εἴποι m — 9 f. vielleicht ist statt ποῖα . . . ποῖα zu schreiben ὅμοια . . . ὅμοια (Kumanudes nimmt den Ausfall eines Wortes wie ἴσα oder ὅμοια an), dann statt ποῖος νεὼς τῶν: ὅμοιον νεώριον — * κατεσκευάσθη καὶ λέγεται p κατεσκευάσθησαν m — 11 ἀθηνῶν (so: ἀθηN̄,) p — 11 καὶ αὐτὸς τῇ m — 13 λέγεται m — 14 σὺν Ἀθηνᾷ καὶ Ἡφαίστῳ m — 15 nach δὲ ist offenbar eine Lücke, in der etwas wie αὐτὸς ὁ θεὸς gestanden haben mag — ἐκφράσεις fehlt m — 16 mit den Worten τοῦ θεοῦ beginnt cod. M — 21 ἐκφράσεις fehlt M m — 22 ἐγγὺς τὰς (ohne καὶ) p — 23 ἡ (vor ἐπὶ) fehlt p —

Μέλλων δὲ πληροῦν τὴν ὑπόθεσιν χρήσῃ ἀνακλητικοῖς ὀνόμασι τοῦ 31
θεοῦ οὕτως· ἀλλ' ὦ Σμίνθιε καὶ Πύθιε, ἀπὸ σοῦ γὰρ ἀρξάμενος ὁ λόγος
εἰς σὲ καὶ καταντήσει, ποίαις σὲ προσηγορίαις προσφθέγξομαι; οἱ μὲν σὲ
Λύκειον λέγουσιν, οἱ δὲ Δήλιον, ἄλλοι δὲ Ἀσκραῖον, ἄλλοι δὲ Ἄκτιον,
Λακεδαιμόνιοι δὲ Ἀμυκλαῖον, Ἀθηναῖοι πατρῷον, Βραγχιάτην Μιλήσιοι·
πᾶσαν πόλιν καὶ πᾶσαν χώραν καὶ πᾶν ἔθνος διέπεις καὶ καθάπερ τὸν
οὐρανὸν περιχορεύεις ἔχων περὶ σεαυτὸν τοὺς χοροὺς τῶν ἀστέρων, οὕτω 446
καὶ τὴν πᾶσαν οἰκουμένην διέπεις· Μίθραν σε Πέρσαι λέγουσιν, Ὧρον 32
Αἰγύπτιοι — σὺ γὰρ τὰς ὥρας εἰς κύκλον ἄγεις — Διόνυσον Θηβαῖοι,
Δελφοὶ δὲ διπλῇ προσηγορίᾳ τιμῶσι τὸν [αὐτὸν] Ἀπόλλωνα καὶ Διόνυσον
λέγοντες· περὶ σὲ †Θοῦραι, περὶ σὲ Θυάδες· παρὰ σοῦ καὶ σελήνη τὴν
ἀκτῖνα λαμβάνει· Χαλδαῖοι δὲ ἄστρων ἡγεμόνα λέγουσιν· εἴτ' οὖν ταύταις
χαίρεις ταῖς προσηγορίαις, εἴτε τούτων ἀμείνοσι, σὺ μὲν ἀκμάζειν ἀεὶ ταῖς
εὐδαιμονίαις τὴν πόλιν δίδου, ἐσαεὶ δὲ τήνδε συγκροτεῖσθαί σοι τὴν πανή-
γυριν· νεῦσον δὲ καὶ χάριν τοῖς λόγοις, παρὰ σοῦ γὰρ οἱ λόγοι καὶ ἡ πόλις.

---

28 *τελευτήσει* (statt *καταντήσει*) M m — 29 *λίκιον* p — *Δήλιον, οἱ δὲ Ἀσκρ.* M m — 30 die Worte *ἄλλοι δὲ Ἄκτιον, Λακ. δὲ Ἀμ.* fehlen M —

446, 2 *ἄστρων* M m — *τὴν οἰκ. πᾶσαν* M m — 4 *εἰς κύκλον τὰς ὥρας* M m: vielleicht sind die Worte *σὺ γὰρ* bis *ἄγεις* Zusatz eines Interpolators — 5 * *τιμῶσι· τὸν Ἀπόλλωνα* p *τιμῶσιν Ἀπόλλωνα* M m — 6 *Θούραι* p (die Buchstaben sind mit neuerer Tinte nachgezogen, über dem *αι* erkennt man noch über der Zeile ein *α* von erster Hand) *Θυραῖα* M m: Verfasser hat wohl *Ὧραι* geschrieben (*μοῦσαι* verm. Spengel) — 8 *δὲ* fehlt p: vielleicht hat Verfasser *σὲ Χαλδαῖοι ἀστρ. ἡγ. λ.* geschrieben — die Worte *εἴτ' οὖν* bis *προσηγορίαις* fehlen M — *χαίροις* m — 9 *σοί μὲν* M *σέ μὲν* m — *ἀκμ. τ. εὐδ. τὴν πόλιν ἀεὶ τήνδε δίδου καί σοι συγκρ. τ. παν.* M m — 12 *παρά σοι* p — *γὰρ καὶ οἱ λόγοι* M m.

Vergleichungstabelle

der Seitenzahlen der Spengelschen und unserer Ausgabe.

ed. Spengel			ed. Bursian		
p. 331	bis	367	p. 30	bis	68
p. 368	bis	377,30	p. 95	bis	105
p. 377,31	bis	399.10	p. 72	bis	95
p. 399,11	bis	413,4	p. 127	bis	142
p. 413,5	bis	414,30	p. 121	bis	123
p. 414,31	bis	418,4	p. 69	bis	72
p. 418,5	bis	422,4	p. 123	bis	127
p. 422,5	bis	437,4	p. 105	bis	121
p. 437,5	bis	446,14	p. 142	bis	151.